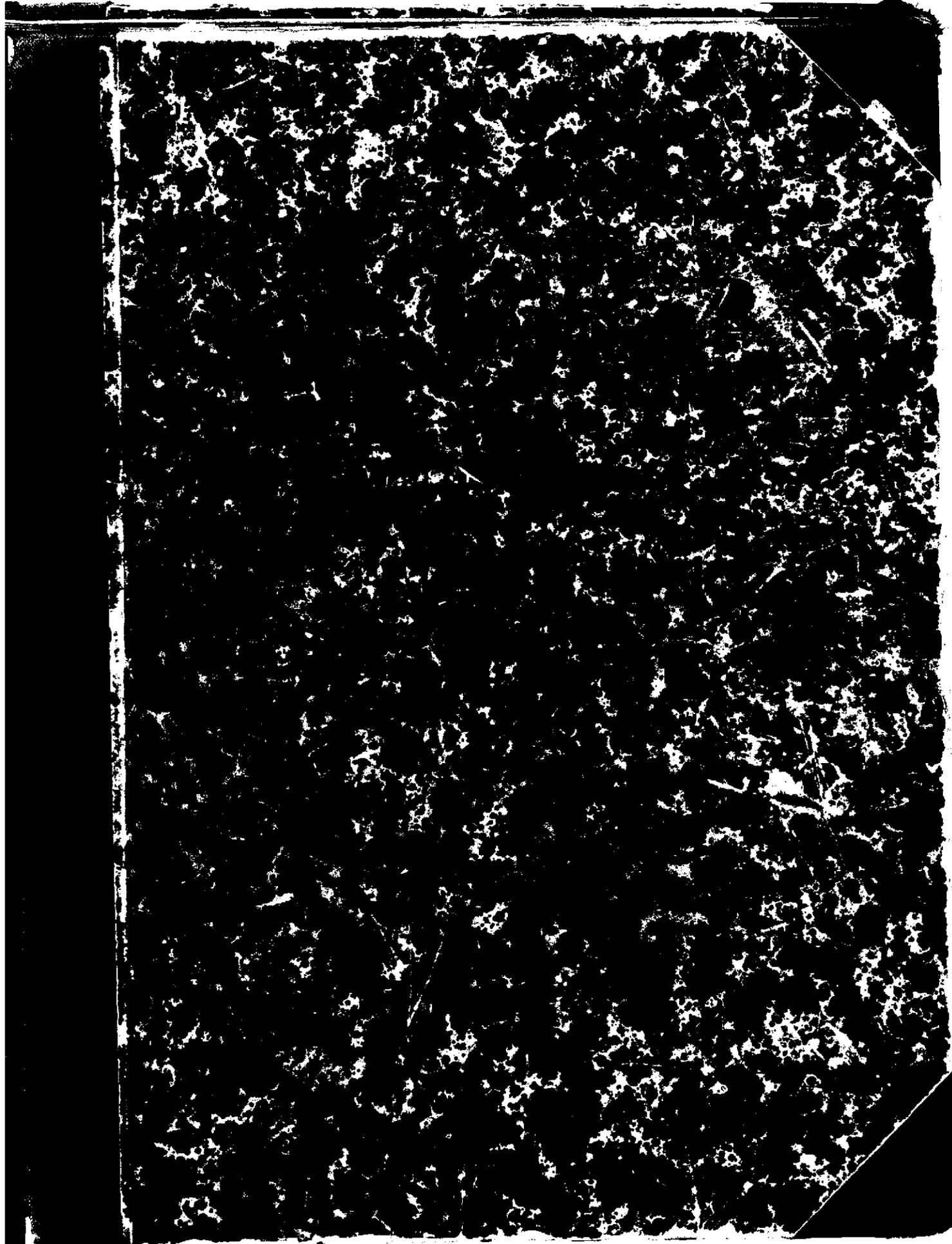
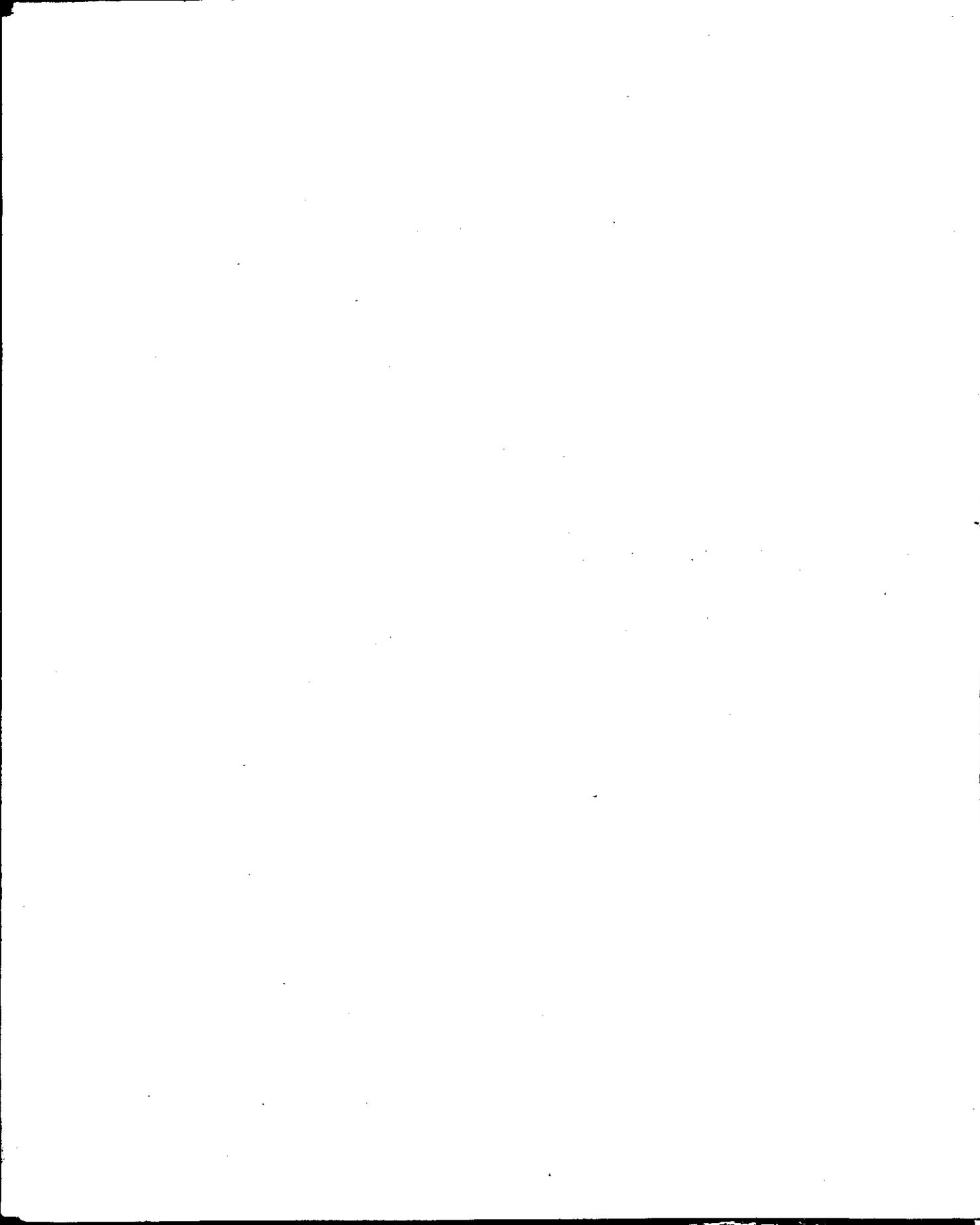


Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Titel :	Dietz, Alexander : Frankfurter Bürgerbuch
Beilagen :	
Erscheinungsort :	Frankfurt am Main
Seitenzahl :	XXIV, 188 S.
Erscheinungsjahr :	1922
Format :	20 x 25 cm
Jahrgang :	
Signatur d. Orig. :	Ffm 1/447
Masterfiche :	MP 21227 a
Duplikat :	MP 21227
Aufnahme-Faktor :	
mikroverfilmt am :	
durch :	





Frankfurter Bürgerbuch.

Geschichtliche Mittheilungen

über 600 bekannte Frankfurter Familien

aus der Zeit vor 1806

von

Dr. Alexander Dietz.



Frankfurt am Main.

Druck und Verlag von August Osterrieth.

1897.

Jan 1/447

STADT-BIBLIOTHEK
FRANKFURT AM MAIN.

5.1/129

Zum Andenken

an

des heiligen Römischen Reichs freie Wahl- und Handels-Stadt

Frankfurt am Main.



1950

1951

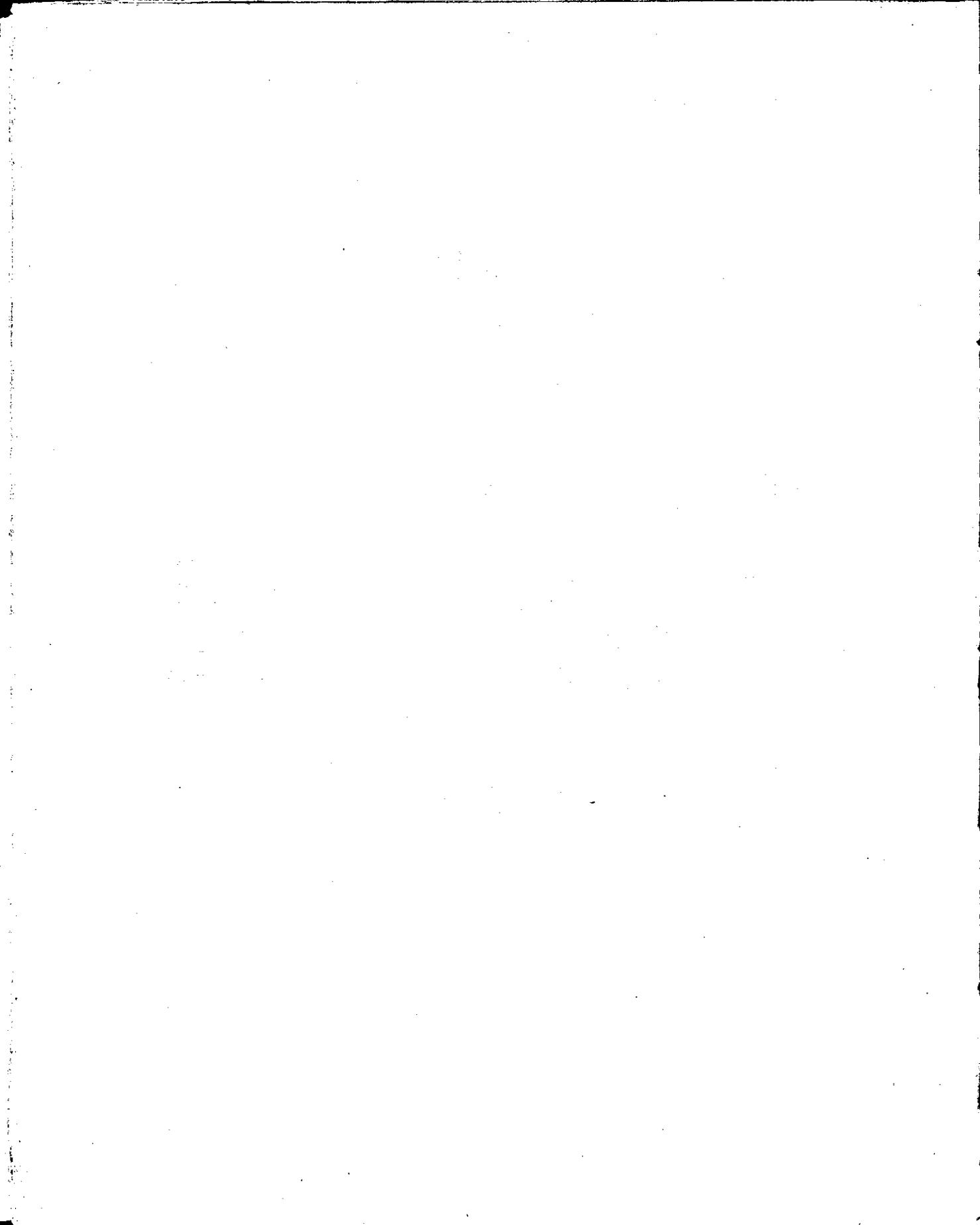
1952

1953

Inhalt.

	Seite
Einleitung	VII—IX
Erster Theil: Alphabetisches Verzeichniß	1—100
Zweiter Theil: Altersfolge von 450 noch blühenden reichsstädtischen Familien	101—114
Dritter Theil: Herkunft der 600 Familien	115—156
Vierter Theil: Verzeichniß der bekanntesten Familien von niederländischer, französischer und italienischer Abkunft	137—140
Fünfter Theil: Beruf der aus den 600 Familien zuerst Verbürgerten	141—165
Sechster Theil: Die Frankfurter Börse und die Bankgeschäfte vor 1806	164—171
Siebter Theil: Verzeichniß der aus der Zeit vor 1806 noch bestehenden Handlungshäuser	172—175
Achter Theil: Verzeichniß alter Gewerbebetriebe	176—177
Neunter Theil: Standeserhebungen	178—185
Zehnter Theil: Bevölkerungsstatistik von 1500—1700	186—193
Nachträge und Berichtigungen	194—197





Einleitung.

In dem vorliegenden Nachschlagewerk soll zum ersten Mal der Versuch gemacht werden, diejenigen Feststellungen, welche über Alter und Herkunft von Familien des Adels seit Jahrhunderten in großen Werken und in neuerer Zeit insbesondere in den verschiedenen Gothaischen und in den Brünner genealogischen Taschenbüchern niedergelegt sind, ohne Standesunterschied für Geringe und Vornehme, für Arme und Reiche der vormals freien Reichsstadt Frankfurt am Main zu geben. Die Schwierigkeiten, welche sich einem solchen Unternehmen entgegenstellen, sind ganz bedeutende gewesen. Denn während die vornehme, im Besitz von Aemtern und Würden befindliche Welt nicht vergessen hat, ihr Andenken der Nachwelt zu erhalten, versagen bei den einfachen Familien fast vollständig geschriebene oder gar gedruckte Uebersieferungen. Auch die große berühmte Stadtchronik des Schöffen Achilles August von Ersner vom Jahr 1706 und die mit staunenswerthem Fleiß und unfehlbarer Genauigkeit ausgearbeiteten Stammbäume des Senators Johann Karl von Fichard geben mir wenig Material, da beide Schriftsteller als echte Patrizier fast nur die regierenden Adelsgeschlechter und allenfalls noch die städtischen Beamten und Gelehrten dargestellt haben und die große Masse der regierten Bürger kaum beachten. v. Fichard hat mit besonderer Vorliebe die Stammbäume der mittelalterlichen, längst ausgestorbenen Patriziergeschlechter des Hauses Limpurg behandelt, welche zum größten Theil ohne jede Bedeutung für die Entwicklungsgeschichte der Stadt gewesen und selbst dem Gebildeten unserer Zeit nicht einmal dem Namen nach bekannt sind; und der Schöff von Ersner widmet kaum einige Worte demjenigen Stande, welchem die Stadt ihre Bedeutung verdankt: Dem Handelsstand. Vergeblich sucht man in seiner Chronik nach Mittheilungen über die Arten und Blüthezeiten des jeweiligen Waarenhandels, über die großen Bankgeschäfte oder gar über die weiterhin bekannten Firmen und Familien der Firmeninhaber. Die einseitige Geschichtsschreibung dieser Patrizier übt aber ihren Einfluß bis auf unsere Tage aus und nur mit Mühe kommt die Erkenntniß zum Durchbruch, daß die wahre Geschichte unserer Stadt nicht sowohl in den äußeren Regierungshandlungen des Patriziats sondern in den inneren reichgestaltigen Lebensverhältnissen der regierten Bürgerfamilien beruhe und zu suchen sei.

Von dieser Erkenntniß ausgehend habe ich neben die überlieferten Stammbäume der Patrizier diejenigen der Handwerker, Kaufleute und Gelehrten zu stellen versucht und eine besondere Mühe einmal auf den Handelsstand und dann auf die Sachsenhäuser Weingärtner- und Fischer-Familien verwandt.

So sehr ich nun bemüht gewesen bin, den bisher vernachlässigten Bestandtheilen der Bevölkerung gerecht zu werden, so sehr bezweifle ich, ob dieselben meinen Mittheilungen werden Gerechtigkeit widerfahren lassen. Einmal werden manche Familien, die ich übersehen habe, mir zürnen und sodann werden manche jetzt in glänzenden Verhältnissen lebende Familien nur ungern an den einfachen Beginn ihrer Entwicklung erinnert sein wollen. Es wird mir hierbei vielleicht ähnlich ergehen wie weiland dem Buchdrucker Anton Heinscheidt, als er im Mai 1722 zum erstenmal in den wöchentlichen Frankfurter Frag- und Anzeigungs-Nachrichten (jetzt Intelligenzblatt) dem Publikum die Namen der Kopulirten, Getauften und Verstorbenen mittheilte. Es brach unter seinen engherzigen Zeitgenossen ein Sturm der Entrüstung über diesen schnöden Verrath von Familiengeheimnissen aus. Inzwischen sind wir genau um 174 Jahre dem Lichte der Aufklärung und dem Grundsatz der Gleichberechtigung aller Menschen und aller menschlichen Berufsclassen näher gerückt und es sollte sich in unserer Zeit keine Familie der Erkenntniß verschließen, daß die Thatsache einer kräftigen Entwicklung aus kleinen Anfängen ihr nur zur Ehre und zur Anspornung für die Zukunft gereichen könne. Dies' walte Gott!

In dem vorliegenden Bürgerbuch haben jedoch nur solche Familien Aufnahme gefunden, welche:

- 1) vor Ablauf des Jahres 1806, in welchem das alte deutsche Reich einging, das Bürgerrecht der freien Reichsstadt Frankfurt am Main sich erworben hatten, und
- 2) entweder heute noch blühen oder, sofern ausgestorben, in Folge ihrer geschichtlichen Bedeutung oder ihres verwandtschaftlichen Zusammenhanges der jetzt lebenden Generation noch wohl bekannt sind.

Das Buch soll mithin zu einer Zeit, in welcher durch den Verlust der politischen Selbständigkeit und durch die Freizügigkeit der Wechsel und die Zunahme der Bevölkerung unerwartete Dimensionen angenommen haben und in welcher das alte Gefühl der Zusammengehörigkeit immer mehr schwindet, die heutige Bevölkerung einer Sonderung unterziehen und ein für alle Male darüber belehren, welche Familien sich aus den Zeiten des heiligen Römischen Reichs in unserer Stadt erhalten haben und ein Anrecht darauf besitzen, zu den Altfrankfurter Familien gerechnet zu werden. Bei dieser zeitlichen Einschränkung mußte ich mir leider versagen, eine Reihe von bekannten Familien wie v. Blittersdorff, Ihm, Kolligs, Kugler, Roques, Eutteroth, Stolze u. a. in den Kreis der alten Frankfurter aufzunehmen, da deren Bürgerrechtserwerb in die Zeit nach 1806 fällt. Auch die Juden, welche damals der christlichen

Bevölkerung nicht gleichgestellt und namentlich nicht zum Bürgerrecht zugelassen waren, mußten hiernach in Wegfall kommen.

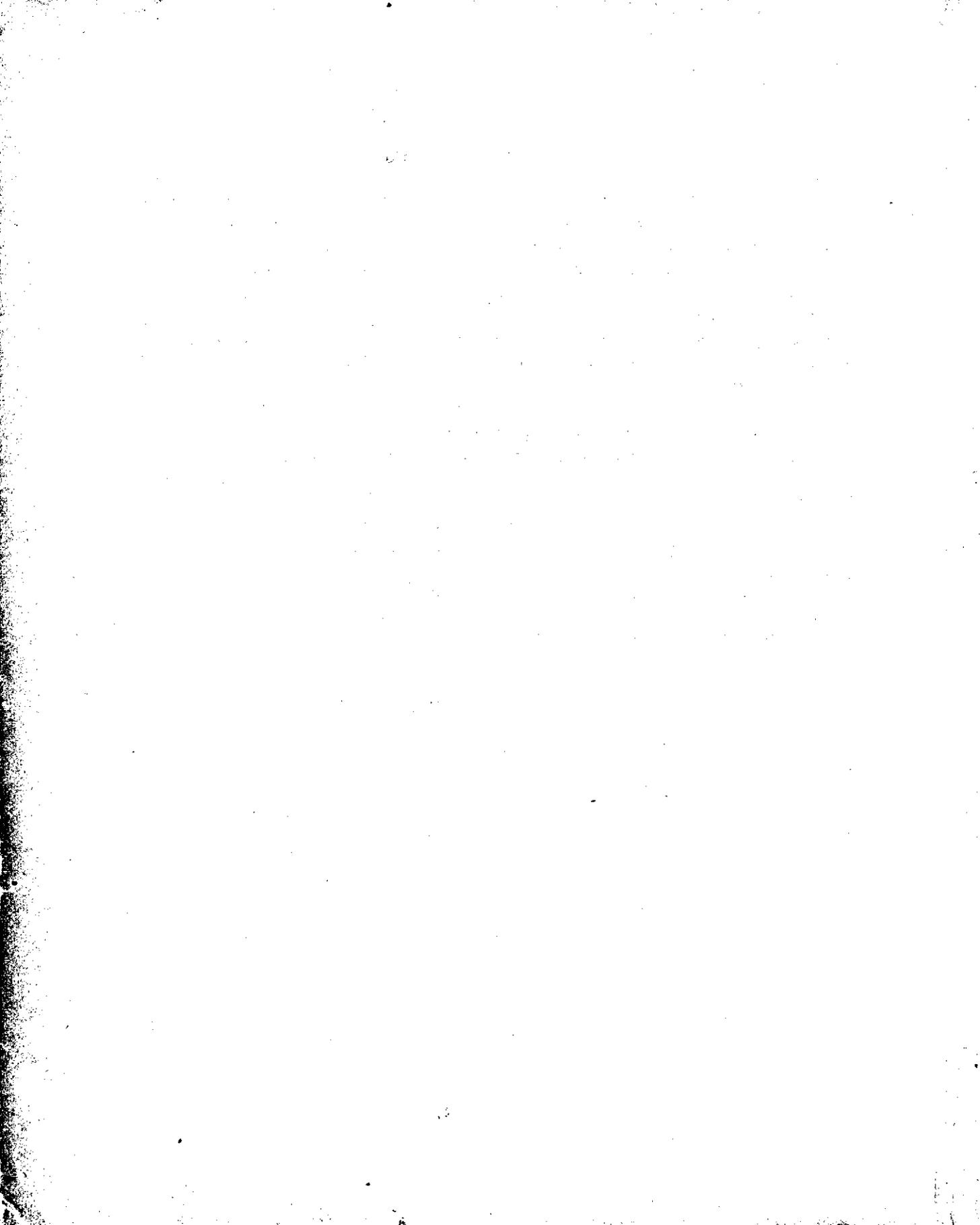
Die hiernach in dem Bürgerbuch aufgenommenen Altfrankfurter Familien sollen nun in demselben Auskunft über das Alter ihres hiesigen Bürgerrechts sowie über Namen, Herkunft, Erwerbszweig und Wohnung ihres ersten in Frankfurt verbürgerten Vorfahren erhalten. Zu diesem Zweck war es nöthig, von der jetztlebenden Generation ausgehend deren Stammbäume an der Hand der Kirchenbücher und der Bürgerbücher des Stadtarchivs festzustellen. Die mir bei dieser mühseligen Arbeit von Privaten wie auch von den Vorständen des Archivs und des Standesamts zu theil gewordenen Unterstützungen verdienen besonders hervorgehoben zu werden und sichern ihnen meine dauernde Dankbarkeit.

Für jeden einsichtigen und wohlwollenden Leser wird es schließlich keiner Belehrung bedürfen, daß der gelegentliche Mangel an Nachrichten manche unbeabsichtigte Ungleichheiten in der Darstellung der einzelnen Familien zur Folge gehabt hat und daß das vorliegende Buch daher noch nicht als eine nach allen Seiten abgerundete und erschöpfende Darstellung gelten kann.

Um dieses Ziel jemals zu erreichen, bedarf der Verfasser noch in höherem Maße der geneigten Unterstützung aller Altfrankfurter Familien und richtet hiermit an diese in ihrem eigenen Interesse die freundliche Bitte, ihm die bisher fehlenden Nachrichten für eine spätere vervollständigte Ausgabe dieses Buches bekannt zu geben.

Frankfurt am Main, im Mai 1896.

Dr. Alexander Diez.



Erster Theil.

Alphabetisches Verzeichniß.

- Alt**, Weingärtner auf der Bockenheimer- und Meisen-, später auf der Altgasse.
Heinrich, Weingärtner von Eschersheim 8. März 1655.
Johann Georg, des Rath's 1702, † 1722.
Häuserbesitz 1761: 1) E 97 am Bockenheimer Thor; 2) gr. Bockenheimer-
straße No. 70 (E 117); 3. u. 4) Meisengasse No. 10 u. 12 (E 144 u. 145); 5. u. 6)
großer Hirschgraben No. 8 u. 10 (F 60 u. 61).
- Ackermann**, Philipp, Schlosser von Naunheim, Kreis Biedenkopf . 15. Dez. 1649.
Die Nachkommen Bierbrauer.
- Adami** † (Adam), Johann, Bäcker von Holzhausen, heir. Anna, des Garfochs Jost
Fillenbach Tochter 29. Juni 1637,
dessen Sohn: Carolus Adami, Weinschenk auf der Vilbeler Gasse No. 27 (C 35)
im kleinen Braunfels, heir. 1663 Anna Barbara, des Gasthalters zum alten
Schwaben auf dem Steinweg No. 7 Johann Christoph Weber Tochter,
dessen Sohn: Jakob, Handelsmann, heir. 1700 Katharina, des Gasthalters Gerhard
Thielen Tochter, † 1745. Sein 1700 begründetes Geschäft von seinen zwei Neffen
seit 1748 unter der firma „Gebrüder Bethmann“ fortgesetzt.
- ii. Adlersflucht** † Johann Christof, in der Gallusgasse No. 9 (E 7 a), Sohn des im
Jahr 1691 von König Karl XI. von Schweden unter dem Namen „von Adler-
flucht“ in den Adelsstand erhobenen schwedischen Residenten beim oberrheinischen
Kreis Christoph Biörckmann aus Sontia in Schweden und der Sofie Magdalena
von Günderrode 26. Nov. 1727,
dessen Sohn: Johann Christof 1766 Senator, 1771 Schöff, 1783 u. 1785 älterer
Bürgermeister, † 1786,
dessen Sohn: Justinian 1816 Senator, 1819 Schöff, † 1831.
- Ahl**, Johann Paul, Schlosser aus Wassermungenau im Ansbachischen 12. Juni 1797.
- Albert**, Peter Friedrich, Nürnberger Spielwaarenhändler in der Töngesgasse am Lieb-
frauenberg, Beisassensohn, und dessen Ehefrau Christine Margarethe, geb. Schäfer
6. Sept. 1786.

- Alt**, Johann Konrad, Schlosser und Bürgerkapitain auf dem kleinen Kornmarkt No. 5 (F 193), aus Oberroßbach 27. Mai 1753.
- Alleintz** † (Allentz, Allentz), Lorenz, Schulmeister der niederländischen Gemeinde, von Antwerpen 25. Febr. 1577
 in der Bockgasse No. 6 (G 150) im Haus zum Bock,
 dessen Sohn: Peter, Handelsmann, heir. 1615 Elisabeth von Beer.
 Firma 1778: Gebr. Alleins auf dem Römerberg in allen Gattungen Strümpfen, Tüchern und Modewaaren.
- Alesina** † (siehe auch v. Schweitzer) Johann Maria, Seidenhändler aus St. Silvestro bei Domo d'Offola in Piemont, heir. 30. Mai 1724 Francisca Clara Brentano.
 Firma 1806: Silvestro Alesina Sohn Aelttere, unter der neuen Kräme No. 5 in französischen Seiden- und Modewaaren en gros, eine bedeutende Handlung, welche 1820 nach fast hundertjährigem Bestand wieder einging.
- u. Alphen** † Hieronymus, Handelsmann (in Wollwaaren) von Hanau, Sohn des fürstl. hess. hanauischen Raths und Colonel der Bürgerschaft Henrich Simons v. A., heir. Susanne Barbara von der Lahr 23. Jan. 1739.
 Franz, Handelsmann in Wollwaaren und Aachener Tüchern en gros, unter der neuen Kräme, heir. 1746 Katharina Sofie Gontard.
- Alt** I. Madern, Weingärtner zu Sachsenhausen an der Schaumainpforte, von Gözgenhain, heir. Margarethe des Hans Reitz Wwe. 10. Mai 1604.
 — II. Theobald, Fischer zu Sachsenhausen, von Kellsterbach, heir. Elisabeth des Fischers Jakob Müller Tochter 10. Aug. 1626.
 Häuserbesitz 1761: Bäcker-gasse No. 3, 5 u. 11 (O 69, 71 u. 75).
- Alt-haus** † Philipp Karl, Handelsmann aus Berleburg, reformirt, auf die Bürgerstochter Flügel, Theilhaber der Firma Flügel & Alt-haus in der Buchgasse in Spezereiwaaren, Kommission und Spedition, seit 1805 unter eigener Firma „Philipp Carl Alt-haus“ 14. Okt. 1789.
- Ambrosius**, Karl, Weingärtner, später gemeiner weltlicher Richter, des Beisassen und Pfeiffenmachers Andreas A. Sohn 13. Sept. 1747,
 heir. die Fischerstochter Catharina Elisabeth Verdries.
 dessen Sohn: Johann Peter, Schubkärcher.
- Ameiz** † Moritz, Bierbrauer und Gasthalter am Friedberger Thor (Neuthor), von Bonames 6. Nov. 1714.
 Nachkomme: Philipp Jakob, 1835 Bierbrauer und Gastwirth zum goldenen Pfau, Vilbeler Gasse 26.
- Ammelburg**, Johann Friedrich, Gewürzkrämer von Bingen, heir. Susanna, des Michael de Hund aus Flandern Tochter, kauft den 18. Dezember 1638 für 6200 fl. das Haus zum Schaubenruck, nachmals zum weißen Hahn gen., am Eck des Krautmarkts No. 5 und der Saalgasse (M 145) hinter dem Dom, woselbst sich noch heute die Ammelburgische Spezereiwaarenhandlung befindet 18. Mai 1619.

Andrae I. Johann, Schriftgießer und Buchdrucker von Straßburg, vermuthlich gleich dem sub II. erwähnten Handelsmann Johann Adam Andrae ein Nachkomme des württembergischen Theologen Dr. theol. Jakob Andrae . . . 27. April 1674. dessen 2 Söhne: 1) Johann Philipp, Buchhändler und Drucker, heir. ca. 1681 Katharina von der Lahr; 2) Matthias, ebenfalls Buchhändler und Drucker, † 1721. Rathsmitglied: Johann Benjamin, Buchhändler, des Raths 1754, Senator 1759, jüngerer Bürgermeister 1765—1767, Schöff 1771, † 1778.

Die Andrae'sche Buchhandlung befand sich im März 1708 in der alten Mainzer-gasse No. 39 (J 39) gegenüber der Unterkasse, ging nach dem Aussterben der Familie im Juli 1793 auf die Georg Augustin Krebs'schen Kinder über und erlosch 1849 nach fast 200jährigem Bestand.

— **II. Johann Adam**, Handelsmann in Spezereiwaaren aus Mühlheim am Rhein im Herzogthum Berg, Sohn des Handelsmann Christof A. daselbst, heir. Maria Jacobea, des Schöffens und Senators Johann Matthias Bansa Tochter, 26. März 1734, dessen Sohn: Johann Christoph, Spezerei- und Farbwaarenhändler in der Tönges-gasse, hatte aus drei Ehen 18 Kinder, aus erster Ehe (1764) mit Maria Philippine Marius 6 Kinder, aus zweiter Ehe (1772) mit Susanne Maria Bölling 3 Kinder, aus dritter Ehe (1777) mit Maria Magdalena Hoppe 9 Kinder.

Diese an Sprossen und Gütern so reiche Familie stammt von dem hervorragenden württembergischen Theologen Johann Valentin Andrae († 1654) und dieser wiederum von dem sub I. bereits erwähnten Theologen Dr. theol. Jakob Andrae aus Waiblingen († 1590) ab, welcher am 10. September 1554 von Otto Heinrich Pfalzgrafen bei Rhein von Neuem als Wappen einen ganz weißen Schild mit dem rothen St. Andreas-Kreuz und mit vier rothen Rosen in den Kreuzecken verliehen erhielt und durch seine 18 Kinder der Stammvater eines vielverzweigten Geschlechts wurde.

Rathsmitglieder: 1) Johann Matthias, Handelsmann, 1802 Schöff, † 1806; 2) Johann Jakob, Dr. jur., 1806 Senator, 1816 Schöff, † 1826.

Firma 1806: Gebrüder Andrae in der Töngesgasse in Spezerei- und Farb-waaren en gros & en détail; später hieraus a) Bernhard Andrae & Söhne, Hochstraße 28, b) Johannes Andrae senior, Hochstraße 40, c) Johann Matthias Andrae, Hühnermarkt No. 2, ebenfalls in Spezerei- und Farbwaaren.

Antze I. Johannes, Bäckermeister aus Groß-Gerau, heir. die Bäckerstochter Anna Catharina Sauer 12. Aug. 1728,

— **II. Johann Adam**, Schneidermeister, Sohn des Kantors Johann Kaspar A. zu Kronberg, heir. Anna Sibylla Igner 16. Juli 1787, dessen Sohn: Johann Ludwig, Schneidermeister im Nürnberger Hof 7, des Raths 1834, † 1849.

— **III. Johann Heinrich**, Kärcher, später Weingärtner, aus Langen, heir. Katharina Maria Susanna Liebenau 18. Jan. 1792.

- Antoni, Friedrich**, Barbier von Würzburg 24. Aug. 1626.
- Armbrüster, Johann Jeremias**, Bäckermeister zu Sachsenhausen in der Oppenheimer-
gasse, von Ibsenheim in der Pfalz 22. Okt. 1711,
dessen Sohn: **Johann Jakob**, Bäckermeister im Haus zum Ritter am Eck der
Allerheiligen- und Rittergasse No. 75 (B 165).
- Arnald I. Adam**, Bäckermeister von Friedberg 5. Aug. 1668.
Rathsmitglieder: 1) **Johannes**, Bäckermeister, 1724 des Raths, † 1724;
2) **Johann Philipp**, Metzger, 1731 des Raths, † 1758.
- **II. Johann Friedrich**, Tabakskrämer aus Trebur 11. Nov. 1796.
- **III. Johann Friedrich**, Seifensieder und Lichtermacher aus Dürkheim a. d. Haardt,
Sohn des Seifensieders Peter Lukas A., heir. Anna Cornelia Haller 22. Dez. 1797.
- Aubin, Peter**, Handelsmann von Valenciennes, später Gasthalter zum Frosch am Eck
des Paradeplatzes und Rahmhofs (Schillerplatz) No. 8 4. Jan. 1599.
1636 Gasthalter zur Stadt Kassel auf der Friedbergergasse No. 37. Seine Nach-
kommen besitzen bis 1781 das Gasthaus zum weißen Schwan auf dem Steinweg.
- Aumann † Theodor** Barbat, Eisenhändler in der Neugasse No. 6 (L 92), aus Mannheim,
heir. Susanna Catharine de Ahna 15. Sept. 1716.
Firma 1806: **Johann Christof Aumann**, im Gläsernhof, in ausländischer Wolle,
Kommission und Spedition.
- Authaeus † (Audiz, Autfes)** Quirin, Bender von Nbach bei Köln, heir. Anna, des
Benders Gerhard Reus Tochter 28. Jan. 1571,
dessen Sohn: **Jodocus (Jost)**, Stadtschreiber im Pyranderschen Haus zum Weichselin
unter der neuen Kräme No. 20 (K 106),
dessen Söhne: 1) **Jeremias**, Handelsmann am Fahrthor, 1676 Senator, † 1690;
2) **Philipp Ludwig**, juristischer und historischer Schriftsteller † 1684; 3) **Hermann**
Adolf, Registrator, † 1671;
dessen Tochter: **Anna Lucia Authaeus**, heir. 1687 den Handelsmann **Johann Georg**
Diez den Jüngeren im Haus zum goldenen Rad auf dem Römerberg No. 34 (K 132).
- Azelt, Johann Friedrich**, Perrückenmacher von Nürnberg 8. Aug. 1774.
- Bachmann, Peter**, Zimmermann von Rothenacker im Voigtland 21. Mai 1686.
Hans Martin, von Eichtenau 16. Dez. 1687.
Rathsmitglied: **Georg August Daniel**, Dr. jur., Stadtsyndikus 1816, Schöff 1818 †.
Häuserbesitz 1761: **Wildemannsgasse** No. 4 zur Zellenburg (G 85) und
Vogelgesanggasse No. 8 (G 95) am Augsburger Hof.
- Bansa, Matthias**, Pächter der Apotheke zum goldenen Kopf auf dem Markt No. 56
(L 139), von Hausberge im westfälischen Stift Minden 8. Okt. 1639,
heir. a) 1639 **Barbara**, des Hutkrämers **Gerhard Meinertshagen** Wittwe, b) 1656
Bertraude, des Juweliers **Hermann von Graaf** zu Köln Tochter.

Rathsmitglieder: 1) Johann Matthias, 1742 des Raths, 1753 jüngerer Bürgermeister, 1760 Schöff, † 1766, heir. Marie Jacobea Bayn; 2) Konrad Udolf, 1821 des Raths, 1826 Senator, 1837 Schöff, † 1845.

Firmen 1774: 1) Bansa & Reuß, gegr. 1751, später Bansa & Sohn, Bankgeschäft in der Fahrgasse; 2) Kemy Bansa, später Johann Conrad Bansa, Bankgeschäft am Dom, 1778 auf der Zeil gegenüber dem rothen Haus, begründet etwa 1740.

u. **Barckhaus** (später **Barckhausen**) † Franz, Handelsmann in der Töngesgasse No. 35 (G 49 u. 50) zur goldenen Waage, von Herford in Westfalen, 22. Aug. 1653. Braunschweig-Lüneburgischer Rath und Resident, 1680 von Kaiser Leopold I. geadelt, heir. Antonie Elisabeth, des niederländischen Handelsmanns Wilhelm Sonnemann Tochter.

Rathsmitglieder: 1) Heinrich, 1731 Senator, 1744 jüngerer Bürgermeister, † 1752; 2) Heinrich Bernhard, 1744 Senator, † 1745; 3) Friedrich Hektor, französl. Hauptmann, 1788 Senator, 1789 Schöff, † 1815 als Letzter seines Geschlechts.

Häuserbesitz 1761: auf der Zeil No. 74 u. 76 (D 38) am Eck der Eschenheimer Gasse und Zeil No. 35 (D 210, jetzt Hahn).

Barenfeld (**Barnisfeld**) Arnold, Flintenmacher, später Fettkrämer von Delmenhorst, heir. Esther, des Fettkrämers Heinrich Lanck Tochter 3. Mai 1621.

Bartels (**Barthels**) † Heinrich, Kaufmann aus Antwerpen, Sohn des niederländischen Märtyrers Schobelant Bartels ca. 1585,

dessen Söhne: 1) Jakob, Handelsmann auf dem Liebfrauenberg No. 33 (K 43, jetzt Hoff gehörig), zur Stadt Straßburg; 2) Heinrich, 1620 Handelsmann in der Neugasse No. 28 (L 103) im Haus zum rothen Bär; 3) Martin, im Haus zur weißen Blume oben am Hirschgraben neben de Neufville.

Nachkomme:

Heinrich, Handelsmann, 1721 des Raths, 1727 Schöff, † 1735.

Bartels (**Bartols**) Hans Georg, Glockengießer in der Predigergasse, von Lippstadt in Westfalen 24. Aug. 1683.

de **Bary** (**Bari**), altes Adelsgeschlecht aus der ehemals niederländischen Provinz und Grafschaft Hennegau,

Martin, von Courmay (Dorneck) 20. Juli 1570,

Johann, ebendaher 1. Sept. 1570,

Peter, aus Valenciennes 8. Okt. 1576,

Ludwig, von Mons (Bergen) im Hennegau 3. Dez. 1583,

Anton, Handelsmann in der Mainzergasse, von Mons 4. Okt. 1586.

Jakob, Kaufmann von Mons 18. April 1599,
heir. die Wittve des Arnold de Caunoy im Rebstock.

Häuserbesitz: 1) 1651 neue Kräme 6 (K 97) zum alten Schwalbächer; 2) 1667 das Haus zur Weinkammer am Eck der Seckbäckergasse, gegenüber der Weißfrauenkirche No. 3 (J 221); 3) 1761 neue Kräme 16 (K 103) zum Eisenmenger; 4) großer

Kornmarkt 19 (F 10), gen. Eschbach; 5) großer Hirschgraben 18 (F 57) zum rothen Engel, vorher von Ochsenstein gehörig.

Handlungshäuser 1806: 1) Johannes de Bary Söhne, vorher v. Hofen & de Bary, neue Kräme 16, Fabrik von Gold- und Silberwaaren; 2) Samuel de Bary & Comp., vor 1804 de Bary & Passavant, neue Kräme 16, englische Wollenwaaren en gros und steierische Stahl-, Eisen- und Messingwaaren; 3) das Bankgeschäft Johann Mertens auf dem großen Hirschgraben.

Das Geschlecht erhielt am 10. Februar 1856 von Belgien eine Anerkennung seines alten Adels und wurde am 16. März 1859 in die bairische Adelsmatrikel eingetragen.

Basse I. (Bassaeus) † 1) Niklas, Buchdrucker und Buchhändler . . . 11. Aug. 1561, 2) Franz, ebenfalls Buchdrucker und Buchhändler von Valenciennes 10. März 1575. Ersterer kauft den 11. April 1571 von Margarethe, der Wittwe des Johann Gensfleisch, geb. Rosenlächer die Behausung zum Roseneck in der Mainzergasse No. 22 (J 187) am Ecke der Kaffeegasse und am 7. April 1599 die Behausung zum jungen Wetterhahn ebenfalls in der Mainzergasse No. 4 und 6 (J 167 u. 168) am Eck der Kerbengasse.

— II. **Detmar Friedrich Wilhelm**, Tuchhändler aus Iserlohn . . . 2. Nov. 1785, 1788 preuß. Hof- und Kommerzienrath, heir. Sofie Wilhelmine, des Senators Kellner Tochter, später in Paris.

(de) **Bassompierre** † Johannes, Handelsmann, zahlt 3000 fl. Bürgergeld 9. Juli 1705. Firma 1778: Gebrüder de Bassompierre auf dem Römerberg am Fahrthor, in Gold- und Silberwaaren.

Häuserbesitz: 1) 1705 Behausung zum Blumenstein in der Bendersgasse No. 43 (J 76) gegenüber der St. Nikolaikirche; 2) Eckbehausung auf dem Römerberg No. 8 (J 77 u. 78) zum Kronenberg und Landeck gen., zwischen Saal- und Bendersgasse; 3) die Eckbehausung zur Schappelburg auf dem großen Hirschgraben No. 4 (J 134) nach der Münzgasse zu; 4) neue Kräme 23 (K 49).

Bauch, Hans Georg, Goldarbeiter von Friedberg 29. Jan. 1641, Johann, Hutkrämer von Friedberg 14. März 1646.

Bauer, Johannes, Bierbrauer von Praunheim 15. Febr. 1740, dessen Sohn: Philipp Jakob, Bierbrauer und Bürgerkapitain.

Baur (von Eysseneck) † Martin, Buchdrucker aus Wien, heir. Anna Vischer aus Hessen 29. Juli 1561, dessen Sohn: Johann Martin, Stadtschultheiß 1616.

Reichsadelsstand mit dem Prädikat „von Eysseneck“ 1. Okt. 1616.

Baumhauer (Boomhouer), Heinrich, Handelsmann von Maastricht in Brabant, heir. 1712 Charlotte de Ron.

— Cornelius, Handelsmann von Aachen 10. Febr. 1730.

Bann (Bain, Bein) † Johann, ein Welscher (= Niederländer) verheir. mit Jonas Neuburg sel. Tochter 20. Juli 1562,

Peter, Krämer von Zülpich, im Haus zur alten Apotheke auf dem Markt No. 40 (L 137) 24. Jan. 1577,
 Michael, Krämer von Teveren bei Aachen im Gulcher Land 21. Juni 1577,
 Johann, Krämer von Zülpich 20. Aug. 1589.
 Firma 1806: Johann Jakob und Michael Bayn in der Buchgasse No. 6 (J 184) in Wollentuchwaaren.

Zu den Nachkommen zählt höchst wahrscheinlich auch die namhafte Fischerfamilie **Bein** in der Bender-, Saal- und Fischergasse, deren Stammbaum bis auf den Bender Peter Bein in der Bendergasse No. 30 (J 82) im Haus zum kleinen Helfenstein und auf dessen Bruder, den Goldschmied Johann Bein zurückzuführen ist.

Peter, Bender, Bürgerssohn 28. Jan. 1614,
 dessen Sohn: Johann Baptista, Fischer, heir. 1651 Katharina Rumpeler.

Rathsmitglieder: 1) Johann Kaspar, Fischer in der Saalgasse, 1709 des Raths, † 1740; 2) Johann Baptista, Fischer in der kleinen Fischergasse No. 1 (M 69) zum Landgrafen, 1740 des Raths, † 1746.

Häuserbesitz 1761: Fischergasse No. 5 (M 61 u. M 71) und Saalgasse No. 24 zum Arm und No. 32 zum Hirsch (M 132 u. M 128).

Barthoffer (Beierhässer), Simon, Hutstassirer von St. Georgen in Nieder-Ungarn nebst drei Töchtern und 9. Juli 1716
 einem Sohne Heinrich, welcher als Schriftsetzer in der kleinen Gallusgasse No. 11 (E 23) am 23. Jan. 1737 Bürger wurde.

Beck, Johann Christoph, Strumpfweber in der Mainzer-, später in der Graubengasse No. 17 (G 131), des Gerichtsmannes und fürstl. Eisen-faktors Johann Beck zu Ebingen in Württemberg, Sohn 27. Juli 1719.

Die Nachkommen Weißbinder.

Beer, Johann Friedrich, Kunst- und Miniaturmaler zu Sachsenhausen, Sohn des Lohgerbers Joh. Peter Beer zu Eisfeld im Herzogthum Hildburghausen, heir. die Gerberstochter Anna Christina Dörr 12. März 1767.

Nachkommen:

Christian Jakob, 1798 Kunst- und Miniaturmaler; Johann Peter, desgleichen, heir. 1806 die Pfarrerstochter Ernestine Charlotte Bertuch aus Rödelheim.

(de) **Behaghel (Behagele)** 1) Nikolaus, Kaufmann von Kemmel bei Ypres in den Niederlanden 31. April 1560,

2) Abraham, Handelsmann von Frankenthal 7. Aug. 1638,
 heir. die Wittwe des Tuchhändlers Michael de Villiers Johanna, geb. Sandrat,

Isaak, Gewandkrämer auf dem Markt No. 34 (L 140) zum alten Burggrafen von Frankenthal 7. Jan. 1641,
 heir. Johanna Royeur und

Karl, ebenfalls Handelsmann von Frankenthal, heir. 1643 Katharina Elisabeth, des Hofpredigers Balthasar Leitener zu Bernburg Tochter,

drei Brüder, Söhne des Goldschmieds Abraham de Behaghel zu Frankenthal und der Judith de Bary und Enkel des zu Neufkirchen in Flandern geborenen Jacob B. und der Jannecke de Carmer.

Isaak, Sohn des Karl, ein vornehmer Banquier, in der gr. Eschenheimer Gasse, 1648—1721, infolge seiner hervorragenden geschäftlichen Thätigkeit während der Kriegsjahre 1688—1697 von England und den Niederlanden und 1706 auch von Preußen mit goldenen Ketten und sonstigen Dekorationen ausgezeichnet.

Standeserhebungen: 1) Isaak, gräfl. Neuwiedscher Kammerrath 1756 mit dem Prädikat „von Adlerskron“ und 2) Jakob Wilhelm, Dr. jur. und hess. kassell. Geheimrath, am 23. Jan. 1759 mit dem Prädikat „Edler von Hack“ in den Reichs- adelsstand erhoben.

Firmen: 1) 1774 Karl (David?) Behagel, Porzellanwaaren auf dem Römerberg; 2) 1784 David Behagel (& Schild) in der großen Sandgasse No. 25 (K 62), am Eck des großen Kornmarkt zur Stadt Weilburg in Spezerei- und Farbwaaren en gros und Essigsiederei; 3) 1806 Johann David und Johann Martin B., ebenfalls in der großen Sandgasse, mit englischem Steingut.

Beham, Hans Sebald, Maler und Kupferstecher von Nürnberg 14. Okt. 1540.

Behrends, Johann Christoph, Chirurg in der Fahrgasse aus Calvörde in Braunschweig, Sohn des Rektors Matthias Behrends zu Neuhaldenleben im Magdeburgischen, heir. Christine Elisabetha, des Bierbrauers Johann Georg Körber Tochter, 26. März 1745.

Häuserbesitz 1761: A 64 hinterm Prediger nach der Fahrgasse zu und die Behausung zur goldenen Stölze in der Goldenstelzgasse rechts B 224—228.

Firma: Gebrüder Behrends, seit 1805 auf der schönen Aussicht an der Brücke, in Kommissions- und Speditions-Geschäften, später Weinhandlung.

Rathsmitglied: Johann Konrad, Dr. jur., 1824 des Raths, 1832 und 1835 jüngerer Bürgermeister, 1836 Schöff, 1837 älterer Bürgermeister, † 1843.

Beil, Johann Valentin, Hufschmied, des Gastwirths Johann Ernst Beil zu Kohra bei Marburg Sohn, heir. Anna Margarethe Korbet 30. Juni 1783,

dessen Sohn: Johann Adam, Weinhändler, Präses der Kirchen- und Friedhofs- kommission, Direktor der Taunus-Eisenbahn, großh. hess. geh. Hofrath, nass. Hofrath, 1826 des Raths, † 1852.

Bein, siehe Bayn.

Beindorff (Behndorff), Johann Gottlieb, Zinngießermeister von Berlin 22. Dez. 1752.

v. Bellerzheim gen. v. Stürzelheim, Freiherr, Karl Friedrich aus Muschenheim, reformirt, heir. Sofie Auguste, des hess. Oberamtmanns Friedr. Mar. Freiherrn von Glauburg Tochter 17. Okt. 1800.

Belli, Joseph Maria, Handelsmann am Eck der Katharinenpforte, gegenüber der Hauptwache, jetzt Roßmarkt No. 1 (F 98), vom Comersee 8. Nov. 1734.

Firma: 1778 Jakob Belli an der Katharinenpforte in Spezereien, Taback, Leinen und Band en détail, 1804 Gebrüder Belli, englische Manufakturwaaren-Handlung daselbst.

Bengerath (Pingenrath), Dietrich, Juwelier von Antwerpen, heir. Magdalena des Jost von Hilten Tochter 12. Dez. 1589,
 Heinrich, Kürschner auf der Zeil im Eckhaus zum Thorturm (jetzt Türkenschuß
 H 1 P) von Köln 28. April 1590.

Dagegen wird dem Kürschner Konrad Bengerath von Antwerpen wegen Abfalls von der reinen Augsburger Konfession und Hingabe an eine andere ketzerische Religion am 13. Februar 1595 das Bürgerrecht aufgesagt. Mitglieder dieser Familie versahen von 1675 bis 1784 das Münzwardein-Amt, und zwar:

Wilhelm Bengerath, zuerst Silberarbeiter, seit 1675 Münzwardein; dessen Sohn Servas, ebenfalls Münzwardein, heir. 1694 des Benjamin Metzler sel. Tochter; Balthasar Johann, Münzwardein von 1738—1784, auf dem gr. Kornmarkt No. 6 (K 146) zum Bart am Eck des Engelgäßchens, heir. 1744 Marg. Magdalena le Cerf.

Firma 1806: J. J. Bengerath der Aeltere & Comp., auf dem Römerberg No. 25 (J 157) in Seidenwaaren en gros.

Benckert (Bencker) † 1) Barthel, Zimmermann auf dem Zimmerplatz vor der Katharinenpforte, von Nordheim vor der Rhön im Bisthum Würzburg . 20. Febr. 1606, dessen Sohn: Johann Friedrich, Weinhändler in der Stelzengasse neben der Sonne B 231, 1654 des Raths, 1669 jüngerer Bürgermeister, 1671 Schöff, † 1676, dessen Sohn: Johann Philipp, evangel. Pfarrer, heir. 1665 des Pfarrer Georg Philipp Liechtenstein Tochter Marie Elisabethe,

2) Valentin, praeceptor classicus von Bischofsheim in der Rhön 26. April 1627, dessen Sohn: Johann Wolfgang 1659 Bierbrauer.

Bender † I. Georg Daniel, Weißbinder und Bürgerfähndrich, des Gasthalters Johann Georg B. zu Diez Sohn, heir. Margarethe Elisabethe Siebenhorn 23. Jan. 1743, dessen Enkel: der Zolldirektionsrath und juristische Schriftsteller Dr. jur. Johann Heinrich Bender auf dem gr. Hirschgraben im Zimmerhof.

— II. Christian Gottlieb, Weinhändler aus Soden, später Gastwirth daselbst, heir. Maria Jacobea Schneider 18. Jan. 1793, dessen Sohn: Christian Gottlieb, Mehl- und Dörrgemüshändler in der kleinen Sandgasse No. 4.

Benkard, Johann Andreas, Häfnermeister zu Sachsenhausen, von Thierstein im Bayreuthischen, heir. Marie Elisabethe Kreuzer 11. Juli 1724, dessen Sohn: Johann Dietrich, Häfnermeister in der Löhrigasse No. 2 (O 215) zu Sachsenhausen zum dürren Baum neben dem Wasserweibchen, dessen Nachkommen: Häfnermeister, Geistliche und Juristen.

u. **Berberich**, Franz Ludwig, Kaiserl. Reichshofrath, Thurn und Taxischer wirkl. Geheimrath auf der Zeil No. 31 (D 212), nebst dero Gemahlin Maria Anna geb. freiin von Drints zu Treuenfeld und 2 Töchtern Maria Anna und Henriette, zahlt 1000 fl. Bürgergeld 20. Dez. 1770.

Berckenbrinck (Berckenbring), Johann Heinrich, Handelsmann auf dem Markt No. 40 (L 137) hinter dem Kämmchen, von Herford in Westphalen 25. April 1736.

Berg, Johann Heinrich, Chirurg von Butzbach 9. Dez. 1789, dessen Enkel: Carl Nicolaus, Dr. jur. und Notar, 1865 Senator, von 1868—1880 zweiter Bürgermeister.

Berly (Berle) † Johannes, von Courmay im Hennegau 9. Juli 1560, Abraham, Bürgersohn, Schnürmacher, heir. 1579 Gertrude, des Franz von Dorneck sel. Tochter.

Nachkommen:

Johann, 1620 Handelsmann in der Fahrgasse bei der Brücke; Anton 1775 Kleinuhrmacher; Karl Peter Gottlob Traugott, Sachsen-Koburg. Finanzrath und Redakteur der Oberpostamtszeitung, heir. 1807 Margarethe Juliane Catharine Pilegram.

Berna, Johann Anton, Handelsmann von Mainz 28. Aug. 1772, Theilhaber der Handlung Gebrüder Berna & Comp. unter der neuen Kräme und in Lyon, mit Seidenwaaren en gros.

Bernard (Bernhart) † bekannt durch ihre Tabacksfabrik in Offenbach.

1) Johann Christof, Handelsmann zu Straßburg, heir. 1736 Helene du Fay,

2) Johann Nikolaus, Handelsmann in der Mainzergasse No. 3 (J 62) unweit dem Fahrthor zur alten Scheuer, heir. Johanna Geit 6. Okt. 1736,

3) Johannes, Handelsmann, heir. Maria Margarethe Stern 13. Okt. 1736, drei Brüder, Söhne des Handelsmanns Johann B. zu Straßburg.

Handlungshäuser 1806: 1) Gebrüder Bernard, Schnupftabacksfabrik in Offenbach seit ca. 1736; 2) de Neufville-Mertens & Bernard, Bankhaus auf dem Roßmarkt; 3) Wilhelm Ganslandt Sohn & Bernard auf dem Roßmarkt, in Commission und Spedition.

Bernay, Clode, Handelsmann 18. Jan. 1730, Theilhaber der italienischen Spezereihandlung Bernay & Guaita an der Hauptwache; seit etwa 1775 eine Spezereihandlung Georg Friedrich Bernay in der Ziegelgasse.

Berninger, Georg Friedrich, der Rechte Lizenziat 9. Dez. 1676.

Bernouilly (Bernoul & Bernoll), Jakob, auf der Zeil am Katharinenkloster, von Antwerpen 26. Sept. 1570, Peter, auf der gr. Eschenheimergasse im Haus zum Eschersheim No. 78 (D 159) 29. Nov. 1588.

Nachkommen: Nikolaus, 1597 Kaufmann dahier. Seit 1622 ein Zweig der familie in Basel, aus welchem eine Reihe großer Mathematiker und Rathsmitglieder der Republik hervorgegangen sind.

Bernuß, Heinrich, Handelsmann von Hanau 9. April 1696 und dessen Bruder Johannes, ebenfalls Handelsmann von Hanau, verheir. mit Helene Lang von Köln 21. April 1696, Söhne des Handelsmanns Jacob Bernus zu Hanau, kaufen 1696 den Saathof.

Nachkommen des Johannes:

Johann Matthaeus, Handelsmann im rothen Löwen unter der neuen Kräme No. 17 (K 52) am Eck der gr. Sandgasse, heir. 1735 Anna Margarethe Passavant; Johann David, Handelsmann in der gr. Sandgasse No. 7 (K 86), heir. 1734 Sara Agathe Passavant; Jakob, Handelsmann, heir. 1772 die Wittwe Emilie Sarasin, geb. du Bosc; Franz Jakob Alfred, 1853 Senator, Oesterreich. Freiherr den 31. Aug. 1863.

Firma 1772: Jacob Bernus in der großen Sandgasse No. 7, in schweizer Sitz, Cattun, rohe Wolle en gros, 1784 Schnupftabacksfabrik.

Bessier, Georg Christoph, Schuhmacher aus Bierstadt, heir. die Meisters Wittwe Roth
22. Jan. 1798.

West (Westen), Johannes, Schneidermeister im Geißgäßchen No. 4 (H 71), von Obernburg, heir. Anna Maria Schneidewind 13. Febr. 1754,
Konrad Heinrich, 1828 Schneidermeister von Obernburg.

Westhorn, Johann Friedrich, Goldarbeiter auf dem großen Kornmarkt, des fürstl. Kellermeisters Johann Konrad B. zu Anhalt-Zerbst Sohn, heir. Marie Elisabeth Barenfeld 4. Aug. 1763.

Firmen: 1) 1801 Eckhard & Westhorn im gläsernen Hof, in englischen und schlesischen Manufakturwaaren en gros; 2) seit März 1803 Westhorn & Kesselmeyer, Tuchhandlung in der Schnurgasse am Eck der Ziegelgasse.

(u.) **Bethmann, die ersten Frankfurter Bankiers, einer alten Goslarer Familie entstammend; Johann Philipp (der Stammvater), Handelsmann von Nassau, mit seinem Bruder Simon Moritz (finderlos gestorben) und seiner Schwester Katharine Elisabeth; zahlen zusammen 2025 fl. Bürgergeld 6. März 1746.**

Johann Jakob, der dritte Bruder, Handelsmann in Bordeaux, verheir. mit Elisabeth Desclause, für sich und seine drei Kinder Peter Philipp, Katharina Elisabeth und Simon Moritz 10. Juni 1758.

Die beiden erstgenannten Brüder übernehmen nach dem Tode ihres mütterlichen Oheims Jacob Adamy im Dezember 1745 die von diesem etwa 1700 begründete Handlung an dem Bleydenhaus, jetzt Bleidenstraße No. 5 (K 37), zunächst unter der bisherigen Firma, seit 2. Januar 1748 unter dem eigenen Namen „Gebrüder Bethmann“.

Spätere Theilhaber: Peter Heinrich Mezler, von 1769 bis Ende 1800; Johann Jakob Hollweg von 1780 an; Andreas Grunelius seit 1. Juli 1801 bis 1824; Karl Friedrich Pfeffel seit etwa 1808; Georg von St. George nach 1810.

Standeserhebungen: 1) Oesterr. Ritter- und Adelsstand d. d. Wien 11. V. 1808 für den russ. Staatsrath Simon Moritz B.; 2) Bair. Freiherrstand d. d. 9. VIII. 1842 für den Kammerjunker Karl Ludwig Caesar v. B.; 3) großh. bad. Freiherrstand für Moritz v. B. d. d. 31. I. 1854; 4) Oesterr. Freiherrstand für Alexander v. B. d. d. 12. X. 1855.

(u.) **Bethmann-Hollweg**, siehe Hollweg.

Beyer † Hartmann, evangel. Pfarrer, 1567 auf der Eschenheimer Gasse No. 33 (D 168) zur Gottesgnade,

dessen Sohn: Dr. med. Johann Hartmann Beyer, in demselben Hause, 1612 Schöff, 1614 älterer Bürgermeister, † 1625.

Beyerbach, Johann, Kannengießer in der kleinen Sandgasse No. 19 (K 16) im Haus zur Schönau, von Straßburg 17. März 1680.

Häuserbesitz 1761: Fahrgasse No. 113 (H 21) und Schnurgasse No. 42 (G 79).

Firma 1778: Joh. Heinrich Beyerbach auf dem Markt, mit englischen Wollenwaaren.

Bilger, Philipp Nikolaus, Bierbrauer von Zwingenberg 9. Juni 1629.

Binding, Johann Peter, Bäcker von Reichelsheim, heir. die Meisters-Wittwe Anna Elisabeth Staab, geb. Heußer 7. Dez. 1751,

dessen Enkel: Wilhelm Peter, Bäcker, 1805 des Raths, † 1834.

van den Birgden † Johann, von Aachen, heir. Kunitgunde des Bürgers Hans Jakob König Wittwe 8. Mai 1613.

Birkenhalz, Paul, Goldarbeiter und Juwelier aus Aachen, heir. 1591 Susanna Heydenreich und 1612 Barbara de Voos.

Die Nachkommen meistens Gold- und Silberarbeiter.

Karl, 1793 Hutstaffirer und dessen Sohn Dietrich Franz 1828 Handelsmann in Wilbel.

Häuserbesitz: 1736 Eckbehausung in der Fahrgasse an der Brücke, 1761 Münzgasse No. 6 (J 141) zur Stadt Wiesbaden und Markt No. 31 (J 104) zur Kellerthür.

Blum, Johann Gerhard, Weinhändler in der Fahrgasse, später im Porzellanhof, aus Speyer 16. April 1794.

Bock, ausgebreitete Weingärtner-Familie der Altegasse,

Hans, Gärtner von Rosßdorf hinter Fulda, auf dem Tanzplan 20. April 1584,

Valentin, Kornmesser und Gärtner von Fulda 25. Nov. 1589,

Georg Daniel, Weingärtner, des Raths 1793, † 1821.

Häuserbesitz 1761: Altegasse No. 16, 28, 34, 69, 47, 43 (C 88, 95, 98, 107, 118, 120) und Hammelsgasse No. 77 (C 49).

Böcking † Johann Jakob, Weinhändler im Augsburger Hof, später in der Fahrgasse No. 52 (A 147) in der goldenen Zange, von Trarbach 30. April 1760.

Bode † Matthaeus, von Antwerpen 26. Sept. 1570,

Johann, von Antwerpen 13. März 1571,

Michael, von Antwerpen 4. Nov. 1589.

Baderheim, Johann Christoph, Maurergesell von Rotenburg an der Fulda 17. Nov. 1797.

Bägnier (Boegener) † I. Georg Wilhelm, Weinhändler in der Mainzergasse, von Bischofsheim, für sich, seine Frau Marie Elisabeth geb. Ott und seine drei Kinder 23. Mai 1742.

— II. Gottlieb Georg, Greßingers Enkel, Spezereihändler am Kompostel, aus Mainz 6. Mai 1799.

Böhler (Buler, Biller), Jakob, Schwarzfärber auf dem Tanzplan, von Lichtenstein in der Schweiz 22. Febr. 1577.

Die Färberei 1761 Bibergasse No. 1 (E 209) am Eck des Parade (Schiller) platzes.

Böhmer, Karl Ludwig, Kanzleidirektor auf dem großen Hirschgraben No. 17 (F 71), vorher rheingräf. Hofrath aus Zweibrücken, verheir. mit Juliane Wilhelmine von Hofmann aus Wezlar 31. März 1793,

dessen Söhne: 1) Johann Georg Friedrich, Dr. jur., Konsistorialrath, 1834 Senator, 1849 Schöff, † 1851; 2) Johann Friedrich, Dr. jur., Stadtbibliothekar seit 1830.

Bölling † Gerhard Adolf, Handelsmann in kurzen englischen Waaren, wie auch Sommer- und Wintermanchester en gros, in der Saalgasse, von Iserlohn 15. Juli 1749.

Johann Gerhard, Handelsmann von Breckerfeld bei Hagen . . . 30. Okt. 1752.

Johann Kaspar, in der Buchgasse, später in der Mainzergasse, in Spezerei- und Farbwaaren en gros.

Bolongaro I. † Joseph Maria Marcus und dessen Bruder Jakob Philipp begründeten etwa 1740 die berühmte Tabackhandlung nebst Bankgeschäft „Gebrüder Bolongari“ hier in der Töngesgasse No. 17 (H 151) im Haus zum Wölfchen am Eck der Steingasse und in Amsterdam und 1773 die großen Tabackfabriken in Höchst.

Nachkommen: nur zwei Töchter des Jakob Philipp: Antonia Maria, verheir. seit 1768 mit Pietro Antonio Crevenna von Amsterdam und Maria, verheir. mit Victor Simonetta aus dem Piemontesischen, welche sich seitdem Bolongaro-Crevenna und Bolongaro-Simonetta nannten.

— II. **Joseph Anton Franz**, Handelsmann aus Stresa in der Lombardei nebst seiner Frau Anna Helene geb. Bertarelli aus Gommersheim bei Mainz, zahlt 2200 fl. Bürgergeld 25. Febr. 1793.

Zuerst Theilhaber der firma Bolongaro-Simonetta oder, wie sie seit 1802 hieß, Bolongaro-Borgnis in der Töngesgasse (Bankgeschäft und Schnupftabacks-fabrik), 1808 unter eigenem Namen „Franz Bolongaro“ in der Töngesgasse nächst dem Liebfrauenberg (Schnupftabacks-fabrik und Tabackhandlung).

Bolongaro-Borgnis siehe Borgnis.

Bolongaro-Crevenna (eigentlich **Crevenna**), Pietro Antonio, Handelsmann von Amsterdam, dessen Ehefrau Antonia Maria geb. Bolongaro nebst 8 Kindern, zahlt zugleich mit seinem Schwager Victor Bolongaro-Simonetta 11,000 fl. Bürgergeld (das höchste vor 1806) 14. Mai 1783,

seit 1771 Theilhaber, dann alleiniger Eigenthümer des Bankgeschäfts nebst Tabacks-fabrik „Gebrüder Bolongari“, daher seit 1811 „Gebrüder Bolongaro-Crevenna“ genannt, in der Töngesgasse No. 13 (H 154) im goldenen Engel.

(v.) **Bolongaro-Simonetta** (eigentlich **Simonetta**) Viktor (Freiherr), Handelsmann aus dem Piemontesischen, dessen Ehefrau Maria Bolongaro und ein Kind Namens Maria (siehe Borgnis) 14. Mai 1783.

Zuerst Theilhaber der alten firma „Gebrüder Bolongari“, 1784 Begründer eines Bankgeschäfts nebst Tabacksfabrik in der Töngesgasse unter der eigenen firma Bolongaro-Simonetta, welche nach seinem Tode von seinem Schwiegersohn Franz Maria Borgnis im Januar 1802 in Bolongaro-Borgnis geändert wurde; erhält durch den Reichsvicar Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz den 26. September 1790 den Freiherrn- und Adelsstand.

ii. Baltag, August Christian, holländ. Major von Zörbig, heir. Wilhelmine Louise Sofie v. Stallburg 3. Dez. 1788.

Bonn (Bonne, Bahn), Ludwig, Zuckerbäcker, später Handelsmann, Sohn des Gasthalters Gerhard Bonne zu Birchheim (Bühren?) in Ostfriesland, heir. die Gasthalterstochter Katharina Schäffer 24. Okt. 1698, dessen Kinder: 1) Rebekka Magdalena, heir. 1734 den Handelsmann und Bürgerlieutenant Johann Jacob Rauch; 2) Johann Hermann, Handelsmann, heir. 1734 Elisabeth, Tochter des Handelsmann Johann Daniel Rauch a. d. Bornheimer Pforte, dessen Sohn: Johann Daniel, Spezerei- und Farbwaarenhändler auf dem Markt No. 18 (L 148) am Freibronn, später großer Kornmarkt No. 15 im vormals Schönemannschen Haus, 1775 des Raths, 1787 jüngerer Bürgermeister, 1789 Schöff, † 1802.

Die Spezerei- und Farbwaarenhandlung Joh. Daniel Bonn erlosch 1865 nach mehr als hundertjährigem Bestand.

Borgnis (Bolongaro-Borgnis), Franz Maria Balthasar Felix Mloysius von Santa Maria in Oberitalien, heir. Anna Maria, die einzige Tochter des Bankiers und Schnupftabacks-fabrikanten Viktor (Freiherrn v.) Bolongaro-Simonetta, 18. Dez. 1801, Theilhaber der firma Bolongaro-Simonetta in der Töngesgasse No. 75 (H 152), welche von ihm im Januar 1802 nach dem Tode seines Schwiegervaters in „Franz Maria Bolongaro-Borgnis“ abgeändert wurde und 1866 erloschen ist.

Franz Anton Balthasar, Juwelenhändler aus Santa Maria in Oberitalien, vorher in Mainz, Sohn des Carl Hieronymus Borgnis, verheir. seit 1791 mit Katharina Karoline Elisabeth Fontaine aus Mannheim,

dessen Sohn: Matthias Franz Joseph, heir. 1828 die Wittwe des bekannten russischen Staatsraths Simon Moritz v. Bethmann, Louise Friederike geb. Boode.

Börner (Bernier) † Hans, Schriftgießer von Bornheim 28. April 1591, Jakob, desgleichen 25. Juni 1601,

welche beide die berühmte Egenolff'sche Schriftgießerei in dem 1616 von Johann Börner erworbenen Haus zum alten Frosch Falkengasse No. 3 (J 189) fortsetzten. Des Johann Börner Tochter Katharina heir. 1629 den Buchführer und Schriftgießer Johann Luther, von dessen Nachkommen diese Schriftgießerei unter eigenem Namen mit vielem Erfolg bis zum Jahre 1770 fortgeführt wurde.

Brentana, 1) Anton Maria, italienischer Spezereihändler, Sohn des Beisassen und Händlers Joseph Brentano, Besitzer des goldenen Adlers in der Schnurgasse No. 41 (L 81) am Eck der Kruggasse und der Stadt Antwerpen unter der neuen Kräme No. 5 (K 94), heir. Francisca Margaretha Delsance 19. April 1741.

Die Familie stammt aus dem Ort Tremezzo am Comer See, von wo bereits 1651 ein Martino Brentano als italienischer Spezereihändler nach Frankfurt kam.

Sohn des Anton Maria: Peter Anton, reicher italienischer Spezereihändler im goldenen Adler in der Schnurgasse, hatte aus drei Ehen (Paula Brentano, Euphrosine von la Roche, Friederike von Rottenhof) 20 Kinder; Besitzer eines Weingutes zu Winkel.

Rathsmitglied: Franz Brentano-von Birkenstock, 1816 Senator, 1827 Schöff, † 1844.

2) Peter Anton, italienischer Spezereihändler von Tremezzo 15. Dez. 1762 und dessen Bruder Dominico Martino, desgleichen 1. Aug. 1765.

3) Johann Karl, italienischer Spezereihändler 6. März 1767, Joseph Anton, von Azano in der Herrschaft Como 16. Okt. 1767.

Um 1770 existiren sechs Brentanosche Geschäfte in italienischen Spezereiwaaren und Weinen: 1) Anton Maria, in der Schnurgasse im goldenen Adler, später Franz Br. in der großen Sandgasse; 2) Brentano und Meyer, hinter dem Pfarreisen L 55 am Eck der Borngasse, später auf dem Liebfrauenberg an der Töngesgasse; 3) Joseph, in der Töngesgasse; 4) Peter Anton, im Nürnberger Hof; 5) Dominico Martino, auf dem Liebfrauenberg No. 54 (G 17b) im Salvator; 6) Peter Dominico, nebst Tabacksfabrik, in der Töngesgasse.

Brevillier † Johann Peter, Handelsmann in der Fahrgasse No. 31 (L 15) zum rothen Schild, aus Lyon, 3 Mal verheirathet (Maria Magdalene le Long, Johanna Jacobea Obermeyer, Maria Magdalene Gogel), zahlt 750 fl. Bürgergeld für sich und seine beiden Söhne Johann Nikolaus und Johann Karl 17. Juli 1726.

Firmen 1806: 1) Johann Karl Brevillier & Sohn, unter der neuen Kräme No. 4 (K 96) in englischen Wollenwaaren und Tüchern; 2) Daniel Andreas, unter der neuen Kräme No. 6 (K 97) in allen Sorten Leinwand, Tisch- und Handtüchern, Damastgarnituren und Steingut.

Brofft, Franz, Maurermeister von Kostomlat in Böhmen, heir. die Meisters Wittwe Bikel 12. März 1788.

Brünner, Heinrich Ludwig, Buchdrucker und Buchhändler hinter dem Pfarreisen, aus Wertheim, Sohn des Schiffmanns Johann Wolfgang Brünner, heir. Marie Elisabeth, des Buchdruckers und Buchhändlers Johann Bauer Wwe. geb. Nagel 31. Jan. 1727,

dessen Sohn: Johann Karl, 1793 Senator, † 1812, Erbauer des damals größten Hauses der Stadt zum großen, mittleren und kleinen Goldstein J 148 zwischen dem großen Kornmarkt, der Pauls- und der Kälbergasse.

- Bratzler** † Peter Anton, Weinhändler von Königheim 7. März 1766,
 Franz Jakob, desgleichen, heir. die Bürgerstochter Metz 10. Febr. 1786.
 Firmen 1806: 1) Peter Anton Brozler, Weinhandlung in der Buchgasse, später
 in der Mainzergasse No. 36 (J 197); 2) Gebrüder Brozler, Weinhandlung im
 alten Schwaben, Steinweg No. 7 (E 223); 3) Balthasar Brozler und Reinhard,
 Weinhandlung am Kompostel No. 58.
- Brückmann**, Johann Damian, Lederhändler am Garfküchenplatz No. 4 (L 8) zur Stadt
 Lüneburg, Sohn des Gastwirths Johann Konrad B. von Großkarben, heir. des
 Lederhändlers Andreas Nickel Tochter 24. Mai 1726.
- Bruckner**, Johannes, Lederhändler im Gläsernhof, Sohn des fürstl. Sulzbachischen
 Richters Johann Joachim Bruckner zu Kaltenbrunn in der Oberpfalz, heir. Susanne
 Elisabeth, des Handelsmanns Christoph Andrae zu Mülheim Tochter, 18. Jan. 1719.
- Brüder**, Johann David, Galanteriewaarenhändler auf dem Römerberg, von Hom-
 burg v. d. Höhe 1. März 1764.
- Brunner**, Johannes, Handelsmann, Sohn des Leinwandhändlers Valentin Brunner
 zu Colmar, heir. Christine Dorothea Semmler 25. Febr. 1707.
 Firma 1806: Johann Brunner seel. Sohn, auf dem Hühnermarkt No. 22
 (L 146) in der goldenen Scheere, in Spezerei und Farbwaaren en gros & en détail.
- de Bru** (van Bru) † Dieterich, Goldschmied und Kupferstecher 9. Febr. 1596.
 Hans Dietrich und Hans Israel, zwei Brüder, Buchhändler und Kunststecher auf der
 Zeil, verheir. mit zwei Töchtern des Marsilius von der Heyden (Heydt) 25. Nov. 1594.
- Büchner** (Bücher), Johann Georg, französischer Sprachlehrer auf dem Wollgraben
 A 187, Sohn des gräf. Erbach-fürstenauschen Hofwundarztes und Rathsverwandten
 Georg Reinhard Büchner zu Michelstadt, heir. die Metzgerstochter Susanne von
 Carben 20. Okt. 1752,
 dessen Sohn: Johann, Dr. jur., 1792 Syndicus, 1816 Schöff und Syndicus
 primarius, 1821 älterer Bürgermeister, † 1834.
- Buck**, Christof, Silberarbeiter und fuldaischer Münzmeister, Sohn des Beckenschlägers
 Christoph Buck zu Stralsund, heir. die Silberarbeiterstochter Sabine Keutlinger
 31. März 1745,
 dessen Sohn: Georg Wilhelm, der Rechte Lizenziat, 1778 Senator, 1792 Schöff,
 † 1801.
- Bunfen**, Philipp Christian, Münzmeister von Arolsen, und dessen Ehefrau Christiane
 Elisabeth Lunde nebst 7 Kindern 7. Okt. 1768.
- Burggrave** † Johann Philipp, Dr. med. und prakt. Arzt von Darnstadt 11. März 1738.
- Burgk** I. Sachsenhäuser Weingärtner und Fischer.
 Martin, Schneider von Marburg 31. Dez. 1584,
 Bernhard 1610 und Peter 1616 Weingärtner zu Sachsenhausen.
- II. † Johannes, der Rechte Lizenziat und Gerichtsprokurator von Seulberg
 25. Juni 1658.

- Busch I.** Hans Jakob, Küchenmeister von Straßburg 1. Juni 1652,
 dessen Enkel: Johann Baptist, Langmesserschmied, 1732 des Raths, † 1741.
- **II.** Johann Michael, Schuhmacher aus Weising bei Ulm 1725,
 dessen Sohn: Georg Friedrich, Schuhmacher, 1764 des Raths, † 1777.
- Büttel,** Philipps, Sattler von Orffel bei Wertheim, heir. Apollonia Wittmann von
 Dettenheim 19. Aug. 1646.
 Häuser 1761: Mainzergasse No. 74 (J 258/59) am Eck der Papageigasse und
 kleiner Kornmarkt No. 16 (K 172), seit 1804 Johann Friedrich B. in der Tönges-
 gasse am Eck der Lindheimergasse, kaufmännische Lehr- und Versorgungsanstalt.
- Buttmann (Baudemont)** † Jakob, Papierhändler in der Mainzergasse No. 6 (J 168),
 Sohn des Gerichtschöffen Daniel Buttmann aus Steinweiler bei Germersheim in
 der Pfalz, heir. Helene Haag 2. Aug. 1754.
- Büttner I.** † Nikolaus, Schwarzfärber von Stadt Kronach 29. Mai 1589.
- **II.** † Johann Andreas, evangel. Pfarrer zu Niedererlenbach von Schleiz im
 Voigtland 24. März 1724.
- (de) **Campoing,** Johann, Handelsmann unter der neuen Kräme No. 14 (K 102) zur
 Landskron, von Antwerpen 27. Sept. 1599,
 dessen Sohn: Carolus, 1630 Handelsmann, heir. Johanna de Goquier von Köln,
 dessen Söhne: Jakob und Peter Campoing, Banquier, deren Firma von 1661
 bis etwa 1710 eine der angesehensten und reichsten der Stadt war.
- u. Carben,** uralte bürgerliche Metzgerfamilie.
 Heintze ca. 1360, Heyle 1392, Eckhard 1400, Johann 1702 Bierbrauer zum
 Spiegel, Saalgasse 9 (M 115), Johann Matthäus 1706 Bierbrauer am Neuthor.
 Rathsmitglieder: 1. Jakob, Metzger, 1608 des Raths, † 1619; 2. Peter,
 Metzger, 1621 des Raths, † 1652; 3. Johann Jakob, Metzger, des Raths 1758,
 † 1797.
 Häuserbesitz 1761: Die beiden Eckhäuser auf dem Markt No. 19 (M 180)
 unter der Schirn zum Metzger und No. 17 (M 190) am alten Tuchgaden zum
 rothen Haus „so auf Säulen steht“.
- Catoir** † Johann Heinrich, Handelsmann zur alten kölnischen Post, Paulsgasse No. 2
 (K 139), von Mannheim 3. Juli 1771.
 Handlung in sächsischen und schlesischen Waaren, später auch in Staatsanlehens-
 Geschäften, daneben seit Juni 1805 das Waaren- und Bankgeschäft „Johann
 Heinrich Catoir's Söhne“.
- Canard,** Johann Joseph, Sonn- und Regenschirmfabrikant aus Vergaville bei Dieuze
 mit seiner Frau geb. Joseph 2. Juli 1798.
- le Cerf** † Peter, Dr. med., hessen-darmst. Hof-, Stadt- und Leib-Medicus, Sohn des
 Handelsmanns Jakob le Cerf zu Caen in der Nieder-Normandie, heir. 1692 Maria
 Magdalene des Buchhändlers Christian Hermsdörffer Tochter 2. April 1696.

- Chamat** † Franz Georg, Handelsmann von Bergzabern in Pfalz-Zweibrücken 9. Jan. 1782, 1806 Senator, † 1807.
- de Cers (Chers)** † Peter, Handelsmann von Mannheim, verheir. seit 1682 mit Marie von Flammerdinge 27. Sept. 1700.
- Chiran,** † Karl, Handelsmann von Erlangen, heir. 1750 Susanne Schüler von Lyon.
- Chombart (Zombart, Schombart)** † Matthias, Seidenfärber von Niederwesel
3. Juni 1575.
Isaak, Dr. med., des Handelsmanns und Bürgermeisters Paul Chombart zu Hanau Sohn, heir. Sibylle Couvreur 1. Febr. 1636.
- Claruz** † Johann Felicien, Handelsmann, Sohn des Handelsmanns Johann Christian Claruz zu Brandenburg, heir. Margarethe Götz 24. Febr. 1740,
dessen Sohn: Johann Christian, 1777 Handelsmann auf dem Roßmarkt in Farb- und Materialwaaren en gros,
dessen Sohn: Georg Wilhelm, Handelsmann in der Fahrgasse No. 38, 1821 des Raths, 1847 Senator, † 1859.
- Clauer,** Hans, Hecker von Bruchenbrücken bei Friedberg Febr. 1539.
- Claus,** Georg, Handelsmann in der großen Sandgasse, Sohn des Rathsherrn Nikolaus Claus zu Straßburg, für sich, seine Ehefrau Maria Ursula Fischer und seine vier Kinder Maria Ursula, Johann Niklas, Johann Georg und Antonetta Elisabetha,
28. Dez. 1716.
dessen Bruder, Nikolaus, 1718 Handelsmann in der Töngesgasse, aus Straßburg.
Johann Nikolaus, Sohn des Georg Cl., Handelsmann, seit 1752 auf dem Liebfrauenberg No. 33 (K 43) zur Stadt Straßburg.
Firma 1806: Johann Daniel Claus in der Schnurgasse No. 4 (H 49) zum Freyeneck am Eck der Lindheimergasse, in Spezereywaaren.
- Clausius,** Peter, Schneider von Kreuznach 15. Aug. 1640.
Hans Eberhard, Schneider in der Borngasse No. 28 (L 42) zum Palmstrauch, von Kreuznach 17. März 1648.
Häuserbesitz 1761: Fahrgasse No. 114 (A 103) und Töngesgasse No. 21 (H 149) zur Stadt Hamburg mit Nebenhaus in der Steingasse.
Firma: G. G. Clausius, Lederhandlung in der Töngesgasse Nr. 21, gegr. 1786.
- Cleymann, (Kleinmann, Cleymann)** † Georg Friedrich, Sohn des kurpfälz. Stadtschultheißen Georg Friedrich Kleinmann zu Neustadt a. d. Hardt, Handelsmann 1695, dessen Sohn: Georg Friedrich, seit 1730 Tabacksfabrikant auf der Allerheiligengasse,
dessen Sohn: Friedrich Joseph, Theilhaber des Bankhauses de Neufville-Mertens & Bernard, Handelsrichter und primat. Kommerzienrath, 1809 Senator, 1816 und 1817 jüngerer Bürgermeister, 1818 Schöff, † 1827.

- Caller**, Johann, Poffamentirer von Huy in Belgien 10. Sept. 1589
 dessen Sohn: Abraham, erst Seidensticker, dann Knopfmacher.
- Collischoun**, Johann Konrad, Aktuar des 5ter Kollegs, Sohn des Schneidermeisters
 Johann Abraham C. zu Idstein, heir. Maria Susanna Stolberger 1. Aug. 1777,
 dessen Sohn: Johann Jakob, Hospitalmeister im Hospital zum heiligen Geist.
- Cornill**, Philipp Jakob, Sohn des herrschaftl. Beständers Johannes C. zu Winden
 bei Bergzabern in der Pfalz, seit 30. Dez. 1780 Theilhaber der Weinhandlung
 Dieterichs & Cornill hinter der Hauptwache, seit 1. Juni 1786 unter eigenem Namen,
 heir. 1782 die Banquierstochter Susanne Elisabeth Ohlenschlager 3. Nov. 1780.
- Coester**, Johann Peter Philipp, von Zweibrücken 24. Juli 1771.
 Handlung in Kattun, Baumwollenzeug, Garnen, Schnuren auf dem Markt No. 26
 (L 114) zum Schlegel am Eck des Hühnermarkts.
 dessen Sohn: Karl Ludwig Emil, Handelsmann in der gr. Eschenheimergasse 43,
 1837 Senator, 1849 jüngerer Bürgermeister, 1853 Schöff, † 1853.
- Cramer (Crahmer)** † Johann Peter, Handelsmann von Cöln, heir. Maria Bernus,
 zahlt 2000 fl. Bürgergeld 27. Jan. 1719
 dessen Sohn: Peter, Handelsmann im Nürnberger Hof, in Kommission, Spedition,
 frankenthaler Porzellan-Niederlage und engl. Papiertapeten, heir. 1747 Susanna
 Elisabetha de Neufville.
 firma 1806: Gottfried Daniel Cramer & Comp. in der Schnurgasse am Eck
 der Bockgasse, in Baumwollen und Wollenwaaren.
- Creutzer**, Johann Georg, Bierbrauer von Oberdorf bei Winzenheim im Elsaß
 13. April 1753.
- Daems** † Johann Georg Christian und Karl August Friedrich, beide Brüder aus
 Mengeringshausen in Waldeck, Söhne des fürstl. Waldeck'schen Obristwachtmeisters
 Gerhard Daniel Daems aus Herzogenbusch, Eigenthümer der Handlung C. G.
 Friedel & Comp. in der Fahrgasse No. 23 am Eck der Kannengießergasse in
 Spezereien und echt holländ. Rauchtack 5. Mai 1797.
- Danker (Dankert)** † Johann Joachim, Materialist auf dem Römerberg No. 30
 (K 129 u. 130) im Haus zum Eulner oben am Markt 24. Okt. 1699.
 Noch 1825 daselbst die Materialwaaren- und Samenhandlung Danker & Clare.
 Seit etwa 1780 auch die Frankfurter Adlerapotheke am Eck der Tönges- und Hasen-
 gasse (I 172) im Besitz dieser familie.
- Daubenthaler**, Daniel, Schuhmacher von Büttenfeld 6. Sept. 1765.
- Dauer** † Georg Konrad, Chirurg in der Fahrgasse No. 108 (A 106) zum Rappen,
 von Idstein 30. März 1748.
- Dauth**, ausgebreitete Sachsenhäuser Weingärtner-familie.
 Johann, Weingärtner von Bornheim, heir. des Klaf Bender Wittwe 14. Aug. 1629.
- Deichler**, Samuel, Schuhflicker in der kleinen Sandgasse 22. April 1746.

Dick, Johann Christoph, Bäckermeister im Euginsland 9. Juli 1721,
und dessen Bruder Johann Jakob, ebenfalls Bäckermeister . . . 3. April 1737.

Söhne des Gerichtschöffen und Bäckermeisters Philipp Heinrich Dick zu Langenschwalbach.

Des ersteren Sohn: Johann Adam, zuerst Bäckermeister, seit etwa 1769 Gasthalter im großen rothen Haus auf der Zeil und Weinhändler,
dessen Sohn: Johann Hermann Adam, Weinhändler auf dem Roßmarkt No. 18, fgl. preuß. Kommerzienrath.

Firma 1806: Johann Adam Dick & Söhne, im rothen Haus, in allen Gattungen Rheinweinen und in allen Sorten amerikanischer Häute und Felle.

Diefenbach † Georg Gustav, Bänder, später Weinhändler, Sohn des Pfarrers Friedrich D. zu Reichenbach, heir. 1641 die Bänderstochter Magdalene Steinbach und 1655 Elisabeth, des Forstmeisters Johann Eberhard Effer zu Saarbrücken Tochter 12. Okt. 1641,
dessen Sohn: Martin, Gymnasiallehrer, nachher evang. Pfarrer, heir. 1688 Rosine Magdalene Grambs.

Diehl (Diel) I. Hans, Hecker von Marköbel bei Hanau, heir. Anna Schecker von Sachsenhausen 30. Mai 1556,
Hans, Hecker, heir. 1579 Eva Straßheimer.

Häuserbesitz 1761: Dilbelergasse No. 14, 34 (C 66 u. 80), Elephantengasse No. 3 (C 78 u. 87), Altegasse No. 24 (C 93).

— II. Johann Barthel, Handelsmann in der Saalgasse No. 11 (M 116) im kleinen Goldstein, Sohn des Handelsmanns Johann Wilhelm Diel zu Kirn, heir. die Buchdruckerstochter Anna Dorothea Görllin 27. Juni 1676,
dessen Sohn: Servas, Buchdrucker in der Münzgasse No. 16 (J 145 jetzt Horstmann), dessen Enkel: Philipp Karl, Dr. jur., Rathschreiber, 1798 Senator, 1816 Schöff, † 1836.

Firmen 1774: 1. Philipp Jakob, in der Fahrgasse in Spezereien; 2. Johann Jakob, auf der Zeil neben dem weißen Löwen, No. 26 (C 228) in Spezereien.

— III. Johann Matthäus, Schneidermeister aus Soffenheim . . . 14. Nov. 1787,
dessen Sohn: Carl, Dr. jur. und Stadtgerichtsrath, 1837 Senator, † 1861.

Dielmann, Martin, Fuhrmann in Sachsenhausen, von Unsbach . . . 22. April 1611.
Franz, 1669 Weingärtner zu Sachsenhausen.

Häuserbesitz 1761: Bäcker-gasse No. 16 und 18 (O 77) und Dreikönigstraße No. 30 (O 84) zum Lanzeneck am Plätzchen.

Dietz (Dietz) I. eine alte Pfälzer familie, zuerst in der Reichsstadt Odernheim, woselbst im Jahr 1482 der Stadtschultheiß Jeckel D. und 1491 der kathol. Pfarrer Johann D. genannt werden, seit etwa 1580 in Worms.

- Johann Georg, Tuchhändler auf dem Markt No. 4 (L 155) zum neuen weißen
 Becher, Sohn des Handelsmanns und Rathsherrn Johann Heinrich Dietz zu
 Worms, heir. Anna Sibylla, des Handelsmanns und Senators Johann Weisel
 auf dem Markt Tochter 3. Mai 1653,
 dessen Enkel: Johann Hector, Mag. phil., 1756 hessen-darmst. Oberhofprediger,
 Superintendent und Präsident des Definitoriums zu Darmstadt † dahier 1780,
 dessen Söhne: 1) Peter Christian, Dr. jur. und Advokat dahier, 1771 fürstl.
 Löwenstein-Wertheimischer wirkl. Geheimrath, 1779 hessen-darmst. Regierungsrath
 und Oberamtmann zu Umstadt, heir. 1761 Maria Anna Catharina, Tochter
 des hessen-darmst. Generallieutenants Friedrich Christian von Hoffmann und 1765
 Katharina Elisabeth, Tochter des württemberg. Hofraths und Residenten Dr. Heinrich
 Ehrenfried Luther, † 1805; 2) Joh. Friedrich Wilhelm, Dr. med., bekannter Frauen-
 und Kinderarzt, Stadt-Physicus und Accoucheur, sowie hessen-darmst. Hofarzt auf der
 Zeil am Eck der Schäfergasse, heir. 1760 Anna Margarethe Rauch, † 1805,
 deren Söhne: Karl Joseph, 1821 großh. hess. Landrath zu Reinheim und
 Johann Nicolaus Hector, Dr. jur. und Advokat in der Münzgasse am Eck der
 Anker-gasse, 1796—1810 Verleger des frankfurter Journals, Ende 1810 beige-
 ordneter Bürgermeister,
 dessen Sohn: Philipp Peter Wilhelm, seit 1825 Lederhändler in Marburg.
- Dietz II.** † Johann Karl, Dr. jur. und Landamtmann von Grünstadt in der Pfalz,
 heir. 1790 Caroline Elisabeth Maurer 28. Jan. 1767,
 und dessen Bruder Johann Franz Theodor, Gymnasiallehrer, später evangel. Pfarrer
 dahier, heir. 1787 Susanna Maria v. Hilten und 1798 Maria Jakobe Zeitmann.
 Söhne des Rectors am Gymnasium zu Grünstadt in der Pfalz, Johann Jacob Dietz.
- **III.** † Johann Nikolaus, Schuhmachermeister, des Chorschreibers Johann Heinrich
 Dietz Sohn, 1749 des Raths, später Oberzöllner in der Vilbelergasse No. 34 (C 80),
 dessen Sohn: Johann Gottlieb, 1767 Dr. jur. und Advokat in der Mainzer-
 gasse No. 21 (J 48), Verleger des Intelligenzblattes † ca. 1818.
- **IV.** Johann Jakob, Poffamentier aus Hanau 9. Nov. 1774,
 dessen Sohn: Johann David, seit ca. 1810 Weißbinder am Domplatz 9.
- Dietze,** Johann Georg, des oberrheinischen Kreises General-Münzwardein von Düssel-
 dorf mit Frau geb. Mayer von Mannheim und vier Kindern . . . 2. Sept. 1791.
- Dücher,** Georg Philipp, Bender von Speyer 20. Jan. 1649.
- Dittmar (Ditjmar, Ditmar), I.** Joachim Nikolaus, Schneider von Arndsen aus der
 Mark Brandenburg 31. Juli 1675.
 Kaspar Melchior, Schultheiß zu Bornheim, aus Berlin 8. Okt. 1684.
- **II.** Johann Leonhard, Schreiner in der Mausgasse 12. April 1724.
 Johann Peter, Schreinermeister, heir. Rosine Dorothea Welb . . 18. April 1726.
 Zwei Brüder, Söhne des Bäckers Johann Christoph Dittmar zu Rödelheim.

- Ditzel (Dützel), Georg**, Weingärtner zu Sachsenhausen in der Rittergasse, von Lehrbach, heir. die Gärtnerstochter Johanna Katharina Strauß 13. März 1610.
 Häuserbesitz 1761: Rittergasse No. 102, 104, 110 (N 204, 207), Paradiesgasse No. 19, 21, 35 (N 217, 218, 225).
- Donner, Christof Friedrich**, Handelsmann, Sohn des Oberamtmanns Johann Christoph Donner zu Rosenfeld in Württemberg, heir. Maria Anna Elisabethe, Tochter des Handelsmanns Philipp Christian Zinn 23. Nov. 1796.
 Zuerst Theilhaber der Handlung Zinn & Donner in Haasenfellen, Kommission und Spedition in der Sandgasse No. 4 im Sandhof, später auf der Eschenheimergasse, und in Brüssel, seit Ende 1820 unter der eigenen firma „C. F. Donner“.
- Dörr (Dürr) Thomas**, Weißgerber zu Sachsenhausen, am Eck der Löhergasse, aus dem Stift Würzburg 16. Juni 1614,
 heir. Anna Hamel aus Hofheim.
 Nachkommen:
 Georg und Johann Christian, Lederhändler, seit 30. März 1776 Inhaber der Lederhandlung Jonas Dorfeldt in der Kruggasse No. 10 (L 82), seit etwa 1780 unter der eigenen firma Gebrüder Dörr.
- Drexel, Johann Georg**, Pergamentenr von Augsburg 20. Dez. 1741.
- Ducat, Jakob**, Hofenstricker zu Sachsenhausen, von Niederrad . . 16. Dez. 1658,
 Johann, Hofenstricker und Wartmann auf der Sachsenhäuser Warte 14. März 1665.
 Die Nachkommen Weingärtner zu Sachsenhausen.
 Häuserbesitz 1761: Klappergasse No. 8, 21 (N 82 u. 96) und Oppenheimer-
 gasse No. 21 (O 92).
- Eckhard I. Conze**, Gärtner von Sprendlingen 1459
 Lorenz 1505 Gärtner, Samuel 1627 Fischer.
- **II. Johann Friedrich**, Theilhaber der Manufakturwaaren-Handlung Eckhard & Besthorn im gläsernen Hof, später in der Saalgasse, heir. Johanna Jakoea Besthorn 9. Okt. 1795.
 Johann Konrad, Theilhaber der firma C. F. Menzing & Eckhard, hinter dem Römer No. 113, heir. Louise Friederike Bertram 15. Dez. 1800,
 beide Söhne des Chorschreibers Christoph Eckhard zu Kassel.
- Egenolf † Christian**, Buchdrucker auf dem großen Kornmarkt No. 20 (K 163) 1532,
 besitzt weiterhin 1545 das Haus zum großen Falken auf der Buchgasse am Eck der
 Falkengasse No. 2 (J 118), 1549 das Haus Starfenburg in der großen Sandgasse
 No. 23 (K 63) und das Haus zum Fraß in der Buchgasse No. 3 (J 201).
 Lorenz, Buchdrucker von Hadamar, heir. Anna des Distlers Seybert Wisimar
 Tochter 3. Mai 1549.
 Christian der Jüngere, heir. die Wittwe Elisabetha Maydenberger 28. Jan. 1550.
- Eiser (Eissern), Gelbrecht**, Fischer zu Sachsenhausen 8. März 1556.

- Elsheimer** † Anton, Schneider in der Fahrgasse neben der rothen Badstube No. 120 (A 13), von Wörrstadt bei Oppenheim, heir. Maria, Tochter des Benders Gerhard Reuß 7. Febr. 1577,
 dessen Sohn: der Maler Adam Elsheimer.
 Johann, ebenfalls Maler, Bürgersohn 7. Mai 1627.
- u. d. Emden**, Johann Konrad, Schuhmacher aus Eingenfeld, Amt Eisenberg in Waldeck 29. Okt. 1729.
- Emmel** † Egenolph, Buchhändler von Hanau 13. Dez. 1610,
 — Sigmund Pius, der Rechte Doktor von Hanau 24. Juni 1624.
- Enderg**, Johann Adolf, Weingärtner zu Sachsenhausen in der Dreikönigstraße No. 59 (O 119) 23. Nov. 1733.
- Engelhard**, I. † Johann Ludwig, Handelsmann von Speyer . . 30. April 1685,
 Johann Philipp, Handelsmann auf dem Markt No. 37 (J 101) im goldenen Hahn, von Worms 12. März 1700.
 — II. Johann Konrad, Schuhmacher von Wildungen 9. Juli 1729.
 — III. Johann Georg, Schneidermeister auf dem kleinen Kornmarkt No. 13 (F 198), Sohn des Kirchenältesten Georg E. zu Wirmighausen in Waldeck 27. Okt. 1752, dessen Söhne: 1. Johann Heinrich, Konditor und Spezereikrämer auf dem Markt No. 38, Major und Vorstand des 11. Quartiers; 2. Johann Anton, seit 1785 Lederhändler in der Fahrgasse No. 83 (H 38) zum goldenen faß.
- Ettling**, Jakob Friedrich, Materialist unter der neuen Kräme No. 19 und 21 (K 50) im Hohenhaus, von Marbach in Württemberg 22. März 1707.
 Nachkommen:
 Johann Jakob, 1785 Besitzer der Apotheke zum weißen Einhorn in der Schnurgasse No. 22 (K 60) am Eck des Trierischgäßchens; Gottlieb, Liz. jur. und Advokat, 1761 des Raths, 1775 und 1780 jüngerer Bürgermeister, 1782 Schöff, † 1783.
 Die Materialwaarenhandlung Gebrüder Ettling unter der neuen Kräme ging 1822 ein.
- Euler** (auch **Eulner**) I. ausgebreitete Sachsenhäuser Weingärtnerfamilie, Claus und Conrad, beide von Heußenstamm 1544.
 Häuserbesitz 1761: Rittergasse No. 61, 69, 101 (N 170, 174, 210) und Paradiesgasse No. 31 und 34 (N 223 und 238).
 — II. Heinrich Ludwig Karl, Advokat von Burgrohrfelden in Pfalz-Zweibrücken, 22. Mai 1801.
- Eurich**, Andreas, Bierbrauer von Stockhausen bei Lauterbach auf die Meisterstochter Stern 12. Apr. 1797.
- Eussen** (**Eissen**) Hans, Bäcker von Hauslingen bei Rothenburg im Bisthum Eichstädt, Sohn des Hofmanns Georg Eissen 3. Juli 1641,
 dessen Sohn: Johann Baptista, Bäcker, nachher Bierbrauer und Rathsherr, heir. 1693 Katharina Schwankhard und 1722 Maria Christine, Tochter des Rektors am Gymnasium Johann Jakob Schudt,

dessen Sohn erster Ehe: Johann Ewald, 1730 Bierbrauer auf der Allerheiligengasse No. 63 und 65 (B 5 und 6) zur goldenen Luft.

Söhne zweiter Ehe: 1) Johann Simon, Spezereihändler in der Fahrgasse No. 54 (A 146) im Löwenplätzchen, heir. 1752 Anna Elisabeth Schiele, Theilhaber der firma Eysen & Zahn; 2) Remigius (Remy), Spezereihändler in der Töngesgasse, heir. 1756 Anna Maria Fischer.

Rathsmitglieder: 1) Johann Baptista, Bäcker, 1678 des Raths, † 1715; 2) Johannes, Bäckermeister und Bürgerkapitän, 1720 des Raths, † 1738; 3) Johann Bernhard, Bierbrauer, 1822 des Raths, † 1838.

firma: Eysen & Zahn, Spezerei- und Farbwaaren en gros in der Töngesgasse No. 72 (H 166) zum Baugarten, gegründet ca. 1752.

Fabricius, Johann Jakob Friedrich, Handelsmann von Weingarten in der Pfalz
5. Mai 1752.

Philipp Julius, Handelsmann aus Annweiler in der Pfalz, Sohn des Oberförstern Balthasar Fabricius, auf die Bürgerstochter Steinhäuser . . . 8. Apr. 1807.

(u.) **Falcke** (Freiherr) † Johann Philipp Konrad, Dr. jur., hessen-darmst. Hofrath und Oberappellations-Gerichtsreferendar zu Darmstadt, später kgl. hannöv. Geheimrath und Gesandter bei der Reichskammergerichts-Disputation zu Weßlar, aus der hildesheimischen Landstadt Elz, heir. 1750 Johanna Maria Madalena Elisabeth, Tochter des hessen-darmst. Oberhofpredigers und Superintendenten Mag. Johann Hector Diez 10. Juli 1751,
dessen Sohn: Ernst Friedrich Hector, Dr. jur., Goethes Studiengenosse in Weßlar, kgl. hannöv. Geheimrath und Bürgermeister von Hannover, Frankfurter Bürger
22. April 1778,

dessen Kinder: 1) Georg Friedrich, Excellenz, kgl. hannöv. wirkl. Geheimrath, Präsident des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, 1833 Freiherr, † 1850; 2) Louise, verheir. seit 1814 mit dem Wittwer Wilhelm Benecke, Fabrikant zu Deptford bei London.

Falckenberg † Martin, Maler von Löwen (Louvain) in Brabant 7. Juni 1586,
Lukas, Maler von Löwen 10. Jan. 1594.

Falckenberg † Friedrich und Julius, Maler 24. Febr. 1597.

de Famars † Johann, Handelsmann von Valenciennes 7. Aug. 1579,
dessen Söhne: Johann, Handelsmann in der Töngesgasse No. 44 (G 25) zum Neuhof neben der du Fay'schen Löwenburg, heir. 1606 J. Sara Cartier aus Antwerpen, und Stephan, 1616 Handelsmann dahier.

Fay, Johann Daniel, Handelsmann und Gasthalter zur rothen Rose auf der Zeil No. 36 (D 506, jetzt Mumm), Sohn des gräf. Solms-Braunfelsischen Rentmeisters Johann Heinrich Fay zu Hungen, heir. die Wittwe des Gasthalters zur Rose Mathias Manberger, Anna Maria geb. Jung 27. Juli 1726.

Fay, Johann Georg, kauft 1782 von den Mubin'schen Kindern das Gasthaus zum weißen Schwan (E 221) auf dem Steinweg am Eck des Theaterplatzes.

du Fay, ein in hiesiger Stadt reich begütertes uraltes Brabanter Adelsgeschlecht.

Noe, Kaufmann von Valenciennes, zuerst hinter dem Römer in der Wedelgasse in der Behausung zum Helbergen (auch Frauenrath gen.) und seit 14. Febr. 1582 in der Löwenburg in der Töngesgasse No. 46 (G 24), verheir. mit Blanche Carlier. Adam, ebenfalls Kaufmann von Valenciennes 23. Febr. 1572,

Johann, Possamentier, erwirbt 1596 das Haus zur Damen in der großen Gallusgasse No. 15 (E 9) sowie 6 Morgen Weingarten vor der Mainzer Pforte am Heiligen Stock,

Jakob, erwirbt 1637 für 3200 fl. den Hirschgrabengarten.

Firmen: 1) Johann Noe du Fay, vorher Dufay & Knauf, unter der neuen Kräm No. 22 (K 47) in dem vormals de Rese'schen Haus zur grünen Frauenthür, in englischen Wollenwaaren en gros, auch Kommission und Spedition, gegr. vor 1770, erloschen ca. 1866; 2) Peter du Fay, hinter dem Römer, Eck der Wedel- und Kaltelochgasse No. 3 (J 105) in Manchester und Seidenwaaren.

Standeserhebung: Freiherr mit „Wohlgeboren“ für den hessen-Kassel. geh. Legationsrath Jacob Friedrich, verheir. mit Anna Sybilla Fleischbein von Kleeberg d. d. Frankfurt den 22. XI. 1742 durch Kaiser Karl VII.; eine adelige Linie blüht noch in Preußen als „von Dufay“.

Fellner, Michael, Banquier von Regensburg, Sohn des Lieutenants der Stadtgarde Leonhard Fellner, heir. Christina Margaretha des Weinhändlers und Banquiers Konstantin Hindermann Tochter 3. Okt. 1759.

Firma: Zuerst Hindermann und Fellner, Bankgeschäft in der Töngesgasse, seit Jan. 1793 Michael Fellner, seit Jan. 1826 „Constantin Fellner & Sohn“ in der gr. Eschenheimergasse No. 39, erloschen etwa 1855 nach fast hundertjährigem Bestand.

Nachkommen:

Johann Christian, fürstl. Salm-Keiferscheid'scher geh. Hofrath und Banquier, heir. 1798 Susanna Dorothea, Tochter des Handelsmanns Christian Alexander Welcker in der Schnurgasse; Karl Konstanz Viktor, Handelsmann, Senator 1852, jüngerer Bürgermeister 1857, 1862, 1864, älterer Bürgermeister 1866.

Fente (Fende) † Christian, kaiserl. geschwor. Notar von Schleiz in Voigtland,

23. März 1679.

Fester I. † Hans, Handelsmann von Lübeck, Sohn des fürstl. mecklenburg. Oberamtmanns Michael Fester, heir. Anna Katharina, des Handelsmanns Philipp Zang Tochter 21. Aug. 1638,

dessen Enkel: Markus, Handelsmann auf der Zeil No. 43 (D 206), Senator 1727, jüngerer Bürgermeister 1737, Schöff 1744, † 1751.

- Fester II.** Michael Karl Friedrich, Kupferschmied, später Eisen- und Messinghändler an der Bornheimer Pforte, jetzt Fahrgasse No. 8 (A 1), Sohn des Lohgerbers Johann Peter f. zu Pasewalk bei Stettin, heir. 1770 Maria Catharina Bartels und 1772 Anna Elisabeth Klingling 31. Okt. 1770.
- Feuerbach (Fauerbach)** Johann, Krämer von Friedberg 21. März 1620.
Johann Wilhelm, Metzger von Friedberg 30. Mai 1636.
- (u.) **Feuerbach** † Johann Philipp, kais. Notar von Lauterbach, des Metropolitans Johann Henrich f. zu Schotten Sohn, heir. Susanna Margarethe, des Silberarbeiters Johann Daniel Fleischbein Tochter 20. Jan. 1719, dessen Enkel: Johann Anselm, der Rechte Lizenziat u. 1778 Advokat dahier, Miteigenthümer des Frankfurter Journals, dessen Sohn: Paul Johann Anselm, einer der berühmtesten deutschen Kriminalisten, kgl. bayr. wirkl. Staatsrath, erster Präsident des Appellationsgerichts zu Ansbach, 1821 geadelt, † 1833 dahier.
- Feneraliend** † Sigmund, Formschneider aus Heidelberg, Besitzer der Häuser in der Töngesgasse No. 46 (G 24) zur Löwenburg und No. 31 (G 37) zum Rendel, Bürger 25. Mai 1560,
Johann, Buchdrucker aus Schwäbisch-Hall, heir. Katharine, des Buchdruckers Peter Braubach Tochter 20. März 1576.
- (u.) **Fichard (Fickhardt)**, Johann, Magister artium & phil., Gerichtsschreiber ca. 1509, dessen Sohn: Johann, Doktor der Rechte und Stadtabvokat, heir. 1539 Elisabeth, des Johann Cronberger Tochter, dessen Sohn: Raimundus Pius, der Rechte Doktor, heir. 1563 Katharina, des Schöffen Johann Völker Tochter.
- Ficus**, Philipp Jakob, Spitzen- und Garnhändler von Offenbach 3. Nov. 1762,
Johann Friedrich, Wollenweber von Offenbach 23. März 1763, zwei Brüder, Söhne des Hutmakers zu den drei Eichen Johann Christoph Ficus zu Offenbach.
Firma 1806: Jacob Ficus, im Saalhof, in Tuch, Leder, Häuten und Fellen.
- Fink**, Johann Heinrich, Gasthalter „zum großen Seligen“ hinter dem Römer in der Mainzer- und Kerbengasse No. 3 (J 174 u. 176) und Bierbrauer, eines Hufschmieds Sohn von Keusel im darmst. Amt Romrod, heir. die Wittwe des Gasthalters Johann Michael Uhl 18. Jan. 1760.
- Finger**, Johannes, Schneider in der Schnurgasse No. 18 (H 56) zum Kaltenbach, später Gastwirth zur Kanne in Sachsenhausen, Brückenstraße 24 (O 16), von Rodenau in Hessen-Darmstadt 18. März 1695, dessen Sohn: Johann Friedrich, 1744 Handelsmann in wollenen Strümpfen, Kappen, Handschuhen ic. in der Schnurgasse No. 34 (G 83) am Eck der Vogelgefänggasse zur hohen Buche.

Nachkommen: Samuel Gottlieb, seit 1819 Senior der Bürgerrepräsentation, † 1827 und Georg, Handelsmann, 1840 des Raths, † 1874.

Firmen 1806: 1) Lorenz Friedrich f., Strumpfwaaaren in der Schnurgasse No. 34, gegründet 1744, erloschen nach 1866; 2) Finger & Hoppe, auf dem Liebfrauenberg, in Spezereien.

Fingerlin (Fingerlein) † Johannes, Handelsmann von Lyon, Theilhaber der Firma Fingerlin & Schaaf in der Schnurgasse, in engl. Wollenwaaren . 15. Okt. 1745.

Firnhäuer (v. Eberstein) † Johann Christoph 23. Nov. 1678, und dessen Bruder Hermann Jakob, in der gold. Leiter, neue Kräme No. 3 7. Dez. 1685, beide Handelsleute und Söhne des Johann Philipp Firnhäuer, Handelsmann und des Raths zu Wertheim.

Rathsmittglied: Johann Bernhard, Handelsmann, des Raths 1727, jüngerer Bürgermeister 1734 und 1743, Schöff 1743, † 1757.

Reichsadelsstand d. d. Wien, 23. VII. 1755 für diesen, für den fürstl. Löwensteinschen Geheimrath Philipp Christian f. und für Konrad Hieronymus und Joh. Friedrich f. mit dem Prädikat „von Eberstein“.

ii. Flammerdinge, Franz, Handelsmann in der Saalgasse No. 27 u. 29 (M 125 u. 126) in den Behausungen zum Knoblauch und zum kleinen Saalhof, Sohn des Handelsmanns Bernhard von Flammerding zu Frankenthal, heir. 1637 Magdalena Vermehren und 1646 Jacobea Bolde von Frankenthal 29. März 1639, dessen Sohn: Franz, heir. 1674 Marie de Bary.

Fleischhain (v. Kleeberg) Philipp Ludwig, aus Babenhäusen, heir. die Tochter des Hans Kirchner 8. Jan. 1589.

Forstboom, Franz, Schnupftabackfabrikant in der Töngesgasse No. 31 (G 37), Beisassensohn, heir. Johanna Elisabethe Walpurgis Francke und in zweiter Ehe Maria Anna Bertarelli 25. Aug. 1779, dessen Enkel: Josef Anton Wolfgang, Senator 1853, jüngerer Bürgermeister 1863 und 1866.

Franck (Franc von Liechtenstein), Johann Simon, Schuhmacher, des evangel. Pfarrers Simon Franck zu Friedberg Sohn, heir. des Schuhmachers Jakob Fischer Tochter, 1671 des Raths, Bürger 1. Juli 1643, dessen Sohn: Johann Simon, Mag. phil., kaiserl. Hofpfalzgraf und Prorektor am Gymnasium, heir. 1683 die Wittwe des Pfarrers Johann Philipp Bendert, Marie Elisabethe geb. Liechtenstein und erhielt d. d. Frankfurt a. M. den 30. III. 1697 von dem Hofpfalzgrafen Melchior Friedrich Freiherr von Schönborn den Reichsadel mit dem Prädikat „Franc von Liechtenstein“, dessen Sohn: der Stadt-Syndicus Simon f. v. L. erhielt von dem Fürsten Heinrich 41. von Schwarzburg-Sondershausen d. d. 13. VIII. 1742 die kleinere Hofpfalzgrafenwürde.

Fresenius (u. Fresen), eine Familie, deren Ursprung auf den Kaiserl. Rittmeister von Fresen und dessen Sohn, den um 1630 unter Verzicht auf das Adelsprädikat zu Niederense in Waldeck lebenden Küster Daniel Fresen zurückgeführt wird.

Johann Philipp, Dr. theol., Konsistorialrath und Senior Ministerii von Niederrhien bei Kreuznach 17. Mai 1743.

Freisen, bekannte Sachsenhäuser Weingärtnerfamilie in der Rittergasse.

Peter, von Schotten 5. Dez. 1547,

Johann, 1573 Fischer zu Sachsenhausen am Eck der Rittergasse, Pankratius 1601 Weingärtner.

Häuserbesitz 1761: Barfüßergasse K 74, Klappergasse No. 31 (N 76), gr. Rittergasse No. 13, 3, 8, 10 (No. 123, 127, 131, 132) und N 183.

Freuthoff, † Balthasar, Spezereifrämer von Antwerpen, zuletzt in Köln 6. Juli 1603, Balthasar, Bierbrauer und Gasthalter zu den 3 Kindern, Brückenstraße No. 26 (O 17), † 1716.

Fries I. Johann, Metzger in der unteren Schirn, von Rödelheim . 10. Juni 1600.

— II. Hans Karl, Seiler von Ulm 17. Juni 1672,

dessen Nachkomme: Philipp Jakob, Seilermeister, 1838 des Raths.

— III. Johann Heinrich Hermann, Strumpffrämer, des Hutmachers Matthaeus fr. zu Seeheim Sohn ca. 1678,

dessen Enkel: Johann Simon, 1748 Zinngießermeister unter der Katharinenpforte, jetzt Bleidenstraße No. 16 (G 8).

Aus der 1748 gegründeten Fries'schen Zinngießerei entwickelte sich später die jetzt noch blühende Eisengießerei und Maschinenfabrik Joh. Simon Fries Sohn zu Sachsenhausen, Schulstraße 13.

Fuchs, Johannes, Handelsmann in englischen Wollenwaaren auf dem großen Kornmarkt No. 20 (K 163) am Eck der Sandgasse im Haus Weilburg, Sohn des Handelsmanns und Beisassen Matthias Fuchs auf dem Römerberg, heir. 1728 Marie Catharine van Carnap und 1733 Marie Jacobea Jordis . . 13. febr. 1733.

Nachkommen:

Johann Georg, hessen-kassel. Finanzrath, heir. 1765 Jacobea Thurneisen; Heinrich Jakob, Handelsmann, heir. 1809 Emilie Marie Sarasin; Johann Philipp Jakob, geb. 1797, großherz. Oldenburg. Generalkonsul und Präsident der Handelskammer zu Antwerpen.

Firmen: 1) Matthias Fuchs, in engl. Wollwaaren, später Weinhandlung in den Fuchs'schen Häusern zur Eisenburg und zum Wolf auf dem Römerberg No. 7 und 5 (J 163 u. 164), begründet etwa 1695, erloschen 1804; 2) Johannes Fuchs sel. Sohn, später Gebrüder Fuchs, in der Schnurgasse mit engl. Wollenwaaren en gros, gegr. 1733; 3) 1806: Johann Georg f., Weinhandlung auf dem großen Kornmarkt No. 20, später an der Katharinenpforte; 4) 1806: Johann Philipp Jakob, Spezereywaarenhandlung in der Töngesgasse No. 45.

Funct I. Johann, Weingärtner von Altenhain im darmst. Amt Ulrichstein 18. Mai 1652.

— **II.** Georg Christoph, Rothgerbermeister und Lederhändler zu Sachsenhausen nächst der Brücke aus St. Goarshausen, heir. Anna Marg. Dörr . . . 22. Jan. 1772.

Garföck † Hans Jakob, Metzger unter der Schirn, von Dirmstein in der Pfalz, Bürger 17. Dez. 1633.

Nachkommen:

1) Johann Simon, Metzger, des Raths 1727, † 1731; 2) Johann Hartmann, Metzger, des Raths 1742, † 1759.

Firma: Georg Wilhelm Garföck, Spezereiwaarenhandlung auf dem Garföckchenplatz No. 6, erloschen 1857 nach etwa hundertjährigem Bestand.

Gafner, Johannes, Schneider von Langenzenn im Ansbachischen . . . 1. Febr. 1696.

Gebhard, Christian, von Schwanenbeck bei Halberstadt 28. Febr. 1656,

— Gottfried, Handelsmann aus Breslau 7. Juli 1683,

— Johann Christoph, Mehlhändler aus Eisleben, heir. Anna Regina Kuhn von Wertheim 4. Juni 1685.

Firmen 1806: 1) Peter G. in der Mainzergasse No. 26 gegenüber der Leonhardskirche, in Wein, Kommission und Spedition; 2) Gebhard & Hauck, Bankgeschäft auf dem großen Hirschgraben No. 3 (F 63) im weißen Hirsch; 3) Gebhard & Körber, Buchhändler in der Buchgasse No. 2 (J 182); 4) Ludwig G. auf dem Markt No. 15 (M 191) in Leinen, Schnupftaback und Rauchtack.

Geißler I. Conrad, Säcker zu Sachsenhausen, von Würzburg . . . 27. März 1557,

Conrad, 1605 Schnurmacher zu Sachsenhausen,

dessen Sohn: Johann Wilhelm, Weingärtner, heir. 1644 Anna Strohecker.

Häuserbesitz 1761: Elisabethenstraße No. 41, 37 (N 5 u. 8), Rittergasse No. 77 und 93 (N 178 u. 201), Klappergasse No. 20, 18 (N 87 u. 90), ferner daselbst Lit. N 109, 112, 118 und Brückenstraße No. 28 (O 18).

— **II.** Elias, Kammacher von Friedland in Böhmen, heir. die Wittwe des Wilh. Schopp 3. Okt. 1643.

Häuserbesitz 1761: Dübeler Gasse C 52 am Thor, C 45 Essighaus mit Garten am Neuthor, Altegasse No. 32 (C 97) und Breitegasse No. 31 (B 121).

Geisau, Johann Friedrich, aus Kassel, zuerst Schneidermeister, dann Hufstafirer, zuletzt Fettkrämer, reform. 20. Juli 1803.

German (German), Plettner von Aschaffenburg 1. Juni 1580,

Johann, 1604 Schlosser bei dem Tanzplan auf der Weede (Allerheiligengasse).

Gernhard, Hans, Posamentirer von Reinstädt in Thüringen 11. Jan. 1648,

Johann Christoph, Bäckermeister in der Töngesgasse No. 33 (G 58) zum kleinen Maulbeerhof, 1759 des Raths, † 1787.

(u.) **Gerning** †, Peter Florenz, Handelsmann zum großen Lindenfels in der Schnurgasse No. 54 (G 73) gegenüber dem Nürnberger Hof, von Bielefeld 17. Nov. 1732.

- Reichsadelsstand d. d. Wien 9. I. 1805 und großh. hess. Freiherr d. d. 9. IV. 1818 für den Enkel, den großh. hess. wie auch landgräfl. hess.-homburg. Geheimrath Dr. jur. und phil. Joh. Isaac Gerning.
- Geyer (Geiger), Johann, Windenmacher von Eßlingen** 11. Aug. 1600,
Anton, Viehhändler in der Rittergasse 23. Nov. 1601,
Franz, 1625 Weingärtner zu Sachsenhausen.
Häuserbesitz 1761: große Rittergasse No. 58 und 60 (N 159), kl. Rittergasse No. 10 und 11 (N 50 u. 61), Klappergasse No. 30 (N 74).
- Glar, Johann Georg, Kaiserl. Notar von Eckartshausen bei Büdingen im Isenburgischen**
12. Dez. 1804.
- de Giorgi, Johannes, Handelsmann in allen Gattungen italienischer und französischer Seidenwaaren en gros unter der neuen Kräme No. 15 (G 51), aus Samolico in Graubünden** 15. März 1776.
- Gladbach † Johann Adolf, Dr. med. auf dem großen Kornmarkt No. 19 (F 10) zum kleinen Eschbach, von Kreuznach, nebst seiner Frau Katharine Louise, geb. Schwankhard von Speyer und seinem Söhnchen Joh. Conrad** 11. April 1716.
- Glückler (Glückner) I. Berthold, Schreiner von Heidenheim in Württemberg, heir. Anna Elisabethe Zollinger** 7. Juni 1683.
- II. **Wilhelm Friedrich, Bäckermeister auf dem Steinweg No. 4 (E 115) in der Backbehäufung zum Kleeblatt, des Schneiders Johann Glückler zu Laufen am Neckar Sohn, heir. die Metzgerstochter Anna Elisabethe Krug** 26. Jan. 1747.
- Glückner, Carl, Amtschirurg zu Pfungstadt, geb. zu Birstein, heir. Anna Elisabethe Bosser, Bürger** 23. Aug. 1797,
dessen Bruder: **Friedrich Daniel, 1805 Pfarrer zu Rüdigenen.**
- (u.) **Goethe (Götthe) † Friedrich Georg, Schneider, des Hufschmieds Hans Christian G. zu Urtern in der Grafschaft Mansfeld Sohn, heir. 18. April 1687 Anna Elisabethe, des Schneiders Sebastian Luz Tochter, † 1700, 6. Aug. und 1705, 4. Mai die Wittwe des Gasthalters zum Weidenhof auf der Zeil No. 66 und 68 (D 31—34) Johann Schellhorn Cornelia, geb. Walther** 28. Febr. 1687.
Sohn erster Ehe: **Hermann Jakob, Zinngießermeister, 1747 des Raths, † 1761, Besitzer der Häuser Schnurgasse No. 28 (H 63) und Kalbächer Gasse No. 1 (E 176).**
Sohn zweiter Ehe: **Johannes Kaspar, Dr. jur. und Kaiserl. Rath auf dem großen Hirschgraben No. 23 (F 74), Bürger** 25. Juni 1749,
dessen Sohn: **Johann Wolfgang, Liz. Jur. und Advokat** 3. Sept. 1779,
gestrichen als Bürger im Dezember 1817.
- Standeserhebungen: 1) Reichsadel d. d. Wien 10. IV. 1782 für den Sachsen-Weimar. Geheimrath und Staatsminister Joh. Wolfgang G.; 2) Sachsen-Weimar. Freiherrnstand d. d. 28. VIII. 1859 für den Sächs. Kammerherrn Walter Wolfgang v. G. in Weimar und für den preuß. Legationsrath Dr. jur. Wolfgang Mar v. G.; 3) Preuß. Anerkennung des Freiherrnstandes 4. II. 1861.

Gagel, Johann, von Hanau, heir. die Tochter des Noe du Fay. . . 21. Nov. 1643.

Firma: Johann Noe und Johann Peter G., Weinhandlung und später auch Bankgeschäft, zuerst Kleiner Hirschgraben No. 10 (F 77), dann auf dem Roßmarkt No. 15 (an der Weede Lit. F. No. 104) in der goldenen Kette am Eck des Salzhauses.

(tr.) **Gall, Johann**, der Ältere, des Handelsmanns Johann Gall zu Straßburg Sohn, bisher Weisaffe, verheir. seit 24. Oktober 1695 mit der Wittwe Agathe Kramer geb. Neef, nebst sechs Kindern, unter diesen

Johann der Jüngere nebst drei Kindern 24. Juli 1726.

Firma: Johann Gall, begründet wohl 1695, seit etwa 1721 Johann Gall & Söhne, Bankgeschäft nebst Metallen, Kupfer, Blei, in der Buchgasse No. 7 (J 206) am Eck der Münzgasse.

Nachkommen:

Johann Gall v. Franckenstein, Banquier zu Amsterdam, geb. 1722, † 14. Juli 1785 zu Velsen in Nordholland; Agathe Elisabeth, heir. 1761 den hessen-darmst. Oberstlieutenant Hermann August Goeler, Freiherrn v. Ravenspurg, Sulzfeld und Deisberg; Anna Sibylla, heir. 1775 den hessen-darmst. Staatsminister Franz Ludwig Gottfried Freiherrn von Lehmann; Heinrich, † 1805 als Letzter seines Stammes; dessen Tochter Sara Amalie, heir. 1784 Jakob Friedrich Platzmann aus Berlin, welcher sich seitdem Gall gen. Platzmann nannte.

Standeserhebung: 1) Erbländ. östreich. Adelsstand von 1766 für den Banquier Johann G. zu Amsterdam mit dem Prädikat „v. Franckenstein“; 2) Reichsadelsstand durch den Reichsvikar Kurfürst Karl Theodor d. d. 17. V. 1790 für Margarethe Elisabeth G. geb. Ziegler, Wittwe des 1752 † Banquiers Abraham G. und für deren Kinder.

Gallhard, Philipp Kasimir, deutscher Schul-, Schreib- und Rechenmeister von Sprendlingen 17. Febr. 1790.

Gältzenleuchter, Johann Martin, Handelsmann aus dem Leining'schen, auf die Bürgerstochter Anna Margarethe Geiler, in Offenbach wohnhaft 5. Dez. 1794.

Gontard, Jakob Friedrich, Handelsmann unter der neuen Kräme, Sohn des 1686 aus Grenoble eingewanderten Weisaffen Peter Gontard, zahlt 2000 fl. Bürgergeld für sich, seine Ehefrau Maria Magdalena Sarasin und seine sieben Kinder Daniel Andreas, Katharine Sofia, Kornelie Gertrude, Maria, Alexander, Johann Heinrich und Johann Jakob 11. Mai 1740.

Firmen: 1) Jakob Friedrich G. & Söhne, Bankgeschäft nebst Wollen- und Baumwollenwaaren en gros, unter der neuen Kräme No. 7 (K 93) zum großen Kaufhaus, gegr. ca. 1726; 2) Alexander Gontard & Söhne, Seidenhandlung auf dem Markt, später unter der neuen Kräme No. 13 (K 88) am Eck der großen Sandgasse, gegr. ca. 1760.

Häuserbesitz: neue Kräme No. 7 und 13 (K 93 u. 88), großer Hirschgraben No. 7 (F 63), Roßmarkt No. 11 (F 102) zum Pelikan.

Standeserhebungen: 1) Reichsritterstand von 1768 für Jakob G. mit dem Prädikat „Edler von“; 2) Reichs-freiherrstand durch Kaiser Joseph d. 5. Nov. 1780 für Johann Jakob Edler v. G. und dessen Schwester Ludovica Gräfin Nesselrode, geb. Gontard; 3) Oesterr. Adelsstand d. d. Wien 5. Mai 1885 für den K. K. Generalmajor Heinrich Ludwig G. aus Frankfurt a. M.

Güring I. † Johann Dietrich, Handelsmann unter der neuen Kräme No. 28 (K 65) 22. März 1727.

— II. Christian Jakob, Handelsmann, Sohn des Jsenburg-Büding. Regierungs-Sekretairs Christian Daniel G., heir. Anna Maria Zöller . . . 5. Aug. 1801.

Gouillet † Jakob Friedrich, Handelsmann auf dem Markt neben dem steinernen Haus, in feinen Tüchern, Wollenwaaren und Seidenzeugen, Sohn des Banquiers Johann David Gouillet zu Straßburg 5. Jan. 1775.

Grambs † Hans, von Schalkau in Sachsen-Meiningen 10. Febr. 1597.

Gramm (Krahm), Johann Konrad, Weißbindermeister, heir. die Wittve Marg. Elis. Meusch geb. Huber 19. März 1787, bereits dessen Großvater Jeremias Gr. aus Hanau im Jahr 1714 als Taback-spinner und Beisaffe in Frankfurt a. M.

Gramman † Martin, Hufschmied von Karstadt in Franken 17. Dez. 1598.

Graubner, Jakob Ludwig, Theilhaber des Bankgeschäfts Schultze & Co. auf der Zeil dem rothen Haus über, aus Udorf in Waldeck 16. Dez. 1803.

Graumann † Augustin, Weinschant und Bürgerlieutenant in der Töngesgasse, Sohn des Handelsmanns Augustin G. zu Neumark in Schlessien, heir. 1687 Susanne Barbara Gerth.

Firma: 1774 Georg Karl Gr. mit englischen und französischen Galanteriewaaren in der Stelzengasse, später Fabrik von Bijouteriewaaren auf dem kleinen Hirschgraben.

Gret, Jakob Friedrich, Bierbrauer aus Frischborn bei Lauterbach, Sohn des Schneiders Johannes Gr. zu Lauterbach, heir. Anna Elisabeth v. Carben 13. Aug. 1794.

Griegsbach † Johann Karl, Rothgerber aus Straßburg 15. Mai 1684.

Grimmessen † Johann Michael, Handelsmann in der goldenen Waage, Töngesgasse No. 55 (G 49 u. 50), von Straßburg, verheir. mit Marie Salome Marbach, Bürger 15. Sept. 1699,

Johann Wilhelm, Handelsmann von Straßburg, verheir. mit Marie Barbara Hahn, in Frankfurt seit etwa 1716.

Firma 1770: Barth. Ludw. Gr. in der großen Sandgasse in Tüchern, Seiden, Gold- und Silberwaaren.

Grodt (Grotz), Henrich, Bäcker in der Fahrgasse neben der Herberg zum schwarzen Rappen No. 110 (A 105), von Echzel, heir. die Wittve des Bäckers Kaspar Haufen 23. Mai 1633,

dessen Enkel: Peter, Bäcker, des Raths 1732, † 1741 und Johann Simon, 1709 Bäcker am Judenbrücklein im Hundemekelerhof zum Hundshof, Lit. A. No. 26.

de Grath (seit 1751 Grath v. Graate) † Friedrich August, Lieutenant bei der hiesigen Garnison, später Obrist des oberrhein. Kreiskontingents, am Theaterplatz No. 13 (E 181 a—d) in dem von Kersner'schen Haus zum Drachensfels, Sohn des kurpfälz. Hauptmanns Joh. Christian de Gr., heir. Johanna Rebekka des Johann Maximilian von Kersner Tochter 4. Nov. 1746, und dessen zwei Schwestern Louise Sibylle Helene und Sofie Christine Katharine, 9. Nov. 1746,

des ersteren Sohn: Karl Ludwig, markgräfl. Onolzbach-Bayreuth'scher Kammerherr; dessen einziges Kind Johanna Regine Karoline heir. 1819 den östr. Major Michael von Lukacsich aus Kuppenje in Ungarn.

Gratesend, Georg Friedrich, Prorektor am Gymnasium, aus Hannoversch-Münden, 11. Juli 1804.

Gruber, Johann Friedrich, Metzger von Weikersheim a. d. Tauber im Hohenlohschen, in der goldenen Hutgasse No. 7 (M 186) zum kleinen Marder . 7. Febr. 1721.

Grunelius, eine aus der Reichsstadt Friedberg in der Wetterau stammende Familie.

Johann, Mag. phil. und Gymnasiallehrer, später Konsistorialrath, verheir. mit der Apothekerstochter Rosine Magdalene Sparr 24. Okt. 1694,

und dessen Bruder Johann Heinrich, Goldarbeiter und Kaffeewirth in der Mainzer-gasse No. 20 (J 188) am Eck der Kaffeegasse in den Behausungen zum alten Groll und Bichelin gen., heir. Marie Sibylle Kuland 21. Juni 1697, beide Söhne des gräfl. Hanauischen Amtspfarrers Johann Gr. zu Wöllstadt und Enkel des Johann Gr., 1647, 1650, 1658 und 1664 Bürgermeister von Friedberg.

Nachkommen des Ersteren: Marg. Elisabeth, verheir. 1792 mit dem kgl. bair. Geheimrath Dr. med. Samuel Thomas v. Sömmering; Joachim Andreas, seit 1800 Theilhaber des Bankhauses Gebr. Bethmann, verheir. mit Anna Elisabeth Bethmann gen. Hollweg; Peter Karl, Banquier, heir. 1834 Katharine Elisabeth v. St. Georgen.

Firmen: 1) seit ca. 1730 Joh. Balthasar Gr., später Peter de Joh. Balthasar Gr., Seifenstiederei auf dem Markt am Eck der goldenen Hutgasse, später in Leinen und Wollenwaaren en gros in der Saalgasse, erloschen nach 1806; 2) Grunelius & Comp., Bankgeschäft seit 1. Januar 1824.

Standeserhebung: bair. Freiherrstand und Adel den 3. Sept. 1885 für Carl Georg G., Besitzer des Rittergutes Oberlauringen im Bezirksamt Königshofen.

(u.) Guaita, Gottfried, Beisasse und Handelsmann in italienischen Spezereien (Vermögen 1000 fl.) und sein Sohn Georg Adam Leonhard 27. Febr. 1730, Anton Maria, von hier, italienischer Spezereihändler im Nürnberger Hof No. 12 (L 132) nach der Schnurgasse zu, später fürstl. Löwenstein. Geheimrath, heir. Claudine Monnet und in 2. Ehe Katharine Klara Vesel von Stadtprozelten bei Achaffen-burg, Kurmainz'schen Gebiets 20. Nov. 1744

und dessen Bruder Johannes Baptista Guaita, von hier, ebenfalls italienischer Spezereihändler, Stammvater der in Frankfurt noch blühenden Linie, heir. Elisabetha Belli 4. Nov. 1754, beide Söhne des hiesigen Handelsmanns und Beisassen im Nürnberger Hof Innocentius Guaita.

Gottfried, Leichenbitter 10. April 1754.

Bereits um 1665 wird ein Innocenzio Guaita im Nürnberger Hof und 1676 ein italienischer Spezereihändler im Lämmchen Matteo Guaita aus Menaggio am Komerssee erwähnt, welchem damals sein Bürgerrechtsgesuch abgeschlagen wird.

Firmen: 1) Anton Maria G. im Nürnberger Hof in Spezereien und italienischen Waaren en gros und en détail, von ca. 1744 bis nach 1810; 2) Johann Baptista G., zuerst Bernay & Guaita, in Spezerei- und italienischen Waaren, gegenüber der Hauptwache, von ca. 1754 bis nach 1810.

Rathsmitglied: Georg Friedrich, Handelsmann, neue Mainzerstraße 30, 1807 Senator, 1817 Schöff, 1822, 1824, 1826, 1831, 1833, 1837, 1838 älterer Bürgermeister, † 1851.

Standeserhebung: fürstl. Primatischer Adelsstand vom Jahr 1813.

b. Günderrode, Rudolf, aus Schotten, Sohn des hess. Kanzlers Dr. Tilemann Günderrode, heir. 14. Mai 1587 Margarethe v. Holzhausen . . 13. April 1588.

Rathsmitglieder: 1) Hektor Wilhelm, in der Mainzergasse No. 7 (J 60) zum alten Wetterhahn, des Raths 1620, jüngerer Bürgermeister 1625, Schöff 1625, älterer Bürgermeister 1632 und 1639, Schultheiß 1639, † 1647; 2) Philipp Wilhelm, Senator 1663, Schöff 1667, älterer Bürgermeister 1680 und 1685, Schultheiß 1686, † 1689; 3) Hektor Wilhelm, Senator 1693, † 1700; 4) Johann Hektor, Senator 1701, † 1704; 5) Friedr. Maximilian, Senator 1724, jüngerer Bürgermeister 1731, Schöff 1736, älterer Bürgermeister 1746 und 1749, † 1761; 6) Friedrich Maximilian, Nassau-Using. Regierungsrath, Senator 1785, Schöff 1787, Stadtschultheiß 1807—1810, † 1824; 7) Carl Wilhelm, Nassau-Saarbrück. Forstmeister, Senator 1802, Schöff 1804, † 1823; 8) Friedrich Carl Hektor Wilhelm gen. v. Kellner, großh. bad. Forstmeister, Senator 1823, Schöff 1835, älterer Bürgermeister 1841, 1847, 1851, 1861, † 1862, Bleichstraße 11.

Häuserbesitz 1761: Fahrgasse No. 78 (A 131, 132), große Eschenheimergasse No. 39 und 23 (D 165 u. 174), große Gallusgasse No. 9 (E 7), Liebfrauenberg No. 39 (G 62) am Eck der neuen Kräme, Buchgasse No. 5 (J 204 u. 270), Mainzergasse No. 80 (J 262).

Standeserhebungen: Reichs-freiherr Prag 3. febr. 1610; bair. Immatr. freiherrn-Kl. 19. Dezember 1859 und 6. März 1862.

Günther I. † Johann Karl, von Heidesheim in der Pfalz, Gastwirth zur Gerste in der Fahrgasse No. 30 (A 159) nebst Hinterhaus in der Predigergasse (früher Weitz) 3. febr. 1677.

- Günther** † **Johann Philipp**, von Heidesheim 17. Okt. 1679.
 Matthaeus, ebenfalls **Gasthalter** zur Gerste und zum großen rothen Haus auf der
 Zeil No. 52 (D 25) und **Besitzer** der nach ihm benannten Günthersburg 11. Juni 1684.
- II. **Lorenz Gotthard**, **Handelsmann**, des **Handelsmanns** und **Rathsherrn** **Georg G.**
 zu **Marktbreit** in **Franken** Sohn, heir. **Anna Elisabeth** **Zwirlein** 21. Mai 1750,
- III. **Johann Ludwig**, Sohn des **Handelsmanns** **Johann Lorenz G.** zu **Mainbern-**
heim in **Franken**, **Theilhaber** des **Rheinwein-** und **Bankgeschäfts** **Gebr. Meyer** im
goldenen Lämmchen auf dem **Markt**, heir. **Sofie Magdalene** des **Handelsmanns**
Johann Anton (v.) Meyer Tochter 18. Nov. 1795.
 Nachkommen: Die Familien **Günther-Lejeune**, **Günther-Schmidt**, **Günther-**
de Bary, **Günther-Colligs** u. a.
- Gwinner**, **Georg Heinrich**, **Handelsmann** aus **Stuttgart** 3. Febr. 1796,
Wilhelm, 14 Jahre alt, auf dem **Gutleuthof**, Sohn des **Oekonomen** **Joh. Wilh.**
Michael Gw. aus **Oetisheim** bei **Maulbronn** und der **Susanne Elisabeth**
Hestermann 8. Febr. 1802,
 dessen **Brüder** **Friedrich Philipp**, **Dr. jur.** auf dem großen **Hirschgraben** No. 5,
Senator 1835, **Syndicus** 1862, **älterer Bürgermeister** 1865, † 1868.
- Haag** I. **Johann Leonhard**, **Bierbrauermeister** 16. Okt. 1761
 und dessen **Brüder** **Johann Christian**, ebenfalls **Bierbrauermeister**, große **Sand-**
gasse No. 25 (K 63) 27. Mai 1767,
 beide **Söhne** des **Küfermeisters** **Leonhard Haag** zu **Brettheim** im **Rothenburgischen**.
- II. **Johann Andreas**, **Mehzgermeister** aus **Stuttgart** 6. Nov. 1772,
 dessen **Sohn**: **Christoph Jakob**, **Mehzgermeister**, 1804 des **Raths**, † 1848.
- Häuerlin**, **Albert Sigismund**, **Doktor der Rechte** und **Kanzleidirektor** von **Oettingen**,
 zuletzt am **kurfürstlichen Hof**, Sohn des **fürstl. Brandenburg-Onolzbach. Hof- und**
Kammerraths **Johann Bernhard Siegmund Häberle**, heir. 1760 **Christine Margarethe**,
 des **Württemberg. Hofraths** und **Residenten** **Dr. jur. Heinrich Ehrenfried Luther**
 Tochter 7. Juli 1762.
Leopold Karl, 1788 **fürstl. Brandenburg-Anspach. Legationsrath** und **Resident** dahier.
- Hager**, **Melchior**, **Kleinuhrmacher** von **Steyr** 17. Juni 1634.
- Hahn**, **Johann Friedrich**, **Perruquier** 24. Aug. 1725.
- Hammeran**, **Jakob**, **Schlosser** im **Brückhof** in der **Fahrgasse**, von **Pegnitz** in der **Mark-**
graffschaft Bayreuth 14. Nov. 1743.
- (b.) **Harnier**, **Ludwig**, **Banquier** aus **Kassel**, Sohn des **hessen-kassel. Kriegsraths**
Caspar Harnier 14. Juni 1793,
 heir. **Christine Friederike**, des **hess. Postmeisters** **Wilh. Arstenius** Tochter.
 Begründer der **firma Harnier & Comp.** in **Tuch-, Seiden- und Wollenzeugen**,
gestickten Westen, **seidenen Strümpfen**, **Hüten** und **engl. Knöpfen** und **Theilhaber**
 des **Bankhauses** **Rüppel & Harnier**, beide in der **Stadt Kopenhagen**, **Bleidenstraße**
 No. 10 (G 11) nächst dem **Liebfrauenberg**, später hinter der **Hauptwache**,

dessen Sohn: Eduard Ludwig, Dr. jur. und Rathschreiber, schöne Aussicht No. 8, Senator 1851, jüngerer Bürgermeister 1837, 1839 und 1846, Syndicus 1845, älterer Bürgermeister 1855, 1857, 1859, Bundestagsgesandter 1848 und 1851—1860, † 1868.

Standeserhebung: Oestr. Adelsstand für diesen d. d. Wien 19. XII. 1862.

Hartmann, Balthasar, Metzger, Bürgersohn, heir. Anna des Heinrich Weber Tochter von Hohensolms 6. Mai 1560.

Rathsmitglieder: Johann Jakob, Metzgermeister, des Raths 1712, † 1731 und Johann Peter, Metzgermeister, des Raths 1776, † 1792.

Häuserbesitz 1761: Schlachthausgasse No. 9, 10 (M 82, 87), Saalgasse No. 13 (M 117), kleine Fischergasse No. 20 und 2 (M 50 u. 67).

(u.) **Hassel (Hasselt), Friedrich, Seidenhändler von Niederwesel, ein Welscher (= Niederländer) 28. Sept. 1583,**

dessen Sohn: Friedrich, welcher im Kopulations-Kirchenbuch v. 1615 als „von Hassel“ eingetragen ist, Goldarbeiter in der Schlesingergasse, heir. 1615 Anna des Handelsmanns Walrab Delbeck Tochter,

dessen Sohn: Johann Friedrich, heir. 1649 Sarah des hiesigen Goldarbeiters Gottfried Nisch Tochter, Goldarbeiter in Hanau, seit 1652 in Kassel, woselbst er Hoffjuwelier und Rathsherr wurde,

dessen Sohn: „Samuel v. Hassel“, Kaiserl. wirkl. Rath sowie trierischer Rath und Agent in der Gallusgasse No. 5 (E 5), Theilhaber des Juwelen- und Bankgeschäfts Werner und Samuel Hassel, heir. 1718 Marie Gertrude de Campoing und 1723 Marie de Neufville,

dessen Söhne: David Josef Samuel, heir. 1757 Louise Amalie de Sauffure und Georg Albrecht, 1757 herzogl. braunschweig. Hofrath und Kammerassessor, † 1801.

Hauck I. Michael Friedrich, Banquier von Essingen bei Worms, Sohn des kurpfälz. Raths und freiherrl. v. Dalberg'schen Amtskellers Johann Jakob H., heir. Katharine Ernestine, des Buchhändlers Johann Georg fleischer Tochter, Theilhaber des Bankgeschäfts Gebhard & Hauck hinter dem Römer, später auf dem großen Hirschgraben im weißen Hirsch, 1849 in der großen Gallusstraße 21 18. Dez. 1795.

— **II. Georg Heinrich, Handelsmann aus Worms, Sohn des Amtskellers Johann Heinrich H. zu Worms, heir. Marie Margarethe Karoline Steeg, Theilhaber der firma Kießhaber & Hauck in Spezereiwaaaren, Kommission und Spedition in der Mainzergasse bei dem Kaffeehaus 30. Aug. 1802.**

Hauertsen, Wolfgang Nikolaus, Musikus und Organist bei der deutsch-reformirten Gemeinde sowie Musikalienverleger unter den neuen Häusern, aus Gehren in Schwarzburg-Rudolstadt 31. März 1769.

Heuenstreit † Burkhard, Schneidermeister von Nabburg in Baiern, heir. die Schneiderswittwe Katharine Wachsmuth 20. Jan. 1614.

Rathsmittglied: Gerhard, Handelsmann, 1778 des Raths, † 1798.

Firma 1806: Gerhard Hebenstreit in der Töngesgasse No. 40 (G 27) in Spezerei- und Farbwaaren wie auch allen Sorten Hutstoffen.

Heerdt (Hairdt) I. Henne, des Daltin Sohn, Kahnfuhrmann zu Sachsenhausen 1520, Hans 1563 und Heinrich 1589 Hecker zu Sachsenhausen, Paulus, Wartmann auf der Sachsenhäuser Warte, von Goldstein 27. Aug. 1571. Häuserbesitz 1761: Elisabethenstraße No. 33 (N 10), kleine Rittergasse No. 1 (N 56), große Rittergasse No. 51 (N 165) und N 184, im Thiergarten Lit. N No. 137, Dreikönigstraße O 89 und Oppenheimergasse No. 20 (O 102).

— II. Johann Gottfried, Lohnlaquai, später Krämer, Sohn des hiesigen Kutschers David Heerd in der Kühgasse 6. Juli 1739, dessen Söhne: Clemens, Bendermeister und Weinwirth, heir. 1775 Susanne Marie Körber und Johann Georg, Spezerei- und Fettwaarenhändler auf der Friedberger Gasse, heir. 1773 Marie Katharine Meyer.

Enkel: Johann Georg, Handelsmann und Major des 2. Bataillons der freiwilligen Stadtwehr-Infanterie, heir. 1805 Marie Magdalene Hartmann.

Firmen 1806: 1) Heerdt & Raidt in der Friedbergergasse No. 44 (C 31) in Stahl- und Eisenwaaren; 2) Helberger & Heerdt, Weinhandlung in der Schlesingergasse.

Heimpel, Johann Georg, Bender von Lindau 23. April 1678.

Rathsmittglieder: 1) Johann Georg, Maurermeister, 1824 des Raths, † 1827; 2) Johann Gerhard, Zimmermeister, 1843 des Raths, † 1859.

Heintz I. Andreas, Handelsmann von Gensingen bei Bingen, Sohn des fürstl. Salm-Kyrburg'schen Stadtschultheißen zu Kirn Andreas H., heir. Sofie Margarethe Fritsch 4. Juli 1792.

— II. Johann Jakob, Branntwein- und Tabackskrämer aus Straßebersbach bei Dillenburg, heir. die Wittwe Anna Marie Grosch geb. Merz . 17. Juni 1795.

Heister (Haister), Michel, Bender von Bornheim 5. Dez. 1590,

Jakob, Weingärtner auf der Friedbergergasse, von Bornheim 8. febr. 1591,

Johann, Weingärtner von Bornheim 28. Juli 1621.

Häuserbesitz 1761: Kleine Rittergasse No. 4 (N 53), große Rittergasse No. 39 und 40 (N 150, 155), Klappergasse No. 28 und 10 (N 75, 95).

Helberger (von Helbergen, zum Helberger), Heidendrut 1407 Bürgerin; Henne 1440 Klobler; Henne, Zimmermann, heir. 1444 eines Bürgers Tochter; Hans, eines Bürgers Sohn 1493.

Firma 1806: Johannes Helberger, Weinhandlung in der Schlesingergasse.

Held (Heidt), von Seyberts im Stift Fulda 31. Aug. 1658.

Heibewier † Michael, Kaufmann von Mons in der niederländischen Grafschaft Hennegau 24. Juni 1601.

Heller † Johann Kaspar, Spezereikrämer und bürgerl. Gegenschreiber am Allerheiligenthor, Sohn des Kutschers Karl H. aus Soden 24. Jan. 1753,

- dessen Sohn: Johann Ludwig, Buchdrucker, später Herausgeber des Frankfurter Journals, heir. 1795 Anna Sibylle Hammeran.
- Helmstädter**, Andreas, Schneider in der Allerheiligengasse No. 31 (B 39), von Hackenau in Württemberg 15. Febr. 1736.
- Hemmerich**, Niklas, Knopfmacher in der Rosengasse No. 35 (F 149) zum Ägel, von Lahr in Baden, heir. des Steindeckers Benedikt Purgoldt Tochter 15. Dez. 1636.
- Heinrich**, Johann Philipp, Bierbrauer von Kronberg, heir. Dorothea Elisabeth Brauneß 18. Jan. 1732.
- Henrici** † Heinrich, Handelsmann und 1659 des Raths, Sohn des Evangel. Pfarrers Mag. Philipp H. zu Raichen in der Wetterau, heir. die Wittve des Advokaten Dr. jur. Johann Kupferschmitt 26. März 1634.
- Nachkommen:
 Lukas, 1670 Färber in der Eck- und Farbbehauung zu den drei blauen Tauben hinter der schlimmen Mauer No. 19 (D 76); Philipp Rudolf, 1711 Apotheker zum goldenen Hirsch auf dem Markt.
- Hertzog (Herzog)** I. Philipp, des Hans Herzog Sohn 1533,
 Jost 1554, Philipp 1555 Metzger; Johann, Metzger, des Raths 1655, † 1691;
 Johann Peter, 1688 Bierbrauer und Gastwirth zu den zwei Schweigern in der Friedberger Gasse No. 27 (C 202),
 dessen Enkel: Johann Thomas, Bierbrauer und Gasthalter zu den zwei Schweigern, 51er und Rittmeister-Jubilar der Bürger-Cavallerie auf der Zeil No. 14 (C 221) und Besitzer der Liegenschaft Stiftstraße 12 (D 90—92), † 1801.
- II. Johann Peter, Weißbindermeister, Sohn des seit etwa 1678 hier ansässigen Buchdruckers Konrad H., heir. Marie Marg. Horchheimer . . . 27. Febr. 1708.
 dessen Sohn: Heinrich, Handelsmann auf dem Römerberg No. 20 (J 90), heir. 1745 Agnes, des Pfarrers Johann Baptist Willemer Tochter,
 dessen Sohn: Georg Michael, wird 1799 durch seine Verheirathung mit Marie Susanne Schmid, einer Tochter des Banquiers Johann Friedrich Schmid auf der Zeil, Theilhaber des Bankhauses Johann Friedrich Schmid & Co. in der Schnurgasse.
- Hessener**, Johann Philipp, Handelsmann, Sohn des franzöf. reform. Predigers Conrad H. zu Friedrichsdorf, heir. Susanna Bruère 12. Jan. 1787.
 firma 1806: Hessener & Co. in der Falkengasse No. 83 (J 189) in Spezerei und Farbwaaren en gros.
- Hessenberg**, Hermann, Schuhmacher am Liebfrauenberg, von Hattingen in Westfalen 8. Sept. 1677,
 Karl 1774 Silberarbeiter in der Fahrgasse.
 Häuserbesitz 1761: Bleidenstraße No. 1 (K 40 u. 41) am Eck des Liebfrauenbergs und Bockenheimerstraße No. 50 (E 129).
 Rathsmitglied: Georg Wilhelm, Dr. jur., Senator 1844, jüngerer Bürgermeister 1850 und 1854, Appellationsgerichtsrath 1857, † 1860.

Hestermann, Peter Jakob, Handelsmann von Hanau, Theilhaber der Seidenhandlung Hestermann & Göhrig auf dem Römerberg, später unter der neuen Kräme

15. April 1768,

Philipp Friedrich, Lederhändler von Hanau 12. Aug. 1784.

Hettler (Heddeser), Leonhard, Säckler in der Schnurgasse No. 18 (H 57), von Fehrenheim, heir. Anna des Säcklers Hans Beltmann Wwe. 2. Okt. 1577.

Heuß, Franz, ein Trogista, hinter dem Lämmchen No. 1 und 2 am Eck der Neugasse zum Eslinger, von Antwerpen 6. Nov. 1589.

Heuser I. Johann Georg, Handelsmann aus Oefingshausen im Fürstenthum Schwarzburg, heir. Anna Katharine, des Handelsmanns Johann Nikolaus Caspary Tochter

14. Mai 1773.

Firma 1806: Johann Georg Heuser jun. sel. Wittib auf dem Markt neben der grünen Lind, in Leinen-, Wollen- und Baumwollenwaaren.

(h.) Heuser II. Johann Peter, Banquier, Theilhaber des Bankgeschäfts Heuser & Lenz auf dem Roßmarkt No. 16 (E 42) 12. April 1786

und dessen Bruder Johann Gottfried, Handelsmann am Eck der Höllgasse mit Leinen, Wollen-, Baumwollen- und anderen deutschen Manufakturwaaren 20. Dez. 1797, beide Söhne des Pfarrers Johann Peter Heuser zu Könsahl bei Altena in der Grafschaft Mark.

Standeserhebungen: 1) Reichsritterstand und Adel mit „Edler von“ für Ersteren durch Kaiser Franz II. d. d. Wien 8. III. 1797; 2) großh. hess. Anerkennung d. d. 5. V. 1797 durch Großherzog Ludwig I. und 3) Eintragung der Nachkommen in die bair. Adels-Matrikel d. d. 29. IV. 1869.

Heussenstamm (= von Heusenstamm), Clese 1426 Schröder; Eberhard 1430 Bender; Henne 1440 Schröder; Hensel & Jeckel, Söhne des Heinz Heussenstamm zu Sachsenhausen, 1440.

Nachkomme: Carl Jacob Moritz, Dr. jur., 2. Bürgermeister seit 1880.

(h.) Heyden (Heyd, Heid), Matheus, Handelsmann und Postmeister der kölnischen Post, Besitzer des Hauses zur alten kölnischen Post in der Paulsgasse No. 2 (K 139), von Gelnhausen 15. Jan. 1628,

dessen Sohn: Dominicus Heyd, ebenfalls Handelsmann und Direktor der kölnischen Post, seit 1706 im Haus zum großen Goldstein auf dem Kornmarkt am Eck der Paulsgasse No. 18 (J 148) und in der Kälbergasse No. 3.

Rathsmitglieder: 1) Dominicus, 1687 Senator, 1695 Schöff, 1702 und 1708 älterer Bürgermeister, † 1710; 2) Johann Philipp, ebenfalls Besitzer des großen Goldstein auf dem Kornmarkt, 1745 Senator, 1758 und 1760 jüngerer Bürgermeister, 1760 Schöff, 1768, 1772 und 1775 älterer Bürgermeister, † 1778; 3) Heinrich Dominikus, bad. Hofrath, 1804 Senator, 1806 Schöff, † 1819; 4) Karl Heinrich Georg, Dr. phil., Senator 1827, jüngerer Bürgermeister 1836, älterer Bürgermeister 1845, 1848, 1850 und 1853, † 1866.

Standeserhebung: Ritterm. Adelsstand d. d. Frankfurt a. M. 30. Okt. 1686 durch den Hofschatzgraf Melchior Friedrich Freiherr v. Schönborn für den Direktor der Kölnischen Post Dominicus Heyd.

- (u.) **Heyder, Johann Friedrich**, Banquier in der Römergasse No. 6 (J 112), Sohn des Stadtschultheißen, geh. Rath und Hospitalpflegers der Reichsstadt Leutkirch am Fluß Eschach, heir. Susanne Maria des Handelsmanns Johann Christian Mühl Tochter
11. Juni 1743.

Theilhaber des Bankgeschäfts Schönemann & Heyder, seit Ende 1772 Heyder & Co. in der Römergasse No. 6, später auf dem großen Kornmarkt, erloschen etwa 1830.

Adelsdiplom vom 26. Februar 1768.

Johann Georg, gen. Urleder, Banquier aus Stuttgart, des Ersterwähnten Schwiegersohn, Stammvater der jetzt noch blühenden, neuerdings geadelten Familie, Theilhaber des Bankgeschäfts Heyder & Co. 26. Juni 1777.

- ii. **Hiltten (Hiltten)**, Jakob, Seidenhändler von Antwerpen, Sohn des 1581 dahier † Jost v. Hiltten 12. Febr. 1589,
Hans, 1601 Seidenbereiter auf dem Hirschgraben,
Hans der Jüngere, Seidenbereiter, heir. 1626 Susanne Pyrot von Frankenthal.

Häuserbesitz 1761: am Fahrthor No. 6 (J 67), Töngesgasse No. 3 (H 160), Bleidenstraße No. 22 (G 4), dem Silberarbeiter v. H. gehörig, und in der Schlesingerstraße.

- Hindermann (Hintermann)** † Hufschmied von Wimmigen bei Zürich 8. Sept. 1645.

Nachkommen:

Hans Heinrich, Hufschmied, später Gasthalter zum grünen Kleeblatt am Paradeplatz E 263 jetzt Schillerplatz No. 3, heir. des Bürgers und Gasthalters zu Höchst Philipp Dietrich Brun Tochter; Lorenz, Gasthalter zum Wolfseck am Parade- (Schiller-) platz No. 2 und 4 (E 207 u. 208) am Eck der Eschenheimergasse; Konstantin, Weinhändler und Banquier, seit 1759 in Firma Hindermann & Fellner in der Töngesgasse.

- Hoch** † Georg Philipp Christoph, Tabackhändler von Koburg . . . 15. Sept. 1775,
Johann Peter Hieronymus, Dr. jur. und Stadtgerichtsrath, 1816 Senator, 1820 und 1823 jüngerer Bürgermeister, 1826 Schöff, 1831 Syndicus, 1829 älterer Bürgermeister, † 1831.

- Hoerle (Herrle)** † Hans Georg, Bender von Butzbach 30. Juni 1651.

- ii. **Hofen**, Johann Peter, Handelsmann von Hanau, Theilhaber der Gold- und Silberwaaren-Fabrik unter der neuen Kräme „v. Hofen und de Bary“, heir. Maria Behaghel 4. Mai 1746.

- Hoff**, Johann Friedrich Karl, Stadtuhrmacher auf der großen Gallusgasse, aus Westenburg, heir. Antonetta Elisabetha Schaffner 10. Nov. 1756,
dessen Sohn: Johann Georg Karl, Stadtuhrmacher, 1794 des Raths, † 1836.

v. Hoffmann † Friedrich Christian, hessen-darmst. Generallieutenant der Cavallerie, Präsident des Kriegsdepartements und Oberkriegskommissar der hess.-darmst. Truppen sowie seit 1754 Generalquartiermeister, Obermusterungs- und Marschkommissar des oberheinischen Kreises, aus Ulrichstein, Besitzer des vorher Tertor'schen Hauses auf der großen Friedbergergasse No. 20 (C 10), heir. November 1741 Anna Maria Tertor, Schwester des Stadtschultheißen Tertor, erwirbt das Bürgerrecht am 21. Juni 1758 für sich und sein einziges Kind Caroline Maria Anna Catharina, verheir. seit 1761 mit dem hessen-darmst. Hofrath und Oberamtmann Dr. jur. Peter Christian Diez zu Kellsterbach.

Reichsadelsstand um 1764 wegen seiner Verdienste während des 7jährigen Kriegs.

Hoffmann, Johann Michael, Dr. med. und praktischer Arzt, eines Scharfrichters Sohn aus Marburg, der erste einer Reihe von Aerzten welche aus dieser Familie hervorgingen 17. Aug. 1769.

Hoffstadt † Dietrich, Hutfrämer in der Schnurgasse No. 43 (L 108) zum Stein-Wonneberg, von Düsseldorf 21. Okt. 1619, Wilhelm, Dr. med., 1665 Senator, † 1669.

Hollweg (seit 1780 (v.) Bethmann-Hollweg), Georg Philipp Hartmuth, Stadtgerichtsprokurator, des Pfarrers Johann Valentin H. zu Nauheim bei Limburg Sohn, heir. 1687 Margarethe, des Handelsmanns Heinrich Schöffers Tochter und in zweiter Ehe Rebecca Magdalene, des Handelsmanns Joh. Christoph Alleintz Tochter, Bürger 19. März 1687.

Firma 1778: Hollweg & Laue, in der Mainzergasse No. 24 (J 180) mit allen Sorten gedruckten schlesischen und anderen Waaren.

Nachkommen:

Johann Jakob, heir. 1780 Susanne Elisabeth Bethmann, Tochter des Kaiserl. Raths und Banquiers Joh. Philipp Bethmann, Theilhaber des Bankhauses Gebr. Bethmann, nannte sich seit seiner Verheirathung Bethmann-Hollweg, dessen Sohn: Moritz August, berühmter Jurist, 1858—1862 preuß. Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten, Herr auf Friedrichsroda, Pfersdorf und Willrode in der Grafschaft Mansfeld, sowie Besitzer des Schlosses Rheineck.

Standeserhebung: preuß. Adelsstand vom 15. Okt. 1840 für diesen.

v. Holzhausen (Haltzhäusen), Freiherrn, das älteste und bedeutendste Frankfurter Patriziergeschlecht, dessen Stammhaus in der Münzgasse No. 20 (J 147) an der Stelle der Münze gestanden haben mag und zum Thurm hieß.

Rathsmitglieder (nach Kersners Chronik): 1) Gypel, Schöff 1273 (1290?); 2) Ludwig, Schöff 1286; 3) Rüdiger, Schöff 1296; 4) Hamann, Besitzer des Pfuhlhofs, Rofmarkt No. 14 (E 231) am Eck der Töpfergasse, Schöff 1326; 5) Gypel, 1324 jüngerer Bürgermeister, 1337 älterer Bürgermeister, 1345 Schultheiß, † 1354; 6) Ludwig, Besitzer des rothen Hauses Tuchgaden No. 9 (M 202), 1352 des Raths,

169

1358 Schultheiß, † 1383; 7) Johann, Besitzer des Hauses Lindheim auf dem großen Kornmarkt No. 10 (K 158), Schöff 1362, † 1393; 8) Heinrich, Besitzer des Hauses zum Thurm, jetzt die Münze, in der Münzgasse No. 20 (J 147), des Raths 1368, jüngerer Bürgermeister 1373 und 1385, Schöff 1387, Schultheiß 1395, † 1396; 9) Heinrich, Schöff 1386, † 1424; 10) Johann, Schöff 1399; 11) Siegfried, Schöff ca. 1392, ebenfalls in der Münzgasse im Haus zum Thurm; 12) Heinrich, ca. 1392 des Raths; 13) Johann, Besitzer des Hauses Lichtenstein auf dem Römerberg No. 11 (J 161), des Raths 1412, jüngerer Bürgermeister 1416, älterer Bürgermeister 1428, † 1439; 14) Henne, des Raths 1427, jüngerer Bürgermeister 1430, † 1439; 15) Johann, des Raths 1446, Schöff 1453; 16) Konrad, im Arnsburger Hof, des Raths 1452, jüngerer Bürgermeister 1456, Schöff 1459; 17) Johann, des Raths 1460; 18) Arnold, des Raths 1462, jüngerer Bürgermeister 1465, Schöff 1467, älterer Bürgermeister 1475 und 1482, resignirt 1490; 19) Gylbrecht, des Raths 1463, Schöff 1465, älterer Bürgermeister 1472, 1479 und 1484, resignirt 1493; 20) Johann, des Raths 1489; 21) Hamann, im Haus Schwarzenfels auf dem Römerberg No. 19 (J 153b), des Raths 1493, Schöff 1499, älterer Bürgermeister 1507, 1518, 1524, 1530, † 1536, 3. Oft.; 22) Gylbrecht, des Raths 1490, jüngerer Bürgermeister 1506, 1512, † 1514; 23) Blasius, des Raths 1509, jüngerer Bürgermeister 1521, † 1524; 24) Justinian, des Raths 1529, jüngerer Bürgermeister 1534, Schöff 1537, älterer Bürgermeister 1538, 1543 und 1549, † 1533; 25) Justinian, des Raths 1529, jüngerer Bürgermeister 1534, Schöff 1537, älterer Bürgermeister 1538, 1543, 1549, † 1553; 26) Justinian, des Raths 1559, jüngerer Bürgermeister 1567, Schöff 1570, älterer Bürgermeister 1574, † 1579; 27) Achilles, des Raths 1570, jüngerer Bürgermeister 1575, Schöff 1579, älterer Bürgermeister 1583, 1588, † 1590; 28) Johann Hektor, Besitzer des Hauses zum hohen Ort in der Münzgasse No. 7 (J 209), des Raths 1580, jüngerer Bürgermeister 1589, Schöff 1590, † 1597; 29) Hieronymus August, des Raths 1590, jüngerer Bürgermeister 1595, 1606 und 1611, † 1624; 30) Johann Adolf, des Raths 1595, Schöff 1602, † 1616; 31) Hieronymus August, des Raths 1599, jüngerer Bürgermeister 1606, † 1624; 32) Hans Hektor, des Raths 1602, Schöff 1607, † 1619; 33) Hieronymus, des Raths 1632, † 1634; 34) Johann Hektor, des Raths 1641, jüngerer Bürgermeister 1648, Schöff 1650, älterer Bürgermeister 1664, † 1668; 35) Johann Adolf, des Raths 1669, † 1673; Johann Hektor, des Raths 1675, jüngerer Bürgermeister 1682, Schöff 1686, älterer Bürgermeister 1697, † 1700; 37) Johann Georg, des Raths 1689, jüngerer Bürgermeister 1696, Schöff 1700, älterer Bürgermeister 1710, 1714, Schultheiß 1716, † 1721; 38) Johann Hieronymus, des Raths 1716, jüngerer Bürgermeister 1722, Schöff 1724, älterer Bürgermeister 1733, † 1736; 39) Johann Maximilian, des Raths 1745, Schöff 1753, älterer Bürgermeister 1761, † 1768; 40) Anton Ulrich Karl, des Raths 1778, Schöff 1785, älterer Bürgermeister 1800 und 1806, † 1830, 30. August.

Häuserbesitz 1761: **Allerheiligengasse** No. 71 und 54 (B 161, 170—173), letzteres am Eck des Holzhausengäßchens zur weißen Katze, Zeil No. 11 (H 8), Stiftstraße No. 26 (D 99), großer Kornmarkt No. 12 (K 159) zum Korb, Münzgasse No. 7 (J 209/210) zum hohen Ort am Eck der Anfergasse, **Seebäckergasse** No. 13 (J 239) zur Weinkammer am Eck der Weißfrauenstraße.

Holzward, Daniel Ernst, preuß. Ingenieurlieutenant in Potsdam, geb. zu Halberstadt, heir. Maria Elisabeth, des Advokaten und Verlegers des Intelligenz-Blattes Dr. jur. Johann Gottlieb Dietz Tochter 12. Jan. 1795.

Honecker, Johann Jakob, Kutschereibesitzer aus Weyer, Züricher Gebiets 14. Dez. 1678. Die Nachkommen besaßen 1770 eine Kutscherei in der Schäfergasse No. 24 (C 171) gegenüber dem Sächsischen Hof und zwei Kutschereien auf der großen Gallusgasse No. 6 und in der kleinen Gallusgasse No. 2 (E 16).

Hoppe (Hobbe), Joachim, Schneider aus Harburg 4. Aug. 1687, Johann Dietrich, ebenfalls Schneider aus Harburg 15. Aug. 1703, Karl, Gasthalter zum großen goldenen Löwen in der Fahrgasse No. 41 (L 23 u. 177), heir. 1713 Anna Kunigunde Adami.

Rathsmitglied: Johann Matthaeus, Liz. Jur., des Raths 1775, jüngerer Bürgermeister 1787, Schöff 1789, † 1812.

Hötzer (Hetzter), Georg Ludwig Adam, Schneidermeister auf dem kl. Kornmarkt No. 4 (K 165), Sohn des Zimmermanns Johann Jakob H. zu Waldenburg im Hohenlohischen 17. Aug. 1753.

H. Humbracht (zu Schönstein), Martin, Goldschmied von Speyer 1366.

Rathsmitglieder: 1) Conrad, des Raths 1447, jüngerer Bürgermeister 1448; 2) Conrad, Dr. jur., des Raths 1547, jüngerer Bürgermeister 1547, Schöff 1548, älterer Bürgermeister 1554, 1559, 1560, 1570, 1578, † 1582; 3) Hieronymus, des Raths 1629, jüngerer Bürgermeister 1635, Schöff 1637, † 1639; 4) Adolf Ernst, des Raths 1665; jüngerer Bürgermeister 1670, Schöff 1674, älterer Bürgermeister 1688, Schultheiß 1689, † 1693; 5) Johann Hieronymus, des Raths 1701, jüngerer Bürgermeister 1708, Schöff 1712, † 1713; 6) Johann Maximilian, des Raths und † 1714; 7) Adolf Karl, französischer Lieutenant, des Raths 1777, Schöff 1778, älterer Bürgermeister 1791, 1794, 1797, 1799, 1801, † 1837.

Häuserbesitz 1761: 1) große Gallusgasse No. 15 (E 9); 2) Viebergasse No. 10 (E 197) neben dem Schauspielhaus.

Humfer (Hambfer), Johann, Fuhrmann in der Kalbächer Gasse, Sohn des Kutschers Johann H. zu Nürnberg 15. Febr. 1670, heir. Magdalene Müller, und dessen Bruder Andreas, Fuhrmann und Gasthalter zum rothen Ochsen (später sächsischer Hof) auf der Schäfergasse No. 17 (C 150) nebst gegenüberliegendem Kutscherhof No. 14 (C 166).

Firmen: 1) ca. 1740 Münch & Humser, Spezereihandlung auf dem Markt; 2) 1806 Christian Humser in der Buchgasse No. 14 zum Mohren in Farb- und Spezereiwaaren, englischen Garnen, Kommission und Spedition.

Hunger (Hung, Hüg), Weigel, Gärtner, des Raths 1439; Weigel 1593 Gärtner; Hartmann 1606 Gärtner.

Rathsmitglieder: 1) Weigel, Gärtner, des Raths 1439; 2) Niklas, Gärtner, des Raths 1579, † 1616; 3) Anton, Gärtner, des Raths 1674, † 1676; 4) Nikolaus, Gärtner, des Raths 1677, † 1701; 5) Johann Ludwig, Gärtner, des Raths 1723, † 1750; 6) Georg Christian, Gärtner, des Raths 1750, † 1791.

Häuserbesitz 1761: gr. Bockenheimergasse No. 6, 8, 9 (E 61, 62, 64).

Hupka † Gottfried, Musicus von Bieschin (Bischitz?) in Böhmen, heir. Barbara Breitschuh 5. Juni 1630,

dessen Enkel: Nikolaus Konrad, Dr. jur. und Rathschreiber, † 1726,

dessen Sohn: Nikolaus Konrad, Dr. jur. und Landammann hinter dem Pfarr-eisen No. 12 (L 164) zum Pforthaus, Senator 1743, jüngerer Bürgermeister 1750, 1756, 1759, 1760, Schöff 1761.

Jacobi, Johann Zacharias, Lederhändler in der Schnurgasse, Sohn des Schuhmacher-meisters Johann Christoph Jacobi zu Darmstadt, heir. Maria Eda, des Leder-händlers in der Kruggasse Johann Christoph Georg Soldan Tochter 3. Mai 1780.

Jacquet I. † Martin, Buchdrucker aus dem Bayreuthischen . . . 3. Juni 1690.

— **II. Peter Friedrich, Handelsmann in allen Gattungen Uhren und Uhrmacher-werkzeugen auf dem Liebfrauenberg im Braunfels, später im goldenen Herz unter der neuen Kräme No. 22 (K 105), Sohn des Offiziers von der Miliz Abraham J. zu la Chauv-de-fonds in Neuchâtel, heir. Francisca Jacobea Crespel 15. Dez. 1773.**

Jaeger I. Matthias Melchior, Weinhändler auf der Zeil, dann gegenüber der Leonhards-kirche, Sohn des Peter J. zu Birgden im Herzogthum Berg, heir. Marie Gertrude des Handelsmanns Johann Christoph Götz Tochter . . . 21. Juni 1748.

— **II. † Johann Wilhelm Abraham, Ingenieur-Lieutenant und Zeugwart von Nürn-berg nebst seiner Frau Margarethe Eleonore Schmid von Kesselfstadt 1. Nov. 1758, Verfasser des Jaeger'schen Atlas von Deutschland, kauft 1762 die Hutterische Buch-handlung auf dem Pfarreisen.**

— **III. Wilhelm Friedrich, Handelsmann in Spezerei- und Farbwaaren en gros in der Römergasse No. 6 (J 112), später Banquier, Sohn des Württemberg. Rathes und Leibarztes Dr. med. Christian Friedrich J. zu Stuttgart, heir. Maria Magdalena, des Stadtphysikus Dr. med. Johann Adolph Behrends Tochter 8. febr. 1805.**

Jasson, Ludwig Daniel, Dr. jur. und Advokat von Hanau . . . 17. Jan. 1793.

Jay, Peter Joseph, Handelsmann von Côte-St.-André bei Vienne in Frankreich, katholisch, auf die Bürgerstochter Albricht . . . 13. Aug. 1788.

Firma: Peter Joseph Jay, auf dem Römerberg No. 20 (J 90), mit allen Sorten franzöf. Feuer- und Flintensteinen nebst franzöf. Stopfen.

- Affland**, Balthasar, Gastwirth zur Stadt Amsterdam, Kerbengasse No. 9, von Elville, 25. Juni 1804.
- Milér**, Johann Jakob, Posamentier von Elmarshausen bei Kassel, auf die Meisters-
tochter Pelsch 6. Nov. 1793.
- Johannat** † Peter, Seidenhändler in der Römergasse, von Ammonay in der Langedoc
14. Nov. 1753.
- John**, Johann Daniel, Schönfärber, des Rathsherrn und Stadtkämmerers zu Gotha
Johann Friedrich John Sohn, heir. Anna Maria, des Schönfärbers Quirin
Glischum Tochter 23. Dez. 1686.
- Jordis** † Samuel, Handelsmann am Parade-(Schiller-)platz No. 12 (E 203) im Haus
zum Frosch, von Worms, heir. Maria, des Handelsmanns Reinhard Matthieu
Tochter und sein Bruder Daniel, Handelsmann in der Sandgasse No. 8 zum neuen
Augsburg, von Worms, sammt seiner Hausfrau Sara Johanna Cornett 21. Jan. 1653.
- Firmen** 1806: 1) Andreas Jordis seel. Erben in der Töngesgasse No. 6 (H 163),
mit französischen, spanischen und italienischen Weinen; 2) Preye & Jordis, Bank-
geschäft und Eisenwaaren en gros in der Saalgasse No. 27.
- Standeserhebung: großh. hess. Adelsstand mit dem Namen „Firnhaber von
Eberstein“, den 14. IV. 1826 für Georg Christof Rudolf J., Adoptivsohn und
Schwesterkind des kinderlosen Kurhess. Kammerherrn Johann Konrad Firnhaber
von Eberstein auf der Schmitte bei Gießen.
- Itzel** I. Konrad, Gärtner von Niederrodenbach bei Hanau 18. Febr. 1596.
— II. Georg, Kärcher zu Sachsenhausen, von Irheim im pfalz. zweibrück. Amt
sach, heir. des Klaiters Kilian Odenweller Tochter 4. Nov. 1647.
- Jucho**, Johann Franz, Schneidermeister von Dortmund, heir. die Bierbrauerstochter
Helene Christine Pettmann 12. Aug. 1772,
dessen Sohn: Martin, Dr. jur. und Advokat, heir. 1800 Susanne Feyerlein.
- Jungmann**, Andreas, Konstabler, später Chaussee-Inspektor, Sohn des Schullehrers
Johann Heinrich J. zu Wattenhausen bei Günzburg in Baiern, nebst seiner Ehefrau
Dorothea Elisabeth Kron von Wiesbaden und zwei Kindern Philipp Heinrich
und Johann Gottfried 4. Dez. 1778.
- Kastlo**, Johann Sigmund Gabriel, Lebküchler von Frankfurt a. O. . . . 6. Aug. 1773.
- Kall**, Johann Jakob, Bürstenbinder in der kleinen Sandgasse No. 1 (K 20), von
Straßburg, heir. die Wittwe Anna Margarethe Kuppel geb. Eberhard 16. Nov. 1736.
- Kayser**, Daniel, Schornsteinfeger und Stadt-Maurermeister in der Predigergasse neben
der Rosenberger Einigung, Sohn des Maurermeisters Johann Georg K. zu Nörd-
lingen, heir. die Sattlerstochter Anna Maria Herr 24. April 1689.
- Keil** (Kantl), Johann, Schlosser von Rothenburg a. d. Tauber . . . 31. Jan. 1575,
dessen Sohn Johann Wilhelm 1649 Notar und dessen Sohn 1693 Zuckerbäcker
und Spezereihändler.

Häuserbesitz 1761: neue Rothhofgasse No. 23 und 25 (E 72) und Paulsgasse No. 10 (K 143).

Kelchner, Georg Wilhelm Philipp, Handelsmann aus Grünstadt in der Pfalz,
11. Okt. 1782.

Kellner, Johann Cristoph, Materialist auf dem Markt No. 23 (M 182) zur Keuß,
Sohn des Bürgerkapitains und Apothekers zur goldenen Kanne Johann Leonhard K.
zu Nürnberg, heir. Christina Margaretha, des verstorbenen Materialisten Christof
Nikolaus Hainlein zur Keuß auf dem Markt No. 23 Tochter und 1749 in zweiter
Ehe seine Schwägerin, die verwitwete Frau Anna Katharina Städel geb. Hainlein
31. Aug. 1725,

führt mit seinem Schwager Städel seit 1730 die Hainleinsche Materialwaaren-
handlung unter der Firma „Kellner & Städel“ auf dem Markt No. 23 weiter.
Dieselbe befand sich 1770 in der Töngesgasse No. 38 (G 28) im Bären und erlosch
um 1840.

Rathsmitglied: Johann Leonhard, Materialist, 1771 Senator, † 1799.

Kempf, Johann, Fuhrmann von Kilianstädten 30. Juni 1608.

Johann, von Kilianstädten, heir. Katharina, des Notars Johann Dieß Wittwe
21. Nov. 1609.

Kesler, Georg Nikolaus, Handelsmann von Alzey 27. Juni 1773.

Johann Philipp, Handelsmann in englischen Manufakturwaaren en gros auf dem
Liebfrauenberg No. 37 (G 61), Sohn des Rathsherrn Johann Jakob K. zu
Alzey 6. Juli 1804.

heir. Johanna Karoline Mezler.

Rathsmitglied: Friedrich Jakob Kesler-Gontard, Senator 1844 bis Ende 1850.

Kiesel, Hans Adam, Bäcker von Mannheim 4. Sept. 1647.

Kingenheimer † Hans Gerhard, Schneidermeister von Alzey, heir. Margaretha, des
Schneiders Johann Gottfried Tochter 26. Aug. 1654.

Rathsmitglieder: 1) Johann Martin, Rothgerbermeister und Lederhändler,
des Raths 1756, † 1780; 2) Jonas, Liz. jur., Rathsschreiber, 1789 Senator,
1799 und 1801 jüngerer Bürgermeister, 1801 Schöff, † 1815.

Firma 1806: Johann Jakob Kingenheimer & Trautwein, Lederhändler in der
Schnurgasse No. 21 (L 72).

Kirchner, Johann Michael, Schneidermeister, Sohn des Johann Kirchner zu Kochendorf
in Württemberg, heir. Anna Katharina, des Pfarrhürrners Peter Alther Tochter
4. Sept. 1747,

dessen Sohn: Georg Philipp, Buchhalter, später Mode- und Galanteriewaaren-
händler in der Bleidenstraße No. 6 (G 13) am Liebfrauenberg, heir. 1777 Johanna
Wilhelmine Eleonore, des fürstl. anhalt. Küchenschreibers und Mundlochs Ferdinand
Wilhelm Wilknick Tochter,

dessen Sohn: der Konsistorialrath und Geschichtsschreiber Anton Kirchner.

Kitzner I. Johann Georg, Mehliwiegler am Bockenheimer Thor, von Gelnhausen,
23. Jan. 1644

und dessen Bruder Johann Samuel, Konstabel und Lebkuchenbäcker 9. Juni 1646.

— II. Johann Reinhard, Bierbrauer in der Allerheiligengasse, von Dreieichenhain,
13. Jan. 1686.

Nachkommen: Johann Jakob 1704 Bierbrauer in der Sanduhr, Fahrgasse
No. 64—68 (A 139—141); Johann Andreas 1718 Bierbrauer in der neuen
Welt, Saalgasse No. 25 (M 124); Johann Georg 1720 Bierbrauer in den drei
Monden an der Brücke, Fahrgasse No. 5 (M 3).

Häuserbesitz 1761: große Bockenheimergasse No. 35 und 23 (E 102, 108),
Allerheiligengasse No. 65 zur goldenen Luft (B 5 und 28) und No. 11 (B 50),
Vilbelerstraße No. 14 (C 66), Fahrgasse No. 97 (H 31), Graubengasse No. 14
(G 130) und Gelnhäusergasse No. 27 (H 112).

Kissel, Johann Daniel, Handelsmann aus Heidelberg 1. Nov. 1797.

Klitz, Johannes, Kutscher, Sohn des Gerichtsmanns Balthasar K. zu Büdesheim in
der Wetterau 21. Okt. 1710,

dessen Sohn: Johann Balthasar, Kutscher, später hessen-darmst. Stall- und Post-
meister, heir 1739 Katharina Honecker,

dessen Söhne hier und im Darmstädtischen Postmeister.

Kleist † Friedrich Anton Ulrich Karl Leopold, ein Verwandter des Dichters Heinrich
v. K., Rittmeister des preuß. Dragonerregiments v. Doff, später Generalmajor,
Sohn des Friedrich Karl Leopold von Kleist, Erblichen- und Gerichtsherrn der
Rittergüter Koppatz & Kahren bei Cottbus, heir. zu Groß-Umstadt die Bürger-
tochter Maria Magdalena Diez, Tochter des hessen-darmst. wirkf. Regierungsraths
Dr. jur. Peter Christian Diez 22. Mai 1795.

Klimsch (Klimbt, Klimt), Gottlieb Emanuel, Buchhändler in der Töngesgasse, Sohn
des Handelsmanns Heinrich K. zu Zittau, heir. Anna Sibylle Kluge 16. Okt. 1791.

Klinger † Johannes, Wittwer, Konstabler aus Reichelsheim in der Grafschaft Erbach,
heir. 1750 Cornelia Margarethe Dorothea weiland Georg Eberhard Fuchs,
Sergeanten unter den hiesigen Konstablern Tochter, aus Homburg v. d. Höhe.

Klingling † Abraham, Kannengießer unter der Katharinenpforte, von Colmar,
2. Aug. 1618.

Nachkommen: Johann Heinrich, 1737 Kannengießer in der Fahrgasse unweit
der Konstabler Wache; Johann Georg, Kannengießer, 1741 des Raths, † 1749.

Klitscher, Friedrich Vertraugott, aus Karolath in Schlesien, deutscher Schul-, Schreib-
und Rechenmeister und seine Verlobte Maria von Biehl aus Hanau 11. Juli 1798.

Kloß † Johann Christian Matthias, Wundarzt, des Gärtners Ulrich Burkhard K. zu
Wettin im Magdeburgischen Sohn 22. febr. 1786,

dessen Sohn: Johann Jakob Konrad, Dr. jur., Senator 1843, jüngerer Bürger-
meister 1853 und 1856.

Klatz, Gottfried, Schönfärber auf dem großen Hirschgraben No. 8 (F 61) zur grünen Hand, von Reichenbach im Voigtland 8. Mai 1677,
 Philipp Jakob, Dielhändler, heir. Rahel Lindheimer 13. Nov. 1677,
 Christian, Wollenweber von Reichenbach ca. 1680,
 Ehrenfried, Dr. jur., Gerichtsprokurator und Nassau-Saarbrückischer Rath in der großen Eschenheimergasse gegenüber dem Tarisschen Hof, von Reichenbach 29. April 1686,
 Johannes, Schönfärber und Bürgerkapitain von Reichenbach . . . 29. April 1686.

Rathsmitglieder: 1) Wilhelm, Dr. jur. und Advokat in der Saalgasse, Senator 1728, Schöff 1734, † 1740; 2) Johann Heinrich, Liz. jur., Senator 1752, † 1756.

Häuserbesitz 1761: Seckbäckergasse No. 9 (J 236), Weißfrauenstraße No. 1 (J 221) am Eck der Seckbäckergasse, großer Hirschgraben No. 15 (F 68) und Töngesgasse No. 61 (G 55) am Liebfrauenberg zur Weinrebe.

Firma: Johann Jakob K. in Spezereiwaaren en détail in Sachsenhausen, 1806 in Spezereiwaaren en gros und in ausländischer Wolle in der Töngesgasse No. 61.

Knoblauch, Christian Ludwig, Handelsmann von Berlin, heir. Sofie Katharina Stellwag 5. Okt. 1787.

Koch I Johann Christian, Handelsmann neben der Katharinenpforte zur Sonne, Bleidenstraße No. 26 (G 2), Sohn des Notars und Prokurators Johann Koch zu Alzey, Bürger 17. Dez. 1653,
 heir. Maria, des Hutkrämers David Diset Tochter.

Nachkommen: Johann Dietrich, Handelsmann, heir. 1660 Catharine le Bleu; dessen Sohn: Johann Michael, heir. 1713 Sara Ziegler; Jakob Georg, Handelsmann, heir. 1751 Eleonore Elisabeth von Stockum; Johann Ludwig, Handelsmann, heir. 1787 Johanna Katharina Gogel; Christian Friedrich, Theilhaber der Weinhandlung Johann Noe und Johann Peter Gogel, kgl. großbritannischer Konsul, heir. 1802 Maria Elisabetha Metzler.

Häuserbesitz 1761: der Eichler Hof in der Schurgasse No. 67 (K 108), auf dem Markt No. 25 (M 183) zum Rößchen und Bleidenstraße No. 20 (G 6).

Firma 1806: Johann Michael Koch seel. Wittwe im Eichler Hof in der Schurgasse No. 67 in Spiegeln und Lohrer Scheibenglas, gegründet 1713, erloschen 1863.

— II. † Johann Christof, Materialist, Sohn des Pfarrers Jakob K. zu Pferdingleben im Fürstenthum Gotha 17. Dez. 1677,
 heir. Anna Klara Krauß.

dessen Sohn: Johann Michael, Materialist in der Schurgasse No. 61 (K 111) im Schnabel, wohnt in der großen Eschenheimergasse No. 29 gegenüber dem Tarisschen Hof, heir. 1716 Maria Elisabethe Franck.

dessen einzige Tochter: Margarethe Elisabethe, heir. 1741 den Apotheker und Materialisten Johann Jakob Kasimir Leonhardi.

Die seit 1677 bestehende Koch'sche Materialwaarenhandlung am Schnabelbrunnen ging 1824 ein.

- Kürner**, Johann Nikolaus, Buchhalter in der oberhein. Kreiskanzlei und Naturforscher, von Rodach im Herzogthum Koburg 11. Mai 1757,
 heir. die Metzgerstochter Anna Elisabeth Fries,
 dessen Sohn: Johann Jakob, 1799 Bäckermeister,
 dessen Sohn: Maximilian, Dr. jur. und Stadtgerichts-Direktor, Senator 1838,
 Schöff 1853.
- Krahlbacher**, Georg Ludwig, Metzger von Neustadt am Breuberg . 16. Okt. 1801.
- Könitzer**, Karl David, Buchhändler auf dem Domplatz, aus Berlin, auf die Bürgers-
 tochter Jaeger 2. Juli 1800,
 seit 1805 Theilhaber, seit 1822 alleiniger Eigenthümer der 1762 gegründeten
 Jaeger'schen Buch-, Papier- und Landkarten-Handlung hinter dem Pfarreisen.
- Körber**, Georg, Bierbrauer und Bürgerkapitain auf der Schäfergasse, von Trunstadt
 im Ansbachischen 1. Okt. 1670,
 Johann Peter, Bierbrauer auf der Allerheiligengasse No. 63 und 65 (B 5 u. 6)
 zur goldenen Luft, von Onolzbach 5. Okt. 1681.
 Häuserbesitz 1761: Zeil No. 53 (D 200), Gelnhäusergasse No. 4 (H 125),
 Graubengasse No. 33 (G 123).
- Krüster**, Johann Hartmann, Handelsmann, Sohn des Handelsmanns und Rathsherrn
 Köster zu Hamm in der Grafschaft Mark 23. Apr. 1684,
 heir. Marie de Marne.
 Nachkomme: Daniel Wilhelm Dietrich, 1804 Mitbegründer des Bankgeschäfts
 Wilhelm Mumm & Comp. auf dem Roßmarkt am Eck der Gallusgasse, verheir.
 mit Sarah de Neufville.
- Krabbe (Graßl)**, Jakob, Schuhmacher, Sohn des kursächs. Einnehmers und Rathsherrn
 Krabbe zu Glashütte in Meißen 23. Juli 1666,
 heir. Anna Christine Schweitzer.
- Krauß**, Johann Martin, Schuhmachermeister aus Großrohrheim in Hessen-Darmstadt,
 9. Nov. 1752,
 heir. Maria Johanna Salome Printhuber aus Homburg v. d. Höhe.
- Kräuter**, Peter, deutscher Schulhalter von Mtsfeld 26. Jan. 1676.
- Krückler**, Johann Philipp, reformirt, Handelsmann auf dem Markt No. 26 (L 144)
 am Freibrunn zum Eichhörnchen, Sohn des Bierbrauers und Gerichtsschöffen
 Johann Krückler zu Offenbach 31. Jan. 1732,
 heir. Anna Katharina, des Krämers Johann Jakob von Carben Tochter,
 dessen Sohn: Johann Wilhelm, Seidenhändler unter der neuen Krämm, heir. 1769
 Susanna Magdalena Sartorius von Kassel,
 dessen Sohn: Johann Georg, Handelsmann zu Münden, heir. 1797 Catharine
 Rosine Holzmüller.
- Kuhn**, Johann Friedrich, Schuhmachermeister in der Fahrgasse No. 20 (A 165) am
 Eck der Arnburgergasse, von Grünstadt i. d. Pfalz 27. Juni 1744.

- Kuhn**, Johann Philipp, Handelsmann aus Grünstadt 22. Juni 1808,
heir. die Wittwe Elisabeth Seybert geb. Kuhn.
- v. d. Lahr**, Johann, Barchent- und Leinweber von Lohr 15. Dez. 1608.
Paul, Eisenhändler, heir. 1665 Susanne Jordis.
Firma: Johann Jakob von der Lahr, auf dem Markt am Eck der Höllgasse
mit Wollenwaaren, auch halbseiden, baumwollen und leinen Zeugen en gros und
en détail.
- Lattermann**, Gottlieb Christof, Gürtlermeister von Oberramstadt, auf die Meisters-
tochter Köfler 20. Juni 1783.
Friedrich Daniel, 1813 Pfarrer zu Niedererlenbach, aus Oberramstadt.
- Laurin**, Daniel, Silberarbeiter in der Töngesgasse No. 47 (G 45) zum kleinen Kümme-
sack, aus Guben in der Nieder-Lausitz 24. Mai 1673.
- Lausberg (Laußberg)**, Johann Rüdiger, Weinhändler auf der großen Eschenheimer-
gasse No. 31 (D 169), Sohn des Handelsmanns Johann Heinrich Lausberg zu
Elberfeld im Herzogthum Berg 24. Febr. 1744,
heir. Susanne Magdalene, des Banquiers Johann Gerhard Münch Tochter.
Firma 1806: Heinrich Lausberg junior, in der Mainzergasse, in Wein,
Kommission und Spedition.
- Lautenschläger**, Johann Jakob, Metzgermeister, Sohn des Schultheißen Johann
Jakob L. zu Reybach bei Groß-Umstadt im Darmstädtischen . . . 18. Aug. 1762,
heir. Anna Ottilie Schwab.
- Laur (Lautz)** I. Niklaus, von Breckenheim bei Hochheim a. M. 1. Sept. 1607.
— II. Michael, Bäcker von Ufingen 5. Aug. 1640.
- Leerse (Leers)** † Johann Baptista, Handelsmann, später zu Breda in Nieder-Brabant,
Sohn des Handelsmanns Sebastian Leerse zu Antwerpen, heir. Anna Helene, des
Handelsmanns Georg zum Damm Tochter 15. Okt. 1654.
dessen Enkel: Johann Georg, Banquier auf dem Römerberg No. 11 und 13
(J 160/161), heir. 1715 Anna Elisabeth d'Orville,
dessen Sohn: Jakob Philipp, Banquier auf dem Römerberg No. 11 und 13,
seit etwa 1776 auf dem großen Hirschgraben No. 12 (F 59).
Nach dessen kinderlosem Tode im Jahre 1790 ging der Name mit dem Haus
auf dem Römerberg und dem van Dyck'schen Familienbild kraft Adoption auf
Jakob Philipp Sarasin und bei dessen Tod 1840 auf Jakob Manskopf über.
Firma: seit etwa 1715 J. G. Leers, Bankgeschäft auf dem Römerberg, seit
etwa 1740 J. G. Leers & Sohn, ebendasselbst, seit ca. 1776 Philipp Jakob Leerse
auf dem großen Hirschgraben No. 12 und 1790 Chiron, Sarasin & Comp. auf
dem großen Kornmarkt.
- Lehr (Liejr)**, Johann Jost, Zuckerbäcker, später Handelsmann, Sohn des Schulhalters
Johann Dietrich L. zu Obergleen bei Ulfeld 24. Okt. 1703,
heir. die Schulhalterstochter Anna Dorothea Köhrig von Idstein,

dessen Sohn: Johann Gerhard, Handelsmann, Bürgerkapitain und 51er, Gar-
kuchenplatz No. 3 (M 11).

Firma 1806: Johann Gerhard Lehr seel. Wittib, Spezereihandlung auf dem
Gar-kuchenplatz No. 3.

Reichum, Jakob, Weingärtner in der Rittergasse zu Sachsenhausen, von Bornheim,
7. März 1570,

dessen Sohn: Friedrich, 1603 Fischer zu Sachsenhausen.

Rejeune, Adam Franz, Dr. med. und praktischer Arzt auf dem Roßmarkt No. 5
(F 100 a, jetzt Prestel), landgräfl. hess. Geh. Rath und Ritter 1. Kl. des großh. hess.
Ludwig-Ordens, Sohn des Kaufmanns Adam Rejeune zu Dervier 3. Juni 1796,
heir. Helena Maria, Tochter des Handelsmanns Johann Mathaeus d'Orville in
der großen Sandgasse No. 10 (K 55) und der Margarethe geb. Bernus,
dessen Sohn Adam Eduard August gründet Ende 1825 unter der Firma „Eduard
Rejeune“ eine Handlung in Rauchwaaren nebst Kommissions- und Speditions-
geschäften, später in Steinkohlen, welche er zuerst hier einführte, und in Holz.

Remmé, Josua, Seidenfärber und Bürgerkapitain auf dem Trierischen Platz No. 23 und 25
(G 88 und 89) an der Wildemannsgasse, von Osterweddingen im Stift Magdeburg,
5. Okt. 1675,

heir. die Wittwe Susanne Jennet geb. von Orley und 1691 Eva Maria Schneider.

Nachkommen: Johann Ludwig, 1806 Theilhaber des Bankhauses Johann
Friedrich Schmid & Comp. in der Schnurgasse; Johann Josua, Färbermeister und
51er, des Raths 1816, † 1824.

Leonhard, Michael, Fischer von Oberrad 8. Jan. 1599.

Rathsmitglied: Johann Anton, Fischer, des Raths 1746, † 1759.

Häuserbesitz 1761: Weißadlergasse No. 24 (F 31), kleine Fischergasse No. 4
(M 66) und Eit. M No. 59.

(u.) **Leonhardi (Freiherr)**, Johann Jakob Kasimir, Apotheker und Materialist im
Schnabelsbrunn in der Schnurgasse No. 61 (K 111), vordem in Worms, Sohn des
Pfarrers Zacharias Leonhardi zu Mengeringshausen im Waldeck'schen 17. Nov. 1742.

Durch Verheirathung mit Margarethe Elisabethe Koch, der einzigen Tochter und
Erbin des Materialisten Johann Michael Koch, Theilhaber, später alleiniger
Inhaber der bedeutenden Firma Johann Michael Koch, seit 1. Aug. 1774 Johann
Michael Koch & Leonhardi im Schnabelsbrunn in der Schnurgasse No. 61 in
Material- und Apothekerwaaren, sowie Besitzer der Apotheken zum Hirsch auf dem
Markt und zum goldenen Engel unter der neuen Kräme und Eigenthümer der
Häuser in der Schnurgasse No. 55 (K 114) zum Mörser am Eck der Mörsergasse
und No. 61 (K 111) zum Schnabel und in der großen Eschenheimergasse No. 29
(D 170), woselbst er später wohnte.

dessen Söhne: 1) Johann Peter, Theilhaber der Firma Joh. Mich. Koch &
Leonhardi, Freiherr, Kaiserl. wirkl. Rath, seit 1800 Senior und Direktor des Bürger-

Ausschusses der 51er, auf der Zeil No. 34 (D 2—4), heir. 1775 die Banquiers-
tochter Susanne Elisabeth Heyder; 2) Johann Daniel, ebenfalls Theilhaber der
firma, heir. 1778 Maria Magdalene, des hess.-darmst. Hofarztes und Stadtphysikus
Dr. med. Friedr. Wilh. Diez auf der Zeil, Tochter.

Standeserhebungen: 1) Wappenbrief d. d. 12. II. 1791, sowie Freiherrstand
und Adel d. d. 27. VIII. 1791 durch den Reichsvikar Kurfürst Karl Theodor
v. d. Pfalz für Johann Peter L.; 2) Reichs-Freiherr d. d. Wien 15. III. 1794
für denselben; 3) Wilhelm v. L., großh. hess. Legationsrath, den 17. VII. 1846
in die althessische Ritterschaft aufgenommen.

(u.) **Lersner**, Hermann, Doktor der Rechte von Marburg, Miteigenthümer der Behausung
zum Rebstock auf dem Markt No. 8 (L 153) 5. Okt. 1566.
Nikolaus, von Marburg, heir. die Wittve des Barthel Steinheimer, Maria geb.
v. Stallburg 13. Febr. 1615.

Rathsmitglieder: 1) Philipp Ludwig, Senator 1640; 2) Philipp Christian,
des Raths 1645, jüngerer Bürgermeister 1653 und 1658, Schöff 1659, älterer
Bürgermeister 1668, 1676, 1682, † 1684; 3) Heinrich Ludwig, des Raths 1667,
jüngerer Bürgermeister 1676, Schöff 1684, älterer Bürgermeister 1693, Schultheiß
1695, † 1696; 4) Philipp Nikolaus, des Raths 1684, jüngerer Bürgermeister 1691,
Schöff 1693, älterer Bürgermeister 1699, † 1702; 5) Joh. Adolf, des Raths 1702,
† 1703; 6) Joh. Heinrich, des Raths 1710, † 1715; 7) Joh. Ludwig, des Raths
1712, † 1716; 8) Achilles August, der Verfasser der bekannten Frankfurter Chronik,
des Raths 1715, jüngerer Bürgermeister 1721, Schöff 1723, älterer Bürgermeister
1727 und 1730, † 1732; 9) Friedrich Maximilian, des Raths 1733, jüngerer
Bürgermeister 1739, Schöff 1740, älterer Bürgermeister 1747 und 1751, † 1753;
10) Carl Ludwig, Major bei der Stadtgarnison, des Raths 1739, Schöff 1742,
† 1761; 11) Friedrich Maximilian, fgl. dän. Gesandtschaftssekretair, des Raths
1767, Schöff 1773, älterer Bürgermeister 1789 und 1798, † 1804.

Häuserbesitz: Zeil No. 33 (D 211), Allerheiligengasse Lit. B No. 187, bis
1741 Saalgasse No. 5 (M 113) zum Katzenelnbogen und bis ca. 1750 Komödien-
platz No. 13 (E 187a) zum Drachen.

Lerschhorn, Heinrich, Hutfassirer in der großen Sandgasse No. 11 (K 85) am Eck der
Barfüßergasse zum Ortenstein, von Obernhofen 22. Juli 1615,
Johannes, Schneider von Obernhofen 7. März 1646,

Leutwein, Philipp, von Wertheim 15. März 1616,
heir. Katharina Reckmann, des Raths 1631, † 1635.

Leur, Daniel, Diamantschneider von Antwerpen 12. Jan. 1630,
dessen Sohn: Alexander Jakob, 1679 Handelsmann.

Lepkauß, Johann Andreas, Handelsmann von Nürnberg 7. Mai 1784,
heir. die Bürgerstochter Maria Anna Reif.

Lichtenstein, Georg Philipp, Mag. phil. und evangelischer Pfarrer, Sohn des Frankfurter Juden Mayer zur goldenen Kanne, heir. Catharine Elisabethe Fild (Philidius) von Friedberg 9. Juni 1635.

Lindheimer (von Lindheim), uralte, in Frankfurt und Sachsenhausen ausgebreitete bürgerliche Familie. Heincze 1378; Menges 1398 Salzmesser; Heilmann 1425 Einnenklober; Hartmann 1539 Metzger zu Sachsenhausen; Johann der Aeltere, Metzger zu Sachsenhausen, der Stammvater der meisten Linien seiner großen Familie, heir. 1633 eine Tochter des Rathsherrn und Viehhändlers von Carben und in zweiter Ehe 1650 eine Tochter des Rathsherrn Windecker, dessen Söhne: 1) Georg, 1674 Metzger und des Raths (die Nachkommen Kaufleute und Gelehrte); 2) Johann Philipp, 1677 Metzger (die Nachkommen Bierbrauer); 3) Johann der Jüngere, 1684 Metzger und Gasthalter auf dem Riedhof vor Sachsenhausen (die Nachkommen in Sachsenhausen).

Rathsmitglieder: 1) Georg, Metzger, des Raths 1692, † 1716; 2) Thomas, Metzger, des Raths 1695, † 1711; 3) Georg Wilhelm, Dr. jur., Senator 1769, † 1772; 4) Johann Justus, Handelsmann, des Raths 1771, † 1792.

Firmen: 1) Georg Lindheimer in der Schnurgasse No. 8 (H 51), später in der Fahrgasse im König von England, in Messing, steir. Stahl- und Eisenwaaren, gegründet ca. 1760, erloschen ca. 1840; 2) Johann Justus, später Johann Hartmann Lindheimer, Seifen- und Fichterfabrik und Spezereihandlung in Sachsenhausen, gegründet 1740.

Häuserbesitz: Die Häuser Fahrgasse No. 2 und 4 (A 178 u. 180) zum Rhein, Eigenthum des Kaiserlichen Raths Johann Jost von Lindheim; Mainquai No. 9 (M 68) am Eck der Fischergasse, Krautmarkt No. 1 (M 144), Tuchgaden No. 3 (M 166), Altegasse No. 39 (C 124), an der Rosgallee, jetzt Goetheplatz No. 11 (E 51), Schnurgasse No. 8 (H 51) und zu Sachsenhausen am Uffenthor Lit. N No. 23—25.

Standeserhebung für den Kaiserl. Rath Johann Jost L. auf dem Hirschgraben, verheir. seit 1693 mit Anna Sibylla von Uffenbach.

Linnemann, Melchior, Papier- und Schreibmaterialien-Händler in der Schnurgasse No. 62 (G 69) im Salmen 24. Sept. 1806.

ii. **Linstow, Freiherr, Georg Karl Rudolf**, preuß. Dragonerlieutenant und Werbeoffizier in Frankfurt a. M. auf der Zeil am Eck der Schäfergasse, später Oberst und Commandeur der v. Prittwitz-Dräger zu Polkwitz, pensionirt als Generalmajor, Frankfurter Bürger durch seine Verheirathung mit Maria Magdalene (v.) Leonhardi geb. Dietz, Tochter des hess.-darmst. Hofarztes und Stadtphysikus Dr. Friedr. Wilh. Dietz auf der Zeil 30. Okt. 1780.

ii. **Loen (Loor)**, Hans, Diamantschneider von Antwerpen 4. Juni 1601.
Peter, Perlenlöcher von Courmay in Brabant 11. Juni 1601.

Nachkommen: Johann, Handelsmann, heir. 1656 Anna Jordis; Michael, Handelsmann, heir. 1690 Maria Passavant; Johann Michael, fgl. preuß. Hofrath, heir. 1729 Kath. Sibylla Lindheimer.

- Löffel**, Peter, Wegsetzer in der Rittergasse, von Steinau an der Straßen 20. Mai 1613.
Die Nachkommen Weingärtner in Sachsenhausen.
Häuserbesitz 1761: Elisabethenstraße No. 35 (N 9), Klappergasse No. 15 (N 88), Dreieichstraße No. 15 (N 109), Rittergasse No. 59 (N 169).
- Lorey**, Balthasar, Buchbindermeister aus Gelnhausen, heir. Wilhelmine Dorothea Weichel 15. April 1796.
- Lotichius**, Johann Peter, Arzt von Friedberg, Kaiserl. Rath und Historiograph, heir. Elisabethe, des Handelsmanns Abraham Hammel Tochter 1. Aug. 1626.
Johann Tobias, Kaiserl. Notar, Sohn des Pfarrers Mag. Johannes Lotichius zu Zwingenberg 7. Sept. 1664.
Johann Philipp, evangel. Pfarrer aus Zwingenberg 27. April 1714.
Johann Ludwig, Handelsmann aus Zwingenberg, heir. 1720 Rosine Magdalene Maul und Johann Georg, Handelsmann, heir. 1711 Anna Dorothea Wittmann.
Häuserbesitz 1761: Mainzergasse No. 26 (J 181), Karpfengasse No. 1 (J 195) am Eck der Mainzergasse, große Sandgasse No. 10 (K 55).
- Lucas**, Justus Christian, Handelsmann von Kirchheim-Bolanden, ein Nachkomme des 1651 zu Bries verstorbenen Baumeisters Johannes Lucas 27. febr. 1782, gründet 1796 am Eck der Brückhofstraße und des Wollgrabens die 7. Apotheke.
- Lucius** † Johann Melchior, Liz. jur., Konsulent und Syndicus aus Reiskirchen in Nassau, heir. Katharine Christine Hombergk 11. febr. 1697,
Samuel, Dr. jur. und verschiedener Fürsten Rath und Konsulent, heir. 1710 Elisabethe Campoing, † 1738,
Sohn des Ersteren: Johann Jakob, Dr. jur., Advokat und Bibliothekar, 1731 Syndicus, geb. zu Schlitz in Oberhessen 30. Sept. 1720,
heir. Anna Margarethe des Juweliers Johann Christian Riese Tochter.
Rathsmitglieder: 1) Johann Christian, Liz. jur., Senator 1771, jüngerer Bürgermeister 1776 und 1779, Schöff 1779, † 1785; 2) Johann Jakob, Dr. jur., Stadt- und Landgerichtsrath, Senator 1805, Schöff 1816, † 1826.
- Ludwig**, Johann Georg, Kapellmusikus, Sohn des seit 1679 bei der Stadtgarnison angestellten Hautboisten Leonhard L. aus Oberrad 6. März 1744,
heir. Anna Margarethe Juncker,
dessen Sohn: Johann Jakob, 1760 Kapellmusikus und Katharinenthürmer auf der großen Eschenheimergasse No. 64 (D 153),
dessen Sohn: Leonhard 1819 Handelsmann.
- Luther (Lutter)**, angeblich zur Familie des Reformators gehörend.
Friedrich, Buchstabensetzer von Kallenhardt bei Lippstadt in Westfalen, heir. Maria Genz von Orb 5. Dez. 1587.
Nachkommen:
Johann, 1629 Buchführer und Schriftgießer in der Falkengasse No. 3 (J 189) im Haus zum alten Frosch, gelangt durch seine Verheirathung mit Catharine Börner,

der Tochter des Schriftgießers Johann Börner in den Besitz der berühmten Egenolffschen Schriftgießerei, welche er unter eigenem Namen im Haus zum alten Frosch in der Falkengasse No. 3 weiterführt; Heinrich Ehrenfried L., 1731 Besitzer der Schriftgießerei und der Häuser zum Frosch am Eck der Falken- und Kaffeegasse und zum vorderen und hinteren Affen in der Kaffeegasse No. 4 und der Mainzergasse No. 78 (J 179), Dr. jur. und Advokat sowie herzogl. württemberg. Hofrath und Resident, dessen Söhne: Johann Nikolaus, Dr. jur., Landamtmann, Senator 1789, jüngerer Bürgermeister 1798, † 1805; Johann Michael, kurpfälz. Kommerzienrath und Agent; Karl Friedrich, Dr. jur. und hess.-darmst. sowie hohenzollern-neuensteinscher wirkl. Hofrath und Resident dahier, † 1797.

Maack Friedrich Ludwig, Leinwandhändler, später Zöllner, Sohn des Schneidermeisters Johann Michael M. zu Murhard in Württemberg 19. Sept. 1761, heir. die Schneiderstochter Anna Klara Wiegel, dessen Sohn: Johann David, Theilhaber der Holzhandlung Maack & Mayer auf der Friedberggasse, heir. 1794 Marie Katharine, des Knopfmachermeisters Johann David Wiegel Tochter, dessen Sohn: Johann David, Handelsmann in Mailand, heir. 1845 Anna Klara Keuzer, Tochter des hiesigen Kaufmanns Heinrich Christian Keuzer aus Hopfmannsfeld.

Maercker (Mercker), Johann Ulrich, Metzger unter den neuen Häusern, von Schorndorf in Württemberg 29. April 1704, dessen Sohn: Georg Wolfgang, Metzger, des Raths 1759, † 1776.

(u.) **Malapert (Malepart)**, Nikolaus, Handelsmann von Mons in der niederländ. Grafschaft Hennegau 25. Febr. 1584. Ludwig, Handelsmann von Mons 15. April 1602, dessen Sohn: Abraham, geb. zu Neumark in der Pfalz, Handelsmann in der Buchgasse No. 7 (J 206) am Eck der Münzgasse im Haus zum Weissenfels, heir. Maria, die Tochter des Johann du Fay 26. April 1611.

Nachkommen:

David, Handelsmann, kauft 1654 das Haus zum Pelikan auf dem Hirschgraben und Roßmarkt No. 11 (F 102), 1657 Besitzer der Saline zu Soden; Maria Magdalene heir. den 4. Okt. 1753 den Banquier Johann David de Neufville, welcher d. d. Wien 29. März 1755 vom Kaiser Franz I. den Reichsadelstand und dessen Sohn Friedrich Wilhelm, fgl. preuß. Kammerherr, durch den Reichsvikar Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz am 11. IV. 1792 den Freiherrnstand unter dem seit angeblich 1766 geführten Namen „von Malapert gen. Neufville“ erhielt.

Die Familie besaß 1761 das Haus kleiner Hirschgraben No. 12 und 14 (F 76) am Eck des Salzhauses.

Rathsmitglied: Friedrich Philipp Wilhelm Freiherr von Malapert gen. Neufville, Stadtgerichtsrath, Senator 1816, jüngerer Bürgermeister 1818, Schöff 1820, Syndicus 1818, älterer Bürgermeister 1827 und 1830, resignirt 1831.

Malsz (Maltz), Gottfried, Handelsmann von Reichenbach im Voigtland, Sohn des Buchhalters Gottfried M., Theilhaber des Bankhauses Benj. Metzler seel. Sohn & Co. und gräf. Isenburg-Wächtersbachischer Agent 11. Sept. 1748, dessen Sohn: Albrecht, ebenfalls Theilhaber dieses Bankhauses.

Manskopf (Mannskopf), Wilhelm Heinrich, Theilhaber des Bankhauses Jean Georg Leers auf dem Römerberg, Sohn des Bürgermeisters Johann M. zu Siegen, 8. Aug. 1740, heir. Johanna Maria de Neufville, Tochter des Raths Dr. jur. Johann de Neufville. dessen drei Söhne: Johann Nikolaus M.-Sarasin, Johann Heinrich M.-Brevillier und Jakob Wilhelm M.-Gontard begründen etwa 1770 die Firma Gebrüder Manskopf in der Saalgasse No. 36 (J 69) in englischen Wollwaaren nebst Fabrik Nachener Tücher. Daneben betreibt Johann Nikolaus M. unter der Firma „Manskopf-Sarasin“ auf dem Römerberg seit 1774 eine Weinhandlung. Derselbe heir. 1773 Johanna Philippine Sarasin und wird am 28. Aug. 1790 kurpfälz. Hofrath und durch Diplom d. d. 29. Sept. 1795 fgl. preuß. Geheimrath.

Mappes (Mappus), Theiß, von Sulzbach 1628, Friedrich, Tuchbereiter in der Anfergasse No. 10 (J 213) im goldenen Anfer, Sohn des Bartholomaeus M. zu Sulzbach bei Soden, heir. Anna Maria Klauer 13. Okt. 1685, und dessen Bruder Johannes, Tuchbereiter in der goldenen Federgasse No. 10 (F 110) „zur goldenen Feder“ später im goldenen Apfel auf dem großen Hirschgraben No. 12 (F 59), aus Sulzbach, heir. Anna Marie Gräf 30. April 1691, Johann Georg, Gymnastallehrer von Sulzbach, heir. Katharine von Hilten, 20. Juni 1724.

Nachkommen:

Friedrich und Jakob M., beide Tuchbereiter, kaufen 1722 die Behausung auf dem großen Hirschgraben No. 15 (F 70) zum großen Zimmerhof genannt.

Firma 1806: Mappes & Schulz auf der großen Bockenheimergasse, Weinhandlung und Tabacksfabrik, früher Jakob Mappes auf dem Liebfrauenberg.

Marius † Carl Vollrath David, Zuckerbäcker von Eilendorf in der Grafschaft Eimburg, 11. Okt. 1737.

Marstaller, Georg Hyronimus, der Rechte Doctor und Advokat von Nürnberg, 22. März 1637.

Martin, Georg Franz, Forstmeister der Oberämter Alzey und Oppenheim, von Kriegsfeld in der Pfalz, auf die Bürgerstochter Schüttenhelm 1. febr. 1790.

Martinengo † Joseph, Golddrahtzieher in der Fischergasse, von Augsburg, heir. Katharine, des Nestlers Christoph Beck Tochter 23. März 1624.

Marrheimer (von Marrheim) † Johann, Metzger und später Rathsherr 9. febr. 1552. Rathsmitglieder: 1) eben dieser Johann M., 1562 des Raths, † 1573; 2) Heinrich, Metzger, des Raths 1581, † 1608.

Matthaeus (Mattheus), Hans, Weingärtner zu Sachsenhausen, aus dem Elsaß,
11. Dez. 1651.

Häuserbesitz: Dreikönigstraße Lit. O No. 58, 87, 124.

Matti, Joseph Anton, Handelsmann in Seiden- und englischen Waaren in der Schnur-
gasse am Eck der Borngasse, später im Gläsernhof, aus Burdezza im Mailändischen,
30. April 1788.

Matthieu (Mathieu) † Reinhard, heir. 1603 die Tochter des Johann de Samars.
Johann, Handelsmann von Hanau 4. Jan. 1651.

Firma 1806: Johann Georg Matthieu in der Schüppengasse No. 4 (F 130)
im kleinen Speicher mit Hutstoffen.

May, Johann Andreas, Metzger aus Groß-Umstadt, auf die Meisters Wittwe Quilling,
20. Juli 1785.

Meermann † Franz, Handelsmann, heir. 1699 Maria de Bommert.

Peter, Handelsmann, heir. 1729 Marie von der Lahr.

Georg Jakob, Handelsmann, Sohn des hiesigen Zuckerbäckers und Beisassen Georg
Jakob M. aus Frankenthal 14. Febr. 1738.

Firma 1806: Johann Georg Meermann & Comp. in der Schnurgasse mit
Spezereiwaaren und holländischem Rauchtoback.

Meydinger (Maidinger), Johann Michael, Schneider von Römheld in Sachsen,
Sohn des Pfarrers Georg M. zu Gleichenberg in Sachsen-Römheld, und dessen
Verlobte Eva Rosina, des Schneiders Johann Valentin Boller Tochter 26. Sept. 1746.

Melber, Georg, Gasthalter, später hessen-homburg. Amtskammerrath und Rittmeister
der bürgerl. Cavallerie, Sohn des Gasthalters Johann M. zu Lauf bei Nürnberg,
24. Dez. 1691,

heir. 1692 Anna Maria, des Gasthalters Hartmann Weitz Tochter, 1717 Anna
Hoppe und 1719 Maria Elisabethe Gladbach,

dessen Sohn: Georg Adolf, Materialist am Eck der Neugasse, heir. 11. Nov. 1751
Johanna Maria Textor.

Firma 1774: Melber & Wagner, Materialisten auf dem Markt am Eck der
Neugasse L 123/124, jetzt Andrae.

(b.) **Mergenbaum**, † Jonas, Lederhändler in der Schnurgasse No. 39 (L 80) zum
Bieberstein, von Hattingen in Westfalen, nebst seiner Ehefrau Maria Magdalene
Brachmann von Worms 23. April 1680

und dessen Bruder Konrad Kaspar, Lederhändler und Rittmeister der bürgerl.
Cavallerie in der Ziegelgasse No. 22 (G 59) im Pforthaus, von Hattingen, zuletzt
in Straßburg, verheir. mit Anna Cathar. Pastorius 19. Okt. 1698.

Firmen 1774: 1) Georg Daniel Mergenbaum, Lederhandlung im Rebstock;
2) Joh. Conrad M., zuerst Lederhandlung in der Ziegelgasse, später Holzhandlung
auf der Allerheiligengasse.

Standeserhebung: fürstl. primat. Adels- und Freiherrn-Diplom d. d. Aeschaffenburg 20. IV. 1811 und kgl. bair. immatr. Freiherr den 3. XII. 1815 für Karl Konstantin Viktor M., königl. bair. Kämmerer sowie Major und Bataillons-Kommandeur der Landwehr des Landgerichts Obernburg, Besitzer des Gutes Mülheim bei Aeschaffenburg, † 1845, kinderlos.

Merian † Matthæus, Kupferstecher von Basel, heir. Maria Magdalene des weiland Theodor de Bry Tochter 1. Juni 1626.

Mertens (**Martens**) † Antonius, Juwelier auf dem großen Kornmarkt No. 20 (K 163) am Eck der großen Sandgasse zum Wilberg, von Untwerpen . . 17. Aug. 1586, dessen Sohn: Johann der Ältere, etwa 1605 Handelsmann, dessen Sohn: Johann der Jüngere, Handelsmann, heir. 1639 Elisabeth du Fay; wenn nicht bereits sein Vater, so wenigstens dieser der Begründer des noch heute bestehenden Bankgeschäfts Johann Mertens, welches sich 1775 unter der neuen Kräm befand und damals der Wittwe Isaac de Bary, Johann David de Bary und Jakob de Neufville gehörte, zuerst angeblich im Haus zu den drei Sauköpfen an der Mehlwage No. 1 (M 10).

Mettenheimer, eine bereits in den Jahren 1519 und 1595 genannte Wormser Patrizierfamilie, aus welcher namentlich Georg M. als Bürgermeister und Stadtschultheiß von Worms und zu gleicher Zeit sein Bruder Hans M. als Bürgermeister von Speyer sich um die Einführung der Reformation in diesen Städten verdient gemacht haben. Philipp Gallus, Materialist auf dem Markt No. 24 (L 145), Sohn des Pfarrers Johann Philipp M. zu Staden und Stammheim in der Wetterau, heir. Maria, des Materialisten Johann Daniel Semmler Tochter 27. Aug. 1732.

Firma: Philipp Gallus M. seel. Wittib und Sohn, seit etwa 1780 Mettenheimer & Simon, auf dem Markt, in Materialien, auch Garten-, Gemüs-, Futter und Waldsamen.

Mettenius, Johann Heinrich, Eisenhändler in der Schnurgasse, von Schönberg, Sohn des Pfarrers Johann Andreas M. zu Rimbach in der Grafschaft Erbach 1. Sept. 1736 und dessen Bruder Johann Konrad, Spezereihändler und Zuckerbäcker von Rimbach, verheir. mit Anna Magdalene Wunderlich 29. Sept. 1741.

Firmen: 1) 1774 Andreas Daniel M., Eisenhandlung in der Fahrgasse; 2) 1806 Peter Florenz Mettenius seel. Wittwe in der Schnurgasse, in Leinwand, Damast, geschlagen fein Gold, Silber und Metall.

(u.) **Mettingh**, Menco Heinrich, Isenburg.-Büding. Hofrath und hess.-darmst. Regierungs-assessor in der Stifftstraße No. 24 (D 98), von hier gebürtig, Sohn des Isenburg.-Marienborn'schen Hofraths Menco Mettingh, heir. Eleonore Johanna, des fürstl. fuldaischen Geheimraths Dr. jur. Samuel Lucius und der Elisabeth de Campoing Tochter und 1740 in zweiter Ehe deren Schwester Maria Lucretia 26. Juni 1737. Johann Jakob, Neffe des Vorstehenden, nebst 5 Kindern . . . 26. Juni 1758.

Standeserhebungen: 1) ritterm. Reichsadel d. d. 31. VII. 1744 für Menco M.; 2) Reichsadelstand d. d. Wien 18. VII. 1776 für Johann Jakob M.; 3) desgl.

d. d. Wien 4. V. 1766 für Menco Heinrich, einen Bruder des Johann Jakob; 4) dessen Sohn Peter Friedrich, fgl. bair. Kämmerer und Oberst à la Suite, irrtümlich am 15. III. 1815 als bair. Freiherr immatr.

Metzler, Benjamin, Buchhalter, später Begründer des noch blühenden Bankhauses, verheir. seit 1674 mit Katharina, des Handelsmanns Wilhelm Dooß Tochter, 20. Apr. 1676.

Theodor, Handelsmann im weißen Adler in der Weißadlergasse No. 10 (F 59), verheir. mit Elisabeth, des Tuchbereiters Johann Peter Kuland Tochter 4. Juli 1691, zwei Brüder, Söhne des evangelischen Pfarrers Samuel Metzler zu Cranzahl bei Annaberg in Sachsen.

Nachkommen: Johann Jeremias und Johann Benjamin, zwei Söhne des Benjamin M., kaufen 1707 Haus und Hof zum vorderen neuen Löweneck zwischen Kälber-, Römer- und Buchgasse (J 149—151) neben dem Haus Goldstein; Johann Peter, Handelsmann, heir. 1751 Marie Katharine Petsch; Peter Heinrich, k. k. österr. Konsul, Theilhaber des Bankhauses Gebr. Bethmann, heir. 1769 Katharina Elisabetha, des k. k. Konsuls Johann Jakob Bethmann zu Bordeaux Tochter.

Rathsmitglieder: 1) Johann Friedrich, fgl. preuß. Geh. Kommerzienrath, verheir. mit Susanne Fingerlin, Senator 1789, resignirt 1791; 2) Johann Wilhelm, Dr. jur. und Kanzleirath, Senator 1792, jüngerer Bürgermeister 1802 und 1805, Schöff 1816, älterer Bürgermeister 1817, 1819 und 1823, † 1837; 3) Johann Friedrich M. Heyder, Banquier, Senator 1830, resignirt 1835.

Firmen: 1) Benjamin Metzler seel. Sohn und Conf., Spezereiwaarenhandlung, später Bankgeschäft, gegründet 1676 (?), seit 1707 im Löweneck hinter dem Römer, 1784 auf dem Roßmarkt; 2) Wilhelm Peter Metzler, seit Jan. 1781 Metzler, Fingerlin & Comp., Spezerei- und Farbwaaren en gros im Löweneck.

(II.) **Meyer, Johann Anton**, Handelsmann in Spezerei- und Farbwaaren en gros auf dem Liebfrauenberg, Sohn des Handelsmanns Heinrich Gerhard Meyer zu Hildesheim, heir. Anna Katharina Mühl 3. Febr. 1758, dessen Söhne: 1) Johann Georg, Handelsmann sowie Senior und Direktor der Bürgerrepräsentation, heir. 1789 Katharina Gertrude Schmidt; 2) Heinrich Anton, Handelsmann, heir. 1795 Sofie Friederike Stadel; 3) Johann Friedrich von Meyer, der sog. Bibel-Meyer, Dr. jur. und theol., Stadtgerichtsrath, heir. Marie Magdalene Franziska Freiin von Zwack, Senator 1816, Schöff und Syndicus 1821, älterer Bürgermeister 1825, 1839 und 1843, Gerichtsschultheiß und Oberappellationsgerichtspräsident sowie Bundestagsgesandter, † 1849.

Firmen: 1) seit 1758 Johann Anton Meyer & Söhne, Spezerei- und Farbwaaren en gros, später auch Bankgeschäft auf dem Liebfrauenberg, 1810 in der Töngesgasse No. 14 und 16 (H 167) an Stelle des Antoniterklosters; 2) Gebrüder Meyer, gegr. etwa 1776, in Rhein- und Moselweinen in der goldenen Federgasse, später auch Bankgeschäft auf dem Markt im goldenen Lämmchen.

Standeserhebungen: 1) Reichsadels-Diplom des Kaisers Joseph II. d. d. Wien 14. III. 1789 für Johann Anton und dessen zwei Brüder, den russ. Major Christian Daniel und den Gutsbesitzer Heinrich Ludolf Gotthard M. in Westpreußen; 2) Karl von M., Rittmeister im kgl. bair. Kürassier-Regiment „Prinz Karl“ den 4. XII. 1858 in der bair. Adels-Klasse immatr.

Miani, Karl, Handelsmann in Tabak und Spezereiwaaaren an der Konstabler Wache, von Busto im Mailändischen, auf die Bürgerstochter Holschu . 31. Dez. 1806.

Miltenberg † Franz Wilhelm, hessen-darmst. Kammerrath von Großbieberau im Amt Eichtenberg, Sohn des hessen-darmst. wirkl. Geheimraths und Regierungs-Direktors Wilhelm Adolf Miltenberg zu Darmstadt 8. Jan. 1780, dessen Sohn: Karl Bernhard Jakob Franz, Dr. jur. und Kanzleirath, Senator 1821, jüngerer Bürgermeister 1827 und 1831, Schöff 1831, † 1833.

Minner (Minder, Minor), Sebastian, Schuhmacher von Westerringer (P) bei Augsburg, heir. Elisabethe, des Gerlach Klein zu Eckartshausen in Württemberg Tochter, zahlt 28 Thaler Bürgergeld 7. Nov. 1623.

Nachkommen:

Johann Christof, 1702 Dr. med. und prakt. Arzt; Jonas M., evangel. Pfarrer zu Nieder-Erlenbach, später in Frankfurt, heir. 1787 Katharine Sibylle, des Lederhändlers und Rathsherrn Johann Martin Ringenheimer Tochter, dessen Sohn: Johann Martin, Professor am Gymnasium, Begründer der kaufmännischen Unterrichtsanstalt, beeidigter Uebersetzer der neueren Sprachen, † 1843.

Minoprio, Aloys Vincens, Handelsmann von Pavia, katholisch . . 29. febr. 1788, Theilhaber der Schnupstabaßfabrik J. Maggi & Comp. auf dem Liebfrauenberg, welche firma etwa 1804 von Louis M. als dem alleinigen Eigenthümer in J. Maggi-Minoprio geändert wurde, später Bankgeschäft.

von **Marg**, Wilhelm, 1563 Schuhmacher dahier.

de **Marg** † Jakob, Goldschmied von Antwerpen 26. Jan. 1590.

Moors (Mors) † Jakob, Wappensteinschneider von Antwerpen (identisch mit Jakob de Mors P), auf dem großen Kornmarkt No. 6 (K 146) am Eck des Engelgäßchens zum Schmiedsfeil, heir. Barbree, des Stephan Heyden von Antwerpen Tochter, 31. März 1590.

Rathsmitglieder: 1) Johann Jsaak, Liz. jur. und Landamtmann, des Raths 1741, jüngerer Bürgermeister 1747 und 1754, Schöff 1758, älterer Bürgermeister 1763 und 1769, Stadtschultheiß 1771, † 1777; 2) Wilhelm Karl Ludwig, Dr. jur. und Rathschreiber, des Raths 1787, jüngerer Bürgermeister 1795 und 1797, Schöff 1800, Stadtschultheiß 1802, † 1806.

Morgenstern, Johann Ludwig Ernst, Maler aus Rudolstadt, Sohn des fürstl. Schwarzburg. Kammerdieners und Portraitmalers Johann Christoph Morgenstern, heir. Anna Maria, des Handelsmanns Johann Christoph Alieintz Tochter, 17. Sept. 1776.

Moritz † Johann Friedrich, fürstl. Hohenlohe-Bartensteinscher Hofrath und Resident, später kgl. dän. Legationsrath und oberrhein. Kreisgesandter, Sohn des Rathsherrn Philipp Christian M. zu Worms, heir. 1751 Katharina Sibylla Scholl und dessen Bruder

Heinrich Philipp, Liz. jur., Syndicus der Reichsstadt Worms, später bad.-durlach. Hofrath, Solms-Rödelheim. Kanzleidirektor und Kreisgesandter, heir. Maria Christiane Zickwolff, Bürger 21. Aug. 1755, dessen Sohn: Johann Anton, Dr. jur. und Stadtammann, Senator 1816 † 1820.

Mouson, August Friedrich, Seifen- und Lichtermacher aus Berlin . . . 5. Dez. 1798.

Mühl † Andreas, Handelsmann, Sohn des Gold- und Silberarbeiters Johann Reinhold Mühl zu Nürnberg, heir. Anna Marg. Hermsdorf 22. April 1686, dessen Enkel: Johann Christian, Banquier hinter dem Lämmchen, des Raths 1782, jüngerer Bürgermeister 1790 und 1792, Schöff 1799 † 1805.

u. Mühlen (Müller), Johann Jakob, Handelsmann von Leipzig, 16. Nov. 1619, des Raths 1635, Schöff 1640, † 1643.

Mülhens, Heinrich, Banquier aus Dreisdorf im Herzogthum Berg, nebst seiner Frau geb. Cordier aus Coblenz und zwei Kindern, kauft das v. Güntherrodische Haus zum großen Fischborn in der Eschenheimergasse No. 74 und baut es 1803 neu auf (jetzt Bürgerverein) und dessen Bruder Johann Theodor, Banquier von Dreisdorf, mit seiner Frau geb. Schaafhausen von Köln und drei Kindern, zahlen zusammen ein Anzugsgeld von 5000 fl. 25. Jan. 1802.

Firma: Gebrüder Mülhens, Bankgeschäft hinter der Hauptwache am Rahmhof, später auf der großen Eschenheimergasse.

Müller I. Jakob, Fischer von Untertheres am Main bei Hassfurt in Franken, 19. Juni 1595,

Andreas, ebenfalls Fischer von Untertheres, heir. die Wittwe des Schuhmachers Augustin Werres 17. März 1601.

Nachkommen:

Konrad 1627 Fischer; Martin 1677 Fischer; dessen Söhne: Johann Konrad und Johann Jakob, Fischer und Fruchthändler; des letzteren Sohn: Emanuel, 1764 Gastwirth zur Stadt Ulm auf der Schäfergasse wie auch Handelsmann in Kommissionen, Expeditionen und mineralischen Wassern.

Die Firma Emanuel Müller 1806 Bankgeschäft in der großen Eschenheimergasse No. 29 (D 170) gegenüber dem Carischen Palais.

Rathsmitglieder: 1) Johann Friedrich, Fischermeister, des Raths 1785, † 1789; 2) Johann Friedrich, Fischermeister, des Raths 1789, † 1836.

— **II. Gottfried Wilhelm**, Dr. med. und prakt. Arzt in der Steingasse, Sohn des Sachsen-Weimar. Raths Dr. med. Joh. Caspar Müller zu Weimar, heir. Maria Meintz 1. Juli 1735.

Müller III. Johann Friedrich, Handelsmann in der Schnurgasse No. 60 (G 70) zur goldenen Arche, aus Landau 4. Sept. 1752, dessen Sohn: Peter Clemens, Weinhändler und Banquier, Senator 1798, Schöff 1816, † 1829.

Firmen 1806: 1) Johann Friedrich Müller, zur goldenen Arche in der Schnurgasse, Fabrik und Handlung in Jiz, Cattun, Leinen und Baumwollenwaaren; 2) Johann Friedrich Müller & Comp., in der Arche, Weinhandlung und Bankgeschäft.

— IV. **Jakob**, Bierbrauer und Gasthalter aus Offenbach 1. Okt. 1760.

— V. **Christian Friedrich**, Schneidermeister und Leinwandhändler aus Greene in Braunschweig, heir. die Bürgerstochter Best 1. März 1799, dessen Sohn: Samuel Gottlieb, Dr. jur., Senator 1833, Syndicus 1862, jüngerer Bürgermeister 1842 und 1844, älterer Bürgermeister 1849, 1860 und 1863, Bundestagsgesandter von 1860—1866, † 1880, Taunusstraße 7.

Mumm (v. Schwarzenstein), Peter Arnold, Weinhändler von Solingen, heir. Elisabethe Amalie Ziegler 6. März 1772, Begründer der Rheinweinhandlung Peter Arnold Mumm in Köln und in Frankfurt a. M., woselbst dieselbe jedoch erst seit dem Jahr 1804 in der großen Eschenheimergasse genannt wird.

dessen drei Söhne: 1) Johann Wilhelm, Banquier, zuerst in Elberfeld, errichtete am 25. Juli 1805 mit Daniel Koester das Bankgeschäft Wilhelm Mumm & Co. auf dem Rogmarkt am Eck der Gallusgasse, heir. Susanna Maria Elisabetha Schlösser gen. Rübel; 2) Jakob Wilhelm, Weinhändler zu Köln, heir. Maria Rübel; 3) Gottlieb, Weinhändler, kgl. dänischer Generalkonsul, erwirbt 1822 das Johannsberger Gut und begründet 1823 ein Champagnerhaus in Rheims, heir. Elisabethe von Scheibler.

Rathsmitglied: Daniel Heinrich, Dr. jur., Senator 1863, Oberbürgermeister und Herrenhausmitglied von 1868—1880.

Standeserhebungen: preuß. Adelserneuerung unter Anerkennung der Abstammung von dem alten Adelsgeschlechte der Mumm von Schwarzenstein d. d. Berlin 31. März 1873 und d. d. Berlin 16. März 1874.

Münch (v. Münch auf Anstetten), eine ausgebreitete, in Frankfurt a. M. und seit 1713 auch in Augsburg ansässige Familie.

Gernand Monch, Decklocher aus der Reichsstadt Friedberg 1419, 1414
Konrad 1440 dahier Decklocher; Gernand Monche 1471; Peter 1495 Decklocher;
Peter 1529 Weinbrenner. *Vogel, Philander, 1571*

dessen Enkel: Matthaeus, Bänder und Weinhändler unter der Katharinenpforte neben Sebastian de Neufville, der Stammvater der verschiedenen Linien, heir. 1596 Katharine, des Metzgers und Rathsherrn Johann Peter Huth Tochter.

dessen Söhne: 1) Johann Anselm, Münzmeister und Rathsherr, heir. 1631 Katharina Hegwein; 2) Gerhard, 1636 evangel. Pfarrer.

des ersten Enkel: Christian v. Münch, Herr auf Eichstaetten (Uyftetten), Patrizier und Banquier in Augsburg, verheir. seit 1713 mit Anna Barbara von Rauner, und dessen Bruder Johann Karl, Banquier und Senator in Frankfurt a. M., verheir. seit 1724 mit Anna Sibylla v. d. Birghden, begründen hier und in Augsburg das bedeutende Bankhaus „Johann Christian Münch & Comp.“, welches hier seit 1748 von Seeger Münch, dem Sohne des Karl und zugleich Schwieger- sohne des Christian v. Münch auf Uyftetten, in der Töngesgasse No. 78 (H 168) unter eigenem Namen fortgeführt wurde und etwa 1815 nach einhundertjährigem Bestand einging.

Rathsmitglieder: 1) Anselm, Münzmeister, des Raths 1654, † 1658; 2) Johann Matthäus, am Salzhaus No. 3 (F 108), Senator 1681, jüngerer Bürgermeister 1688, Schöff 1688, † 1696; 3) Johann Karl, Banquier, 1744 Senator, † 1748.

Standeserhebungen der Augsburger Linie: 1) Reichsadelstand d. d. Wien 4. April 1731 und Augsburger Patrizierdiplom d. d. Wien 3. Sept. 1731 für den Banquier Christian Münch, Herrn auf Uyftetten; durch seine Verheirathung mit Anna Barbara von Rauner auch Besitzer der Raunerschen Güter Mähringen, Mühlen u. a.; 2) Reichsfreiherrdiplom von Kaiser Joseph II. d. d. Banowyc i. U. 7. XI. 1788 für Christian v. M. auf U., Mähringen und Dilsack; 3) Immatrik. deselben in die bair. Frhrn.-Kl. den 5. I. 1809.

Mylus, Johann Christoph, Buchhalter aus Wien, später im rothen Männchen in Kommission und Spedition, heir. Katharina Dorothea Kraus . . . 4. Juni 1745, dessen Söhne: 1) Johann Jakob, Theilhaber der firma Mylius & Aldebert neben dem rothen Männchen am Fahrthor in englischen Manufakturwaaren, Commission und Spedition, 1793 des Raths, † 1835; 2) Heinrich, Handelsmann in Mailand, K. K. Rath, † 1854.

Reblien (Rehlien), Markus Johannes, Handelsmann auf dem kleinen Hirschgraben No. 10 (F 77) in holländischem Rauchtobak, Spezereiwaaren und Eiderdaunen en gros, aus Lübeck, heir. die Tochter des Buchhändlers und Verlegers des Intelligenzblattes Jung 20. Juni 1783.

Reef † Johann, Handelsmann von Köln 9. Sept. 1602, dessen Sohn: Peter, Handelsmann, heir. 1637 Anna Maria de Braß von Nürnberg.

Reeff (Reeff), Isaak, Tuchbereiter, des Tuchbereiters Wilhelm Reeff zu Hanau Sohn, 23. Dez. 1692.

Rathsmitglieder: 1) Zacharias, Zinngießermeister, des Raths 1762, † 1775; 2) Johann Georg, Zinngießermeister, des Raths 1775, † 1802.

Firma 1806: Zacharias Reeff & Sohn, Töngesgasse No. 49 (G 46), Fabrik und Handlung von englischen Zinnwaaren.

Nestle, Johann Ulrich, Glaser in der Graupengasse, von Sulz am Neckar, heir. 1755 die Glasermeisters Wittwe Marie Gertrude Zehe geb. Arnold und 1763 Katharine Elisabeth, des Schneiders Andreas Arnold Tochter 25. Jan. 1755.

Firmen 1806: 1) die seit 1755 bestehende Johann Ulrich Nestle'sche Glaswaaren- und Steinguthandlung in der Töngesgasse No. 32 (G 35), erloschen etwa 1830; 2) Johann Tobias Nestle, vormals J. P. Steeg, Merceriewaaren- und Garnhandlung in der goldenen Zange in der Fahrgasse No. 52 (A 147).

Rathsmittglied: Gustav Edmund, Dr. jur., Senator 1845, jüngerer Bürgermeister 1852 und 1855, Stadtgerichtsrath 1857, Appellationsgerichts-Präsident 1865, † 1874.

Neuburg † Johann Georg, Dr. med. und prakt. Arzt, eines Schutzjuden Sohn von hier, 13. Juli 1791,

dessen Sohn: Johann Georg, Dr. jur. und Rathsschreiber, Senator 1831, jüngerer Bürgermeister 1843, Schöff 1844, älterer Bürgermeister 1852, 1854, 1856, 1858 und 1862, † 1865.

de **Neufville** (**Reville**), angeblich verschiedene aus Amsterdam hier eingewanderte Familien dieses Namens:

- I. Nikolaus, ein Schneider, eingewandert unter Johann a Escko zugleich mit Robert de Neufville II. 21. Okt. 1555, Robert, Seidenfärber auf dem Rogmarkt, zum rothen Haus (jetzt reformirte Kirche am Goetheplatz) nebst seiner Ehefrau Susanna 26. Juli 1586, Wilhelm, Hutkrämer von Antwerpen 17. Sept. 1601.

- II. Robert, Seidenhändler von Antwerpen, angeblich ein Sohn des Jean de N. dit Mensart und alsdann Nachkomme des uralten brabantischen Adelsgeschlechts de Neufville in der Graffschaft Artois, eingewandert 1554, Bürger . 28. Mai 1575, dessen Söhne: Sebastian, Stammvater der Frankfurter Linie, Seidenhändler, kauft d. 22. April 1590 für 2000 fl. die Behausung „zum Hirschkopf“ auf dem kleinen Hirschgraben bei der Katharinenpforte, heir. Anna Coetz, Bürger, 26. Juli 1580.

2) Daniel, geb. zu Emden, Begründer der holländischen Linie, heir. 25. Jan. 1592 Ester, des Georg Malbrandt Tochter 29. Okt. 1589.

Nachkommen: David, 1669 Geh. Rath des Herzogs von Pfalz-Simmern, † 1677; Johann, Dr. jur., Advokat und verschiedener fürstlicher Rath, † 1727; Johann Noe sen., (1721) Liz. jur. und Advokat, verschiedener Reichsfürsten und Grafen Hof- und Regierungsrath wie auch Gesandter bei dem oberrheinischen Kreis, heir. 1724 Maria Magdalena von der Lahr und 1735 Rahel Elisabeth, des Banquiers Rudolf von Loen Wittwe geb. Campoing; Johannes, seit 1754 hess.-darmst. wirkl. Hof- und Kriegsrath und Resident, † 1777; Friedrich, 1735 Liz. jur. und Advokat, brandenburg-bayreuth. Hofrath und Resident, seit 1769 oranien-nassauischer Rath, Resident und Kreisgesandter, † 1778; Johann Noe jun., 1752 Liz. jur. und Advokat, verschiedener fürstlicher und Grafen Hof- und Regierungsrath und Kreisgesandter.

Rathsmitglied: Sebastian, Banquier und Major der freiw. Cavallerie, Senator 1834, jüngerer Bürgermeister 1847, Schöff 1847.

Häuserbesitz 1761: kleiner Hirschgraben No. 2 und 4 (F 81 und 80), auf dem Markt No. 8 (L 153) zum Rebstock, große Gallusgasse No. 17 (E 10), Roßmarkt No. 10 und 12 (E 230) am Eck der Hauptwache und Oppenheimerstraße No. 33 (E 98).

Firmen: 1) seit ca. 1650 Peter & David, seit ca. 1695 David & Jacob de Neufville, Bankgeschäft auf dem kleinen Hirschgraben No. 2 und 4; 2) de Neufville-Mertens & Bernard, Bankgeschäft auf dem Roßmarkt, gegründet 1800.

Standeserhebungen: 1) Diplom der Königin Anna von England d. d. 18. März 1711 für Robert de N. als Baronet; 2) Reichsadels-Diplom des Kaisers Franz d. d. Wien 29. März 1753 für den Banquier Johann David de N. mit „von Neufville“; 3) Freiherrn-Diplom des Reichsvikars Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz d. d. München 11. April 1792 für den kgl. preuß. Kämmerer Friedrich Wilhelm von Neufville und dessen Ehegattin Susanne Elisabeth (v.) Schneider, Sohn des Peter Friedrich von N. und der Maria Magdalena Malapert, mit Rücksicht auf die Testamentsbestimmung des mütterlichen Großvaters Major Friedrich Wilhelm Malapert; 4) preuß. Adelsstand d. d. Berlin 17. Dez. 1883 für den geh. Kommerzienrath Gustav Adolf de N. zu Frankfurt a. M.

Nothnagel † Johann Andreas Benjamin, Kunst- und Tapetenmaler, eines Pfarrers Sohn von Buch am Forst im Koburgischen, Begründer einer noch 1825 bestehenden Fabrik gemalter wie auch Papiertapeten und Wachstücher in der kleinen Eschenheimergasse No. 38 (D 127) 24. April 1756.

Obert (Oppert), Johann Georg, Tabakhändler und Fabrikant auf dem Markt No. 37 (J 101) im Lamm, von Weinheim 11. Febr. 1735.

Ochs I. Paulus, Metzger von Oppenheim, heir. die Metzgerstochter Elisabeth Steinbach, 2. Juni 1554.

Rathsmitglieder: 1) Heinrich, Metzger, des Raths 1657, † 1677; 2) Johann, Metzger, des Raths 1678; 3) Heinrich, Metzger, des Raths 1716, † 1727.

— II. (u. Ochsenstein), Johannes, Handelsmann, zuerst an dem Fahrthor No. 1 (J 64) zum alten Fahr, seit 1659 in der Töngesgasse No. 34 (G 30) zum Lindwurm, Sohn des fürstl. Württemberg. reisigen Forstmeisters Georg Ochs, 11. April 1637,

heir. 1637 die Wittwe des Handelsmanns Wiemar Piper und 1656 Rebecka Magdalena, des Handelsmanns Wilhelm Sonnemann Tochter.

Rathsmitglieder: 1) Johann Christoph, Liz. jur. auf dem großen Hirschgraben No. 20 (F 57) im rothen Engel, des Raths 1704, jüngerer Bürgermeister 1714, Schöff 1721, älterer Bürgermeister 1725, 1726, 1729 und 1741, Stadtschultheiß 1741, † 1747; 2) Heinrich Wilhelm, Senator 1747, † 1751.

Reichsadelsstand: den 20. März 1731 mit „von Ochsenstein“.

(b.) **Ohlenschlager** (**Olenschlager**, **Oleyssleger**, **Oleyer**), eine in Frankfurt und Sachsenhausen ansässige, sehr ausgebreitete Fischerfamilie.

Wortwin Oleyger von Oberursel 1541,
 Elsa Oleyer 1556 in dem Oleyer(jetzt Weißadler-)gäßchen; Heinze 1560 Bäcker;
 Herte Oleyer 1425; Melchior 1541, Johann 1544 und Sebastian 1547 Fischer zu
 Sachsenhausen; Georg 1608 Fischer und 1622 des Rath's; dessen Sohn Johann
 Nikolaus 1645 Kirchendiener an der Barfüßerkirche,
 dessen Sohn: Johann Nikolaus, Begründer des nach ihm benannten bedeutenden
 Bankgeschäfts auf dem Hirschgraben, heir. 1685 Anna Maria, des Spezereihändlers
 Cornelius Krauß Tochter und 1711 in zweiter Ehe Maria Barbara, des Handels-
 manns Johann Daniel Franck Tochter, † 1718,
 dessen Nachkommen aus erster Ehe: Johann Konrad 1720 Handels-
 mann in der Schnurgasse No. 32 (G 84) zum Feigenbaum, † 1737; dessen Söhne
 Johann Konrad der Jüngere und Johann Philipp begründen etwa 1750 das Bank-
 haus Gebrüder Olenschlager in der großen Sandgasse No. 6 (K 54, jetzt Cornill),
 Söhne aus zweiter Ehe: Johann Daniel, Dr. jur., Sächs. Hofrath, Schöff
 und Senator, und Johann Nikolaus, Chef des Bankgeschäfts J. N. Olenschlager
 & Comp. auf dem Roßmarkt No. 16 (E 42).

Rath'smitglieder: 1) Kaspar, Fischer, des Rath's 1585, † 1618; 2) Philipp,
 Fischer, des Rath's 1612, † 1630; 3) Georg, Fischer, des Rath's 1622, † 1646;
 4) Johann Daniel von Olenschlager, Dr. jur., Kgl. Polnischer und Kursächs.
 Hofrath, Senator 1748, jüngerer Bürgermeister 1761, Schöff 1761, älterer Bürger-
 meister 1771, † 1778; 5) Johann Nikolaus Olenschlager von Olenstein, Senator
 1781, Schöff 1783, älterer Bürgermeister 1793, 1795, 1802 und 1804, † 1820;
 6) Johann Jakob Ohlenschlager, Fischermeister und Schiffer, des Rath's 1838,
 † 1857.

Firmen: 1) Johann Nicolaus Olenschlager & Comp., Bankgeschäft auf dem
 Roßmarkt, begründet 1685, erloschen ca. 1780; 2) Gebr. Olenschlager, Bankge-
 schäft in der großen Sandgasse, von etwa 1750 bis Dez. 1775.

Standeserhebungen: 1) ritterm. Adels durch Kaiser Karl VII. den 14. XI. 1742
 für den Banquier Johann Nikolaus O.; 2) Reichsadelsstand durch Kaiser Franz I.
 d. d. Wien 6. IX. 1747 für dessen Bruder den Rechtsgelehrten und Schöffen Johann
 Daniel O. und dessen Sohn Philipp; 3) d. d. Wien 11. I. 1788 für Johann
 Nikolaus und dessen Brudersohn Philipp das Prädikat: „Olenschlager von Olenstein“.

d'Orville (**Porville**), ein uraltes Brabanter Adelsgeschlecht in und um Valenciennes.

— I. Robert, Kaufmann von Valenciennes in der niederländischen Grafschaft Hennegau,
 heir. Johanna, des Welschen Johann Sarion Tochter von Courmay. 29. April 1574,
 dessen Sohn: Samuel, Handelsmann unter der neuen Kräme No. 20 (K 105)
 am Eck der Schnurgasse im Haus zum alten Plattner,
 dessen Söhne: Carl 1636 Hülfrämer und Samuel 1636 Knopfmacher.

d'Orville (Dorville) II. Peter, Handelsmann auf dem Roßmarkt No. 7 (F 102) zum Phoenix, von Frankenthal, heir. Elisabethe de Famars . . . 11. April 1678.

Nachkommen:

Peter, Handelsmann, heir. 1721 Johanna Bernus; Johann Matthaeus, Handelsmann in der großen Sandgasse, heir. 1754 Margarethe Bernus; Johann Daniel, Handelsmann, heir. 1765 Johanna Bernus und Johann Georg, Theilhaber der Schnupftabaksfabrik Gebr. Bernard in Offenbach, heir. 1769 Johanna Rahel Bernard.

Häuserbesitz 1761: Roßmarkt No. 7 (F 102) zum Phoenix, kleiner Hirschgraben No. 6 und 8 (F 79 und 78), Buchgasse No. 3 (J 201) und verschiedene große Gärten mit Sommerhäusern an der Windmühle vor dem Gallusthor.

Firmen: 1) Johann Noe d'Orville & Sohn, Bankhaus in der Buchgasse No. 3, erloschen etwa 1790; 2) Johann Matthaeus d'Orville in der großen Sandgasse, in Spezereiwaaren en gros; 3) Peter Friedrich d'Orville auf dem Roßmarkt, in allen Gattungen Rheinweinen; 4) Passavant & d'Orville in der Schnurgasse mit englischen Wollenwaaren, Flanellen und Tüchern en gros.

Standeserhebungen: 1) Bestätigung des Adels- und des alten Ritterstandes durch Kaiser Karl VII. d. d. Frankfurt 12. IV. 1743 für Jaak d'Orville, einen Sohn des Peter d'Orville, Besitzer des Gutes Schönhof, mit dem Prädikat: „Edler von Löwenclau und Herr von Schönhofen“; 2) preuß. Anerkennung des Freiherrnstandes den 30. IV. 1859; 3) Adelsvorzug für Bertha d'Orville als Braut des großh. hess. Hauptmanns Friedrich Wilhelm Ferdinand Freiherrn Schäffer v. Bernstein durch Großherzog Ludwig I. von Hessen den 27. VI. 1823; 4) Erlaubniß vom 13. VII. 1861 für den Fabrikbesitzer Adolf d'Orville zu Offenbach durch Großherzog Ludwig III. von Hessen zur Führung des ihm zustehenden Adels.

Osterrieth, Samuel Friedrich, Handelsmann wie auch Senior der Handelskammer auf der Zeil No. 50 (D 21—24) neben dem rothen Haus, von Straßburg 9. Mai 1791.

Zuerst Theilhaber der Handlung Johann Adam Dick & Söhne im großen rothen Haus auf der Zeil, in allen Gattungen Rheinweinen und allen Sorten amerikanischer roher Felle und Häute, später daselbst für sich unter der eigenen Firma „Friedrich Osterrieth“, heir. Johanna Rebekka Friederike, des Handelsmanns und Gastwirths zum rothen Haus, Johann Adam Dick, Tochter, und 1799 in zweiter Ehe Susanna Elisabethe d'Orville aus Offenbach, Tochter des Johann Georg d'Orville und der Johanna Rahel Bernard.

U. Oven, Friedrich Wilhelm, Handelsmann in der großen Sandgasse, von Gelsenkirchen in Preußen und dessen Verlobte Maria Anna Hartmann von Bonzenheim bei Homburg 26. Okt. 1763.

Firma: Friedrich Wilhelm v. Oven, Bankgeschäft, sowie Feder- und Eiderdunhandlung am Eck der großen und kleinen Sandgasse, 1806 daselbst Peter v. Oven, in holländischem Rauchtabak eigener Fabrik, in Commission und Spedition.

- Rathsmitglied: Anton Heinrich Emil, Dr. jur., Senator 1852, jüngerer
Bürgermeister 1858, älterer Bürgermeister 1864.
- u. Overbeck** † Peter, Handelsmann auf der Zeil No. 16 (D 18, später darmst. Hof)
heir. Catharina Blacket von Köln 20. April 1602.
- Padjera (Wadjera)**, Albert, bisher Beisasse, katholisch, Musikus, auf die Bürger-
tochter Klauer 22. Mai 1805,
Karl, Musikus, auf die Bürgerstochter Strauß 17. März 1806,
Johann Georg, ebenfalls Musikus, heir. Marie Magdalene Schecker 7. Nov. 1806,
drei Söhne des Martin Padjera zu Poslowitz in Mähren.
- Parrot (Barrot)**, Gercon, Barbier in der Saalgasse No. 38 (T 80), Sohn des Messer-
schmieds Gercon Parrot zu Mämpelgard (Montbeliard) 12. Nov. 1710,
heir. Anna Elisabeth, des Chirurgen Ludwig Henrich Lackmann Wittwe geb.
Janson, und 1724 Susanna von der Straßen.
Firma 1806: Johann Conrad Parrot in der Töngesgasse, in Kommissions-
und Speditionsgeschäften.
- (de) **Passavant**, eine dem Burgunder Adel zugezählte, seit 1594 in Basel ansässige Familie.
Rudolf Emanuel, Handelsmann, zuerst in der Mainzergasse No. 1 (J 63) am
Fahrthor, seit 1703 auf dem Römerberg No. 9 (J 162) zum Alt-Strahlenberg und
Bierstein, geb. zu Basel und zuletzt in Hanau ansässig 21. April 1686,
verheir. seit 1679 mit Agathe, des Arztes Dr. med. Chombart Tochter.
Häuserbesitz 1761: Dominikanergasse No. 13 (A 65), Römerberg No. 9 (J 162),
Mainzergasse No. 36 (J 197), Kaffeegasse No. 5 (J 186) am Eck der Falkengasse,
Papageigasse No. 1 (J 253) am Eck der Mainzergasse, großer Hirschgraben No. 11
(F 67), Roßmarkt No. 3 (F 99, jetzt Schepeler) und Salzhaus No. 1 (F 109) am
Eck des großen Hirschgraben.
- Firmen 1806: 1) Jacob Passavant, vorher Joh. Ludwig Passavant & Comp.,
später Passavant & Ziegler, am Fahrthor, in englischen Wollenwaaren en gros;
2) Johann David Passavant & d'Orville, vorher Peter Friedrich Passavant, in der
Schnurgasse No. 30 (H 65) zum Kalb, in englischen Wollenwaaren, gestreiften
flanellen und Tüchern en gros; 3) seit ca. 1804 Philipp Passavant & Sohn in
der Schnurgasse, mit steierischem Stahl, Eisen, Blech, Messing und Blei; vorher
de Bary & Passavant in der großen Sandgasse.
- Standeserhebung von 1759 mit dem Prädikat „von Passenburg“ für den
fürstl. Nassau-Oranischen Justizrath Johann David P. aus Frankfurt a. M.
- Pellster**, Johannes, Wollweber von Hanau 18. Mai 1735.
- Petri**, Johann Peter, Käsehändler von Hohenweisel bei Butzbach, heir. Marie Eleonore
Zorn 13. Jan. 1773.
- Petsch (Betsch, Beetsch)**, Schneidermeister, später Weinschenk und Gasthalter im
Rebstock, Sohn des Organisten Kaspar Petsch zu Markfrankstädt bei Leipzig, heir.
die Schneiderstochter Anna Margarethe Bender 6. Aug. 1668,

dessen Söhne: 1) Johann Georg 1695 Weinhändler und Gasthalter zu Oberrad; 2) Philipp Jakob 1700 Gasthalter zum Rebstock; 3) Johannes 1706 Handelsmann in Strassburg; 4) Johann Andreas 1708 Gasthalter zum Rebstock, deren Nachkommen: Philipp Jakob 1736 Bierbrauer auf dem Roßmarkt an der Allee im rothen Haus (jetzt reformirte Kirche); Kaspar Jakob 1735 Gasthalter zum Weidenhof auf der Zeil No. 66 und 68; Johann Georg 1758 Bauamtschreiber auf der Zeil No. 51 (D 202); Johann Georg 1800 Kunstmaler; Heinrich Gottlieb, Theilhaber des Bankhauses Joh. Goll & Söhne, heir. 1806 Jakobea Elisabeth Goll gen. Platzmann.

Häuserbesitz 1761: Zeil No. 51 (D 202), Roßmarkt an der Allee, jetzt Goetheplatz No. 7 (E 48), Buchgasse No. 13 (J 125), Mainzergasse No. 17 und 21 (J 50 und 48).
Pettmann, Lorenz, Bierbrauer auf der Allerheiligengasse No. 26 (B 78) zum grünen Wald von Kleingerau 23. Dez. 1606,
 Philipp, Bierbrauer in der goldenen Birne in der Schüppengasse No. 20 (F 121) ebenfalls von Kleingerau 6. Juni 1618.

Nachkommen: Andreas 1703 Bierbrauer in der Heuwaage am Eck der Roßallee, jetzt Goetheplatz No. 2 (Steglehner); Johann Andreas 1710 Bierbrauer in der goldenen Birne in der Schüppengasse No. 20; Philipp Bernhard 1722 Bierbrauer im kleinen goldenen Löwen in der Fischergasse No. 35 (M 43); Philipp Jakob, bis 1736 Bierbrauer an der Roßallee im rothen Haus (E 48, jetzt reformirte Kirche).

Pfefferkorn, Johann Andreas, Mag. phil. und evangelischer Pfarrer an der Katharinenkirche, vorher fürstl. Hofprediger und Beichtvater zu Eisenach, aus Creutzburg im Herzogthum Eisenach, nebst seiner Frau Maria Katharina geb. Erhart und einem Sohne Johann Georg Christian 15. Jan. 1743.

Pfeiffer, Johann Georg, Schuhmacher in der Neugasse No. 27 (L 109) zu den drei Staffeln, Sohn des Pulvermachers Johann Georg Pfeiffer zu Lohr im Preisgau, heir. die Meisters Wittwe Maria Margarethe Hung 23. Jan. 1692,
 Johann Jakob, evangel. Pfarrer dahier, heir. 1740 Anna Margarethe Rauch, Tochter des Handelsmanns Johann Daniel Rauch am Eck der Fahr- und Allerheiligengasse.

Pflug, Johann Andreas, Bierbrauer, Sohn des Försters Pfl. auf der Sachsenhäuser Warte 10. Sept. 1735.

Pilgeram (Pilgram, Bilgram) † Oseas, Goldschmied von Antwerpen, Sohn des Adrian Bilgram, heir. Maria te Neusterre 26. Sept. 1656,

Firmen 1806: 1) Abraham Pilgeram & Sohn im Augsburger Hof, und 2) Johannes Pilgeram in der Schnurgasse, beide in Papier und Schreibmaterialien.

Poler (seit 1823 **Schmidt-Poler**), Ernst, Handelsmann aus Langensalza, heir. Marie Sofie Schmidt, Tochter des Handelsmanns Christian Ludwig Schmidt 28. Dez 1786, dessen Sohn: Eduard Poler, Handelsmann, heir. Friederike Antonie Banja und nannte sich seit dem Tode seines Oheims Philipp Nikolaus Schmidt im Jahr 1823 „Schmidt-Poler“.

Pausick (Bausick), Johann Veit, Schneidermeister von Untersteinach im Bayreuth'schen
3. Aug. 1767.

Papp, Jost, von Ober-Jelheim im Onolsbach'schen 16. Nov. 1619.

**Pregel, Jakob, Handelsmann von Nürnberg, heir. Anna Maria, des Dr. Johann
Nahm (Nehmen?) Tochter** 21. Aug. 1623.

Nachkommen:

Johann Adolf, bis 1720 Hausmeister des Armen-, Waisen- und Arbeitshauses;
desgleichen von 1729—1750 Johann Jakob Pregel, verheir. mit Elisabeth
Katharina Rosina Diez, und von 1750 ab Dominikus Pregel.

Häuserbesitz 1761: Zeil No. 70 (D 35), Biebergasse No. 15 (E 196) und
Weißadlergasse No. 3 (F 14).

**Prestel, Johann Adam, Kupferstecher und Kunsthändler von Nürnberg, katholisch,
auf die Bürgerstochter Christ** 9. April 1800.

Christian Erdmann Gottlieb, Kupferstecher und Kunsthändler aus Nürnberg, Sohn
des Malers Johann Gottlieb Prestel 25. März 1803,
heir. Henriette Margarethe Kühn.

**Prior, Rudolf, Metzger auf der Bockenheimer Gasse neben dem Zollhaus, von Mainz,
heir. Elisabeth Margheimer** 7. Febr. 1592.

Rathsmitglieder: 1) Thomas, Metzger, 1653 des Raths, † 1654; 2) Philipp,
1659 des Raths, † 1666.

Rasor (Rasorig), eine alte Wetterauer Gelehrtenfamilie:

Kaspar Gabriel, Dr. jur. und Stadt-Syndicus, auf der Zeil zum wilden Ochsen,
aus Staden in der Wetterau, zuletzt Sekretär der Burg Friedberg Okt. 1608.

heir. Juliane am Steeg, Tochter des Schöffen und Senators Jakob am Steeg,
dessen Sohn: Martin, Dr. jur., 1663 ebenfalls Stadt-Syndicus, † 1689.

Nachkommen:

Anna Maria, seit 1673 verheir. mit dem Handelsmann Peter Kaspar Gläser
von Gläsernthal, welcher 1682 den Gläsernen Hof erbaute; Georg Volpert 1705
Rathsherr zu Worms; Philipp Christian, Handelsmann von Worms, hiesiger
Bürger 31. Jan. 1727, heir. die Wittve des Handelsmanns Balthasar Schöneck,
Anna Marg. geb. Püchler, und 1746 Anna Katharina Willemer.

Häuserbesitz 1761: Fahrgasse No. 22 (A 163) und Altgasse 35 (C 125).

Firma 1806: Philipp Dietrich Rasor im Arnsburger Hof, in Spedition,
Kommission und Spezereiwaaaren en gros.

**Rauch, eine alte Wetterauer familie, im Jahre 1500 in der Person des älteren Bürger-
meisters der Reichsstadt Friedberg Cunz Rauch erwähnt.**

Johann Daniel, Spezereihändler von Niederwöllstadt, Sohn des gräf. Solms'schen
Pfarrers und Inspektors der Grafschaft Solms-Rödelheim Johann Georg Rauch,
Bürger 3. Juli 1696,

kauft am 25. Aug. 1717 für 8650 fl. die Behausung am Eck der Allerheiligengasse unweit der Bornheimer Pforte zum alten Schützenhaus Lit. B No. 2 gegenüber der Konstabler Wache,

dessen Sohn: Johann Jakob, Handelsmann an der Bornheimer Pforte, Bürgerlieutenant und Solmischer Agent, heir. 1734 Rebekka Magdalena Bonn, 1738 Anna Maria de Rese und 1746 Antonetta Elisabetha de Rese.

Standeserhebung: rittern. Adels mit dem Prädikat „von Rauchenhausen“ durch Kaiser Karl VII. den 9. IV. 1743 für den Landamtmann zu Carben und Burg Friedberg sowie Frankfurter Bürger Johann Georg Rauch.

Raumburger (Kamberger) † Andreas, deutscher Schulmeister von Niederursel,

20. März 1613,

dessen Enkel: Antonius, Liz. jur. und Stadtschreiber, heir. 1669 Anna Klara, des Stadtschreibers Wolfgang Hoffmann Tochter.

Rathsmittglied: Johann Maximilian (v.) Raumburger, Dr. jur. und Advokat auf der Zeil, 1727 Senator, † 1745.

Standeserhebung für denselben d. d. München 3. V. 1743.

Rabenstein, Johannes, Schneider aus Köngen bei Eßlingen in Württemberg, heir. die Meisterstochter Fichtmüller 25. Juli 1785.

Reges I. Johann Adam, Weingärtner, Sohn des Gärtners Johann Jakob Reges auf dem Zollikoffer'schen Hof auf der Pfingstweide 25. Jan. 1754

und dessen Bruder Johann Heinrich, Gärtner an der Eschenheimergasse No. 46 (D 145) 26. Aug. 1754,

des ersteren Sohn: Johann Andreas Benjamin, Kunstmaler, Major und Vorstand des 4. Quartiers, heir. 1796 Maria Rosina Hochecker,

dessen Sohn: Johann Andreas, Buchbindermeister, Major und Vorstand des 10. Quartiers.

— II. Johann Christian, Artillerie-Unteroffizier, nachher Hellepartier, Sohn des hiesigen Musketiers Johannes Reges 9. Mai 1787.

Regner (Reginger, Rögner), Georg, Rothgerber von Ammerstadt in Thüringen, heir. Elisabethe Hild von Kronberg 5. Mai 1613,

dessen Sohn: Hans Wendel, Fischer zu Sachsenhausen, heir. 1645 Anna Maria, des Weingärtners Mattern Alt Tochter.

Rehbock, Johann Karl, deutscher Schul- und Schreiblehrer wie auch Organist bei der Peterskirche, Sohn des hiesigen Schuhmachers Hieronymus Rehbock aus Hanau, heir. Anna Elisabethe Leschhorn 31. Mai 1743.

Reichard, Johann Heinrich, Schuhmachermeister von Hachenburg, Sohn des Pfarrers Philipp Wilhelm Reichard zu Höchstebach 31. Juli 1697,

dessen Sohn: Ehrenreich R., deutsch- und französ.-evangel.-luth. Pfarrer, heir. 1752 Sofia Margarethe, des Zinngießermeisters und Rathsherrn Hermann Jakob Goethe Tochter.

Reiffenstein I. † Philipp, gräfl. Königsteinscher Secretair von Oberursel, Sohn des Schultheißen Wilhelm Curio Reiffenstein zu Bommersheim, heir. Margarethe Scheid und wird in das Patriziat des Hauses Limpurg aufgenommen 1518, dessen Sohn: Johann R., heir. 1543 die Wittwe des Schöffen Georg Weiß von Limburg, Dorothea geb. v. Stralberg.

— **II. Maria**, des Pfarrers Georg Reiffenstein zu Oberursel Wittwe, geb. Herzog von Kronberg 21. Nov. 1567, deren Sohn: Philipp, Bender zu Sachsenhausen, Bürgersohn, aber zu Oberursel geboren 24. April 1582, heir. Margarethe, des Georg Born zu Heusenstamm Tochter.

(u.) **Reineck (Reinecke)**, Hermann, Weinhändler, Sohn des Handelsmanns Valentin Reinecke zu Volkmarfen im Erzstift Köln, heir. Katharine Elisabeth, des Münzmeisters Kaspar Ayrer Tochter 25. Juni 1649, dessen Sohn: Konrad Valentin, Weinhändler, fürstl. Brandenburg-Bayreuthischer Rath und Resident, † 1721,

dessen Sohn: Friedrich Ludwig, Weinhändler, fgl. schwed. und hess.-kassel. Hofrath, seit 1755 fgl. polnischer und kurfürstl. sächs. wirkll. Geh. Kriegsrath, heir. 1729 Marie Juliane von Damm und 1741 Susanne Gertrude von Stockum, besaß die Liegenschaften Hasengasse Lit. H No. 177 und 178 (jetzt Markthalle) zum kleinen Gänsgraben und Töngesgasse No. 24 (H 171), sowie zwei reichsritterschaftliche Güter zu Ober-Eschbach in der Wetterau und zwei freiadelige Wein-Güter zu Herrheim am Berge in der Pfalz.

Standeserhebung für denselben vom 11. März 1729.

Reinius † Cassiodorus, Hispaliis 16. Aug. 1571.

Marcus Cassiodorus, Basiliensis 8. Dez. 1597.

Reitz, Georg Philipp, Perrückenmacher von Bornheim, heir. die Meisterstochter Marie Charlotte Hildebrand 19. Febr. 1794.

de Kefe von Aschwarden † Nikolaus, Materialist im Haus zur grünen Frauenthür unter der neuen Kräme No. 27 (K 47), Sohn des Ostader Junkers Claus de Kefe, Erbherrn zu Aschwarden im Erzbisthum Bremen 12. März 1678.

Die de Kefe'sche Materialwaarenhandlung ging mit dem kinderlosen Tode des letzten Namensträgers im Jahr 1770 wieder ein.

Reuß, Jakob, Weinschenk auf der Bockenheimer Gasse No. 4 (E 10) zu St. Jakob, vorher Wirth zu Kronberg 11. Jan. 1627.

dessen Enkel: Johann Martin, 1680 Handelsmann in der Fahrgasse an der Brücke.

Rathsmitglieder: 1) Johann Martin, Handelsmann an der Brücke, 1761 Senator, 1772 und 1774 jüngerer Bürgermeister, † 1788; 2) Johann Christoph, Handelsmann, 1800 Senator, † 1807; 3) Johann Leonhard, Dr. jur. und Kanzleirath, 1837 Senator, 1846 jüngerer Bürgermeister.

Häuserbesitz 1761: Hinter der Rose, jetzt Brönnerstraße No. 5 (D 11), Stiftstraße No. 6 (D 89) und Mainzergasse No. 32 (J 199).

Firma: Martin und Benedikt Reuß, später (1784) Dietrich Reuß, Spezereiwaaren en gros in der Fahrgasse No. 7 (M 4).

Reutlinger (von Reutlingen), alte bürgerliche Familie, zuerst Schuhmacher, später Seiler und Bierbrauer.

Ulrich, Schuhmacher und 1447 des Raths 1424,
Clas 1440 Schuhmacher; Peter 1549 Schuhmacher; Wolf, Schuhmacher auf dem Kornmarkt, heir. 1560 Elisabeth, des Adam Holeisen Wittwe.

Häuserbesitz: Friedbergergasse No. 28 (C 17), Altegasse No. 13 (C 86) und Hammelsgasse Lit. C No. 54.

v. Riese (Riesz, seit 1846 Freiherrn v. Riese-Stallburg), Johann Helfrich, Goldarbeiter und Petschierstecher in der Töngesgasse am östlichen Eck der Hasengasse, Sohn des Goldarbeiters Johann Riesz zu Kassel, welcher seit 1648 mit Johanna Magdalena, der Tochter des hiesigen Gasthalters Johann von Groll verheirathet war, und Nachkomme des im Jahr 1584 genannten Goldschmieds Bernhard Riesz zu Schmalkalden 19. Okt. 1682.

dessen Sohn: Matthias, berühmter Wappensteinschneider, † 1745, ledig;
Johann Christian, ein Vetter des Johann Helfrich, Goldarbeiter und Juwelier in der Töngesgasse an der westlichen Ecke der Hasengasse, von Gießen, heir. Anna Margarethe Fende 27. April 1693.

Nachkommen:

Friedrich Jakob, Dr. jur., Sachs.-Gothaischer und anderer Reichsfürsten Hofrath und Kreisgesandter, † 1768; Johann Christian sen., Weinhändler und um 1760 Sachs.-Gothaischer Commerzienrath auf der Allerheiligengasse; Johann Christian jun. auf dem Hirschgraben zum Zimmerhof, seit 1773 Sachs.-Meining. Legationsrath und Resident; Johann Jakob, Sachs.-Gothaischer geh. Legationsrath, heir. 1774 Anna Elisabeth v. Stallburg, und dessen Bruder Johann Friedrich 1777 Margarethe Friederike von Stallburg; Johann Karl Philipp, Nassau-Using. Legationsrath und seit 1793 Sachs.-Weimar. Resident.

Rathsmitglied: Johann Friedrich v. Riese, Hauptmann bei der Garnison, verheir. seit 1803 mit Anna Margarethe Köschel, 1792 Senator, 1793 Schöff, 1803 älterer Bürgermeister, † 1809.

Standeserhebungen: 1) Reichsadelsstand durch Kaiser Franz I. d. d. Wien 24. Okt. 1747 für die beiden Brüder, den Hofrath und Kreisgesandten Dr. jur. Friedrich Jakob Riese und den Juwelier Matthias Riese, verheir. mit den beiden Schwestern Rebecca und Marie Margarethe Krafft, Töchter des Rentners Johann Krafft (Crafft) auf dem Hirschgraben; 2) Böhm. Ritterstand mit dem Inkolat den 16. Mai 1817; 3) Oesterr. Freiherrnstand den 11. Oktober 1846 unter Hinzufügung des Wappens und Prädikats des erloschenen Geschlechts „von Stallburg.“

Häuserbesitz 1761: Töngesgasse Lit. G No. 33 am Eck der Hasengasse, Zeil No. 9 (H 9), große Eschenheimergasse No. 33 (D 168), Allerheiligengasse No. 38 (B 140) am Eck der Breitegasse.

Ritter † Matthias, Prädikant dahier 1530,
dessen Sohn: Matthias Ritter der Jüngere, 1554 Prädikant, erwirbt 1560 das
Haus zum Riesenberg in der Fahrgasse No. 10 (A 170) bei der Brücke.

Rohm, Johann Adam, evangel. Pfarrer zu Eschborn, von Kronberg 17. Juni 1789.

Rümer, Johann Jakob, Schneidermeister in der Saalgasse No. 40 (J 79), von Rottheim
in der Grafschaft Nied in Oberhessen 2. Okt. 1754.

de Koon (Koon, jetzt von Koon), Jsaak, von Niederwesel 5. April 1589.

Nachkommen:

Jsaak 1620 Gasthalter zum weißen Schwan auf dem Steinweg; Peter 1626
Kederbereiter in der Fahrgasse an der Brücke; Johann Martin, Sohn des Jsaak,
Banquier, heir. 1681 Cornelia, des Handelsmanns Johann Wolfgang Schönemann
Tochter; Johann Noe, heir. 1763 Christine Charlotte Henriette Friedel, Tochter
des Kammergerichtsraths Johann Christian Friedel; Johannes, preussischer Kom-
merzienrath in Berlin, frankfurter Bürger 15. Juni 1774.

Standeserhebung vom Jahr 1871 für den preussischen Feldmarschall und
Ministerpräsident Albrecht Theodor Emil von Koon als Graf von Koon.

Konnefeldt, Johann Tobias, Schreiner von Jörbich bei Bitterfeld in Sachsen,
14. Aug. 1758.

Firma: Johann Tobias Konnefeldt, Handlung in Thee und ostindischen Waaren,
neue Kräme 12, gegründet 1825.

Kosalino, Johann Josef Ignatius Anton Valentin Sebastian, Handelsmann von hier,
Sohn des kurfürstlich kölnischen wirklichen Geheimraths und Kreisgesandten,
sowie Hofkammerraths und Deutschordens-Amtmanns Georg Blasius Kosalino und
wohl Enkel des Deutschordens-Amtmanns Georg Adam Kosalino, welcher 1722
Deutschordens-Resident, 1729 kurmainzischer Resident und 1732 kurkölnischer Resident
wurde, heir. die Bürgerstochter Scheidel 1. Okt. 1800,
Theilhaber der Firma H. F. Scheidel & Co. am Liebfrauenberg, dem Kaffeehaus
über, in englischen und französischen Manufakturwaaren.

Köschel, Georg Christof Andreas, Gasthalter zur goldenen Reichskrone und zum gelben
Hirsch auf der Friedberggasse No. 7 (C 212 und 213) und No. 16 (C 8), sowie
zum Rebstock Lit. L No. 87, Sohn des Gasthalters Christof Andreas Köschel zu
Ulldorf 7. März 1716,
heir. Anna Dorothea, des Gasthalters zur goldenen Gerste in der Fahrgasse No. 30
Johann Fischer Wittwe geb. Breitenbach, in zweiter Ehe 1734 Anna Maria
Krafft, und 1736 in dritter Ehe auf dem Rebstock Anna Elisabeth Reiffenstein.

Nachkommen:

Johannes, Gasthalter zur goldenen Reichskrone in der Friedberggasse, heir. 1749 die Gasthalterstochter Marie Artopé (Artopaeus); **Johann Nikolaus 1768** Materialist im Rebstock; **Johann Wilhelm 1806** Theilhaber der Weinhandlung Specht & Walk in der Papageigasse; **Anna Margarethe Köschel heir. 1771** den Handelsmann **Johann Philipp Zahn** und **1803** den Schöffen und Senator **Johann Friedrich von Riese**; **Georg Christoph, geb. 1807, Lederhändler, hessen-darmst. Kommerzienrath** und **Präsident des Handelsgerichts zu Mainz.**

Rathsmitglied: Johann Nikolaus, Handelsmann und 5ter, 1801 des Raths, resignirt **1806, † 1807.**

Häuserbesitz 1761: Die Gasthäuser zur goldenen Reichskrone und zum gelben Hirsch auf der Friedberggasse No. 7 und 16 (C 212—213, 8), sowie zum Rebstock Lit. L No. 87; Friedberggasse No. 4 und 55 (C 2 und 187).

Firma 1806: Johann Nikolaus Köschel, im Rebstock, in Materialwaaren.

Rosenlecher, Johann Gottfried, Handelsmann in der großen Sandgasse No. 9 (K 84) am Eck der Barfüßergasse, von Reichenbach im Voigtland . . . 17. Okt. 1731.

Rüssing, Johann Nikolaus Alexander, Gerichtsprokurator in der Predigergasse No. 7 (A 55) von Altenstadt bei Friedberg 1750, und dessen Bruder **Johann Balthasar Franciscus, Kandidat der Rechte, von Altenstadt 5. Mai 1760.**

Sohn des Ersteren: Johann Georg, Dr. jur. und Stadtgerichtsrath, 1816 Senator, † **1820.**

Roth, Johann Georg, Gasthalter zum Weidenbusch auf dem Steinweg No. 9 (E 222), vorher Bierbrauer zu Rothenburg an der Tauber, heir. **Apollonia Wolff 20. März 1730,** dessen Enkel: **Christian 1794** Bierbrauer, Gasthalter und Bürgerkapitain, dessen Sohn: **Benjamin 1831** Lohnkutschereibesitzer.

Rothhan, Peter, Bender von Wasselnheim im Elßaß 5. Nov. 1688, die Nachkommen färber zu Sachsenhausen in der Dreikönigstraße, jetzt färberstraße No. 68, 69, 70 und 71 (O 126, 127, 141 und 142) und am Eck der Löhergasse No. 3 (O 210).

Rathsmitglied: Johann Jakob, Dr. jur. und Rathschreiber, 1792 Senator, **1816** Schöff, † **1820.**

Rütsamen, Johann Philipp, Weißgerber zu Sachsenhausen, von Wehlar 6. Febr. 1771.
Rücker (Rucker) I., Kaspar, Kürschner von Büdingen, heir. Katharina, des Kürschners Stefan Ruf Wittwe 3. Febr. 1565, die Nachkommen während dreihundert Jahren Kürschner und Rauchwaarenhändler.

Rathsmitglieder: 1) Kaspar, Kürschner, 1589 des Raths, † **1605; 2) Dominikus, Kürschner in der Fahrgasse an der Bornheimer Pforte, 1724** des Raths, † **1726;** **3) David, Kürschner in der Schnurgasse, später Töngesgasse No. 10, 1803** des Raths, † **1852.**

Firmen: 1) Johann Ludwig Rückert seel. Wittib an der Bockenheimer Pforte, in Rauchwaaren; 2) seit 1770 Johann David Rückert, Rauchwaarenhändler in der Schnurgasse; 3) seit 1805 Gebrüder Rückert, in der Fahrgasse No. 105, später Töngesgasse No. 10, erloschen etwa 1870.

Rückert (Rückher) II. † eine alte, in der Reichsstadt Rothenburg an der Tauber bereits im 15. Jahrhundert und später auch in der Reichsstadt Windsheim ansässige Familie. Michael, Lebküchler in der Borngasse, Sohn des Rathsherrn und Eisenhändlers Michael Rückert zu Rothenburg an der Tauber, heir. die Barbierstochter Susanne Krophaeuser 21. Febr. 1650,

dessen Sohn: Johann Ulrich 1689 Lebkuchenbäcker und 1722 Bürgerkapitain, zuerst in der Eckbehauung zum alten Riesen in der Fahrgasse No. 75 (H 42), seit 1698 in der Backbehauung zum Hirsched in der Fahrgasse No. 119 (H 17), dessen Sohn: Johann Nikolaus, Liz. jur. und Landamtmann, 1743 Senator, 1750, 1756, 1759 und 1760 jüngerer Bürgermeister, 1761 Schöff, † 1761 in seinem Haus auf dem Trierischen Platz No. 14 (H 146),

dessen Sohn: Karl Konstanz Viktor, Dr. jur. und Stadtarchivar auf dem Trierischen Platz, † 1794.

Rühle (von Eiltenstern), Kaspar Konrad, Kaiserlicher Hofapotheker im goldenen Kopf auf dem Markt No. 36 (L 139), aus Königsberg in der Neumark, heir. 1719 Anna Maria Müller, Tochter des Apothekers zum goldenen Kopf Johann Wilhelm Müller und 1740 in zweiter Ehe Maria Katharine Eberhard gen. Schwind,

6. Sept. 1719,

und dessen Bruder Jakob Christian, kgl. preuß. und fürstl. Nass.-Oranischer Hofrath, heir. 1724 Rebekka Magdalene Bartels 28. Nov. 1725,

dessen Söhne: 1) Jakob Heinrich, Senator 1761, jüngerer Bürgermeister 1773, 1777, 1778, Schöff 1779, † 1789; 2) Konrad Friedrich, Sachs.-Hildburg. Geheimrath und Regierungspräsident, † 1789.

Standeserhebung: durch Kaiser Karl VII. ritterm. Adelsstand mit dem Prädikat „von Eiltenstern“ den 4. III. 1743, für den Hofrath Jakob Christian Rühle und dessen Bruder den Nassau-Siegener Regierungsrath und Amtmann Georg Friedlieb Rühle zu Kirberg.

Ruland (Rulandt), Heinrich, aus der Gegend von Lüttich 2. Aug. 1575, Johann, Dr. jur. von Aachen, verheir. mit Regina, des Hans Keib Tochter,

12. Dez. 1600,

Peter, von Aachen, heir. die Wittwe Anna von Oeden 18. Dez. 1600,

Nikolaus, Handelsmann von Aachen, verheir. mit Susanna, des Hans Keib (Keip) Tochter von Velm im Stift Lüttich 11. Juli 1604.

Standeserhebung: Reichsadelsstand durch Kaiser Ferdinand II. d. d. Oedenburg 25. August 1622 für die drei Brüder Rüdiger, Dr. Johann und Nikolaus Ruland.

Rathsmittglied: 1) Nikolaus August, 1685 Senator, 1694 jüngerer Bürgermeister, 1696 Schöff, 1703 älterer Bürgermeister, † 1710; 2) Philipp Karl, 1724 Senator, † 1726.

Kumpel (**Kumpelt**, **Kupel**), Peter, 1442 Bürger; Friedrich, von Uffolterbach (P), 1469 Bürger; Thiß, des Peters Sohn, Klaiber 1509, dessen Söhne: Hans 1533 und Friedrich 1537 Hecker zu Sachsenhausen.

Kumpeler (**Kumpelheimer**, auch **Kumpel**), Christian, Fischer zu Sachsenhausen, Bürgersohn 2. Jan. 1603, Friedrich 1626 und Pankratz 1632 Fischer zu Sachsenhausen.

Häuserbesitz 1761: Schellgasse No. 1 (N 27), kleine Rittergasse No. 12 (N 49).
Kumpf I. Heinrich Michael, Spezereihändler aus Langenhain bei Friedberg, heir. Anna Katharina Schrey 9. Nov. 1778, dessen Sohn: Sebastian 1817 Konditor.

— II. Ludwig Daniel Philipp, Tapezierer, Major und Vorstand des 5. Quartiers, Sohn des Pfarrers Johann Georg Ludwig Kumpf zu Oberroßbach 28. Jan. 1784, heir. 1785 die Tapeziererstochter Katharine Thiele und 1793 die Pfarrerstochter Elisabethe Louise Gertraude Duntze aus Engelstadt bei Bingen, und dessen Bruder Friedrich Karl, Dr. phil. und Professor am Gymnasium, heir. Christine Margarethe Fresenius aus Homburg 27. Mai 1805.

Küppell (**Küppel**), Elias, Handelsmann unter der neuen Kräme mit steierischen Stahl- und Eisenwaaren, Sohn des Handelsmanns Simon Küppel zu Cassel, heir. Johanna Maria Behaghel 13. Juni 1764, dessen Bruder Simon, hess. Finanzrath und Oberpostmeister von Groß-Allmerode bei Cassel, heir. 1784 Martha Elisabethe Arstenius, des hess.-kassel. Postmeisters Wilhelm Arstenius Tochter 6. Aug. 1788.

Sohn des Ersteren: Simon, Theilhaber des Bankgeschäfts Küppel & Harnier in der Stadt Kopenhagen Bleidenstraße No. 10 (G 11) nächst dem Liebfrauenberg.
Kuprecht, Hans Michael, Nestler, Sohn des Nestlers Michael Kuprecht zu Memmingen, 18. März 1669.

Nachkommen: Johann Christoph, kurpfälz. Rath, heir. 1731 Antonetta Elisabetha Bach, Tochter des Handelsmanns Remigius Bach; Johann Christoph, 1740 Dr. jur. und Advokat sowie Marquis-Westerloischer Hofrath; Georg Adolf, Handelsmann, heir. 1767 Amalie Helene de Neufville.

Sackreuter, Johann Georg, aus Brettheim im Rothenburgischen, Bürger auf ein Garnlädchen 8. Dez. 1751.

Saltzwedel † eine alte zu Osterburg und zu Stendal ansässige familie.

Johann, Provisor, später Eigenthümer der Apotheke zum weißen Schwan auf dem Römerberg No. 40 (K 135) am Eck der neuen Kräme, von Perleberg, heir. die Wittwe des Apothekers zum weißen Schwan Hans Jakob floesser 13. Mai 1634.

Die Schwanen-Apotheke blieb fast 200 Jahre in dem Besitz dieser familie.

- (u.) **Sandrat** † Lorenz, Handelsmann unter der neuen Kräfte No. 6 (K 97) zum alten Schwalbächer, von Valenciennes 2. Nov. 1602,
Matthias, Handelsmann von Amsterdam 2. Dez. 1623.

Nachkommen:

Joachim, Maler und Kupferstecher, 1606—1688; Jakob, Kupferstecher und Silberarbeiter, 1630—1708.

Sarasin, Marg Andreas, Sohn des Handelsmanns Gabriel Sarasin zu Genf, heir. 1705 Maria Marion von Metz,

dessen Sohn: Alexander, französischer Gold- und Silberhändler auf dem Römerberg No. 38 (K 134), heir. Maria Gertrude Leerse, Tochter des Banquiers Johann Georg Leerse auf dem Römerberg, Bürger 25. März 1735,

dessen Söhne: Johann Georg, Handelsmann, heir. Emilie du Bosc und Jakob Friedrich 1765 Eleonore Elisabeth du Fay,

Söhne des Johann Georg: Jakob Philipp, Banquier, heir. 1788 Konstantia Margarethe Bernus und nannte sich seit dem Tode seines Großonkels, des Banquiers Jakob Philipp Leerse auf dem großen Hirschgraben, im Jahre 1790 „Leerse gen. Sarasin“ † 1840; dessen Bruder Johann Georg, Banquier, auf dem großen Kornmarkt No. 12, heir. 1788 Susanne Maria Chiron, Tochter des Banquiers Abraham Chiron, 1816 Senator, 1825 und 1828 jüngerer Bürgermeister, 1831 Schöff, † 1847.

Firmen: 1) Alexander, später Jakob Friedrich und 1806 Johann Martin Sarasin, französ. Gold- und Silberhandlung auf dem Römerberg; 2) Chiron, Sarasin & Co., Bankgeschäft auf dem großen Kornmarkt No. 12, gegründet ca. 1790 an Stelle des erloschenen Leerse'schen Bankhauses.

Sauer I. Anton, Bäcker von Oberroßbach 20. Juli 1638.

— **II.** Kaspar, Kupferschmied und Rathsherr in der Fahrgasse 16. Juli 1684.

dessen Söhne: Johann Christof, 1700 Kupferschmied, heir. Susanne Barkoch und Karl 1701 Kupferschmied in der Fahrgasse.

Häuserbesitz: Fahrgasse No. 28, 31, 37, 44 (A 160, L 16 und 21, A 151) und Saalgasse No. 21 und 25 (M 122 und 124).

Sauerlaender, Johann Christian, Buchdrucker von Erfurt, Sohn des Buchdruckers Elias Sauerlaender, heir. Christiane Sofie Scheper 5. Juli 1771.

Sauerwein, Johannes, Bäckermeister, heir. Anna Katharina, des Forstamtschreibers Johann Hermann Dick Tochter 18. Juni 1783,

Johann Jakob, Bäckermeister, heir. Katharina Margaretha Körner 22. März 1797,

Johann Adam, Schneidermeister, auf die Meisterstochter Hafner 9. Febr. 1798,

Johann Friedrich, Bierbrauermeister, heir. 1809 Anna Katharina Gauff,

vier Brüder und Söhne des herrschaftlichen Schultheißen und Bendermeisters Johannes Sauerwein zu Kleestadt bei Groß-Umstadt.

de Sauffure † Caesar, Handelsmann und Beisasse, Sohn des Handelsmanns Caesar de Sauffure zu Genf, heir. 1715 Martha l'Huillier und 1734 Marie Eleonore l'Huillier,

dessen Sohn: Marcus Andreas, Handelsmann und Bürger . . . 3. Aug. 1759.

Schaaß † Johann Wilhelm, Gerichtsprofurator von Lauterbach, Sohn des v. Riedeselschen Verwalters Johann Georg Sch. zu Eisenbach, heir. Elisabethe Margarethe, des Gerichtschreibers Johann Gottfried Arthusius Tochter . . . 7. März 1668.

Rathsmitglieder: 1) Anton, Dr. jur. und Advokat im Rahmhof, 1727 Schöff und Senator, † 1746; 2) Marcus Cristophorus, 1773 Senator, † 1775.

Schaffner, Johann David, Liqueurhändler 24. Mai 1724.

Scharff (Schärfe), Johann, Koch und Speisemeister, Sohn des Einwohners Johann Sch. zu Oelsnik in Sachsen, heir. 1700 Magdalene Werner geb. Kempf, und 1713 Susanna Magdalene, des Färbers und Bürgerkapitans Josua Lemmé Tochter.

21. Okt. 1700,

Dieser oder einer seiner Söhne im Haus Spangenberg in dem nach ihm benannten Schärfegäßchen, woselbst sich auch der bekannte Schärfesaal befand.

des Johann Sohn: Gottfried, Kurpfälz. Posthalter und Handelsmann zu Mülheim a. d. Ruhr, sowie Kurköln., Hoch- und Deutschmeister, und fürstl. Löwensteinscher Agent, heir. 1745 Katharina Sibylla Allmacher, Tochter des Physicus primarius Dr. med. Allmacher zu Worms, begründet etwa 1750 die heute noch blühende Scharff'sche Eisen- und Stahlwaarenhandlung nebst Werkzeugen eigener Fabrik in der Kannengießergasse, später in der Fahrgasse No. 18 (A 161) gegenüber der Mehlnwaage.

Nachkommen:

Friedrich, um 1800 Theilhaber des Bank- und Eisenwaarengeschäfts Preye & Jordis in der Saalgasse; Johann Justus, preuß. Kommerzienrath zu Reimscheid, † 1859; Johann Philipp, hiesiger Handelsmann, heir. 1824 Catharine Sibylla Böcking.

Rathsmitglied: Gottfried, Handelsmann in der Predigergasse No 11, heir. 1810 Victoria Maria Auguste, des prakt. Arztes Anton Ulrich Friedrich Karl Wagner Tochter, Senator 1816, jüngerer Bürgermeister 1822, 1826, 1830, Schöff 1831, älterer Bürgermeister 1840, 1842, 1844, 1846, † 1855.

Firma: Gottfried Scharff, zuerst in der Kannengießergasse, seit etwa 1790 in der Fahrgasse No. 18, der Mehlnwaage gegenüber, in Eisen- und Stahlwaaren, Werkzeugen eigener Fabrik wie auch in englischen Feilen, Beschlagen, Messern, Scheeren, Brillen u. dgl.

Schecker (Scheckhart), Peter, von Sprendlingen 1508, Adam 1563 und Paulus 1565 Hecker zu Sachsenhausen.

Häuserbesitz 1761: Dreikönigsstraße No. 19 (O 44), Oppenheimergasse No. 29 (O 96) und Löhergasse No. 45 und 47 (O 164).

- Schenck (Schenk)**, Sachsenhäuser Fischer- und Gärtnerfamilie.
 Nikolaus, Fischer zu Sachsenhausen, Bürgersohn 1570,
 Philipp 1599 Fischer zu Sachsenhausen, heir. Elisabethe Wenschlager.
 Rathsmitglied: Johann Peter, Gärtner, des Raths 1791, † 1795.
 Häuserbesitz: Dreikönigsstraße No. 18 und 37 (O 56 und 80), Färberstraße
 No. 63 (O 121), Schulstraße No. 54 (O 137).
- Schepp**, Johann Martin, Fuhrmann von Ermenrod bei Alsfeld . . . 14. Nov. 1667.
- Schepeler**, Georg, Handelsmann von Bremen, heir. die Tochter des Handelsmanns
 Kemigius Hebenstreit 21. Febr. 1800,
 Theilhaber der etwa 1760 gegründeten Spezerei- und Farbwaarenhandlung Gerhard
 Hebenstreit in der Töngesgasse, seit März 1824 unter eigener Firma auf dem
 Roßmarkt No. 3 (F 99).
- Scherbius**, Johann Jakob Gottlieb, Gymnasiallehrer, später Prorektor, Sohn des
 1726 als Beisassen aufgenommenen Buch- und Kupferdruckergesellen Georg Gottlieb
 Scherbius und Enkel des Türken Pery Scherbi aus Palotta in Nieder-Ungarn,
 heir. Anna Katharina Elisabetha Collenberg 9. Juni 1758,
 dessen Söhne: 1) Johannes, Dr. med. und prakt. Arzt an der Roßallee No. 3
 (E 46), 1804 Stadtphysikus und 1812 Professor der Pflanzenkunde an der med.-
 chirurg. Spezialschule, † 1813; 2) Johann Justus, Dr. jur. und Stadtarchivar,
 1795 Senator, 1816 Schöff, † 1827.
- Scherlenzin (Schirlentz, Schierlin, Scherlenz)**, Philipp, Buchdrucker in der
 Bockgasse, von Wittenberg 12. Mai 1542,
 heir. Gela, des Johann von Hornberg Wittwe,
 Nikolaus, ebenfalls von Wittenberg 23. Jan. 1555.
- **Nachkommen:**
 Georg, Metzger in der Bockgasse, heir. 1587 Margarethe, des Hans Klapper sel.
 Tochter von Siegen; dessen Bruder Sebastian Schirlentz 1588 Posamentier in der
 Bockgasse No. 8 (G 151) in der Rebenbeere; Katharine, des Ludwig Schirlentz sel.
 Tochter, verheirathet sich 1593 mit dem Lebkuchenbäcker in der Töngesgasse Vincenz
 Fettmilch aus Büdesheim, dem bekannten Führer der Volksbewegung gegen das
 Patrizierregiment und gegen die Juden; Johannes 1743 Pergamentier in der
 Mörsergasse No. 8 (K 124 und 125).
- Schiele (Schülle, Schule, Schuler)**, im 16. Jahrhundert Schuhmacher und Seiler,
 im 17. Jahrhundert höhere städtische Beamte und im 18. Jahrhundert Rauch-
 waarenhändler und Rathsmitglieder.
 Michel, Schuhmacher von Bornheim, Dienstag nach Jacobi 1528,
 Hans Schule 1554 Schuhmacher und Michael 1565 Seiler in der Fahrgasse No. 13
 (M 7) zum Brückeneck; Johann 1595 und Philipp 1602 Seiler in der Fahrgasse;
 Georg, im Schelhorn unter der neuen Kränne No. 32 (G 63), 1616 Rathsschreiber,
 † 1635 und Adam Schiele, auf dem großen Hirschgraben No. 18 (F 57), 1635

Rathschreiber und 1640 Stadtschreiber, heir. Katharine, des Stadtschreibers Mag. Jost Authaeus Tochter; dessen Enkel Philipp Jakob, 1724 Kürschner und Rauchwaarenhändler in der Fahrgasse No. 75 (H 42), heir. Anna Marg. Eindhaimer, dessen Söhne: Gerhard, 1753 Kürschner und Rauchwaarenhändler in der Fahrgasse No. 91 (H 34) und Rathsherr, und Johann Georg, 1759 Kürschner und Rauchwaarenhändler in der Fahrgasse sowie bürgerl. Major und Quartiervorstand, heirathen zwei Töchter des hessen-homburg. Hofraths Christian Gottfried Hartmann, des letzteren Kinder: Johann Simon, Rauchwaarenhändler, heir. 1793 Anna Katharine, des Handelsmanns Remigius Eysen Tochter; Friedrich Wilhelm, Rauchwaarenhändler, heir. 1796 Christine Elisabeth, des Physicus primarius Dr. med. Johann Adolf Behrends Tochter; Anna Margar., heir. 1784 den geh. Finanzrath und Senator Johann Gerhard Hofmann.

Rathsmitglieder: 1) Philipp Jakob, Kürschner und Rauchwaarenhändler, 1727 des Raths, † 1746; 2) Gerhard, Kürschner und Rauchwaarenhändler, 1767 des Raths, † 1803.

Firmen 1778: 1) Gerhard Schiele in der Fahrgasse No. 91, in Pelzwaaren, gegründet ca. 1753; 2) Johann Georg Schiele in der Schnurgasse, in Pelzwaaren, gegründet ca. 1759, erloschen 1819; 3) Gebrüder Schiele in der Schnurgasse, 1806 in der Fahrgasse, in Rauchwaaren, amerikanischen Hirsch- und Elendsfellen, erloschen 1845 nach fast hundertjährigem Bestand.

Schierholz, Johann Heinrich, Packer, später Krämer, und dessen Ehefrau Karoline Auguste Friederike geb. Becker 15. Dez. 1806.

Schilling, Georg Wilhelm, Chirurg auf der großen Bockenheimergasse, Sohn des Rathsherrn Johann Wilhelm Schilling zu Dürkheim an der Haardt, heir. Maria Philippine Böhler 7. Okt. 1772, dessen Sohn: Georg Hermann, 1797 Dr. med. und prakt. Arzt.

Schlaffer † Heinrich Ludwig, Mag. phil. und Gymnasiallehrer aus Darmstadt, später evangel. Pfarrer, heir. Maria Jakobeä Waltherr 2. Juli 1796,

dessen Söhne: 1) Ludwig Heinrich, geb. zu Darmstadt, 1723 evangel. Pfarrer dahier; 2) Erasmus Carl, Liz. jur., Töngesgasse No. 10 (H 165), heir. Susanna Maria Orth, 1750 Senator, 1736 und 1743 jüngerer Bürgermeister, 1744 Schöff, 1757 und 1764 älterer Bürgermeister, † 1773;

des letzteren Söhne: 1) Hieronymus Peter, Dr. jur. und 1757 Advokat, 1777 Senator, 1786 und 1789 jüngerer Bürgermeister, 1792 Schöff, † 1797; 2) Johann Georg, Dr. jur. und 1762 Advokat, Goethes Schwager, 1790 Geh. Rath und Hofgerichtsdirektor zu Karlsruhe, 1798 Syndicus dahier, † 1799.

des ersteren Sohn: Johann Friedrich Heinrich, Dr. jur. und 1803 Advokat, † 1851 auf seinem Gute Stift Neuenburg bei Heidelberg.

Schlund, Johann Ludwig, Barbier an der Konstablerwache Lit. B No. 237, Sohn des kgl. preuß. Oberzoll-Licenz-Einnehmers Johann Wilhelm Schlund zu Küstrin in der Neumark, heir. die Wittwe Anna Maria Ackermann geb. Schneidewind 11. Mai 1706.

Schmeltzer (Schmelzer), Georg, Krämer und Wirth von Dreieichenhain 19. Okt. 1639, kauft 1660 von Johann Voe du Fay die Behausung zum Türkenschuß auf der Zeil, dessen Enkel: Johann, zuerst Besitzer des Gasthofs zum Maulbeerbaum in der Töngesgasse No. 35 (G 39), später Rentier und Bürgerlieutenant am Eck der Hauptwache und des Steinwegs, heir. 1710 Magdalene Elisabeth Mergenbaum, Tochter des Lederhändlers Jonas Mergenbaum.

Schmid (Schmidt) † Johann Friedrich, Banquier sowie kgl. preuß. wirkl. Hofrath und markgräfl. Baden-Durlachischer Resident in der Schnurgasse, Sohn des gräfl. hanau'schen Amtmanns Johann Jakob Schmid zu Eichtenberg im Elsaß, heir. Maria Susanna Grimmeisen 31. März 1732, dessen Sohn: Johann Friedrich, Banquier in der Schnurgasse, heir. 1772 Anna Katharine Charlotte Leonhardi, Tochter des Materialisten Johann Jakob Kasimir Leonhardi im Schnabelsbrunn, erbaut 1795 neben seinem Schwager, dem kaiserl. Rath Freiherrn Peter von Leonhardi auf der Zeil am Eck der Stiftstraße an Stelle des Gasthauses zur goldenen Gans und des Fay'schen Gasthauses zur Rose das prächtige Eckhaus (jetzt Mumm),

dessen Nachkommen: Johann Jakob Friedrich Schmid, Banquier, heir. ca. 1800 Charlotte Susanne Graumann; Marie Susanne Schmid heir. 1799 den Handelsmann Georg Michael Herzog und Charlotte Ida Amalie 1832 den Handelsmann Johann Gustaf Adolf Lejeune.

Firma: Johann Friedrich Schmid (& Comp.), seit ca. 1810 Schmid-Graumann, Bankgeschäft und ostindische Waaren en gros in der Schnurgasse No. 36 (G 82), erloschen etwa 1830 nach hundertjährigem Bestand; neben Joh. Nik. Olenchlager, Joh. Christian Münch, Benj. Mezler und Gebr. Bethmann in der Mitte des 18. Jahrhunderts eines der größten Frankfurter Bankhäuser.

Schmidt I. Heinrich Wilhelm, unter der neuen Kräme No. 20 (K 106) am Eck der Schnurgasse, Sohn des Handelsmanns und Rathsherrn Nikolaus Schmidt in der Reichsstadt Dortmund in Westfalen, heir. Katharine Gertrude Andreae aus Mühlheim a. Rhein 24. Mai 1726.

Nachkommen:

Die Familien Schmidt-Günther, Schmidt-Fellner, Schmidt-Rhodius, Schmidt-Scharff, Schmidt-de Neufville, Schmidt-Heyder, Schmidt-Mezler und Schmidt-Benecke. Rathsmitglied: Johannes, 1816 Senator, † 1830.

Firma: Heinrich Wilhelm Schmidt unter der neuen Kräme No. 20 in ostindischen Seidenwaaren, Mouchoirs, Thee und Kaffee, gegründet 1726.

— II. † Christian Ludwig, Handelsmann aus Langensalza, Sohn des Handelsmanns Christian Andreas Schmidt daselbst, heir. Antonetta Elisabetha de Alhna 19. Jan. 1749,

dessen Kinder: 1) Philipp Nikolaus, Handelsmann in Flach und Farbwaaren in der Neugasse, später im kleinen Hirschgraben, geb. 1750, † 1823, ledig; 2) Maria Sofie, heir. 1786 den Handelsmann Ernst Poley aus Langensalza.

Deren Sohn Eduard Poley nannte sich nach dem Tode seines Oheims im Jahr 1823:

Schmidt-Poley (siehe Poley).

Firma: Philipp Nikolaus Schmidt, gegründet etwa 1774 in der Neugasse, in Flach und daneben in Farbwaaren, 1784 im Rebstock und vor 1800 auf dem kleinen Hirschgraben No. 11 in Farbwaaren, 1848 daselbst in Wechsel, Farbwaaren und Landesprodukten en gros.

Seit August 1821 Eduard Poley und Johann Georg Rittner Theilhaber.

Schmoele, Johann Dietrich, Handelsmann aus Iserlohn 7. Jan. 1771, Theilhaber der firma Gebrüder Schmoele unter der neuen Kränne No. 8 (K 98) in kurzer englischer Waare, später in englischen und Iserlohner Quinquaillewaaren, erloschen 1821.

Schnatter (Schnader), Johann, Gärtner von Preungesheim, heir. Gertrude, des Gärtners Peter Gerber Wittwe 6. Mai 1581.

Schneeweiß, Johann Georg, Metzger aus Weilheim an der Teck . 12. Juni 1754.

(u.) **Schneider** †, seit 1735 Patrizier des Hauses Frauenstein.

Peter, Schneider von Bettendorf im Gulcher (Jülicher) Land, heir. Maria, des Peter von Limpurg Tochter von Aachen 24. Aug. 1601.

dessen Sohn: Johann Nikolaus, Diamantschneider und Juwelier in der Fahrgasse No. 21 (L 9) am Eck des Garfküchenplatzes zum Stolzenberg, heir. 1627 Susanne de Collists, Tochter des Diamantschneiders Wilhelm de Collists und 1638 Anna Katharina Ulner, Tochter des Leonhard Ulner des Rathes.

dessen Söhne: Hieronymus, 1670 Liz. jur. und Advokat dahier und Johann Hartmann, 1676 Juwelier in der Fahrgasse No. 21 im Haus Stolzenberg,

deren Nachkommen: Rebekka, heir. 1697 den Mag. phil. und evangel. Pfarrer Johann Konrad Dietz zu Bornheim, Eigenthümerin des Hofes zum rothen Thor nebst Bleichgarten hinter der Judenmauer Lit. B No. 17—19 und des Sächsischen Hofes auf der Schäfergasse; Heinrich, Hauptmann der Stadtgarnison, † 1736; Elisabeth Charlotte, heir. 1750 den Freiherrn Justinian von Günderrode; Susanna Elisabeth, heir. 1783 den Schöff und Senator Friedrich Wilhelm Freiherrn v. Malapert gen. Neufville; Philipp Esaias Reichsritter von Schneider, † 1835 als der Letzte seines Stammes.

Rathsmitglied: Esaias Philipp, Dr. jur. und Gerichtschreiber in der großen Eschenheimergasse, 1736 Senator, 1746 jüngerer Bürgermeister, 1752 Schöff, † 1758.

Standeserhebung: Reichsritterstand vom Jahr 1805 für Philipp Esaias.

Schneidewind, Benedikt, Glockengießer hinterm Prediger, von Nürnberg 6. April 1670.

Rathsmitglieder: Johann, Glockengießer, 1729 des Rathes, † 1747 und Johann Georg, Glockengießer, 1783 des Rathes, † 1794.

- Schneider (Schnyder)**, Eugen, Kleinuhrmacher von Neuenstadt am Bieler See in der Schweiz 23. Aug. 1793.
- Schölles**, Johannes, Wagner in der Stelzengasse No. 8, von Morsheim im Weilburgischen, auf die Bürgerstochter Pfeiffer 2. Febr. 1798.
- Schönemann** † Johann Wolfgang (Wolf), Handelsmann und Beisasse, Sohn des Gerichtschreibers und Schulhalters Johann Schönemann zu Königstädten bei Groß-Gerau, heir. 1646 Katharina von der Lahr, dessen Sohn: Johann Wolfgang, Handelsmann, heir. Marie Eleonore Campoing, Bürger 12. Dez. 1688, dessen Enkel: Johann Wolfgang, Banquier auf dem großen Kornmarkt No. 15 (F 8), heir. 1749 Susanne Elisabethe d'Orville, † 1763; deren viertes Kind Susanne Elisabethe, geb. 1758, heir. den 25. Aug. 1778 den Banquier Bernhard Friedrich von Türkheim zu Straßburg.
Firma: 1) Seit etwa 1750 Schönemann & Heyder, seit Ende 1772 Schönemann & Wegelin, Bankgeschäft auf dem großen Kornmarkt; 2) 1806: Johann Friedrich Schönemann im Braunsfels No. 7 mit französischen und englischen Waaren.
- Schönling (Schönlein)**, Philipp Heinrich, Silberarbeiter im Nürnberger Hof, Sohn des fürstl. Nassau-Dillenburgischen Hoffüfers David Schönling, heir. des Silberarbeiters Johann Jakob Sandrat Wittwe geb. de Walpergh . . . 23. April 1696, Johann Peter, Silberarbeiter von Erlenbach in der Pfalz . . . 22. Aug. 1736.
- Schott**, Johann Heinrich Philipp, Silberarbeiter und Silberwaarenhändler unter der Katharinenpforte, von Eberstadt im Darmstädtischen 12. Nov. 1776.
- Schreiber**, Johann Justus, Käsehändler von Pfeddersheim in der Pfalz, auf die Bürgerstochter Schöneck 17. Nov. 1790.
- Schuboth** † Johann Gottlieb, Utkleiderhändler von Zerbst, auf die Bürgerstochter Luz und nach Abschwörung des Sattlerhandwerks 17. Jan. 1787.
- Schuler I.** Johann Adam, Handelsmann (von Lion?) nebst 5 Kindern 24. Sept. 1728, Georg Heinrich, Handelsmann von Lion, heir. 1748 Christiane Wilhelmine Ruland.
Firma 1778: Johann Georg Schuler auf dem Römerberg im Wedel, in Kommission und Spedition.
- II. Georg Heinrich, Lieutenant beim hiesigen Kreiscontingent, später Oberst, von Weßlar, Sohn des gräf. Leining. Kanzleidirektors Heinrich Emanuel Schuler, heir. 5. Mai 1767 Anna Christine Textor 28. Aug. 1767,
- Schulin**, Johann Friedrich Gabriel, Dr. jur. und Advokat von Erlangen 3. April 1789.
J. P. Schulin, seit etwa 1790 gräflich Leining.-Heidesheimer Rath sowie herzogl. Sachsen-Hildburghaus. und Hessen-Bröichischer geh. Rath dahier.
Rathsmitglied: Philipp Friedrich, Dr. jur. und Archivar, 1833 Senator, 1845 Schöff, † 1874.

Schulz (Schultz), Johann Jakob, Handelsmann aus Ludwigsburg, heir. Susanna Maria Mappes 6. Juli 1781, Theilhaber der nunmehr in Mappes & Schulz ungeänderten, 1760 begründeten Tabaksfabrik und Weinhandlung Johann Jakob Mappes auf dem Liebfrauenberg, später auf der Bockenheimergasse, seit Januar 1823 bei dem Eintritt des Gottlieb Jakob Alexander Wagner „Schulz-Saltzwedel & Wagner“.

Schüttenhelm, Karl Philipp, Materialist in der Fischergasse, von Mörsfeld im kurpfälz. Amt Alzey 9. Nov. 1764, und dessen Verlobte Anna Magdalene Gumpel von Albisheim in der Pfalz, 12. März 1763.

Firma 1806: Wittwe Schüttenhelm & Gumpel hinter der Lederwaage, Materialwaarenhandlung nebst Fabrik von Salmiak, Berliner Blau, Buchdruckerschwärze.

Schütz † Christian Georg, Kunstmaler von Flörsheim und dessen sieben Kinder:

1) Franz, geb. 16. Dez. 1751; 2) Johann Georg, geb. 19. Mai 1759; 3) Heinrich Joseph, geb. 17. Sept. 1760; 4) Maria Klara, geb. 6. Mai 1763; 5) Georg Wilhelm, geb. 13. Juli 1765; 6) Philippine Marie, geb. 20. Nov. 1767; 7) Maria Anna Josepha, geb. 10. Juni 1770, gegen Entrichtung des Bürgergeldes und gegen unentgeltliche Anfertigung eines noch näher zu bestimmenden Gemäldes zum Andenken seiner Kunst für den Römer 30. Dez. 1779.

Schwan I. Hans, zu Sachsenhausen in der Dreikönigstraße No. 3 (O 19) zum Rad bei der St. Elisabethkirche ca. 1550.

— II. Adrian, Schneider von Koburg 5. Aug. 1637.

Schwartz, Johann Martin, Strumpfw Webermeister, Sohn des Handelsmanns Johann Meinhard Schwarz zu Homburg v. d. Höhe 1. Aug. 1774.

Schweitzer I. (Edler von Wiederhold) † Sebastian, Handelsmann von Stuttgart, 26. April 1671,

dessen Sohn: Johann Georg, Handelsmann in der Schnurgasse, heir. 1708 Katharina, des Schöffen Dominicus Heyden Tochter, des Raths 1724, jüngerer Bürgermeister 1730, 1732 und 1733, Schöff 1735, älterer Bürgermeister 1744, 1748 und 1752, † 1770, geadelt als Senator mit dem Prädikat „Edler von Wiederhold“.

— II. Gottlieb Sigismund, Dr. jur. und Advokat sowie gräf. Jsenburg. Rath von Leipzig, Sohn des kgl. preuß. und kurfürstl. Brandenburg. Hofarztes wie auch Königsberg. Kreis-Physici Georg Sigismund Schweitzer 20. Okt. 1739,

heir. 1739 Maria Helene Plaz, 1744 Maria Elisabeth Philipp, Tochter des Advokaten und Konsistorialraths Georg Jakob Philipp und 1748 Maria Magdalene Wagner, Tochter des Weinhändlers Johann Andreas Wagner,

dessen Sohn: Friedrich Karl, Liz. jur. und Rathschreiber, heir. 1775 Margarethe Elisabeth Henrici geb. Leonhardi, Senator 1783, jüngerer Bürgermeister 1791, 1794 und 1796, Schöff 1797, stellvertretender Stadtschultheiß 1806, † 1808,

dessen Sohn: Johann Jakob Casimir Schweitzer in Wien.

(b.) **Schweitzer** (Suaitzer, seit 1816 von *Allesina* gen. Schweitzer), Franz Maria, Handelsmann von Verona, nebst dessen Ehegattin Paula Maria geb. Allesina und deren 8 Kindern, zahlt 2000 fl. Bürgergeld 29. Mai 1766, Theilhaber der Seiden- und Modewaarenhandlung Silvestro Allesina & Sohn der Aeltere unter der neuen Kräme; erbaut in den Jahren 1787—1792 das prächtige Palais auf der Zeil, nachmals Russischer Hof.

Rathsmittglied: Karl Franz, Dr. jur. und Advokat, Senator 1836, jüngerer Bürgermeister 1845 und 1848.

Standeserhebungen: 1) bair. Adelsstand d. d. 18. X. 1816 für den Major Karl Franz, den Direkt.-Rath Johann Baptist und den Kommerzienrath Anton Maria Schweitzer; 2) Nass. Freiherrnstand d. d. 10. VII. 1844 für die Söhne des Karl Franz, den großh. bad. Legationsrath Eleonor Johann Paul Ferdinand und den nass. Hauptmann Johann Maria Ludwig Theodor; 3) bad. Anerkennung des Freiherrnstands 10. VII. 1844.

Schwendel † Peter, Weinhändler von Weidesheim an der Haardt im Bisthum Speyer, 13. Juli 1746.

Firma 1806: Gebrüder Schwendel, Weinhandlung in der großen Eschenheimer-gasse, vorher in der Buchgasse.

Schweppenhäuser, Johannes, Wagenspanner-Knecht aus dem Amt Kreuznach, 25. Jan. 1719,

Johann Hartmann, Tagelöhner von Gensingen bei Kreuznach . 19. Jan. 1729.

Seiffart (von Klettenberg und Wildeck auf Rhoda) † Erasmus, Doktor der Rechte von Penig in Meissen 8. März 1621.

Rathsmittglieder: 1) eben dieser Dr. jur. Erasmus Seiffart, des Raths 1639, Schöff 1643, älterer Bürgermeister 1650, 1656 und 1660, † 1664; 2) Johann Erasmus, des Raths 1676, Schöff 1683, älterer Bürgermeister 1692, Stadtschultheiß 1696 sowie kaiserl. Rath, im kleinen Rahmhof in der Papageigasse † 1716; 3) Remigius, Dr. med. und prakt. Arzt hinter der Hauptwache am Rahmhof im Haus zum grünen Frosch (jetzt Schillerplatz No. 12, E 203), heir. 1721 Susanne Margarethe Jordis, Tochter des Arztes Dr. Johann Philipp Jordis, Senator 1733, jüngerer Bürgermeister 1740 und 1741, Schöff 1744, älterer Bürgermeister 1754 und 1759, † 1766.

Standeserhebung: Reichsadelsstand des Kaisers Leopold I. vom Jahr 1671 für Johann Erasmus mit dem Prädikat „von Klettenberg und Wildeck auf Rhoda“.

(b.) **Senckenberg** † Johann Hartmann, Dr. med. und Physicus primarius, in der Hafengasse No. 11 (H 173), Sohn des Apothekers und Bürgermeisters Johann Senckenberg zu Friedberg, heir. Maria Margarethe, des Schöffens und Senators Johann von den Birghden Tochter 6. Nov. 1688,

in zweiter Ehe Anna Margarethe Raminbürgerin 1702

dessen Söhne: 1) Heinrich Christian Freiherr von Senckenberg, Reichshofrath in Wien, † 1768; 2) Johann Christian, Dr. med. und prakt. Arzt in der Hasengasse No. 11 (H 173), hessen-kassel. Hofrath und Leib-Medicus, Begründer der Stiftung, heir. 1742 Rebekka Kiese, 1744 Katharina Rebekka Mettingh und 1754 Antonetta Elisabeth Kuprecht geb. Bach, † 1772; 3) Johann Erasmus, Liz. jur., 1746 Senator, suspendirt 1761, † 1795.

Reichsadelstand: des Kaisers Franz vom Jahr 1751 für Heinrich Christian: *und für Joh. Erasmus*
Serin † Wilhelm, Buchdrucker von Nürnberg, ca. 1665 Begründer und Herausgeber des Frankfurter Journals, welches bis 1802 von seinen Erben verlegt wurde 4. Juni 1650.

Seßler, Johann Peter, Schuhmacher in der Neugasse No. 27, (L 109) aus Irerbach im Ansbachischen, heir. Juliane Heimbürger 10. April 1743, dessen Sohn: Peter, Schuhmacher, 1794 des Raths, † 1805.

Seufferheld † Johann Jakob, Seidenhändler unter der neuen Kräme, später Bleidenstraße No. 5 (K 37), von Neustadt a. d. Aisch in Mittelfranken, Sohn des Konsulenten und Obervogts des Deutschen Ordens Seufferheld zu Diernsperg, heir. Katharina Elisabeth Eysfried 17. Sept. 1773.

Firma 1806: Johann Jakob Seufferheld seel. Wittwe, Bleidenstraße No. 5, 1848 Johann Georg Seufferheld in der gr. Gallusgasse No. 19, in roher und gefärbter Seide, erloschen etwa 1870 nach hundertjährigem Bestand.

Seyfried, Peter, Kollerschneider von Worms 5. Juli 1643.

Johann Simon, Dr. jur., 1735 Consulent und Stadt-Syndicus, † 1751, Wilhelm Philipp, 1749 Liz. jur. und Advokat, sowie seit etwa 1765 Hess.-Homburg. und Solms-Rödelheim. Hof- und Regierungsrath und Kreisgesandter.

Siebert, Paul, Handelsmann von Reichenbach im Voigtland, heir. Rebekka Magdalene Wagner 17. Febr. 1723,

und dessen Bruder David, Handelsmann zu Darmstadt, heir. 1725 Maria Elisabeth Emmel, Söhne des Gottfried Siebert zu Reichenbach,

Johann Jakob, Handelsmann und Finanzrath, Sohn des Handelsmanns Johann Friedrich Siebert zu Darmstadt, heir. 1785 die Wittwe Christine Margarethe Naef geb. Artopé.

Rathsmittglied: Georg Christoph Friedrich S., Senator 1845, jüngerer Bürgermeister 1851, 1859 und 1861.

Firma 1778: Paulus Siebert auf dem Pfarreisen, in brandenburg., schlessischen und sächsischen Wollenwaaren en gros und en détail.

Siedentopf, Johanna Christiane, geb. Horcheln, Wittwe des Beisassen (1792) und Kupferdruckers Heinrich Christian Siedentopf aus Göttingen 8. April 1805.

Söldner (Sältnner, Sällner), Johann, Metzger von Friedberg 21. Nov. 1609, heir. Anna, die Wittwe des Metzgers Johann Weylandt, 1622 des Raths, † 1634.

(v.) **Sümmering**, Samuel Thomas, Dr. med. und prakt. Arzt auf dem Rogmarkt, später kgl. bair. Geheimrath, heir. Marg. Elisabeth Grunelius 25. Mai 1792.

Sondershausen † Jakob, Schneider zu Sachsenhausen in der Löbergasse, von Tennstadt bei Langensalza 18. Juni 1588.

Nachkommen:

Johann, Küchenmeister, heir. 1625 Magdalene, des Pfarrers Mag. Johann Steindecker Tochter; Johann Konrad, 1664 evangel. Pfarrer, † 1704; Johann Konrad, Dr. jur., Stadt-Syndicus und kaiserl. Rath auf der Zeil No. 7 (H 10).

Sonnemann † Wilhelm, Handelsmann von Brüssel. ca. 1585, 1612 auf dem Liebfrauenberg zur kleinen Schmiede und 1615 in der Eckbehausung zum Wedel, neue Kräme No. 1 (K 136),

Anna Barbara, des Hans Sonnemann, gewesenen Bürgers zu Köln, Wittwe, 17. Febr. 1610,

Wilhelm um 1650 Handelsmann in der goldenen Waage, Töngesgasse No. 55.

Souchay, Johann Daniel, französ.-reform. Pfarrer, Sohn des Goldarbeiters Jacques Souchay zu Neu-Hanau, heir. 1767 Elisabeth Baumhauer, 1772 Helene du Vin und 1773 Magdalene Elisabeth Bosquet von Erlangen,

dessen Sohn: Cornelius Carl Souchay, zuerst Theilhaber der firma Mylius & Aldebert in englischen Manufakturwaaren, dann Begründer der firma Souchay & Perret in Wollen- und Baumwollenwaaren, Kommission und Spedition, neben dem rothen Männchen am Fahrthor, später C. C. Souchay, Bankgeschäft daselbst, außerdem Theilhaber der firma Schunck, Mylius & Co. in London und Manchester.

Rathsmittglied: Eduard Franz, Dr. jur. und Amtsgerichtsrath, Senator 1831, jüngerer Bürgermeister 1838, Schöff 1843, bevollmächtigt bei der deutschen provis. Centralgewalt 1848.

Speltz, Tillmann Adam Jakob, Graveur und Juwelier am Salzhaus No. 4 (F 105), von Koblenz, auf die Bürgerstochter Dörr 24. April 1805,

dessen Sohn: Johann August, Dr. jur., Senator 1853, jüngerer Bürgermeister 1860 und 1865.

Städel I. † Johann Wilhelm, 1675 Handelsmann und Weisasse,

dessen Sohn: Isaac, Handelsmann und Weisasse im Rebstock, heir. 1705 Maria Katharine Freydhoff und 1723 Anna Margarethe, des Apothekers zum Einhorn Johann Heinrich Sparr Tochter,

dessen Sohn: Johann Philipp, Handelsmann, heir. 1741 Anna Sibylla, des Bierbrauers Andreas Pettmann Tochter, Frankfurter Bürger . . 21. März 1741.

— II. Johann Daniel, Handelsmann auf dem großen Kornmarkt, Sohn des Handelsmanns und älteren Besitzers des beständigen Raths der XVer Johann Daniel Städel zu Straßburg, heir. Maria Dorothea Pezel 21. Mai 1722,

und dessen Bruder Johann Karl, Handelsmann, heir. Anna Katharina Hainlein, Tochter des Materialisten Christoph Nikolaus Hainlein (Heinlein) zur Reuß auf dem Markt No. 23 (M 182) 26. April 1730.

Firmen: Johann Daniel Städel auf dem großen Kornmarkt, seit etwa 1780
 Johann Friedrich Städel auf dem Roßmarkt, Spezereiwaarenhandlung en gros,
 zuletzt Bankgeschäft, begründet 1722, erloschen 1815 bei dem Tode des Johann
 Friedrich Städel, des Gründers des Städel'schen Kunstinstituts; 2) Kellner & Städel,
 vorher Johann Christoph Hainlein, Materialwaarenhandlung in der goldenen Keuß
 auf dem Markt No. 23, später Töngesgasse No. 38 (G 28), gegründet etwa 1730
 von den beiden Hainlein'schen Schwiegersöhnen Kellner & Städel; nach 1840
 Städel & Sohn, Material- und Farbwaaeren in der Töngesgasse No. 46.

ii. **Stallburg**, (von Redelsheim geseßen zu Haus Stalberg in der Bleidenstraße No. 2
 (G 15) und Holzgraben No. 21), † Henne 1421.
 Anna Elisabethe heir. 1774 den Johann Jakob von Riese und Margarethe Friederike
 1777 den Johann Friedrich von Riese, deren Nachkommen am 11. Okt. 1846
 den österreichischen Freiherrnstand unter dem Namen „von Riese-Stallburg“ erhielten.

Häuserbesitz 1761: Großer Kornmarkt No 17 (F 9), jetzt reformirte Kirche,
 das Stallburg'sche Stammhaus, erbaut 1496 von Claus Stallburg; ferner großer
 Kornmarkt No. 18 (K 162), Buchgasse No. 11 und 13 (T 121 und 123, jetzt
 Bethmann), Kirchgasse No. 1 und 3 (K 77 und 78), am Fahrthor No. 1 (J 164),
 Mainzergasse Lit. T No. 263, gr. Gallusgasse No. 10 (E 14).

Starck (Stark), eine der beachtenswerthesten Frankfurter Familien.

Georg, Bäcker von Eich, heir. Elisabethe, des Schneiders Matthes Dolmann Tochter,
 28. Juli 1612,

dessen Sohn: Georg, 1637 Bäcker und 1668 des Raths,

dessen Söhne: Johann, 1665 evangel. Pfarrer dahier, heir. Anna Katharine
 Ritter, Tochter des Pfarrers Johann Balthasar Ritter, und Johann Oyer Starck,
 1675 Bäcker dahier, später in Hildesheim,

dessen Sohn: Johann Friedrich, deutsch und französ. lutherischer Pfarrer und
 Konsistorialrath, heir. 1717 Katharine Keuß, Tochter des Handelsmanns Johann
 Martin Keuß an der Brücke.

dessen Söhne: 1) Johann Martin, Dr. jur. und 1749 Advokat dahier, heir.
 1753 Katharina Marg. Keuß, Tochter des Handelsmanns Johann Jakob Keuß
 und 1770 Maria Magdalene Schlosser, Tochter des Kaiserl. Raths und ältesten
 Schöffen Liz. jur. Erasmus Carl Schlosser; 2) Johann Georg, Dr. jur. und
 Gerichtschreiber; 3) Johann Jakob, Dr. theol. und Konsistorialrath, heir. 1760
 Anna Maria Teytor.

Rathsmitglieder: 1) Georg, Bäcker, 1668 des Raths, † 1681; 2) Ferdinand
 Maximilian, Sohn des Dr. jur. Johann Martin Starck, Dr. jur. und Stadt-
 gerichtsrath in der Eschenheimergasse No. 39, heir. 1816 Johanna Karoline von
 Glauburg, Senator 1816, jüngerer Bürgermeister 1819 und 1821, Schöff 1824,
 Syndicus 1830, älterer Bürgermeister 1828, 1834 und 1836, zuletzt Syndicus
 primarius und Appellationsgerichts-Präsident (Gerichtsschultheiß), † 1857.

Steeq † Johann Peter, Handelsmann in der goldnen Zange in der Fahrgasse, von Grehweiler 27. März 1786.

firma: J. P. Steeg, seit etwa 1804 Johann Tobias Nestle, Merceriwaaren und Garnhandlung in der Fahrgasse in der goldenen Zange.

Stein, Eberhard, Bierbrauer auf der Schäfergasse No. 13 (C 152, jetzt Lejeune) zum Schäferhof, von Kesselsdorf in Meissen (?) 15. März 1655, dessen Söhne: Johann Thomas 1674 Bierbrauer und Dietrich 1683 Bierbrauer und Gasthalter auf der Friedbergergasse No. 16 (C 8) zum Hirsch, heir. Rosine Margarethe Kifner, welche sich in zweiter Ehe 1724 mit Johann Jakob Urtopaeus (Urtopé) aus Spremberg in der Markgrafschaft Niederlausitz verheirathet.

Hausbesitz 1761: gegenüber der Konstabler Wache Lit. B No. 239 am Eck der Allerheiligengasse.

Steitz, eine hervorragende Familie in den verschiedensten Lebensstellungen (Gasthalter, Juweliere, Banquier und Gelehrte), angeblich Hussiten aus Böhmen, zuerst 1465 zu Buzbach erwähnt.

Philipp Ludwig, Gasthalter zu Sachsenhausen in der Dreikönigstraße No. 2 (O 25) zur Blume und Ackergerichtsgeschworener, von Pfungstadt, heir. Anna Dorothea Hung 26. März 1680,

dessen Bruder Johann Heinrich, Spezereihändler von Pfungstadt, heir. Anna Margarethe Wesenbeek, Tochter des Handelsmanns und Rathsherrn Johann Jakob Wesenbeek 25. März 1687,

zwei Söhne des evangel. Pfarrers Mag. Heinrich Steitz zu Pfungstadt,

Ludwig Friedrich, Spezereihändler, Sohn des Reichskammergerichtsadvokaten Johann Heinrich Steitz zu Speyer, heir. Anna Margarethe Neumann aus Minden, 22. Dez. 1687.

Nachkommen:

Die beiden Brüder und Banquiers Johann Christian und Johann Heinrich Steitz in der Fahrgasse heirathen 1713 resp. 1715 Anna Elisabeth und Margarethe Elisabeth Wiefenhüter, zwei Schwestern des kaiserl. Raths und Seniors des Bürgerausschusses Johann Friedrich Wiefenhüter von Wiefenhütten.

Sohn des Heinrich: Johann Christian, Banquier in der Fahrgasse No. 18 (A 166), heir. 1746 Margarethe Elisabeth Bartels, Tochter des Schöffen und Senators Heinrich Bartels.

Rathsmitglieder: 1) Johann Heinrich, Banquier, Sachsen-Eisenach. und burggräfl. Kirberg., später hessen-darmst. Hofrath und Resident, des Raths 1740, † 1745; 2) Georg, ein Enkel des Gasthalters Philipp Ludwig Steitz zu Sachsenhausen und Sohn des Juweliers Johann Ulrich St. am Trierischen Plätzchen No. 29, Juwelier, des Raths 1791, Senator 1801, fürstl. primatischer Staatsrath, geh. Finanzreferendär und Generalkassirer des Departements Frankfurt, Senior und Ritter des K. K. österr. Leopoldsordens, Schöff 1816, † 1819; 3) Friedrich Christian,

Banquier, heir. Marie Magdalene, des Handelsmanns Anton (von) Meyer Tochter, bis 1799 Sachs.-Weimar. Hofrath und Resident, später großherz. Frankf. Geheimrath, 1799 Senator, 1816 Schöff, † 1817.

Firmen: 1) Gebrüder Steitz, Spezereiwaarenhandlung, später Bankgeschäft in der Fahrgasse No. 18 (A 166, jetzt Scharff) gegenüber der Mehlwaage am Frohnhof, gegründet ca. 1715, erloschen 1817; 2) Johann Justus Steitz, auf dem Markt am Freibrunn am Eck der Neugasse, später Lorenz Friedrich Steitz auf dem Markt No. 23 (M 182), in Materialwaaren, etwa 1775—1845.

Stellwag, Johann Konrad, evangel. Pfarrer zu Bonames 20. Jan. 1767.

Stern I. Matthaeus, Goldschmied und 1631 Rathsherr, von Heidesheim am Rhein, 25. Okt. 1597,

dessen Sohn: Johann Konrad, Mag. phil. und 1632 evangel. Pfarrer, heir. Elisabethe, des Rathsherrn und Viehhändlers Peter von Carben Tochter, stirbt 1634 an der Pest,

dessen Enkel: Nikolaus 1690 Bierbrauer in der Mainzergasse.

Hausbesitz 1761: Mainzergasse No. 55 (J 17 und 26).

— II. Johann Heinreich, Handelsmann, Sohn des fürstl. Pfalz-Simmerischen Land-schreibers Johann Heinrich Stern zu Kreuznach, heir. Katharine Bettbier, 13. Okt. 1685.

Firma: Sebastian Stern, seit Nov. 1787 Gebrüder Stern, Schnupftabakfabrik im Nürnbergerhof, 1806 auf dem großen Hirschgraben No. 2 und 4 (T 134) am Eck der Münzgasse, gegründet etwa 1740, erloschen etwa 1870.

Hausbesitz 1761: Das Haus zum kleinen Rahmhof nebst Garten in der Papageigasse No. 5 und 7 (T 251), gekauft 1747 von Sebastian Stern, vorher der familie Seiffart v. Klettenberg gehörig.

Steuernagel, Johannes, Spezerei- und Farbwaarenhändler von Oberseibertenrod (?), auf die Bürgerstochter Stumpf 16. Aug. 1789.

Stilgebauer, Georg Leonhard, Bänder von Offenbach 26. Nov. 1788.

Stock †, Johann Georg, Banquier in der Töngesgasse, zuletzt in Köln, geb. zu Camburg in Sachsen-Meiningen, Wittwer, heir. Christine, des Buchhändlers Johann Philipp Andreae Tochter 16. Aug. 1714,

dessen Söhne: 1) Heinrich, Banquier, heir. 1743 Marianne Katharine Zickwölff und Johann Konrad, Banquier, heir. 1744 Katharine Menzel, Tochter des Senators Jakob Menzel.

Firmen: 1) Johann Georg Stock in der Töngesgasse, später auf dem Lieb-frauenberg, Bankgeschäft und Sammetbandfabrik, 1714 bis ca. 1810; 2) Gerhard Stock, Bandfabrik in der Töngesgasse No. 13 (H 154) im goldenen Engel; 3) Stock & Greiß, in der Fahrgasse neben dem Stern, in Material- und Farbwaaren.

von Stackum (u. Stackum=Sternfels, Freiherrn) † Heinrich, Handelsmann und Beifasse von Niederwesel, heir. 1697 Louise Vigy aus dem weißen Hirsch,

dessen Sohn: Matthias, Handelsmann 11. März 1729,
 ferner: Johann Jakob, 1739 Banquier auf dem Roßmarkt,
 Johannes, Banquier, heir. Elisabeth du Fay 18. Dez. 1743,
 Johann Thomas, Handelsmann 9. Mai 1747,
 drei Söhne des Handelsmanns und Beisassen Thomas von Stockum.

Firmen 1784: 1) Jakob von Stockum seel. Frau Wittib, Bankgeschäft und
 Holländer Holzhandlung; 2) von Stockum & Reiffschneider in der Schnurgasse, in
 englischen Wollenwaaren en gros.

Standeserhebungen: 1) Adelsstand des Kaisers Karl VII. d. d. Frankfurt
 4. III. 1743 für den Banquier Johann Jakob, dessen Bruder Johann und den
 Oheim Heinrich (?); 2) Freiherrnstand des Kurfürsten Karl Theodor von der
 Pfalz d. d. 7. VII. 1792 für die Wittwe des Banquiers Johann von Stockum
 Elisabeth geb. du Fay nebst drei Söhnen mit dem Prädikat „von Stockum-Sternfels“;
 3) bair. Freiherrnklasse immatr. 10. VIII. 1818.

von der Straßen † Bertrand, von Aachen 21. April 1597,
 Bauduin, Seidenfärber von Brügge in Flandern 27. Sept. 1599.

Streng, Johann Wilhelm, Schneidermeister und Leinwandhändler in der Längsgasse
 No. 15 (H 153) am Ecke der Gelnhäusergasse zum weißen Esel, heir. die Pfarrers-
 tochter Katharine Christiane Sommer von Weilmünster 26. Juni 1704,
 dessen Sohn: Ulrich Thomas, Spezereihändler in der Schnurgasse, heir. 1741
 Friederike Elisabeth Seip und 1749 Cornelia Goethe, Tochter des Zinngießer-
 meisters und Rathsherrn Hermann Jakob Goethe und der Susanne Elisabeth Hoppe.

Firma 1806: Ulrich Thomas Streng Sohn in der Schnurgasse am Eck der
 Borngasse, in Spezereywaaren.

Stricker, Johann Heinrich, fürstl. Nassau-Weilburg. Buchhalter und Rechenmeister bei
 dem Gymnasium zu Weilburg, Sohn des Rathsverwandten Str. in der Stadt
 Rhoden in Waldeck, heir. Philippine Louise Friederike, des Münzmeisters Philipp
 Christian Bunsen Tochter 18. Juli 1778.

Strohecker, eine uralte, namentlich im 15. und 16. Jahrhundert in Frankfurt sehr
 ausgebreitete Familie, seit dem 17. Jahrhundert als Gärtner zu Sachsenhausen in
 der Rittergasse.

Klyschin ca. 1400; Frize 1440, Wygand 1445 Bürger; Jakob 1543 Schreiner;
 Johann 1548 Goldschmied; Hans, städtischer Zöllner am Main, 1550 in der
 Unterkasse; Philipp 1563 Glaser in der Borngasse neben dem Palmstrauch;
 Johann Georg, Bürgerkapitain des 13. Quartiers und Ackergerichtsgeschworener
 zu Sachsenhausen, heir. 1636 Katharine Freyfeisen, † 1685.

Häuserbesitz 1761: große Rittergasse No. 14, 47, 89 und 100 (N 134, 163,
 199 und 202).

Strählein, Jakob, Schnürmacher von Königsberg in Franken, heir. Maria Katharine
 Hardtert 2. Dez. 1710.

Sues † Karl Philipp, Handelsmann auf dem Liebfrauenberg, Sohn des kurpfälz. Hofkammerraths Heinrich Ludwig Sues, heir. Anna Katharine Schell 13. Dez. 1780.

Firma: Sues & Schifflin, später Carl Philipp Sues auf dem Liebfrauenberg No. 33 (K 43 und 44, jetzt Hoff), in allen Sorten Tüchern, Biber, Manchester, Seiden und Wollenzeugen und dergl.

Suppuß, Johann Baptista Matthias, Musikus und Mitglied des Theater-Orchesters, von Mainz, heir. die Tochter des Schuhmachermeisters Johann Martin Krauß, 30. Juni 1786.

Süß † Johann Michael, Spezereiwaarenhändler in der Haasengasse, Sohn des Bäckermeisters Benjamin Süß zu Speyer, heir. Anna Maria Mergenthaler 16. Aug. 1782.

Susenbeth, Johann Daniel, Weißgerber von Trebur 23. Juli 1782
und dessen Bruder Friedrich Balthasar, luther. Pfarrer zu Bonames, nachher zu Oberrad 26. Jan. 1798,
Söhne des Schullehrers Friedrich Samuel Susenbeth zu Trebur.

Tabor †, Tobias Otto, Doktor der Rechte von Straßburg, Sohn des Straßburger Professors der Rechte Johann Otto Tabor aus Bautzen, heir. die Wittve des Senators Braun 20. Jan. 1663,
Gerhard, Dr. med. und 1721 prakt. Arzt, hess.-darmst. Leibarzt und Professor in Gießen, † 1742.

Gerhard Tabor um 1780 fürstl. Waldeckischer Hofrath.

Johann August von Tabor, 1810 fürstl. Waldeckischer geh. Finanzrath.

Firma: Gerhard Tabor seel. Erben, Bankgeschäft sowie Diehl- und Bretterhandlung in der Saalgasse No. 23 (M 123), 1806 in der Töngessgasse No. 30—34 (G 30), 1825 nur noch Holzhandlung vor dem Allerheiligsten Chor, erloschen um 1840 nach hundertjährigem Bestand.

Tertor, Johann Wolfgang, Syndicus primarius von Neuenstein in der Graffschaft Hohenlohe, Sohn des gräfll. hohenlohe'schen Kanzleidirektors Wolfgang Tertor, 1690, dessen Sohn: Christoph Henrich, Liz. jur. und Advokat von Altdorf bei Nürnberg, kurpfälz. Hofgerichtsath 31. Okt. 1703.

Rathsmitglieder: 1) Johann Wolfgang, Dr. jur. und Advokat beim Reichskammergericht zu Wezlar, Senator 1727, Schöff 1731, älterer Bürgermeister 1738, 1741 und 1743, Stadtschultheiß 1747, † 1771; 2) Johann Jost, Dr. jur. und Advokat, Senator 1771, jüngerer Bürgermeister 1783, Schöff 1788, † 1792; 3) Johann Wolfgang, Dr. jur. und Advokat, Senator 1802, Schöff 1816, † 1831; 4) Wilhelm Karl Friedrich, Dr. jur. und Advokat, Senator 1862.

Theissinger, Johann Daniel, Papier- und Schreibmaterialienhändler unter der neuen Kräme, von Lohnweiler im kurpfälz. Amt Lautereck, Sohn des Schullehrers Daniel Theissinger in Kirrweiler bei Landau, heir. Anna Marie Katharine Hofmann, 17. Febr. 1796.

firma: Zuerst Johann Daniel Theissinger, Papier- und Spielkartenhandlung unter der neuen Kräme, seit Nov. 1805 Theissinger & Widemann, 1825 J. D. Theissinger's Erben und schließlich Gottfried Theissinger.

Cheobald (Deobald, Diebald), Eckhard, von Friedberg 28. Sept. 1554.

Peter 1565 Bender in der Fahrgasse und Tobias 1592 Bender.

Thomas, Helbig, Metzger in der Schlachthaus(Spital-)gasse, neben dem Heil.-Geist-Hospital, von Friedberg, heir. Anna, des Metzgers Georg von Carben Tochter 27. Mai 1623.

Rathsmitglied: Johann Gerhard Christian, Liz. jur. und Rathschreiber, Senator 1816, jüngerer Bürgermeister 1824 und 1829, Schöff 1831, Syndicus 1833, älterer Bürgermeister 1832, 1835 und 1838, † 1838, 1. Nov. im Amt.

Churneisen (Courneisen) † Wilhelm, Handelsmann und Beifasse, Sohn des Johann Ulrich T. des großen Raths zu Basel, heir. 1711 Anna Margarethe Willstach, dessen Sohn: Kaspar Wilhelm, Handelsmann in der Schnurgasse No. 59 (K 112), heir. Anna Sibylla Jordis 29. Mai 1750.

Trost, Kaspar, Kornmesser auf der Allerheiligengasse, später auf dem Hirschgraben, von Steinfeld bei Lohr 16. Mai 1592.

Nachkommen: Achilles 1650 Spengler in der Neugasse No. 28 oder 30 (L 103 oder 104); Johann Valentin 1694 Spengler unter der Katharinenspforte; Johann Gottfried Bernhard, geb. 1787, Handelsmann in der Fahrgasse No. 26 (A 161), heir. 1813 Katharina Köschel.

firma: J. G. B. Trost in der Fahrgasse, in Eisen- und Messingwaaren, Oefen, Kochgeschirren, Blechen und dergl.

Hausbesitz 1761: Schlachthausgasse No. 7 (M 81), Saalgasse No. 11 (M 116), Metzgergasse No. 3 und 5 (M 95 und 96).

(h.) **Offenbach (Offenbach) † Peter**, Steindecker von Wezlar 4. Dez. 1552, dessen Sohn: Petrus, Dr. med. und Physicus 1. Dez. 1597.

Rathsmitglieder: 1) Achilles, Liz. jur., des Raths 1661, jüngerer Bürgermeister 1668, Schöff 1670, † 1677; 2) Zacharias Konrad, des Raths 1679, jüngerer Bürgermeister 1687, Schöff 1691, † 1691; 3) Nikolaus, Senator 1720, Schöff 1733, † 1744; 4) Zacharias Konrad, Liz. jur., Senator 1721, jüngerer Bürgermeister 1727 und 1729, Schöff 1730, † 1734; 5) Johann Friedrich Armand, Senator 1744, jüngerer Bürgermeister 1749, Schöff 1751, älterer Bürgermeister 1762, † 1769 in seinem Haus auf der Zeil No. 54 (D 26, jetzt Böhler); 6) Johann Friedrich, Senator 1770, Schöff 1777, † 1799.

Umpfenbach, Georg, Fischer in der Fischergasse, aus Wertheim 10. Dez. 1635.

Rathsmitglied: Johann Jakob, Fischer, des Raths 1688, † 1709.

Unzer (Untzer), Johann Ernst, Chirurg unter der neuen Kräme No. 26 (G 67), von Walwitz bei Leipzig, Sohn des preuß. Wachtmeisters Johann Friedrich Unzer,

9. Aug. 1758,

heir. Johanna Wilhelmine, Tochter des Pfarrers Gottfried Friedel zu Michelwitz bei Zeitz.

- firma 1806: Johann Heinrich, auf der großen Eschenheimergasse, in allen Sorten Rhein- und franzöf. Weinen.
- Wener** † Friedrich Philipp, Dr. jur. und Amtmann zu Bergen, aus Steinfurt in der Wetterau 3. Febr. 1797,
 dessen Sohn: Friedrich Philipp, Dr. jur. und Kanzleirath, Senator 1829, Schöff 1838, Syndicus 1843, † 1867.
- Valentin I. (Valentius)**, Peter, Bierbrauer von Malmedy bei Aachen, heir. des Schneiders Clemens Prorost Tochter 5. Sept. 1620.
 Nachkommen: Philipp Dietrich, 1671 Gärtner; Johann Friedrich, Handelsmann, heir. 1784 Friederike Elisabethe Franck.
- II. Johannes, Skribent, später Handelsmann, Sohn des Fuhrmanns Johann Peter Valentin zu Hanau, heir. Marie Humbert 22. Febr. 1793.
- Varrentrapp (Wahrentrapp) I.** Konrad, Wollenweber, Sohn des Gasthalters Conrad V. zu Hattingen in Westfalen, heir. Anna Regina Ochs 19. April 1681,
 Henrich Abraham, ebenfalls Wollenweber aus Hattingen 29. April 1685,
 Henrich Abraham, Handelsmann zum goldenen Mörfel in der Schnurgasse No. 55 (K 114), aus Hattingen und seine Frau Katharina Amalia Weydmann von Speyer 28. Nov. 1687.
 Nachkommen:
 Franz, Buchhändler in der Buchgasse No 12 (J 118) zum Falken am Eck der Falkengasse, heir. 1734 Johanna Maria Moors; dessen Sohn: Johann Friedrich, heir. 1772 Maria Eva Mergenbaum; dessen Söhne: Franz, Buchhändler, heir. 1815 Susanna Margarethe Welcker und Johann Konrad, Dr. med. und 1804 prakt. Arzt im Saalhof, Professor an der großh. frankf. Medicinisch-Chirurg. Spezialschule, 1818 Physicus primarius, † 1860.
 Firmen: 1) Franz Varrentrapp, Buchhandlung in der Buchgasse, 1734 bis ca. 1790; 2) Johann Friedrich Varrentrapp Sohn und Wenner, 1806 Varrentrapp- und Wenner'sche Buchhandlung, Buchdruckerei und Niederlage von Kupferdruckfarbe, in der Buchgasse im Falken, 1848 Franz Varrentrapps Verlag, erloschen 1866.
- von den Velden**, Friedrich Ludwig, Handelsmann in der Töngesgasse No. 24 (H 172), Sohn des Handelsmanns und Beifassen (1686) Franz von den Velden aus Hanau, heir. Sarah Behaghel 14. März 1727.
 Häuserbesitz 1761: Töngesgasse No. 24 (H 172), Paulsgasse No. 2 (K 139) hinter dem Römer, Kirchgasse No. 4 (K 83).
 Firma: von den Velden & Cotrell in der Kruggasse No. 8 (L 83) in Eisenwaaren, erloschen etwa 1780.
- Verhoben**, Heinrich Ignatius, Handelsmann von Fritzlar, katholisch, auf die Bürgers- tochter Buttman 10. April 1805,
 Theilhaber der 1754 begründeten Papier- und Schreibmaterialienhandlung Jakob Buttman am Fahrthor.

- de Villani † Lorenz, Handelsmann von Florenz 6. Aug. 1544,
besaß 1544 ein Haus unter den Krämen (Markt) und ein Haus mit Laden auf
dem Krautmarkt.
- de Willers † Michael, Krämer von Valenciennes, heir. die Tochter des Michael
Sandrat 5. Sept. 1616.
- Wimassa, Johann Friedrich Ludwig, Handelsmann aus Stuttgart, und dessen Verlobte
Kunigunde Friederike Bekstein von Laubach 22. Juli 1785.
- Wölcker, Georg Adolf, Handelsmann in der Saalgasse, Sohn des Pfarrers Wölcker zu
Meisenheim bei Lahr, auf die Bürgerstochter Ulbricht 5. Okt. 1787.
Theilhaber der firma Alexander Baert in der Saalgasse in englischen Wollenwaaren.
- W. Writzb-Verberich, Freiherr Alexander, von Regensburg, katholisch, Kurköln.
Kammerherr, fürstl. Thurn- und Tarischer Geheimrath, sowie Kaiserl. Reichs-
oberpostamts-Direktor und seine Gemahlin Henriette, geb. Freyin von Berberich,
auf der Zeil No. 31 (D 212) 27. April 1795.
- Wagner, Hans, Bändergesell von Herger bei Schmalkalden, heir. Anna Capps von
Seckbach 8. Febr. 1612.

Nachkommen:

Andreas, Bänder und Weinschenk unter den neuen Häusern am Roßmarkt, heir.
1704 Anna Elisabeth Hebenstreit;
dessen Kinder; 1) Anna Regina, heir. 1739 den Grafen Friedrich Karl von
Wartenberg; 2) Valentin, Weinhändler, heir. 1743 Anna Katharina Heuser;
3) Jakob Georg, 1744 Dr. jur. und Advokat, herzogl. Sachs. Koburg-Meining.
Rath, heir. 1752 zu Meiningen Antonette Elisabeth Nadler, Tochter des herzogl.
Sachs. Koburg-Meining. Geheimraths und Konsistorialpräsidenten Johann Nadler;
4) Johann Jost, Weinhändler, heir. 1750 Anna Dorothea Steitz.
Sohn des Jakob Georg: Anton Ulrich Friedrich Karl, 1775 Dr. med. und
prakt. Arzt in der Mainzergasse, 1812 ordentl. Professor an der großh. Medicinisch-
Chirurg. Spezialschule, heir. 1781 Maria Magdalene Bansa, Tochter des Banquiers
Johann Konrad Bansa, und 1792 Johanna Maria Mappes, Tochter des Handels-
manns Johann Jakob Mappes;
dessen Sohn: Gottfried Jakob Alexander, 1823 Weinhändler.

firma: Seit 1823 Schulz-Salkwedel & Wagner, Weinhandlung auf der großen
Bockenheimergasse, gegründet 1760 auf dem Liebfrauenberg von Johann Jakob
Mappes als Tabakfabrik, seit 1790 Mappes & Schulz auf der großen Bocken-
heimergasse in Weinen nebst Tabakfabrik und seit 1817 Schulz-Salkwedel.

- Wallacher, Franz Ludwig, Perlen- und Seidensticker 14. Dez. 1677.
- Walluf (Walluf, Wolf), Peter, Kürschner von Eschollbrücken (P) bei Darmstadt 1506,
Peter, Bänder von Bornheim, Bürgersohn 1539,
Hans 1553 Gärtner und Hans 1593 Gärtner zu Sachsenhausen.

*V = Hans von Niedereckwalluf, Bize für 1528, dann Wagn
ca 1553 Elendth Richter.*

Waltzer † Georg, Schneider von Weikersheim in der Grafschaft Hohenlohe, heir. die Tochter des Schneiders Andreas Streng 17. Mai 1660.

Waltz (Walz) †, Andreas, Handelsmann von Königheim im Kurmainzischen 29. Juli 1785.

Firmen 1785: 1) Andreas Waltz & Söhne, Weinhandlung in der Mainzergasse; 2) Valentin Waltz, Weinhandlung in der Mainzergasse, 1806 in der Kälbergasse No. 4 (J 109); 3) Specht & Walz, Weinhandlung in der Mainzergasse, vorher Vorgeitz & Specht, 1806 in der Papageigasse, erloschen nach 1825.

Weißel (Wissel) † eine in und um Friedberg ansässige alte Wetterauer Familie, von deren Mitgliedern Paul Weißel in den Jahren 1435—1453 und der um die Einführung der Reformation in Friedberg verdiente Gerhard Weißel in den Jahren 1540—1565 Bürgermeister dieser Reichsstadt gewesen sind.

Johann, Handelsmann und Senator im Kleinen Rebstock und weißen Becher auf dem Markt No. 4 und 6 (L 154 und 155), aus Friedberg, Sohn des gräfl. Hanau-Münzenberg. Oberschultheißen und Kellers des Amtes Dorheim Adam Weißel, 3. Aug. 1613,

heir. Justina Widmann, Tochter des Rathsherrn Balthasar Widmann und 1632 Anna Margarethe Weitz, eine Schwester des Schöffen und Senators Johann Daniel Weitz, dessen Bruder: Johannes, Dr. jur. und gräfl. Stollberg-Königstein'scher, später Solms-Rödelheim'scher Rath und Amtmann aus Friedberg, in der Mainzergasse No. 15 (J 52) im Haus zum Gral 30. Jan. 1621,

heir. die Wittve des Friedberger Münzmeisters Engelbrecht Abeloch von Gandersheim, Cassandra, geb. von Offenbach,

deren Söhne: Heinrich Peter, Liz. jur., 1665 kurlpälz. Kriegsauditor und Schultheiß zu Mannheim, heir. Maria Elisabeth, des kurlpälz. Geheimraths und Kanzlers Johann Ludwig Mieg Tochter; Johann Konrad, Güterbestätter und Bürgerkapitain des 3. Quartiers auf der Friedbergergasse, heir. 1671 Anna Mararethe fleischbein von Kleeburg, † 1728.

Weitz (Wutz) † reiche Gasthalter des 16. und 17. Jahrhunderts, seit 1630 auch Patrizier des Hauses Frauenstein.

Elas Wyß 1495 Kistner; Kaspar und Klaus Wiß 1538 Baumeister; Johann 1540 Schreiner,

dessen Söhne: 1) Konrad 1575 Gasthalter zur Reichskrone in der Friedbergergasse No. 7 (C 212 und 213) und zum Krachbein, jetzt König von England, Fahrgasse No. 96 (A 122); 2) Hans 1575 Gasthalter zum großen Viehhof, nachmals Russischer Hof, auf der Zeil No. 48 und 50 (D 19, 20 und 24), der Vater des Stadtschultheißen Dr. jur. Nikolaus Weitz und Großvater des 1678 ohne männliche Nachkommen verstorbenen Schöffen und Frauensteiners Johann Daniel Weitz.

Rathsmitglieder: 1) Nikolaus, Dr. jur., 1612 Schöff und Senator, 1614 Stadtschultheiß, 1615 wegen Begünstigung der Volksbewegung seines Amtes entsetzt; 2) Daniel, heir. 1630 die Tochter des Schöffen Hieronymus Braun und 1639 die

Tochter des Schöffen Thomas Diller, des Raths 1644, jüngerer Bürgermeister 1652, Schöff 1655, älterer Bürgermeister 1667 und 1675, † 1678; 3) Hartmann, Senator 1648, jüngerer Bürgermeister 1657, † 1659; 4) Christoph, des Raths 1669, † 1671.

Welcker, Christian Alexander, Handelsmann, Sohn des hess.-darmst. Polizeiraths und Amtsverwalters Georg Casimir Welcker zu Darmstadt 11. Jan. 1771, heir. Anna Sibylla Diez geb. Rücker, Wittwe des Handelsmanns Johann Philipp Gottlieb Diez (Diez) in der Schnurgasse No. 44 (G 28) zum Geiseneck, dessen Kinder: 1) Karl Konstanz Viktor Welcker, Handelsmann, † 1835; 2) Susanna Dorothea, heir. 1798 den Banquier und fürstl. Salm-Reifferscheid'schen geh. Hofrath Johann Christian Fellner; 3) Susanna Margarethe, heir. 1815 den Buchhändler Franz Varrentrapp in der Buchgasse.

Firma: Diez & Welcker in der Schnurgasse No. 44 (G 78) im Geiseneck, in allerlei Gattungen englischen, französischen und holländischen Tüchern und Zeugen, Gold-, Silber-, Seiden- und englischen Waaren, gegründet 1770.

Wels (Welp), bekannte Gärtnerfamilie der Stelzen-, Alt- und Breitegasse.
Hans, Gärtner in der Breitegasse, von Eschersheim, heir. Elisabeth, des Gärtners Hans Walluff Wittwe 31. Mai 1566.

Besitzer einer Reihe von Weingärten in der Gegend des Friedberger Thores.

Häuserbesitz 1761: Stelzengasse Lit. B No. 219, 230—232 und Gelnhäusergasse No. 2 (H 126) am Eck der Schnurgasse.

Welling, Ludwig Christian Friedrich Karl, von Saarbrücken, fürstl. Salm-Kyrburg. Hof-Cavalier zu Offenbach, heir. die Bürgerstochter Henriette Elisabeth von Ochsenstein 20. Juni 1783.

Wendling, Johann Christian, Garn- und Leinwandkrämer von Groß-Umstadt, auf die Bürgerstochter Köhler 18. März 1796.

Wendt, Johann Lorenz, Bender von Weigenheim in Franken, heir. Eleonore Elisabeth Marstaller 30. Juni 1780.

Wichelhausen † Friedrich Wilhelm, Banquier auf dem Römerberg No. 32 (K 131), von Schwelm 4. Dez. 1734,

Rudolf, hessen-kasselscher Rath zu Hanau, seit 1753 in Frankfurt als Lübeckischer Rath und Resident akkreditirt.

Firma: Friedrich Wilhelm Wichelhausen, Bankgeschäft auf dem Römerberg No. 32, erloschen ca. 1790.

Wiegel (Wigel), Johannes, Schneider von Lauterbach in Oberhessen, heir. die Schreinerstochter Elisabeth Sagenbart 30. Okt. 1705.

Wiesenhüter (seit 1728 von Wiesenhütten) †, Peter, Goldarbeiter und Juwelier, Sohn des Gerichtsschultheißen Peter Wiesenhüter zu Polanowitz bei Breslau, heir. Anna Margarethe, des Färbers Balthasar Böhler Tochter 30. Jan. 1684,

dessen Sohn: Johann Friedrich, Juwelier und Banquier auf der Zeil No. 41 und 45, kaiserl. wirkl. Rath und Senior des Bürgerausschusses, heir. 1717 Rebecka Franziska von Barckhausen, † 1742.

Rathsmitglieder: 1) Johann Friedrich, Senator 1752, jüngerer Bürgermeister 1764, Schöff 1770, älterer Bürgermeister 1777, 1781 und 1784, † 1793; 2) Friedrich August, herzogl. württemberg. Kammerherr und Grenadier-Hauptmann, Senator 1797, Schöff 1798, älterer Bürgermeister 1805, resignirt 1807, † 1823.

Standeserhebungen: 1) Reichsadelsstand den 18. Jan. 1728 mit dem Prädikat „von Wiefenhütten“ für Johann Friedrich W.; 2) Namen- und Wappenvereinigung mit „von Wiefenhütten-Barckhausen“ den 3. April 1753; 3) Reichsfreiherrnstand den 14. März 1789.

Willemer (Willmar, Willmer), Leonhard, Bäcker, Sohn des Kaspar Willmar zu Dietenheim bei Weissenburg 21. März 1639, heir. Ottilie, des Musikanten Hans Michael Huth Wittwe geb. Hänfel und 1647 Marie Margarethe Thomae, Tochter des evangel. Pfarrers M. Johannes Thomae.

Nachkommen:

Johann Philipp, evangel. Pfarrer, heir. 1682 Agnes, des Bäckers und Rathsherrn Johann Baptista Eysen Tochter; Johann Baptista, 1725 evangel. Pfarrer dahier; Johann Jakob von Willemer, kgl. preuß. Geheimerath, Konsul und Hofbanquier im rothen Männchen, 1789 Senator, resignirt 1792, † 1838.

Häuserbesitz 1761: Weißadlergasse No. 29 (F 28, jetzt Bauer) am Eck der Rosengasse, große Sandgasse No. 21 (K 64) und Kannengießergasse No. 5 (L 1).

Firmen: 1) Johann Ludwig Willemer, Bankgeschäft in der Töngesgasse, 1806 im rothen Männchen nächst dem Fahrthor, etwa 1740—1810; 2) Johann Martin Willemer, in der Fahrgasse gegenüber der Mehlnwaage, mit allen Sorten Messingwaaren, Rauchtabak und Nürnberger Kurzwaaren.

Wirsing, Johann Kaspar, Bender von Schweinfurth, des Benders Kaspar W. Sohn, heir. die Benderstochter Susanna Dorothea Ries 20. März 1711.

Wahlhart, Martin, Buchbinder 16. Jan. 1548, Johann, Buchbinder, heir. Ludwiga, des Goldschmieds Diether Kuhmich Tochter, 22. April 1577.

Die Nachkommen während drei Jahrhunderten ununterbrochen Buchbinder; 1770 in der Schüppengasse No. 10 (F 127).

Wittker, Friedrich Ernst, Silberarbeiter und des Raths, aus Detmold, heir. Anna Katharina Schott, Tochter des Silberarbeiters Johann Heinrich Philipp Schott, 22. Aug. 1806.

Wüst, Matthaeus, Garfoch aus Trendel im Ansbachischen, Bürger auf die Rühl'sche Garfüche 3. Dez. 1750.

Der Enkel Konrad Ludwig seit etwa 1812 Spielkartenfabrikant auf der Gallusgasse No. 15 (E 9).

Zeitmann, Gottfried Thomas, evangel. Pfarrer zu Oberrad, ein im Jahr 1707 als zwölfjähriger Knabe getaufter Jude Namens Hirschel aus Krakau, heir. 1729 Elisabethe Sofie Bansa, Tochter des Bürgerkapitains und Materialisten zum Mohrenkopf Matthias Servas Bansa, dessen Sohn: Johann Karl, 1759 Pfarrer zu Bornheim, später Konsistorialrath, † 1811.

dessen Söhne: 1) Benjamin, 1790 Dr. med. und prakt. Arzt auf der Schäfergasse, Stadt-Physicus und kurfürstl. hess. Hofrath; 2) Georg Wilhelm, Liz. jur. und Stadtgerichtsrath, erbaut 1804 am Eck des Roßmarkts und der Gallusgasse an Stelle des Hauses zum Bock, der Maternuskapelle und des Roßzolls das große, vielfensterige Haus Lit. E No. 39, 1816 Senator, 1823 Schöff, † 1836.

Zickwolff (Zückwolff, Zugwolff), eine alte friedberger Familie, aus welcher 6 Mitglieder in der Zeit von 1501—1712 im Ganzen 16 mal das Bürgermeisteramt bekleideten.

Johannes, Handlungsbedienter, später Eisenhändler in der Fahrgasse No. 15 (M 8), Sohn des evangel. Pfarrers Philipp Zickwolff zu Sulzbach bei Soden, heir. Elisabethe Katharine Faber 26. Aug. 1710.

Firma: Johannes Zickwolff, 1784 Johannes Zickwolff seel. Sohn, 1806 Gebrüder Zickwolff in der Fahrgasse No. 15 (M 8) und No. 17 (M 9) zum Fürsteneck, in Eisenwaaren, gegründet etwa 1712.

von Ziegesar, Freiherr, Wilhelm August Karl, fürstl. Nassau-Saarbrück.-Ufing. Kammerjunker zu Biebrich, geb. zu Dreckendorf, heir. Henriette Justine Elisabethe Anna Sofie Friederike Karoline von Holzhausen 17. März 1774.

Ziegler, Christian, Handelsmann unter der neuen Kräme No. 10 (K 99), Sohn des Ludwig Ziegler zu Speyer, heir. 1695 Anna Sibylla, des Handelsmanns Dietrich Hoffstadt Tochter, zahlt 2600 fl. Bürgergeld 6. Juli 1705.

Firmen 1800: 1) Johannes & Johann Thomas Ziegler, unter der neuen Kräme, in Kommissions- und Speditionsgeschäften; 2) Gebr. Ziegler & Comp., unter der neuen Kräme, Floßholzhandlung; 3) Ziegler & Sohn, auf der Allerheiligengasse, in Bauholz, Brettern und dergleichen Holzartikeln; 4) Johann Baptista Ziegler, auf der Allerheiligengasse, in Spezereiwaaren und holländischem Rauchtobak; 5) Simon Ziegler, im Engelthaler Hof in der Fahrgasse, mit inländischer Wolle und allen Gattungen gefärbten Sayetgarn eigener Fabrik; 6) Johann Kaspar Ziegler, in der Bendingasse, in Spezereien, Kommission und Spedition.

(u.) **Zirschky, Karl Leberecht**, Galanteriewaarenhändler aus Chemnitz, Sohn des preuß. Lieutenants von Zirschky, auf die Bürgerstochter Böres 14. Juli 1786.

Zweiter Theil.

Altersfolge

von 450 noch blühenden reichsstädtischen Familien.

Erste Periode.

Bis zum Tode des Kaisers Maximilian I. im Jahr 1519.

No. 1-15.

1) von Holzhausen, Gypel, Schöff	1273.
2) Ohlenschlager, Wortwin, von Oberursel	1341.
3) von Carlen, Heinze	ca. 1360.
4) von Humbracht, Martin, Goldschmied von Speyer	1366.
5) Lindheimer, Heinze	1378.
6) Strahecker, Klyfchin	ca. 1400.
7) Heselberger, Heidendrut, Bürgerin	1407.
8) Mülich, Gernand, Decklocher von Friedberg	1419. ¹⁴
9) Keutlinger, Ulrich, Schuhmacher und des Raths	1424.
10) Heuffenstamm, Clase, Schröder	1426.
11) Hunger, Gärtner und des Raths	1439.
12) Kumpel, Peter	1442.
13) Eckhard, Conze, Gärtner von Sprendlingen	1459.
14) Schecker, Peter, von Sprendlingen	1508.
15) Reiffenstein, Philipp, gräf. Königsteinscher Sekretär von Oberursel	1518.
<i>Hartmann Wacker</i>	<i>ca. 1400</i>

Zweite Periode.

Im Zeitalter der Reformation, 1519—1554.

No. 16-24.

16) Heerdt I., Henne, des Valtin Sohn, Kahn-fuhrmann	1520.
17) Schtele, Michel, Schuhmacher von Bornheim	1528.
18) Herzog I. Philipp, Metzger	1533.
19) Clauer, Hans, Hecker von Bruchenbrück	febr. 1539.
20) Walluf, Peter, Bender von Bornheim	1539.

- | | |
|----------------------------------------------------------------|----------------|
| 21) Scherlensky, Philipp, Buchdrucker von Wittenberg | 12. Mai 1542. |
| 22) Euler, Claus, Weingärtner von Heusenstamm | 10. Jan. 1544. |
| 23) Freyssen, Peter, von Schotten | 5. Dez. 1547. |
| 24) Wohlfahrt, Martin | 16. Jan. 1548. |

Dritte Periode.

Die Zeiten der niederländischen Einwanderung, 1554—1618.

No. 25—84.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 25) Oßg I., Paul, Metzger von Oppenheim | 2. Juni 1554. |
| 26) Chensald, Eckhardt, von Friedberg | 28. Sept. 1554. |
| 27) Eiser, Gelbrecht, Fischer | 8. März 1556. |
| 28) Diehl I., Hans, Hecker von Marföbel | 31. Mai 1556. |
| 29) Geißler I., Konrad, Säckler von Würzburg | 27. März 1557. |
| 30) Behaghel, Nikolaus, Kaufmann von Kemmel | 31. April 1560. |
| 31) Hartmann, Balthasar, Metzger | 6. Mai 1560. |
| 32) du Fay, Noe, Kaufmann von Valenciennes | 15. Juli 1560. |
| 33) Bein, Hans, Hecker von Widersum | 3. febr. 1562. |
| 34) Kückler, Kaspar, Kürschner von Büdingen | 3. febr. 1565. |
| 35) Welß, Hans, Weingärtner von Eschersheim | 31. März 1566. |
| 36) von Terzner, Hermann, Dr. jur., von Marburg | 5. Okt. 1566. |
| 37) Schenck, Nikolaus, Fischer zu Sachsenhausen | 25. febr. 1570. |
| 38) Reichum, Jakob, von Bornheim | 7. März 1570. |
| 39) de Vary, Martin, von Tournay | 20. Juli 1570. |
| 40) Bernoulli, Jakob, von Antwerpen | 26. Sept. 1570. |
| 41) de Reufville, Robert, von Antwerpen | 28. Mai 1573. |
| 42) d'Orville, Robert, Kaufmann von Valenciennes | 29. April 1574. |
| 43) Keil, Georg, Schlosser von Uempingen an der Tauber | 31. Jan. 1575. |
| 44) Kuland, Heinrich, von Vellem im Stift Lüttich | 2. Aug. 1575. |
| 45) Böhler, Jakob, Schwarzfärber von Lichtenstein in der Schweiz | 22. febr. 1577. |
| 46) Hettler, Leonhard, Säckler von Fechenheim | 2. Okt. 1577. |
| 47) Germann, Hans, Plattner von Utschaffenburg | 9. Juni 1580. |
| 48) Schnatter, Johann, Gärtner von Preungesheim | 6. Mai 1581. |
| 49) Hassel, Friedrich, Seidenhändler von Niederwesel | 28. Sept. 1583. |
| 50) Malapert, Nikolaus, Handelsmann von Mons | 25. febr. 1584. |
| 51) Bock, Hans, Gärtner von Rosßdorf bei Fulda | 20. April 1584. |
| 52) Burgk, Martin, Schneider von Marburg | 31. Dez. 1584. |
| 53) von Günderrade, Rudolf, aus Schotten | 13. April 1588. |
| 54) von Hiltten, Jakob, Seidenhändler von Antwerpen | 12. febr. 1589. |
| 55) Wengerath, Dietrich, Juwelier von Antwerpen | 12. febr. 1589. |

56) de Kon, Jsaak, von Niederwesel	5. April 1589.
57) Heug, Franz, ein Trogista von Antwerpen	6. Nov. 1589.
58) Heister, Michel, Bender von Bornheim	15. Dez. 1590.
59) Birckenholz, Paul, Goldarbeiter und Juwelier von Aachen	ca. 1591.
60) Prior, Rudolf, Metzger von Mainz	7. Febr. 1592.
61) Crost, Kaspar, Kornmesser von Steinfeld	4. Mai 1592.
62) Müller I., Jakob, Fischer von Unterheres	19. Juni 1593.
63) Itzel, Konrad, Gärtner von Niederrodenbach	18. Febr. 1596.
64) Stern I., Matthaeus, Goldschmied von Heidesheim	25. Okt. 1597.
65) Leonhard, Michael, Fischer von Oberrad	8. Jan. 1599.
66) Fries, Johann, Metzger von Rödelsheim	10. Juni 1600.
67) Geper, Johann, Windenmacher von Eslingen	11. Aug. 1600.
68) von Loen, Hans, Diamantschneider von Antwerpen	4. Juni 1601.
69) Kumpeler, Christian, Fischer zu Sachsenhausen	2. Jan. 1603.
70) Reichum, Friedrich, Fischer zu Sachsenhausen, Bürgersohn	22. Okt. 1603.
71) Alt I., Madern, Weingärtner von Gözenhain	10. Mai 1604.
72) Laur, Nikolaus, von Breckenheim	1. Sept. 1607.
73) Kempff, Johann, Fuhrmann von Kiliansteden	30. Juni 1608.
74) v. d. Wahr, Johann, Barchent- und Leinweber von Lohr	15. Dez. 1608.
75) Kasar, Kaspar Gabriel, Dr. jur. und Stadt-Syndicus von Staden	1608.
76) Söldner, Johann, Metzger von Friedberg	21. Nov. 1609.
77) Ditzel, Georg, Weingärtner zu Sachsenhausen, von Lehrbach	13. März 1610.
78) Dielmann, Martin, Fuhrmann von Mannsbach	22. April 1611.
79) Wagner, Hans, Bendergeselle von Herger bei Schmalkalden	8. Febr. 1612.
80) Hegner, Georg, Rothgerber von Ammerstadt	5. Mai 1613.
81) Käffel, Peter, Wegsetzer von Steinau an der Straßen	20. Mai 1613.
82) Leschhorn, Heinrich, Hutstafirer von Obernhofen	22. Juli 1613.
83) Därt, Thomas, Weißgerber aus dem Stift Würzburg	16. Juni 1614.
84) Anmelsburg, Johann Friedrich, Gewürzkrämer von Bingen	18. Mai 1619.

Vierte Periode.

Der dreißigjährige Krieg, 1618—1648.

No. 85—120.

85) Hoffstadt, Dietrich, Hutkrämer von Düsseldorf	21. Okt. 1619.
86) von Mühlen (Müller), Johann Jakob, Handelsmann von Leipzig	16. Nov. 1619.
87) Feuerbach, Johann, Krämer von Friedberg	21. März 1620.
88) Valentin, Peter, Bierbrauer von Malmedy	5. Sept. 1620.
89) Thomas, Helbig, Metzger von Friedberg	27. Mai 1623.
90) Pregel, Jakob, Handelsmann von Nürnberg	21. Aug. 1623.
91) Wanner, Sebastian, Schuhmacher von Markgröningen	7. Nov. 1623.

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 92) Latichius, Johann Peter, Dr. med., Kaiserl. Rath und Historiograph von Friedberg | 1. Aug. 1626. |
| 93) Alt II., Theobald, Fischer von Keltterbach | 10. Aug. 1626. |
| 94) Antoni, Friedrich, Barbier von Würzburg | 24. Aug. 1626. |
| 95) von Heyden (Heid), Matthaeus, Handelsmann von Gelnhausen | 15. Jan. 1628. |
| 96) Bilger, Philipp Nikolaus, Bierbrauer von Zwingenberg . . . | 9. Juni 1629. |
| 97) Dautz, Johann, Weingärtner von Bornheim | 14. Aug. 1629. |
| 98) Leur, Daniel, Diamantschneider von Antwerpen | 12. Jan. 1630. |
| 99) Gradt, Heinrich, Bäcker von Echzel | 23. Mai 1633. |
| 100) Koch, Johann Christian, Handelsmann von Alzei | 17. Dez. 1633. |
| 101) Umpfenbach, Georg, Fischer aus Wertheim | 10. Dez. 1635. |
| 102) Hemmerich, Niklas, Knopfmacher von Lahr | 13. Dez. 1636. |
| 103) Marstaller, Georg Hieronymus, der Rechte Doktor und Advokat,
von Nürnberg | 22. März 1637. |
| 104) Ochs (u. Ochsenstein), Johannes, Handelsmann von Farrenstetten | 11. April 1637. |
| 105) Schwan, Adrian, Schneider von Koburg | 5. Aug. 1637. |
| 106) Sauer, Anton, Bäcker von Oberroßbach | 20. Juli 1638. |
| 107) von Flammerdinghe, Franz, Handelsmann von Frankenthal . | 19. März 1639. |
| 108) Willemer, Leonhard, Bäcker von Dittenheim | 21. März 1639. |
| 109) Wansa, Matthias, Provisor von Haus Berg in Westfalen . . . | 8. Okt. 1639. |
| 110) Clausius, Peter, Schneider von Kreuznach | 15. Aug. 1640. |
| 111) Bauch, Hans Georg, Goldarbeiter von Friedberg | 29. Jan. 1641. |
| 112) Eysen, Hans, Bäcker von Heußlingen bei Rotenburg | 1. Juli 1641. |
| 113) Frauch (Franc von Lichtenstein), Johann Simon, Schuh-
macher von Friedberg | 1. Juli 1643. |
| 114) Geißler, Elias, Kammacher von Friedland in Böhmen | 3. Okt. 1643. |
| 115) Gogel, Johann, Handelsmann von Hanau | 21. Nov. 1643. |
| 116) Kitzner, Johann Georg, Mehlmweger von Gelnhausen | 23. Jan. 1644. |
| 117) Wüttel, Philipp, Sattler von Orffel bei Wertheim | 19. Aug. 1646. |
| 118) Wiffel, Hans Adam, Bäcker von Mannheim | 4. Sept. 1647. |
| 119) Itzel, Georg, Kärcher von Irheim im Amt Jach | 4. Nov. 1647. |
| 120) Gernhard, Hans, Posamentirer von Rheinstädten in Thüringen | 11. Jan. 1648. |

Fünfte Periode.

Beginn des Zeitalters Ludwig XIV., 1649—1689.

No. 121—164.

- | | |
|-----------------------------------------------------------------|----------------|
| 121) Dülcher, Georg Philipp, Bänder von Speyer | 20. Jan. 1649. |
| 122) (u.) Keineck, Hermann, Handelsmann von Volkmarfen | 25. Juni 1649. |
| 123) Ackermann, Philipp, Schlosser von Raunheim am Main | 15. Dez. 1649. |
| 124) Matthaeus, Hans, Weingärtner von Olsey im Elsaß | 11. Dez. 1651. |

- 125) **Funch I.**, Johann, Weingärtner von Altenhain 18. Mai 1652.
 126) **Dietz I.**, Johann Georg, Handelsmann von Worms 3. Mai 1653.
 127) **Witt**, Henrich, Weingärtner von Eschersheim 8. März 1655.
 128) **Stein**, Eberhard, Bierbrauer von Kesseldorf 17. März 1655.
 129) **Grühart**, Christian, von Schwanbeck in Sachsen 28. Febr. 1656.
 130) **Pflügeram**, Oseas, Goldschmied von Antwerpen 26. Sept. 1656.
 131) **Durat**, Jakob, Hosenstricker von Niederrad 16. Dez. 1658.
 132) **Krahlte**, Jakob, Schuhmacher von Glashütte 23. Juli 1666.
 133) **Schepp**, Johann Martin, Fuhrmann von Ermenrod 14. Nov. 1667.
 134) **Arnold I.**, Adam, Bäcker aus Friedberg 5. Aug. 1668.
 135) **Petsch**, Paulus, Schneider von Markranstädt bei Leipzig 6. Aug. 1669.
 136) **Humser**, Johann, Fuhrmann von Nürnberg 15. Febr. 1670.
 137) **Kärber**, Georg, Bierbrauer von Brunst 1. Okt. 1670.
 138) **Fries II.**, Hans Karl, Seiler von Ulm 17. Juni 1672.
 139) **Laurin**, Daniel, Silberarbeiter aus Guben 24. Mai 1673.
 140) **Temme**, Josua, Seidenfärber von Oster-Weddingen 5. Okt. 1675.
 141) **Kraeuter**, Peter, deutscher Schulhalter von Utsfeld 26. Jan. 1676.
 142) **Metzler**, Benjamin, Buchhalter von Cranzahl in Sachsen 20. April 1676.
 143) **Oehl II.**, Johann Barthel, Handelsmann von Kirn 27. Juni 1676.
 144) **Beruinger**, Georg Friedrich, der Rechte Lizenziat 9. Dez. 1676.
 145) **Klotz**, Gottfried, Schönsfärber von Reichenbach im Voigtland 8. Mai 1677.
 146) **Hessenberg**, Hermann, Schuhmacher von Hattingen 8. Sept. 1677.
 147) **Wallacher**, Franz Ludwig, Perlen- und Seidensticker aus Bern 14. Dez. 1677.
 148) **Heimpel**, Johann Georg, Bänder von Lindau 23. April 1678.
 149) **Honnecker**, Johann Jakob, Kutscher aus Weyer 14. Dez. 1678.
 150) **Fries III.**, Johann Henrich Hermann, Strumpfrämer von Seeheim ca. 1678.
 151) **Beyerbach**, Johann, Kannengießer aus Straßburg 17. März 1680.
 152) **Streitz**, Philipp Ludwig, Gasthalter von Pfungstadt 26. März 1680.
 153) **Varrentrapp**, Konrad, Wollweber aus Hattingen 19. April 1681.
 154) **Kiese**, Johann Helfrich, Goldarbeiter aus Kassel 19. Okt. 1682.
 155) **Köster**, Johann Hermann, Handelsmann aus Hamm 23. April 1684.
 156) **Stern II.**, Johann Henrich, Handelsmann aus Kreuznach 13. Okt. 1685.
 157) **Mappeß**, Friedrich, Tuchbereiter von Sulzbach bei Soden 13. Okt. 1685.
 158) **Kiffner II.**, Johann Reinhard, Bierbrauer von Dreieichenhain 13. Jan. 1686.
 159) **Passavant**, Rudolf Emanuel, Handelsmann aus Basel 21. April 1686.
 160) **Wachmann**, Peter, Zimmermann von Gefell 21. Mai 1686.
 161) **Lohn**, Johann Daniel, Schönsfärber von Gotha 23. Dez. 1686.
 162) **Hallweg**, Georg Philipp, Gerichtsprokurator von Nauheim 19. März 1687.
 163) **Hoppe**, Joachim, Schneider aus Harburg 4. Aug. 1687.
 164) **Kuthhan**, Peter, Bänder von Wafelnheim 5. Nov. 1688.

Sechste Periode.

Wiederaufblühen der Stadt, 1690—1740.

Nr. 165—244.

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 165) Kapfer, Daniel, Schornsteinfeger von Nördlingen | 24. April 1689. |
| 166) Cextor, Johann Wolfgang, Stadt-Syndicus von Neuenstein | Dez. 1690. |
| 167) Melker, Georg, Gasthalter von Laufen bei Nürnberg | 24. Dez. 1691. |
| 168) Pfeiffer, Johann Georg, Schuhmacher von Lohr im Preysgau | 23. Jan. 1692. |
| 169) Brunelius, Johann, Mag. phil. und Gymnasiallehrer von Friedberg | 24. Okt. 1694. |
| 170) Finger, Johannes, Schneider von Rodau | 18. März 1695. |
| 171) Gatzner, Johannes, Schneider von Langenzenn | 10. Febr. 1696. |
| 172) Bermig, Heinrich, Handelsmann von Hanau | 9. April 1696. |
| 173) Schänling, Philipp Henrich, Silberarbeiter von Dillenburg | 23. April 1696. |
| 174) Schloffer, Heinrich Ludwig, Mag. phil. und Gymnasiallehrer aus Darmstadt | 2. Juli 1696. |
| 175) Reichard, Johann Heinrich, Schuhmacher von Höchstenbach | 31. Juli 1697. |
| 176) Bonn, Ludwig, Zuckerbäcker aus Bühren in Ostfriesland | 24. Okt. 1698. |
| 177) Dancker, Johann Joachim, Materialist von Hamburg | 24. Okt. 1699. |
| 178) Scharff, Johannes, Koch von Oelsnitz in Sachsen | 21. Okt. 1700. |
| 179) Lehr, Johann Jost, Zuckerbäcker von Obergleen | 24. Okt. 1703. |
| 180) Maercker, Johann Ulrich, Metzger von Schorndorf | 29. April 1704. |
| 181) Streng, Johann Wilhelm, Schneider und Leinwandhändler | 26. Juni 1704. |
| 182) Ziegler, Christian, Handelsmann von Speyer | 6. Juli 1705. |
| 183) Diegel, Johannes, Schneider aus Lauterbach | 30. Okt. 1705. |
| 184) Schlund, Johann Ludwig, Barbier von Berlin | 11. Mai 1706. |
| 185) Brunner, Johannes, Handelsmann von Colmar | 25. Febr. 1707. |
| 186) Ertling, Jakob Friedrich, Materialist von Marbach | 22. März 1707. |
| 187) Hertzog, Johann Peter, Weißbinder | 27. Febr. 1708. |
| 188) Zickwolff, Johannes, Handlungsbedienter von Sulzbach | 26. Aug. 1710. |
| 189) Kleeß, Johannes, Kutscher von Budesheim | 21. Okt. 1710. |
| 190) Parrot, Garcon, Barbier von Nombelliard | 12. Nov. 1710. |
| 191) Ströhlein, Jakob, Schnürmacher von Königsberg | 2. Dez. 1710. |
| 192) Wirsing, Johann Kaspar, Bänder von Schweinfurt | 20. März 1711. |
| 193) Armbrüster, Johann Jeremias, Bäcker von Ilbesheim | 22. Okt. 1711. |
| 194) Ameiß, Moritz, Bierbrauer von Bonames | 6. Nov. 1714. |
| 195) Köschel, Georg Christoph Andreas, Gasthalter von Altdorf | 7. März 1716. |
| 196) Bayerhoffer, Simon, Hutstafirer von St. Georgen | 9. Juli 1716. |
| 197) Claus, Georg, Handelsmann von Straßburg | 28. Dez. 1716. |
| 198) Bruckner, Johannes, Lederhändler von Kaltenbrunn | 18. Jan. 1719. |

- 199) Feuerbach II., Johann Philipp, Kaiserl. Notar von Lauterbach 20. Jan. 1719.
- 200) Schweppenhausen, Johannes, Wagenspanner-Knecht aus dem Amt Kreuznach 25. Jan. 1719.
- 201) Beck, Johann Christoph, Strumpffstricker aus Ebingen in Württemberg 27. Juli 1719.
- 202) Kühle (von Lilienstern), Kaspar Konrad, Apotheker v. Königsberg 6. Sept. 1719.
- 203) Gruber, Johann Friedrich, Metzger von Weikersheim 7. Febr. 1721.
- 204) Siebert, Paul, Handelsmann von Reichenbach im Voigtland . 17. Febr. 1723.
- 205) Wittmar, Leonhard, Schreiner von Rödelheim 12. April 1724.
- 206) Schaffner, Johann David, Liqueurhändler 24. Mai 1724.
- 207) Benkard, Johann Andreas, Häfnermeister aus Thierstein . . . 11. Juli 1724.
- 208) Kellner, Johann Christoph, Materialist von Nürnberg 31. Aug. 1725.
- 209) Brückmann, Johann Damian, Lederhändler von Großkarben . 24. Mai 1726.
- 210) Schmidt I., Heinrich Wilhelm, Handelsmann von Dortmund . 24. Mai 1726.
- 211) Gall, Johann, der Ältere, Banquier von Straßburg 24. Juli 1726.
- 212) Fay, Johann Daniel, Gasthalter von Hungen 27. Juli 1726.
- 213) Brönnner, Heinrich Ludwig, Buchdrucker aus Wertheim 31. Jan. 1727.
- 214) von den Weiden, Friedrich Ludwig, Handelsmann von Hanau 14. März 1727.
- 215) Schaub, Johann Jakob, Handelsmann 19. Juli 1728.
- 216) Anthez II., Johannes, Bäcker von Großgerau 12. Aug. 1728.
- 217) von der Emden, Johann Konrad, Schuhmacher aus Eingenfeld in Waldeck 29. Okt. 1729.
- 218) Bernag, Clode, Handelsmann 18. Jan. 1730.
- 219) Guaita, Gottfried, Handelsmann, und sein Sohn Adam Leonhard 27. Febr. 1730.
- 220) Roth, Johann Georg, Gasthalter von Rothenburg an der Tauber 20. März 1730.
- 221) Zeitmann, Gottfried Thomas, Pfarrer aus Kratau 27. März 1730.
- 222) Kasenlecher, Johann Gottfried, Handelsmann von Reichenbach im Voigtland 17. Okt. 1731.
- 223) Binding, Johann Peter, Bäcker von Reichelsheim 7. Dez. 1731.
- 224) Henrich, Johann Philipp, Bierbrauer von Kronberg 18. Jan. 1732.
- 225) Kuchler, Johann Philipp, Handelsmann von Offenbach 31. Jan. 1732.
- 226) Mettenheimer, Philipp Gallus, Materialist aus Staden 27. Aug. 1732.
- 227) Gerning, Peter Florenz, Handelsmann von Bielefeld 17. Nov. 1732.
- 228) Fuchs, Johann, Handelsmann 13. Febr. 1733.
- 229) Alb, Johann Konrad, Schlosser aus Oberroßbach 27. Mai 1733.
- 230) Enderg, Johann Adolf, Weingärtner 13. Nov. 1733.
- 231) Belly, Joseph Maria, Handelsmann vom Comersee 8. Nov. 1734.
- 232) Andrae, Johann Adam, Handelsmann von Mühlheim a. Rhein 26. März 1734.
- 233) Obert, Johann Georg, Handelsmann von Weinheim 11. Febr. 1735.
- 234) Sarasin, Alexander, franzöf. Gold- und Silberhändler von Genf 25. März 1735.

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 235) Pellisier, Johannes, Wollweber von Hanau | 18. Mai 1735. |
| 236) Müller, Gottfried Wilhelm, Dr. med., Arzt aus Weimar | 1. Juli 1735. |
| 237) Helmstädter, Andreas, Schneider von Hackenau | 15. Febr. 1736. |
| 238) Berckenbrink, Johann Heinrich, Handelsmann von Herford in
Westfalen | 25. April 1736. |
| 239) Kalk, Johann Jakob, Bürstenbinder von Straßburg | 16. Nov. 1736. |
| 240) von Mettingh, Menko Heinrich, hessen-darmst. Regierungs-
assessor zu Gießen | 26. Juni 1737. |
| 241) von Alphen, Hieronymus, Handelsmann von Hanau | 23. Jan. 1739. |
| 242) Heerdt II., Johann Gottfried, Lohnlaquai, später Krämer | 6. Juli 1739. |
| 243) Gontard, Jakob Friedrich, Handelsmann | 11. Mai 1740. |
| 244) Mangskopf, Wilhelm Heinrich, Handelsmann von Siegen | 8. Aug. 1740. |

Siebente Periode.

Zeitalter Friedrichs des Großen, 1740—1789.

No. 245—377.

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 245) Brentano, Anton Maria, italienischer Spezereihändler | 19. April 1741. |
| 246) Orerel, Johann Georg, Pergamentenr von Augsburg | 20. Dez. 1741. |
| 247) Leonhardi, Johann Jakob Kasimir, Materialist aus Mengersings-
hausen in Waldeck | 17. Nov. 1742. |
| 248) Pfefferkorn, Johann Andreas, Pfarrer von Creuzburg | 15. Jan. 1743. |
| 249) Bender II., Georg Daniel, Weißbinder von Diez | 23. Jan. 1743. |
| 250) Seßler, Johann Peter, Schuhmacher von Erbach im Aus-
bachischen | 10. April 1743. |
| 251) Fresenius, Johann Philipp, Senior Ministerii von Niederwiesen | 17. Mai 1743. |
| 252) Kehlbeck, Johann Karl, Schullehrer und Organist von Hanau | 31. Mai 1743. |
| 253) (u.) Heyder, Johann Friedrich, Banquier aus Leutkirch | 11. Juni 1743. |
| 254) Hammeran, Jakob, Schlosser von Pegenitz | 14. Nov. 1743. |
| 255) Ludwig, Johann Georg, Garnison-Hauboist | 6. März 1744. |
| 256) Kuhn, Johann Friedrich, Schuhmacher von Grünstadt | 17. Juni 1744. |
| 257) Laugberg, Johann Rüdiger, Weinhändler von Elberfeld | 24. Dez. 1744. |
| 258) Behrendt, Johann Christoph, Barbier von Calvörde | 26. März 1745. |
| 259) Busch, Christoph, Silberarbeiter von Stralsund | 31. März 1745. |
| 260) Mylius, Johann Christoph, Buchhalter aus Wien | 4. Juni 1745. |
| 261) Bethmann, Johann Philipp, Handelsmann aus Nassau | 6. März 1746. |
| 262) Reichler, Samuel, Schuhflecker | 22. April 1746. |
| 263) von Hofen, Johann Peter, Handelsmann von Hanau | 4. Mai 1746. |
| 264) Meidinger, Johann Michael, Schneider von Römheld | 26. Sept. 1746. |
| 265) Glöckler, Wilhelm Friedrich, Bäcker von Lauffen am Neckar | 26. Jan. 1747. |

- 266) Kirchner, Johann Michael, Schneider von Kochendorf 4. Sept. 1747.
 267) Ambrosius, Karl, Weingärtner 13. Sept. 1747.
 268) Jaeger I., Matthias Melchior, Weinhändler von Birgden 21. Juni 1748.
 269) Malsz, Gottfried, Handelsmann von Reichenberg 11. Sept. 1748.
 270) Schmidt II., Christian Ludwig, Handelsmann aus Langensalza 19. Jan. 1748.
 271) Wüst, Matthaeus, Barkoch aus Trendel 3. Dez. 1750.
 272) Sachreuter, Johann Georg, Garnhändler aus Brettheim 8. Dez. 1751.
 273) Müller, Johann Friedrich, Handelsmann aus Landau 4. Sept. 1752.
 274) Engelhard, Johann Georg, Schneider aus Wirmighausen 27. Okt. 1752.
 275) Krauß, Johann Martin, Schuhmacher aus Großrohrheim 9. Nov. 1752.
 276) Weindorff, Johann Gottlieb, Zinngießer von Berlin 22. Dez. 1752.
 277) Creutzer, Johann Georg, Bierbrauer von Oberndorf 13. April 1753.
 278) Hätzer, Georg Ludwig Adam, Schneider von Waldenburg 17. Aug. 1753.
 279) Kegeß I., Johann Adam, Weingärtner von hier 25. Jan. 1754.
 280) Westen, Johannes, Schneider von Obernburg 13. febr. 1754.
 281) Brudere, Johann David, Handelsmann von Homburg v. d. H. 1. März 1754.
 282) Kümer, Johann Jakob, Schneider von Kottheim 2. Okt. 1754.
 283) Pefle, Johann Ulrich, Glaser von Sulz a. Neckar 25. Jan. 1755.
 284) Hoff, Johann Friedrich Karl, Stadtuhrmacher aus Westerburg 10. Nov. 1756.
 285) Körner, Johann Nikolaus, Kanzlist und Buchhalter aus Rodach 11. Mai 1757.
 286) Meyer, Johann Anton, Handelsmann von Hildesheim 3. febr. 1758.
 287) Scherbius, Johann Jakob Gottlieb, Gymnasiallehrer 9. Juni 1758.
 288) Unzer, Johann Ernst, Chirurg von Wallwitz 9. Aug. 1758.
 289) Konnefeldt, Johann Tobias, Schreiner von Jörbig 14. Aug. 1758.
 290) Fellner, Michael, Banquier von Regensburg 3. Okt. 1759.
 291) Finck, Johann Heinrich, Gasthalter und Bierbrauer aus Leusel 18. Jan. 1760.
 292) Kößling, Johann Balthasar Franz, Kandidat der Rechte von
 Altenstadt 5. Mai 1760.
 293) Müller I., Jakob, Bierbrauer und Gasthalter aus Offenbach 1. Okt. 1760.
 294) Mack, Friedrich Ludwig, Leinwandhändler von Murbard 19. Sept. 1761.
 295) Haag I., Johann Leonhard, Bierbrauer von Brettheim 16. Okt. 1761.
 296) Friedrich, Johann Jakob, Spezereihändler von Michelstadt 16. Dez. 1761.
 297) Häberlin, Albert Sigismund, Dr. jur. und Kanzleidirektor von
 Oettingen 7. Juli 1762.
 298) Lautenschläger, Johann Jakob, Metzger von Reybach 18. Aug. 1762.
 299) Feuz, Philipp Jakob, Spitzen- und Garnhändler von Offenbach 3. Nov. 1762.
 300) Westhorn, Johann Friedrich, Goldarbeiter von Unhalt-Zerbst 4. Aug. 1763.
 301) von Ofen, Wilhelm Friedrich, Handelsmann von Gelsenkirchen 26. Okt. 1763.
 302) Schüttenheim, Karl Philipp, Materialist von Mörsfeld 9. Nov. 1764.
 303) Daubenthaler, Daniel, Schuhmacher von Bittensfeld 6. Sept. 1765.

- 304) Brotzler, Peter Anton, Weinhändler von Königheim 7. März 1766.
- 305) Svaizer (Allesina, gen. Schweitzer), Franz Maria, Seidenhändler von Verona 29. Mai 1766.
- 306) Stellwag, Johann Konrad, evangel. Pfarrer von Erbach 20. Jan. 1767.
- 307) Beer, Johann Friedrich, Kunst- und Miniaturmaler aus Eisfeld 12. März 1767.
- 308) Panfick, Johann Veit, Schneider von Unter-Steinach 3. Aug. 1767.
- 309) Schuler, Georg Heinrich, Lieutenant von Weßlar 28. Aug. 1767.
- 310) Souchay, Johann Daniel, franz.-reform. Pfarrer von Hanau 18. Nov. 1767.
- 311) Hestermann, Peter Jakob, Handelsmann von Hanau 15. April 1768.
- 312) Hauelsen, Wolfgang Nikolaus, Musikus aus Gehren 31. März 1769.
- 313) Kester, Michael Karl Friedrich, Kupferschmied von Pasewalk 31. Okt. 1770.
- 314) Schmoele, Johann Dietrich, Handelsmann von Iserlohn 7. Jan. 1771.
- 315) Küssamen, Johann Philipp, Weißgerber von Weßlar 6. febr. 1771.
- 316) Weicker, Christian Alexander, Handelsmann von Darmstadt 11. Jan. 1771.
- 317) Sauerlaender, Johann Christian, Buchdrucker von Erfurt 5. Juli 1771.
- 318) Coester, Johann Peter Philipp, Handelsmann von Zweibrücken 24. Juli 1771.
- 319) Funck II., Georg Christoph, Rothgerber und Lederhändler aus St. Goarshausen 22. Jan. 1772.
- 320) Mumm, Peter Arnold, Weinhändler von Solingen 6. März 1772.
- 321) Fuchs, Johann Franz, Schneider von Dortmund 12. Aug. 1772.
- 322) Berna, Johann Anton, Handelsmann von Mainz 28. Aug. 1772.
- 323) Schilling, Georg Wilhelm, Chirurg von Dürkheim 7. Okt. 1772.
- 324) Haag II., Johann Andreas, Metzger aus Stuttgart 6. Nov. 1772.
- 325) Petri, Johann Peter, Käsehändler von Hohenweisel 13. Jan. 1773.
- 326) Heuser, Johann Georg, Handelsmann aus Oefingshausen 14. Mai 1773.
- 327) Kahl, Johann Siegmund Gabriel, Lebküchler von Frankfurt a. d. Oder 6. Aug. 1773.
- 328) Seufferheld, Johann Jakob, Handelsmann von Neustadt an der Aisch 17. Sept. 1773.
- 329) Jacquet, Peter Friedrich, Handelsmann von la Chaux-de-Fonds 15. Dez. 1773.
- 330) von Ziegesar, Freiherr Wilhelm August Karl, Kammerjunker zu Biebrich, von Drackendorf 17. März 1774.
- 331) Schwartz, Johann Martin, Strumpfw Weber von Homburg v. d. Höhe 1. Aug. 1774.
- 332) Dietz II., Johann Jakob, Posamentier aus Hanau 9. Nov. 1774.
- 333) Marga stern, Johann Ludwig Ernst, Maler aus Rudolstadt 22. Aug. 1776.
- 334) Schott, Johann Heinrich Philipp, Silberarbeiter von Eberstadt 12. Nov. 1776.
- 335) Collischonn, Johann Konrad, Aktuar aus Idstein 1. Aug. 1777.
- 336) Stricker, Johann Heinrich, Buchhalter und Rechenmeister von Rhoden 18. Juli 1778.

- 337) **Kumpf I.**, Heinrich Michael, Spezereihändler aus Langenhain 9. Nov. 1778.
 338) **Jungmann**, Andreas, Konstabler von Dauernheim 4. Dez. 1778.
 339) **Forsboom**, Franz, Handelsmann 25. Aug. 1779.
 340) **Jacobi**, Johann Zacharias, Lederhändler von Darmstadt 3. Mai 1780.
 341) **Wendt**, Johann Lorenz, Bender von Weigenheim 30. Juni 1780.
 342) **Cornill**, Philipp Jakob, Handelsmann von Winden 3. Nov. 1780.
 343) **Schulz**, Johann Jakob, Handelsmann aus Ludwigsburg 6. Juli 1781.
 344) **Lucas**, Justus Christian, Handelsmann von Kirchheim-Bolanden 27. febr. 1782.
 345) **Sufenbeth**, Johann Daniel, Weißgerber von Trebur 23. Juli 1782.
 346) **Kielchner**, Georg Wilhelm Philipp, Handelsmann aus Grünstadt 11. Okt. 1782.
 347) **Bolongaro-Crevenna**, Pietro Antonio, Handelsmann von
 Amsterdam 14. Mai 1783.
 348) **Sauerwein**, Johannes, Bäckermeister von Kleestadt 18. Juni 1783.
 349) **Lattermann**, Gottlieb Christof, Gürtler von Oberramstadt 20. Juni 1783.
 350) **von Welling**, Ludwig Christian Friedrich Karl, von Saarbrücken,
 fürstl. Salm-Kyrburg. Hofkavalier zu Offenbach 20. Juni 1783.
 351) **Beil**, Johann Valentin, Hufschmied aus Lohra in Hessen 30. Juni 1783.
 352) **Kumpf II.**, Ludwig Daniel Philipp, Tapezier aus Oberroßbach 28. Jan. 1784.
 353) **Lepkauff**, Johann Andreas, Handelsmann von Nürnberg 7. Mai 1784.
 354) **Man**, Johann Andreas, Metzger von Umstadt 20. Juli 1785.
 355) **Dinassa**, Johann Friedrich Ludwig, Handelsmann aus Stuttgart 22. Juli 1785.
 356) **Kabenstein**, Johannes, Schneider von Köngen 25. Juli 1785.
 357) **Basse**, Detmar Friedrich Wilhelm, Tuchhändler von Iserlohn 2. Nov. 1785.
 358) **Kloß**, Johann Christian Matthias, Wundarzt von Wettin 22. febr. 1786.
 359) **von Heuser**, Johann Peter, Banquier von Könsal 12. April 1786.
 360) **Suppus**, Johann Baptista Matthias, Musikus von Mainz 30. Juni 1786.
 361) **Zirschky**, Karl Lebrecht, Galanteriehändler von Chemnitz 14. Juli 1786.
 362) **Alkert**, Peter Friedrich, Nürnberger Waarenhändler 6. Sept. 1786.
 363) **Poler** (jetzt **Schmidt-Poler**), Ernst, Handelsmann aus Langen-
 salza 28. Dez. 1786.
 364) **Hessemer**, Johann Philipp, Handelsmann von Friedrichsdorf 12. Jan. 1787.
 365) **Gramm**, Johann Konrad, Weißbinder 19. März 1787.
 366) **Kegeß II.**, Johann Christian, Hellepartier von hier 9. Mai 1787.
 367) **Antheß II.**, Johann Adam, Schneider von Kronberg 16. Juli 1787.
 368) **Bälcher**, Georg Adolf, Handelsmann von Meisenheim 5. Okt. 1787.
 369) **Knaßlauch**, Christian Ludwig, Handelsmann von Berlin 5. Okt. 1787.
 370) **Piehl II.**, Johann Matthaeus, Schneider aus Nied 14. Nov. 1787.
 371) **Minaprio**, Morysius Vincentius, Handelsmann aus Pavia 29. febr. 1788.
 372) **Brofft**, Franz, Maurermeister von Kostomlat 12. März 1788.
 373) **Matti**, Josef Anton, Handelsmann aus Burdezza 30. April 1788.

- 374) **Jay**, Peter Joseph, Handelsmann von Cote St. André . . . 13. Aug. 1788.
 375) **Stilgebauer**, Georg Leonhard, Bänder von Offenbach . . . 26. Nov. 1788.
 376) **u. Boltag**, August Christian, holländ. Major von Zörbig . . . 3. Dez. 1788.
 377) **Schulin**, Johann Friedrich Gabriel, Dr. jur. und Advokat von
 Erlangen 3. April 1789.

Achte Periode.

Die Zeiten der französischen Revolution, 1789—1806.

No. 378—450.

- 378) **Steuernagel**, Johannes, Spezerei- und Farbwaarenhändler von
 Oberseibertenrod 16. Aug. 1789.
 379) **Witthaus**, Philipp Karl, Handelsmann aus Berleburg . . . 14. Okt. 1789.
 380) **Berg**, Johann Heinrich, Chirurg von Buchbach 9. Dez. 1789.
 381) **Kümsch**, Gotthelf Emanuel, Buchhändler von Zittau . . . 16. Okt. 1789.
 382) **Schreiber**, Johann Justus, Käsehändler von Pfeddersheim . . 17. Nov. 1790.
 383) **Osterrietj**, Samuel Friedrich, Handelsmann von Straßburg . . 9. Mai 1791.
 384) **Dietze**, Johann Georg, General-Münzwardein von Düsseldorf . 2. Sept. 1791.
 385) **Antheß III.**, Johann Heinrich, Kärcher von Langen 18. Jan. 1792.
 386) **Fey**, Johann Georg, Bäcker von Pfungstadt 23. März 1792.
 387) **Sämmering**, Samuel Thomas, Dr. med. aus Thorn 25. Mai 1792.
 388) **Heintz I.**, Andreas, Handelsmann von Gensingen 4. Juli 1792.
 389) **Fassou**, Ludwig Daniel, Dr. jur. und Advokat von Hanau . . . 17. Jan. 1793.
 390) **Bender**, Christian Gottlieb, Weinhändler aus Soden 18. Jan. 1793.
 391) **Valentin**, Johannes, Skribent von Hanau 22. febr. 1793.
 392) **Bolungaro**, Joseph Anton Franz, Handelsmann aus Stresa in
 der Lombardei 25. febr. 1793.
 393) **Harnier**, Ludwig, Banquier von Kassel 14. Juni 1793.
 394) **Ahlée**, Johann Jakob, Posamentier von Elmarshausen 6. Nov. 1793.
 395) **Kritz**, Georg Philipp, Perrückenmacher aus Bornheim 19. febr. 1794.
 396) **Bium**, Johann Gerhard, Handelsmann aus Speyer 16. April 1794.
 397) **Greß**, Jakob Friedrich, Bierbrauer aus Frischborn 13. Aug. 1794.
 398) **Gätzeneuchter**, Johann Martin, Handelsmann in Offenbach,
 aus Bechtheim 5. Dez. 1794.
 399) **Holzward**, Daniel Ernst, preuß. Ingenieur-Lieutenant aus
 Halberstadt 12. Jan. 1795.
 400) **von Wrintz-Wertherich**, Frhr. Alexander, Reichssoberpostamts-
 direktor von Regensburg 27. April 1795.
 401) **Heintz II.**, Johann Jakob, Branntweinkrämer aus Straßebersbach . 17. Juni 1795.
 402) **Eckhard II.**, Johann Friedrich, Handelsmann aus Kassel . . . 9. Okt. 1795.

- 403) Günther, Johann Ludwig, Handelsmann aus Mainbernheim 18. Nov. 1795.
 404) Hauck I., Michael Friedrich, Banquier aus Essingen 18. Dez. 1795.
 405) Cheiffinger, Johann Daniel, Papier- und Schreibmaterialien-
 händler von Lohnweiler 17. Febr. 1796.
 406) Wendling, Johann Christian, Garn- und Leinwandkrämer von
 Umstadt 18. März 1796.
 407) Loren, Balthasar, Buchbinder aus Gelnhausen 15. April 1796.
 408) Lejeune, Adam Franz, Dr. med., von Derviers 3. Juni 1796.
 409) Arnalt II., Johann Friedrich, Tabakskrämer aus Trebur 11. Nov. 1796.
 410) Donner, Christoph Friedrich, Handelsmann von Rosensfeld 23. Nov. 1796.
 411) Eulich, Andreas, Bierbrauer von Stockhausen 12. April 1797.
 412) Ahl, Johann Paul, Schlosser aus Wassermungenau 12. Juni 1797.
 413) Glöckner, Karl, Amtschirurg zu Pfungstadt, von Birstein 23. Aug. 1797.
 414) Bodeßheim, Johann Christoph, Maurergesell von Rothenburg
 an der Fulda 17. Nov. 1797.
 415) Arnalt III., Johann Friedrich, Seife- und Lichterfabrikant aus
 Dürkheim a. d. Haardt 22. Dez. 1797.
 416) Bessier, Georg Christoph, Schuhmacher aus Bierstadt 22. Jan. 1798.
 417) Schöllez, Johannes, Wagner von Morschheim 2. Febr. 1798.
 418) Canard, Johann Joseph, Sonn- und Regenschirmfabrikant aus
 Vergaville 2. Juli 1798.
 419) Klitscher, Friedrich Vertraugott, deutscher Schul-, Schreib- und
 Rechenmeister aus Karolath 11. Jul 1798.
 420) Mauson, August Friedrich, Seif- und Lichtmacher von Berlin 5. Dez. 1798.
 421) Müller, Christian Friedrich, Schneider und Leinwandhändler aus
 Greene in Braunschweig 1. März 1799.
 422) Bügner, Gottlieb Georg, Spezereihändler aus Mainz 6. Mai 1799.
 423) Scheppler, Georg, Handelsmann von Bremen 21. Febr. 1800.
 424) Prestel, Johann Adam, Kupferstecher und Kunsthändler von
 Nürnberg 9. April 1800.
 425) Künitzzer, Karl David, Buchhändler aus Berlin 2. Juli 1800.
 426) Rosalina, Johann Josef Ignatius Anton Valentin, Handels-
 mann von hier 1. Okt. 1800.
 427) von Wellerßheim gen. Stürtzelßheim, Freiherr, Karl Friedrich,
 aus Muschenheim 17. Okt. 1800.
 428) Euler II., Heinrich Ludwig Karl, Advokat von Burgrohrfelden 22. Mai 1801.
 429) Goering, Christian Jakob, Handelsmann aus Büdingen 5. Aug. 1801.
 430) Köhltather, Georg Ludwig, Metzger von Neustadt 16. Okt. 1801.
 431) Borgnis (Balongara-Borgnis), Franz Maria Balthasar Felix
 Moxsius, Handelsmann von Santa Maria 18. Dez. 1801.

- 432) Müllhens, Heinrich und Johann Theodor, Banquier aus Dreisdorf 25. Jan. 1802.
- 433) Gwinner, Wilhelm, auf dem Gutleuthof 8. febr. 1802.
- 434) Hauck II., Georg Heinrich, Banquier aus Worms 30. Aug. 1802.
- 435) Geisow, Johann Friedrich, Schneider aus Kassel 20. Juli 1803.
- 436) Graußner, Jakob Ludwig, Handelsmann von Adorf 16. Dez. 1803.
- 437) Hffland, Balthasar, Gastwirth von Eltvile 25. Juni 1804.
- 438) Keszler, Johann Philipp, Handelsmann von Alzey 6. Juli 1804.
- 439) Gratesend, Georg Friedrich, Prorektor aus Hannöverisch-Münden 11. Juli 1804.
- 440) Star, Johann Georg, Kaiserlicher Notar von Eckhartshausen . 12. Dez. 1804.
- 441) Haeger II., Wilhelm Friedrich, Handelsmann von Stuttgart . 8. febr. 1805.
- 442) Siedentopf, Johanna Christiane, Wittwe des Kupferdruckers
Heinrich Christian Siedentopf von Göttingen 8. April 1805.
- 443) Verhuben, Heinrich Ignatius, Handelsmann von Frizlar . . . 10. April 1805.
- 444) Speltz, Tillmann Adam Jakob, Graveur von Koblenz 24. April 1805.
- 445) Padjera, Albertus, Musikus 22. Mai 1805.
- 446) Frez, Christoph Laurentius, Handelsmann von Sparneck . . . 28. Juli 1805.
- 447) Wülcker, Friedrich Ernst, Silberarbeiter aus Detmold 22. Aug. 1806.
- 448) Linnemann, Melchior, Papier- und Schreibmaterialienhändler
von Frielingen 24. Sept. 1806.
- 449) Schierholz, Johann Heinrich, Packer 15. Dez. 1806.
- 450) Milani, Karl, Handelsmann von Busfo 31. Dez. 1806.

D r i t t e r T h e i l .

Herkunft der 600 Familien.

Wenn sich der Verfasser in der folgenden Zusammenstellung der Mühe unterzogen hat, die erwähnten 600 Familien nach ihrer Herkunft zu gruppiren, so beabsichtigte er hiermit nicht bloß eine rein statistische Arbeit zu liefern, sondern bei den Mitgliedern dieser Familien mit der gebotenen Kenntniß auch das Interesse für ihr Mutterland und ihre ehemaligen Stammesgenossen und umgekehrt bei diesen für ihre nach Frankfurt übergesiedelten Angehörigen wieder zu erwecken. Wie wir mit Stolz die ferneren Schicksale der aus unserer Stadt ausgewanderten Familien Goethe, Feuerbach, Roos u. a. verfolgen, so wird in bescheidenerem Maaßstab auch manches Dörfchen mit Befriedigung ersehen, daß aus ihm für unsere Stadt eine bedeutende Familie hervorgegangen ist. Man denke nur an die Familien Bonn, Eissen, Petsch, Willemer und viele andere, die, aus den bescheidensten Verhältnissen stammend, in Frankfurt ihre Fähigkeiten zur Geltung gebracht haben. Ob wohl umgekehrt letztere auch für ihr Heimathsdörfchen Anhänglichkeit zeigen werden? Jedenfalls ist beiden Theilen die Möglichkeit gewährt, längst vergessene Beziehungen wieder anzuknüpfen und das Gefühl alter Zusammengehörigkeiten neu zu beleben.

Die von Prof. Bücher in seiner mittelalterlichen Bevölkerungsstatistik und von Dr. Bleicher in seiner statistischen Beschreibung der Stadt gewonnenen allgemeinen Resultate lassen sich allerdings bei einem Kreis von Familien, welche nach dem zufälligen Maaßstab eines gewissen Alters oder einer gewissen Bedeutung ausgewählt worden sind, nicht nachprüfen. Immerhin ist aber auch bei dieser Zusammenstellung zu erkennen, daß die Bürgerschaft sich weniger aus den südlichen als aus den unmittelbar nördlich gelegenen Gebietstheilen und aus Franken rekrutirt, mithin im Wesentlichen eine hessisch-fränkische ist, daß jedoch seit dem Mittelalter dieses starke Ueberwiegen des Nordens fortschreitend nachgelassen hat. So hat namentlich aus den westlich und südwestlich gelegenen ehemals kurpfälzischen Landen eine starke Einwanderung stattgefunden, welche unter No. 3 der folgenden Zusammenstellung, ohne Rücksicht auf die erfolgte Zerstückelung der Lande, besonders hervorgehoben worden ist. Der Deutlichkeit halber sind sodann die Einwanderungsgebiete, abgesehen von dem Frankfurter Landgebiet, nach ihrer Bedeutung wie folgt angeordnet worden.

I.

Deutsches Reich.

1. Frankfurter Landgebiet	12.	7. Nassau (33) und Hessen-Hom- burg (5)	36.
2. Hessen-Darmstadt	116.	8. Rheinlande	30.
a) Provinz Oberhessen. (54)		9. Württemberg	29.
b) Provinz Starkenburg. (46)		10. Königreich Preußen, die sechs östlichen Provinzen	22.
c) Provinz Rheinhessen. (19)		11. Westphalen	19.
3. Königreich Baiern	114.	12. Elsaß	17.
a) Unterfranken. (18)		13. Baden	11.
b) Mittel- u. Oberfranken. (36)		14. Hannover	7.
c) Das südliche Baiern. (14)		15. Waldeck	7.
d) Rheinpfalz. (46)		16. Die Hansastädte	4.
4. Die alten pfälzischen Lande. (72)		17. Braunschweig	2.
5. Sachsen und Thüringen	52.	18. Lippe	1.
a) Königreich Sachsen. (15)		19. Oldenburg	1.
b) Preuß. Provinz Sachsen. (13)		20. Mecklenburg	1.
c) Die Kleinstaaten. (24)			
6. Hessen-Kassel	48.		

II.

Außerdeutsche Länder. (90)

1. Die alten Niederlande	41.	5. Oestreich-Ungarn	10.
2. Italien	15.	6. Polen	1.
3. Schweiz	11.	7. Schweden	1.
4. Frankreich	10.	8. Spanien	1.

I.

Deutsches Reich.

1. Frankfurter Landgebiet. (12)

Bornheim: Michael Schiele, Schuhmacher	1528.
Peter Walluf, Bender	1539.
Hans Börner, Schriftgießer	1591.
Jakob Leichum, Weingärtner	1570.
Michael Heister, Bender und Jakob Heister, Weingärtner	1590.
Johann Dauth, Weingärtner	1629.
Georg Philipp Reitz, Perrückenmacher	1794.
Oberrad: Hans Eiser, Fischer?	1534.
Michael Leonhard, Fischer	1599.
Johann Georg Ludwig, Hautboist	1679.
Niederrad: Jakob Ducat, Hofenstricker	1658.
Bonames: Moritz Ameis, Bierbrauer	1714.

2. Hessen-Darmstadt. (116)

a) Oberhessen. (54)

Alsfeld: Peter Krauter, Schulmeister	1676.
Altenhain bei Schotten: Johann Funck, Weingärtner	1652.
Altenstadt: Johann Nikolaus Alexander Kössing, Gerichtsprokurator	1752.
Birstein: Karl Glöckner, Amtschirurg	1797.
Bruchentbrücken: Hans Clauer, Hecker	1539.
Büdingen: Johannes Klees, Kutscher und Postmeister	1710.
Büdingen: Kaspar Rücker, Kürschner	1565.
Menko Heinrich Mettingh, Hofrath	1737.
Christian Jakob Göring, Handelsmann	1801.
Butzbach: Hans Georg Hoerle, Bender	1651.
Johann Heinrich Berg, Chirurg	1789.
Dauernheim: Andreas Jungmann, Konstabler	1778.
Echzell: Heinrich Groodt, Bäcker	1633.
Eckhartshausen: Johann Georg Giar, Notar	1804.
Ermenrod: Johann Martin Schepp, Fuhrmann	1667.
Friedberg: Gernand Münch, Deckflakenmacher	1419.
Theobald Eckhard	1554.
Johann Soeldner, Metzger	1609.
Johann Weisel, Handelsmann	1613.

Friedberg: Johann Feuerbach, Krämer	1620.
Helbig Thomas, Metzger	1623.
Dr. med. Johann Peter Lotichius, Arzt	1626.
Hans Georg Bauch, Goldarbeiter	1641.
Johann Simon Franck, Schuhmacher	1643.
Adam Arnold, Bäcker	1668.
Dr. med. Johann Hartmann Senckenberg, Arzt	1688.
Johann Grunelius, Pfarrer	1694.
Johann Daniel Rauch, Handelsmann } siehe Wöllstadt	1696.
Johannes Zickwolff, siehe Sulzbach	1710.
Frischborn: Jakob Friedrich Greb, Bierbrauer	1794.
Großkärten: Johann Damian Brückmann, Lederhändler	1726.
Hohentwiesel: Johann Peter Petri, Käsehändler	1773.
Holzhausen vor der Höhe: Johann Adami, Bäcker	1637.
Hungen: Johann Daniel Fay, Gasthalter	1726.
Kraichen: Heinrich Henrici, Handelsmann	1634.
Lauterbach: Johann Wilhelm Schaaf, Gerichtsprokurator	1668.
Johann Philipp Feuerbach, Notar	1719.
Lehrbach: Georg Ditzel, Weingärtner	1610.
Leusel: Johann Heinrich Finck, Gasthalter	1760.
Lich: Georg Starck, Bäcker	1612.
Muschensheim: Karl Friedrich Freiherr von Bellersheim, gen. Stürzelsheim	1800.
Naunheim: Philipp Ackermann, Schlosser	1649.
Obergleen: Johann Jost Lehr, Zuckerbäcker	1703.
Oberroszbach: Anton Sauer, Bäcker	1638.
Oberroszbach: Johann Konrad Alb, Schlosser	1733.
Ludwig Daniel Philipp Kumpff, Tapezterer	1784.
Reiskirchen: Johann Melchior Lucius, Syndicus	1697.
Rottheim? Johann Jakob Römer, Schneider	1754.
Rudlos: Johannes Wiegell, Schneider	1705.
Schotten: Peter Freyfeisen	1547.
Rudolf von Günderrode	1588.
Staden: Dr. jur. Kaspar Gabriel Rasor, Syndicus } siehe auch Worms	1608.
Philipp Gallus Mettenheimer, Materialist }	1732.
Steinsfurt: Dr. jur. Friedrich Philipp Usener	1797.
Stäckhausen: Andreas Eulich, Bierbrauer	1797.
Ulrichstein: Friedrich Christian von Hoffmann, General	1758.
Wöllstadt: Johann Grunelius, Pfarrer	1694.
Johann Daniel Rauch, Handelsmann	1696.

1) Provinz Starkenburg. (48)

Babenhausen: Friedrich Ludwig Fleischbein	1589.
Darmstadt: Heinrich Ludwig Schlosser, Pfarrer	1696.
Dr. med. Johann Philipp Burggrave, Arzt	1738.
Dr. med. Joh. Friedrich Wilhelm Dietz, Hofarzt, siehe Worms	1760.
Christian Alexander Welcker, Handelsmann	1771.
Johann Zacharias Jacobi, Lederhändler	1780.
Johann Jakob Siebert, Handelsmann, siehe auch Reichenbach	1785.
Dreieichenhain: Georg Schmelzer, Gastwirth	1639.
Johann Reinhard Kiffner, Bierbrauer	1686.
Eberstadt: Johann Heinrich Philipp Schott, Silberarbeiter	1776.
Erbach: Johann Konrad Stellwag, Pfarrer	1767.
Götzenhain: Madern Alt, Weingärtner	1604.
Großbieberau: Franz Wilhelm Miltenberg, Kammerrath	1780.
Groß-Gerau: Johannes Anthes, Bäckermeister	1728.
Großroßheim: Johann Martin Krauß, Schuhmacher	1752.
Groß-Umstadt: Johann Andreas May, Metzger	1785.
Johann Christian Wendling, Garn- und Leinwandfrämer	1796.
Heusenstamm: Claus und Conrad Euler, Weingärtner	1544.
Heisterbach: Theobald Alt, Fischer	1626.
Kleerstadt: Johannes Sauerwein, Bäckermeister	1783.
Klein-Gerau: Lorenz Pettmann, Bierbrauer	1606.
Königstädten: Johann Wolfgang Schönemann, Handelsmann	1646.
Langen: Johann Heinrich Anthes, Kärcher	1792.
Michelstadt: Johann Georg Büchner, Sprachlehrer	1752.
Johann Jakob Friedrich, Spezereihändler	1761.
Neustadt: Georg Ludwig Kohlbacher, Metzger	1801.
Oberramstadt: Gottlieb Lattermann, Gürtlermeister	1783.
Offenbach: Johann Philipp Kächler, Handelsmann	1732.
Jakob Müller, Bierbrauer und Gasthalter	1760.
Philipp Jakob Ficus, Spitzen- und Garnhändler	1762.
Georg Leonhard Stilgebauer, Bänder	1788.
Johann Martin Gölzenleuchter, Handelsmann	1794.
Pfungstadt: Philipp Ludwig Steitz, Gasthalter	1680.
Reybach: Johann Jakob Lautenschläger, Metzger	1762.
Reichelsheim: Johann Peter Binding, Bäcker	1731.
Johannes Klinger, Konstabler	1750.
Rimbach: Johann Heinrich Mettenius, Eisenhändler	1736.
Rodau: Johannes Finger, Schneider	1695.

Seehelm: Johann Henrich Hermann Fries, Strumpffrämer	1678.
Sprendlingen: Conze Eckhard, Gärtner	1459.
Peter Schecker, Weingärtner	1508.
Philipp Kasimir Gollhard, Schulmeister	1790.
Trefur: Johann Daniel Susenbeth, Weißgerber	1782.
Johann Friedrich Arnold, Tabacksfrämer	1796.
Zwingenberg: Philipp Nikolaus Bilger, Bierbrauer	1629.
Johann Tobias Lotichius, Kaiserl. Notar, siehe auch Friedberg	1664.

c) **Rheinhesen (19)**

(siehe die pfälzischen Lande).

3. **Baiern. (114)**

a) **Unterfranken. (18)**

Aischaffenburg: Hans Germann, Plattenmacher	1580.
Bischofsheim vor der Rhön: Valentin Benckert, Schullehrer	1627.
Karlstadt: Martin Gramman, Hufschmied	1598.
Lohr: Johann von der Lahr, Barchentweber	1608.
Mainbernheim: Johann Ludwig Günther, Banquier	1795.
Marktbreit: Lorenz Gotthard Günther, Handelsmann	1759.
Nordheim vor der Rhön: Barthel Benckert, Zimmermann	1606.
Orffel (?): Philipp Büttel, Sattler	1646.
Steinfeld: Kaspar Trost, Kornmesser	1592.
Unterheres: Jakob Müller, Fischer	1595.
Schweinfurt: Johann Kaspar Wirsing, Bänder	1711.
Wertheim: Philipp Leutwein	1616.
Georg Umpfenbach, Fischer	1635.
Johann Christof Firnhaber, Handelsmann	1678.
Heinrich Ludwig Brönnner, Buchdrucker	1727.
Würzburg: Konrad Geißler, Säckler	1557.
Thomas Dörr, Weißgerber	1614.
Friedrich Antoni, Barbier	1626.

b) **Mittel- und Oberfranken. (36)**

Altdorf: Georg Christof Röschel, Gasthalter	1716.
Ansbach: Martin Dielmann, Fuhrmann	1611.
Bayreuth: Martin Jacquet, Buchdrucker	1690.
Brunst: Georg Körber, Bierbrauer	1670.

Cronach: Nikolaus Büttner, Schwarzfärber	1589.
Dittenheim: Leonhard Willemer, Bäcker	1639.
Erlangen: Dr. jur. Johann Friedrich Schulin, Advokat	1789.
Heußlingen?: Hans Eyssen, Bäcker	1641.
Irerbach: Johann Peter Seßler, Schuhmacher	1743.
Kesseldorf: Eberhard Stein, Bierbrauer	1655.
Langenzenn: Johannes Gafner, Schneider	1696.
Laufen: Georg Melber, Gasthalter	1691.
Neustadt a. d. Aisch: Johann Jakob Seufferheld, Seidenhändler	1773.
Nürnberg: Hans Sebald Beham, Maler	1540.
Jakob Pregel, Handelsmann	1623.
Dr. jur. Georg Hieronymus Marstaller	1637.
Wilhelm Serlin, Buchdrucker	1650.
Johann Humser, Fuhrmann	1670.
Benedikt Schneidewind, Glockengießer	1670.
Andreas Mühl, Handelsmann	1686.
Johann Christoph Kellner, Materialist	1725.
Joh. Wilh. Abraham Jaeger, Zeugwart	1758.
Johann Friedrich Azelt, Perrückenmacher	1774.
Johann Andreas Leykauff, Handelsmann	1784.
Johann Adam Prestel, Kupferstecher	1800.
Ober-Aichelheim: Jost Popp	1619.
Obernburg: Johann Best, Schneider	1754.
Oberndorf: Johann Georg Creuzer, Bierbrauer	1753.
Pegnitz: Jakob Hammeran, Schlosser	1743.
Rothenburg a. d. Tauber: Georg Keil, Schlosser	1575.
Michael Rücker, Lebküchler	1650.
Johann Georg Roth, Gastwirth	1730.
Thierstein: Johann Andreas Benkard, Häfner	1724.
Trendel: Matthaeus Wüst, Garboch	1750.
Unter-Steinach: Johann Veit Ponfick, Schneider	1767.
Wassermungenau: Johann Paul Uhl, Schlosser	1797.
Weigenheim: Johann Lorenz Weydt, Bender	1780.

c) Das südliche Bayern. (14)

Augsburg: Joseph Martinengo, Golddrahtzieher	1624.
Johann Georg Dresel, Pergamentier	1741.
Kaltenbrunn: Johannes Bruckner, Lederhändler	1719.
Lindau: Johann Georg Heimpel, Bender	1678.

Memmingen: Hans Michael Ruprecht, Nestler	1669.
Nabburg: Burkhard Hebenstreit, Schneider	1614.
Nördlingen: Daniel Kayser, Schornsteinfeger	1689.
Oettingen: Dr. jur. Albert Sigismund Häberlin	1762.
Regensburg: Michael Fellner, Banquier	1759.
Franz Ludwig v. Berberich, Reichshofrath	1770.
Alexander Frhr. v. Drints-Berberich	1795.
Seibaldenreuth?: Johannes Steuernagel, Spezereihändler	1789.
Ulm: Hans Karl Fries, Seiler	1672.
Weising: Johann Michael Busch, Schuhmacher	1725.

1) **Rheinpfalz (46)**

(siehe No. 4).

4. Die alten pfälzischen Lande (72)

darunter **Rheinpfalz (46) und ganz Rheinhessen (19).**

Alzei: Johann Christian Koch, Handelsmann	1633.
Hans Gerhard Kingenheimer, Schneider	1654.
Georg Nikolaus Kessler, Handelsmann	1773.
Amtweiler: Philipp Julius Fabricius, Handelsmann	1807.
Bechtheim: Johann Martin Gölzenleuchter, Handelsmann	1794.
Bergzähern: Franz Georg Chamot, Handelsmann	1782.
Bingen: Johann Friedrich Ummelburg, Gewürzkrämer	1619.
Bischofsheim: Georg Wilhelm Bögner, Weinhändler	1742.
Deidesheim: Peter Schwendel, Weinhändler	1746.
Dirmstein: Hans Jakob Garkoch, Metzger	1633.
Dürkheim a. d. Haardt: Johann Friedrich Arnold, Seifensieder u. Lichtmacher	1797.
Georg Wilhelm Schilling, Chirurg	1772.
Erlentach: Johann Peter Schönling, Silberarbeiter	1736.
Essingen: Michael Friedrich Hauck, Banquier, siehe auch Worms	1795.
Frankenthal: Abraham de Behaghel, Handelsmann	1638.
Franz von Flammerdinge, Handelsmann	1639.
Peter d'Orville, Handelsmann, siehe auch Valenciennes	1678.
Georg Jakob Meermann, Handelsmann	1738.
Gensingen: Andreas Heinz, Handelsmann, siehe auch Kirn	1792.
Gödranstein: Karl Philipp Sues, Handelsmann	1780.
Grünstadt: Johann Friedrich Kuhn, Schuhmacher	1744.
Johann Karl Diez, Landammann	1767.
Georg Wilhelm Philipp Kelchner, Handelsmann	1782.

Heidelberg: Sigmund Feyerabend, Formschneider, siehe auch Hall	1560.
Johann Daniel Kissel, Handelsmann	1797.
Heidesheim a. d. Elz: Matthaeus Stern, Goldschmied	1597.
Johann Karl Günther, Gasthalter	1677.
Homburg: Heinrich Ludwig Karl Euler, Advokat	1801.
Albesheim: Johann Jeremias Armbrüster, Bäcker	1711.
Arheim: Georg Ikel, Fuhrmann	1647.
Kirchheim-Bolanden: Justus Christian Lucae, Handelsmann	1782.
Kreuznach: Peter Clausius, Schneider	1640.
Johann Heinrich Stern, Handelsmann	1685.
Dr. med. Johann Adolf Gladbach, Arzt	1716.
Johannes Schweppenhaeuser, Fuhrknecht	1719.
Kriegsfeld: Georg Franz Martin, Forstmeister	1790.
Landau: Johann Friedrich Müller, Handelsmann	1752.
Lohnweiler: Johann Daniel Theissingen, Papierhändler	1796.
Ludwigsbürg: Johann Jakob Schulz, Handelsmann	1781.
Mannheim: Hans Adam Kissel, Bäcker	1647.
Peter de Cerf, Handelsmann	1700.
Theodor Barbat Umann, Spezereihändler	1716.
Johann Heinrich Catoir, Handelsmann	1771.
Mainz: Rudolf Prior, Metzger	1592.
Hans Theobald Schönwetter	1598.
Johann Anton Berna, Seidenhändler	1772.
Johann Baptista Matthias Suppus, Musiker	1786.
Gottlieb Boegner, Handelsmann	1799.
Franz Anton Balthasar Borgnis, Juwelenhändler, siehe Santa Maria ca.	1806.
Mörzfeld: Karl Philipp Schüttenhelm, Materialist	1764.
Morschheim: Johannes Schöles, Wagner	1798.
Neustadt: Georg Friedrich Cleyermann, Handelsmann	1695.
Niederwiesen: Johann Philipp Fresenius, Pfarrer	1743.
Obernheim: Johann Georg Diez, siehe Worms	1653.
Oppenheim: Paul Ochs, Metzger	1554.
Pfeddersheim: Johann Justus Schreiber, Käsehändler	1790.
Speyer: Martin Humbracht, Goldschmied	1366.
Georg Philipp Dilcher, Bender	1649.
Johann Ludwig Engelhard, Handelsmann	1685.
Ludwig Friedrich Steitz, Spezereihändler	1687.
Christian Stegler, Handelsmann	1705.
Johann Michael Säß, Handelsmann	1782.
Johann Gerhard Blum, Handelsmann	1794.

Steinweiler: Jakob Buttmann, Papierhändler	1754.
Weinheim: Johann Georg Obert, Tabak-Fabrikant	1735.
Winden: Philipp Jakob Cornill, Weinhändler	1780.
Worms: Peter Seyfried, Kollerschneider	1643.
Johann Georg Diez, Handelsmann	1653.
Samuel und Daniel Jordis, Handelsleute	1653.
Johann Philipp Engelhard, Handelsmann	1685.
Philipp Christian Rasor, Handelsmann	1727.
Philipp Gallus Mettenheimer, Materialist } siehe auch Staden	1732.
Johann Friedrich und Heinrich Philipp Moritz	ca. 1750.
Georg Heinrich Hauck, Banquier	1802.
Wörrstadt: Anton Elsheimer, Schneider	1577.
Zweibrücken: Johann Friedrich Schmid, Banquier	1732.
Johann Peter Philipp Coester, Handelsmann	1771.
Karl Philipp Sues, siehe Godramstein	1780.
Dr. jur. Karl Ludwig Böhmmer, Hofrath	1793.

5. Sachsen und Thüringen. (52)

a) Königreich Sachsen. (15)

Bautzen: Dr. jur. Tobias Otto Tabor, siehe Straßburg	1666.
Chemnitz: Karl Lebrecht Zirschky, Galanteriehändler	1786.
Cranzahl: Benjamin Mezler, Buchhalter	1676.
Glashütte: Jakob Krahle, Schuhmacher	1666.
Leipzig: Johann Jakob Müller, Handelsmann	1619.
Markranstädt: Paul Petsch, Schneider	1669.
Neu-Dallwitz: Johann Ernst Unzer, Chirurg	1758.
Orlsnitz: Johann Scharff, Koch	1700.
Penig: Dr. jur. Erasmus Seyffarth	1621.
Reichenbach im Voigtland: Georg Gustav Diefenbach, Bänder	1641.
Gottfried Kloß, Schönfärber	1677.
Paul Siebert, Handelsmann	1723.
Johann Gottfried Rosenlecher, Handelsmann	1731.
Gottfried Maß, Banquier	1748.
Rittau: Gotthelf Emanuel Klimsch, Buchhändler	1791.

b) Preussische Provinz Sachsen. (18)

Artern: Friedrich Georg Goethe, Schneider	1687.
Eisleben: Johann Christoph Gebhard, Mehlhändler	1685.
Erfurt: Johann Christian Sauerlaender, Buchdrucker	1771.

Hallberstadt: Daniel Ernst Holzward, Ingenieur	1795.
Langensalza: Christian Ludwig Schmidt, Handelsmann	1748.
Ernst Pöler, Handelsmann	1786.
Osterweddingen: Josua Lemme, Seidenfärber	1675.
Schwanebeck: Christian Gebhard, Handelsmann	1656.
Cernstädt: Jakob Sondershausen, Schneider	1588.
Wettin: Johann Christoph Kloß, Chirurg	1786.
Wittenberg: Philipp Scherlenzky, Buchdrucker	1542.
Zürbig: Johann Tobias Ronnefeld, Schreiner	1758.
August Christian von Boltog, Major	1788.

c) Koburg-Gotha. (7)

Buch am Forst: Joh. Andreas Benjamin Nothnagel, Maler	1756.
Koburg: Adrian Schwan, Schneider	1637.
Johann Daniel John, Schönfärber	1686.
Georg Philipp Christoph Hoch, Tabaksträmer	1775.
Königsberg: Jakob Ströhlein, Schnürmacher	1710.
Pferdingsleben: Johann Christoph Koch, Materialist	1677.
Kobach: Johann Nikolaus Körner, Buchhalter	1757.

d) Meiningen, Hildburghausen und Römheld. (5)

Camburg: Johann Georg Stock, Banquier	1714.
Eisfeld: Johann Friedrich Beer, Maler	1767.
Gleich am Berg: Johann Michael Meidinger, Schneider	1746.
Schalkau: Hans Grambs	1597.
Unnerstadt: Georg Regner, Rothgerber	1613.

e) Weimar-Eisenach. (2)

Kreuzburg: Johann Andreas Pfefferkorn, Pfarrer	1743.
Weimar: Dr. med. Gottfried Wilhelm Müller, Arzt	1735.

f) Altenburg. (2)

Prackendorf: Wilhelm August Karl Freiherr von Ziegefar	1774.
Reinstadt: Hans Gernhard, Posamentier	1648.

g) Schwarzburg. (3)

Gebern: Wolfgang Nikolaus Haueisen, Organist	1769.
Orsingshausen: Johann Georg Heuser, Handelsmann	1773.
Rudolstadt: Johann Ludwig Ernst Morgenstern, Maler	1776.

h) **Reuß.** (3)

Niedererlenbach: Johann Andreas Büttner, Pfarrer	1724.
Kotthenacker: Peter Bachmann, Zimmermann	1686.
Schleiz: Christian Fente, kaiserl. Notar	1679.

i) **Anhalt.** (2)

Zerbst: Johann Friedrich Besthorn, Goldarbeiter	1763.
Johann Gottlieb Schubott, Allfleiderhändler	1787.

6. **Hessen-Kassel.** (49)

Berghen: Klas Trendel, Bänder	1519.
Elmarshausen: Johann Jakob Jhlée, Posamentier	1793.
Eschersheim: Hans Welb, Weingärtner	1566.
Heinrich Ubt, Weingärtner	1655.
Fechenheim: Leonhard Hettler, Säcker	1577.
Frielingen: Melchior Linnemann, Papierhändler	1806.
Fritzlar: Heinrich Ignatius Verhuyen, Handelsmann	1805.
Gelnhausen: Johann Georg Kiffner, Mehlwieger	1644.
Matthaeus Heyden, Handelsmann	1628.
Balthasar Lorey, Buchbinder	1796.
Ginsheim: Johann Adam und Johann Heinrich Reges, Weingärtner	1754.
Hanau: Egenolph Emmel, Buchhändler	1610.
Johann Matthieu, Handelsmann	1631.
Dr. med. Isaak Chombart, Arzt	1636.
Johann Gogel, Handelsmann	1643.
Isaak Neeff, Tuchbereiter	1692.
Heinrich Bernus, Handelsmann	1696.
Friedrich Ludwig von den Velden, Handelsmann	1727.
Johannes Pellisier, Wollweber	1735.
Hieronymus von Alphen, Handelsmann	1739.
Johann Karl Rehbock, Schullehrer	1743.
Johann Peter von Hofen, Handelsmann	1746.
Johann Daniel Souchay, Pfarrer	1767.
Peter Jakob Hertermann, Handelsmann	1768.
Johann Jakob Diez, Posamentier	1774.
Dr. jur. Ludwig Daniel Jassoy, Advokat	1793.
Johannes Valentin, Skribent	1793.
Hergesh: Hans Wagner, Bänder	1612.
Kassel: Johann Helfrich Riese, Goldarbeiter	1682.

Kassel: Samuel Hassel, Goldarbeiter	1718.
Elias Rüppel, Handelsmann	1764.
Ludwig Harnier, Banquier	1793.
Johann Friedrich Eckhard, Handelsmann	1795.
Johann Friedrich Geisow, Schneider	1803.
Kilianstädten: Johann Kempff, Fuhrmann	1608.
Kohra: Johann Valentin Beil, Hufschmied	1783.
Marburg: Dr. jur. Hermann Kersner	1566.
Martin Burgk, Schneider	1584.
Dr. med. Michael Hoffmann, Arzt	1769.
Markkühnel: Hans Diehl, Hecker	1556.
Niederrodembach: Konrad Izel, Gärtner	1596.
Praunheim: Johannes Bauer, Bierbrauer	1740.
Preungesheim: Johann Schnatter, Gärtner	1581.
Rödelheim: Johann Trier, Metzger	1600.
Roszdorf: Hans Bock, Weingärtner	1584.
Rutenburg: Johann Christoph Bodesheim, Maurer	1797.
Steinau an der Straße: Peter Coeffel, Wegsetzer	1613.
Siebertz: Hans Held	1658.
Volkmarfen: Hermann Keineck, Handelsmann	1649.

7. Nassau (33) und Hessen-Homburg. (5)

Bierstadt: Georg Christof Bessier, Schuhmacher	1798.
Breckenheim: Nikolaus Laur	1607.
Diez: Georg Daniel Bender, Weißbinder	1743.
Dillenburg: Philipp Heinrich Schönling, Silberarbeiter	1696.
Eltville: Balthasar Jffland, Gastwirth	1804.
Flörzheim: Christian Georg Schütz, Maler	1779.
Friedrichsdorf: Johann Philipp Hessemer, Handelsmann	1787.
St. Gaarghausen: Georg Christoph Funck, Rothgerber	1772.
Hadamar: Christian Egenolf, Buchdrucker	1532.
Hächstenbach: Johann Heinrich Reichard, Schuhmacher	1697.
Homburg u. d. Höhe: Johann David Brudere, Handelsmann	1754.
Johann Martin Schwarz, Strumpfweber	1774.
Kronberg: Jakob Reuß, Weinschenk	1627.
Johann Philipp Henrich, Bierbrauer	1732.
Johann Adam Anthes, Schneider	1787.
Johann Adam Rohm, Pfarrer	1789.
Idstein: Georg Konrad Dauber, Chirurg	1748.

Idstein: Johann Konrad Collischonn, Aktuar	1777.
Langenschwalzbach: Johann Christof Dick, Bäcker	1721.
Nassau: Johann Philipp und Simon Moritz Bethmann, Banquier	1746.
Nauheim bei Limburg: Georg Philipp Hartmuth Hollweg, Prokurator	1687.
Nied: Johann Matthaeus Diehl, Schneider	1787.
Nieder-Urfel: Andreas Raumburger, Schulmeister	1613.
Ober-Urfel: Wortwin Ohlenschlager	1341.
Philipp Reiffenstein, Königsteinscher Sekretär	1518.
Öbernhas: Heinrich Leshorn, Hutstaffirer	1613.
Soden: Johann Kaspar Heller, Spezereikrämer	1753.
Christian Gottlieb Bender, Weinhändler	1793.
Straß-Eberßbach: Johann Jakob Heintz, Branntwein-Krämer	1795.
Sulzbach: Friedrich Mappes, Tuchbereiter	1685.
Johannes Zickwolff, Eisenhändler	1710.
Uisingen: Michael Laug, Bäcker	1640.
Westerburg: Johann Friedrich Karl Hoff, Uhrmacher	1756.
Wetzlar: Peter Uffenbach, Steindecker	1552.
Georg Heinrich Schuler, Lieutenant	1767.
Johann Philipp Rübsamen, Weißgerber	1771.

8. Rheinlande. (30)

Aachen: Paul Birkenholz, Juwelier	1591.
Bertrand von der Straßen	1597.
Dr. jur. Johann Ruland	1600.
Johann von den Birgden, Postdirektor	1613.
Bettendorf: Peter Schneider, Schneider	1601.
Birgden: Matthias Melchior Jaeger, Weinhändler	1748.
Dreißdorf?: Heinrich und Johann Theodor Mülhens, Banquier	1802.
Düsseldorf: Dietrich Hoffstadt, Hutkrämer	1619.
Johann Georg Dieze, Münzwardein	1791.
Eilendorf: Karl Vollrath David Marius, Konditor	1737.
Elberfeld: Johann Rüdiger Lausberg, Weinhändler	1744.
Mühlheim a. Rhein: Johann Adam Andrae, Handelsmann	1734.
Kirn: Johann Barthel Diehl, Handelsmann	1676.
Andreas Heintz, Handelsmann, siehe Genßingen	1792.
Koblentz: Tillmann Adam Jakob Speltz, Graveur	1805.
Köln: Johann Neef, Handelsmann	1602.
Johann Peter Cramer, Handelsmann	1719.
Kreuznach (2) siehe Kurpfalz.	

Malmehy: Peter Valentin, Bierbrauer	1620.
Meißenheim am Glan: Georg Adolf Völcker, Handelsmann	1787.
Niedertwiesel: Matthias Chombart, Seidenfärber	1575.
Friedrich Hassel, Seidenhändler	1583.
Jsaak de Ron	1589.
Matthias von Stockum, Banquier	1729.
Saarbrücken: Ludwig Christian Friedrich Karl v. Welling	1783.
Sollingen: Peter Arnold Mumm, Weinhändler	1772.
Trarbach: Johann Jakob Böcking, Weinhändler	1760.
Tülpich: Peter Bayn, Krämer	1577.
Ubach: Quirin Anthaeus, Bänder	1571.

9. Württemberg. (29)

Bittensfeld: Daniel Daubenthaler, Schuhmacher	1765.
Bretthelm: Johann Georg Sackreuter, Garnhändler	1751.
Johann Leonhard Haag, Bierbrauer	1761.
Ebingen: Johann Christoph Beck, Strumpfw Weber	1719.
Eßlingen: Johann Geyer, Windenmacher	1600.
Freudenstadt: Johannes Ochs, Handelsmann	1637.
Hackenau: Andreas Helmsdörffer, Schneider	1736.
Hall: Sigmund Feyerabend, Buchdrucker	1559.
Heidenheim: Berthold Glöckler, Schreiner	1683.
Hochendorf: Johann Michael Kirchner, Schneider	1747.
Hüngen: Johannes Ravenstein, Schneider	1785.
Kaufen am Neckar: Wilhelm Friedrich Glöckler, Bäcker	1747.
Leutkirch: Johann Friedrich Heyder, Banquier	1743.
Marbach: Jakob Friedrich Eßling, Materialist	1707.
Markgröningen: Sebastian Minner, Schuhmacher	1623.
Murhard: Friedrich Ludwig Mack, Feinwandhändler	1761.
Neuenstein: Dr. jur. Johann Wolfgang Textor, Syndicus	1690.
Rosensfeld: Christof Friedrich Donner, Handelsmann	1796.
Schorndorf: Johann Ulrich Maercker, Metzger	1704.
Stuttgart: Sebastian Schweitzer, Handelsmann	1671.
Johann Andreas Haag, Metzger	1772.
Johann Georg Heyder, gen. Urleder, Banquier	1777.
Johann Friedrich Ludwig Dinassa, Handelsmann	1785.
Georg Heinrich Gwinner, Handelsmann	1796.
Wilhelm Friedrich Jaeger, Handelsmann	1805.
Sulz: Johann Ulrich Nestle, Glaser	1755.

Waldenburg: Georg Ludwig Adam Höger, Schneider	1753.
Weiskirchen: Georg Walther, Schneider	1660.
Johann Friedrich Gruber, Metzger	1721.
Weilheim: Johann Georg Schneeweiß, Metzger	1754.

10. Königreich Preußen. (22)

Die sechs östlichen Provinzen.

Wendsee: Johann Nikolaus Dithmar, Schneider	1675.
Berlin: Kaspar Melchior Dithmar, Schultheiß zu Bornheim	1684.
Johann Ludwig Schlund, Chirurg	1706.
Johann Gottlieb Beindorff, Zinngießer	1752.
Christian Ludwig Knoblauch, Handelsmann	1787.
August Friedrich Mouson, Seif- und Lichtmacher	1798.
Karl David Königer, Buchhändler	1800.
Brandenburg: Johann Felician Clarus, Handelsmann	1740.
Breslau: Gottfried Gebhard, Handelsmann	1683.
Cottbus: Friedrich Anton Ulrich Karl Leopold von Kleist	1795.
Frankfurt a. O.: Johann Sigmund Gabriel Kahlo, Lebküchler	1773.
Guben: Daniel Laurin, Silberarbeiter	1673.
Karolath: Friedrich Vertraugott Klitscher, Schulmeister	1798.
Königsberg i. d. Mark: Kaspar Konrad Rühle, Apotheker	1719.
Königsberg i. Pr.: Dr. jur. Gottlieb Sigismund Schweizer	1739.
Neumark: Augustin Graumann, Weinschenk	1687.
Pasewalk: Michael Karl Friedrich Fester, Kupferschmied	1770.
Perleberg: Johann Saltzwedel, Apotheker	1634.
Polanowitz: Peter Wiefenhüter, Goldarbeiter	1684.
Stralsund: Christof Buck, Silberarbeiter	1745.
Thorn: Dr. med. Samuel Thomas Sommering, Arzt	1792.

11. Westphalen. (19)

Bielefeld: Philipp Karl Althaus, Handelsmann	1789.
Bielefeld: Peter Florenz Gerning, Handelsmann	1732.
Callenberg: Friedrich Luther, Schriftgießer	1587.
Dortmund: Heinrich Wilhelm Schmidt, Dortmund	1726.
Johann Franz Juch, Schneider	1772.
Gelsenkirchen: Wilhelm Friedrich von Oven, Handelsmann	1763.

Hamm: Johann Hermann Köster, Handelsmann	1684.
Hattingen: Hermann Hessenberg, Schuhmacher	1677.
Jonas Mergenbaum, Lederhändler	1680.
Konrad Varrentrapp, Wollweber	1681.
Hausberge: Matthias Banja, Apotheker	1639.
Hersfeld: Franz Barckhaus, Handelsmann	1653.
Johann Heinrich Berckenbrinck, Handelsmann	1736.
Herselohm: Gerhard Adolf Bölling, Handelsmann	1749.
Johann Dietrich Schmoele, Handelsmann	1771.
Detmar Friedrich Wilhelm Basse, Tuchhändler	1785.
Hippstadt: Hans Georg Barthels, Glockengießer	1683.
Königsal: Johann Peter Heuser, Banquier	1786.
Siegen: Wilhelm Heinrich Manskopf, Banquier	1740.

12. Elsaß. (18)

Colmar: Abraham Klingling, Kanngießer	1618.
Johannes Brunner, Handelsmann	1707.
Greßweiler: Johann Peter Steeg	1786.
Strasßburg: Hans Jakob Busch, Küchenmeister	1652.
Dr. jur. Tobias Otto Tabor	1663.
Johann Andrae, Schriftgießer	1674.
Johann Beyerbach, Kanngießer	1680.
Johann Karl Griesbach, Rothgerber	1684.
Johann Michael Grimmeisen, Handelsmann	1699.
Georg Claus, Handelsmann	1716.
Johann Daniel Städel, Handelsmann	1722.
Johann Goll, Banquier	1726.
Johann Nikolaus Bernard, Schnupftabaks-fabrikant	1736.
Johann Jakob Kalb, Bürstenbinder	1736.
Jakob Friedrich Goulet, Handelsmann	1775.
Samuel Friedrich Osterrieth, Handelsmann	1791.
Wasselnheim: Peter Rothhan, Bender	1688.
Hans Matthaeus, Weingärtner	1651.

13. Baden. (11)

Heidelberg (2) siehe Kurpfalz.	
Königsheim: Andreas Walz, Weinhändler	1785.
Peter Anton Broßler, Weinhändler	1766.

Lahr: Nikolaus Hemmerich, Knopfmacher	1636.
Lahr: Johann Georg Pfeiffer, Schuhmacher	1692.
Mannheim (4) und Weinheim (1), siehe Kurpfalz.	

14. Hannover. (7)

Ashwarden: Nikolaus de Kefe, Materialist	1678.
Bühren: Ludwig Bonn, Zuckerbäcker	1698.
Erze: Johann Philipp Konrad Falcke, Hofrath	1751.
Göttingen: Johanna Christiana Siedentopf, geb. Horschlen	1805.
Harburg: Joachim Hoppe, Schneider	1687.
Hildesheim: Johann Anton Meyer, Handelsmann	1758.
Münden: Georg Friedrich Grotefend, Prorektor	1804.

15. Waldeck. (7)

Abdorf: Jakob Ludwig Graubner, Handelsmann	1803.
Arnsen: Philipp Christian Bunsen, Münzmeister	1768.
Lingensfeld: Johann Konrad von der Emden, Schuhmacher	1729.
Mengeringshausen: Joh. Jakob Kasimir Leonhardi, Materialist	1742.
Johann Georg Christian und Karl August Daems, Handelsleute	1797.
Rhoden: Johann Heinrich Stricker, Buchhalter	1778.
Wirmighausen: Johann Georg Engelhard, Schneider	1752.

16. Die Hansestädte. (4)

Bremen: Georg Schepeler, Handelsmann	1800.
Hamburg: Johann Joachim Dankert, Materialist	1699.
Lübeck: Hans Jester, Handelsmann	1638.
Markus Johannes Nebbien, Handelsmann	1783.

17. Braunschweig. (2)

Calbörde: Johann Christoph Behrends, Chirurg	1745.
Greene: Christian Friedrich Müller, Schneider	1799.

18. Lippe. (1)

Detmold: Friedrich Ernst Wülker, Silberarbeiter	1806.
-----------------------------------------------------------	-------

19. Oldenburg. (1)

Delmenhorst: Arnold Barenfeld, Flittermacher 1621.

20. Mecklenburg. (1)

Georg Karl Rudolf Freiherr von Einstow, Lieutenant 1780.

II.

Außerdeutsche Länder.

1. Die alten Niederlande. (41)

Amsterdam: Matthias Sandrat, Handelsmann	1623.
Pietro Antonio Crevenna, Tabaksfabrikant	1783.
Antwerpen: Nikolaus de Neufville, Schneider	1555.
Matthaeus Bode	1570.
Jakob Bernouilly, Kaufmann	1570.
Robert de Neufville, Seidenhändler	1573.
Lorenz Alleing, Schulmeister	1577.
Heinrich Bartels, Kaufmann	ca. 1585.
Anton Mertens, Juwelier	1586.
Jakob von Hilten, Seidenhändler	1589.
Franz Heus, Drogist	1589.
Dietrich Bengerath, Juwelier	1589.
Jakob Moors, Wappensteinschneider	1590.
Johann Campoing, Handelsmann	1599.
Peter Freythoff, Spezereifrämer	1603.
Hans von Loen, Diamantschneider	1601.
Peter von Overbeck, Handelsmann	1602.
Daniel Leur, Diamantschneider	1630.
Johann Baptista Leerse, Handelsmann	1654.
Oseas Pilgeram, Goldschmied	1656.
Brügge: Bauduin von der Straßen, Seidenfärber	1599.
Hug: Johann gen. Thomas Collet, Possamentier	1589.
Kemmel: Nikolaus Behaghel, Kaufmann	1560.
Lütten: Martin von Falkenberg, Maler	1586.

Mastricht: Heinrich Boomhouer, Handelsmann	1712.
Mons (Bergen): Anton de Bary, Arreßhändler	1576.
Nikolaus Malapert, Handelsmann	1586.
Michael Heldewier, Kaufmann	1601.
Cournay (Dorneck): Johannes Berly, Schnurmacher	1560.
Martin und Johann de Bary	1570.
Peter von Loen, Perlenlöcher	1601.
Valenciennes: Noe du Fay, Kaufmann	1560.
Nikolaus Basse, Buchdrucker	1561.
Robert d'Orville, Kaufmann	1574.
Johann de famars, Handelsmann	1579.
Lorenz Sandrat, Handelsmann	1602.
Vellem: Heinrich Kuland	1575.
Michael de Villers, Krämer	1616.
Verbiers: Dr. med. Adam Franz Lejeune, Arzt	1796.
Ort ungenannt: Johann Bayn, Welscher	1562.
Dieterich van Bry, Goldschmied	1591.
Hans Dietrich und Hans Israel de Bry, Kunststecher	1594.

2. Italien. (15)

Azano: Joseph Anton Brentano, Spezereihändler	1763.
Burdezza: Joseph Anton Matti, Seidenhändler	1788.
Busta: Karl Milani, Tabak- und Spezereiwaarenhändler	1806.
Domo d'Osola: Johann Maria Mlesina, Seidenhändler	ca. 1724.
Comersee. Menaggio?: Gottfried Guaita, Spezereihändler	1730.
Joseph Maria Belli, Spezerei- und Tabakhändler	1734.
Florenz: Lorenz de Villani, Handelsmann	1544.
St. Maria: Franz Maria Balthasar Felix Mloysius Borgnis, Schnupf- tabaks-fabrikant	1801.
Pavia: Mloysius Vincentius Minoprio, Tabak-fabrikant	1788.
Piemont: Viktor Simonetta, Schnupftabaks-fabrikant	1783.
Samolara: Johannes de Giorgi, Seidenhändler	1776.
Stresa: Joseph Maria Markus und Jakob Philipp Bolongaro, Schnupf- tabaks-fabrikanten	ca. 1740.
Joseph Anton Franz Bolongaro, Tabaks-fabrikant	1793.
Cremona: Anton Maria Brentano, Spezereihändler	1741.
Verona: Franz Maria Suaijer, Seidenhändler	1766.

3. Schweiz. (12)

Basel: Matthaeus Merian, Kupferstecher	1626.
Rudolf Emanuel Passavant, Handelsmann	1686.
Kaspar Wilhelm Thurneisen, Handelsmann	1750.
Bern: Franz Ludwig Wallacher, Perlen- und Seidensticker	1677.
la Chaux-de-Fonds: Peter Friedrich Jacquet, Uhrhändler	1773.
Genf: Alexander Sarasin, Gold- und Silberhändler	1735.
Markus Andreas de Saussure, Handelsmann	1759.
Lichtenstein: Jakob Böhler, Färber	1577.
Mümpelgard: Gerçon Parrot, Chirurg	1710.
Neuenstadt am Bieler See: Eugenius Schnyder, Uhrmacher	1793.
Weyer (P) bei Zürich: Johann Jakob Honnecker, Kutscher	1678.
Wimmingen: Hans Hindermann, Hufschmied	1645.

4. Frankreich. (10)

Ammonay: Peter Johannot, Seidenhändler	1753.
Caen: Dr. med. Peter le Cerf, Leibarzt	1696.
Cote-St.-André: Peter Joseph Jay, Handelsmann	1788.
Grenoble: Peter Gontard, Seidenhändler?	1686.
Lyon: Johann Peter Brevillier, Wollwaarenhändler	1726.
Johannes Fingerlin, Wollwaarenhändler	1745.
Johann Adam Schuler, Handelsmann	1728.
Verdabille: Johann Joseph Cayard, Schirmfabrikant	1798.
Ort unbekannt: Johannes de Bassompierre	1705.
Clode Bernay, Spezereihändler	1730.

(siehe auch die Niederlande und die Schweiz.)

5. Oesterreich-Ungarn. (10)

Böhmen, Alt-Georgswalde: Michael Hunger, Buchdrucker	1641.
Boschn: Gottfried Hupka, Musiker	1630.
Friedland: Elias Geißler, Kammacher	1643.
Kostomlat: Franz Brofft, Maurer	1788.
Ungarn, St. Georgen: Simon Bayrhoffner, Hutstaffirer	1716.
Palota: Johann Jakob Gottlieb Scherbius, Prorektor	1758.
Mähren, Poslowitz: Albert Padjera, Musiker	1805.
Steyr: Melchior Hager, Uhrmacher	1634.
Wien: Martin Baur, Buchdrucker	1561.
Johann Christoph Nylus, Buchhalter	1745.

6. Polen. (1)

Wrakau: Gottfried Thomas Zeitmann, Pfarrer 1730.

7. Schweden. (1)

Somta: Christoph Biörckmann (v. Adlerflycht), Resident 1689.

8. Spanien. (1)

Cassiodorus Reinius, Pfarrer 1571.

Vierter Theil.

Verzeichniß

der bekanntesten Familien von niederländischer, französischer und italienischer Abkunft.

I. Flämisch-deutsche Namen. (43)

1) Nikolaus Behaghel, Kaufmann von Bryes	1560.
2) Johann Bann	1562.
3) Matthæus Bode von Antwerpen	1570.
4) Heinrich Kuland von Dellein im Stift Lüttich	1575.
5) Peter Bann, Krämer von Zülpich	1577.
6) Lorenz Aleintz, Schulmeister von Antwerpen	1577.
7) Friedrich Hassel, Seidenhändler von Niederwesel	1583.
8) Heinrich Bartels, Kaufmann von Antwerpen	ca. 1585.
9) Wilhelm Sonnemann, Handelsmann von Brüssel	ca. 1585.
10) Martin von Falckenberg, Maler von Löwen	1586.
11) Anton Mertens, Juwelier von Antwerpen	1586.
12) Jakob van Hiltten, Seidenhändler von Antwerpen	1589.
13) Franz Heug, Drogist von Antwerpen	1589.
14) Dietrich Wengerath, Juwelier von Antwerpen	1589.
15) Jakob Maars, Goldschmied von Antwerpen	1590.
16) Dietrich van Bry, Goldschmied und Kupferstecher	1591.
17) Bertrand van der Strassen, Seidenfärber	1597.
18) Hans van Toen, Diamantschneider von Antwerpen	1601.
19) Michael Heltemier, Kaufmann von Mons	1601.
20) Peter Schneider, Schneider von Bettendorf	1601.
21) Peter van Overveck, Handelsmann von Antwerpen	1602.
22) Lorenz Sandrat, Handelsmann von Valenciennes	1602.
23) Peter Freythoff, Spezereikrämer von Antwerpen	1603.
24) Johann Friedrich Ammelburg, Gewürzkrämer	1619.
25) Peter Valentin, Bierbrauer von Malmédy	1620.
26) Daniel Leur, Diamantschneider von Antwerpen	1630.
27) Abraham Behaghel, Handelsmann	1638.
28) Franz von Flammerdinge, Handelsmann	1639.

29) Johann Bogel, Handelsmann	1643.
30) Johann Baptista Leerse, Handelsmann von Antwerpen	1654.
31) Oseas Piigeram, Goldschmied von Antwerpen	1656.
32) Franz van den Velde, Eisenhändler?	1686.
33) Heinrich von Stockum, Handelsmann von Niederwesel	1697.
34) Franz Meeremann, Handelsmann	1699.
35) Heinrich Boomhouer, Handelsmann von Maastricht	1712.
36) Hieronymus Simons von Alphen, Wollwaarenhändler	1739.
37) Johann Peter van Hufen, Gold- und Silberwaaren-Fabrikant	1746.
38) Peter Jakob Hestermann, Seidenhändler	1768.
39) Johann Philipp Hessemer, Spezereiwaarenhändler	1787.
40) Johann Georg Christian und Karl August Friedrich Daems, Tabak- und Spezereiwaarenhändler	1797.
41) Heinrich Ignatius Verhulven, Papierhändler	1805.

2. Wallonische und französische Namen. (63)

1) Nikolaus de Neufville, Schneider von Antwerpen (P)	1555.
2) Noe du Fay, Kaufmann von Valenciennes	1560.
3) Johannes Berly, Schnürmacher aus Tournay	1560.
4) Nikolaus Wasse, Buchdrucker von Valenciennes	1561.
5) Martin und Johann de Wary, Handelsleute von Tournay	1570.
6) Jakob Bernaullu, Handelsmann von Antwerpen	1570.
7) Robert de Neufville, Seidenhändler von Antwerpen	1573.
8) Robert d'Orville, Kaufmann von Valenciennes	1574.
9) Matthias Chombart, Seidenfärber von Niederwesel	1575.
10) Peter de Wary aus Valenciennes	1576.
11) Stephan de Famars, Handelsmann aus Valenciennes	1579.
12) Ludwig de Wary von Mons	1583.
13) Nikolaus Malapert, Handelsmann von Mons	1584.
14) Johann gen. Thomas Collet, Passementer von Huy	1589.
15) Hans Dietrich und Hans Israel de Bry, Buchhändler	1594.
16) Peter Aubin, Handelsmann aus Valenciennes	1599.
17) Johann Campaing, Handelsmann von Antwerpen	1599.
18) Michael de Villers, Krämer von Valenciennes	1616.
19) Johann Matthieu, Handelsmann	1631.
20) Samuel und Daniel Jordis, Handelsleute	1653.
21) Josua Lemmé, Seidenfärber	1675.
22) Peter d'Orville, Handelsmann	1678.
23) Rudolf Emanuel Passavant, Handelsmann	1686.

24) Peter Goutard aus Grenoble	1686.
25) Martin Jacquet, Buchdrucker	1690.
26) Dr. med. Peter le Cers, hess. Leibarzt aus Caen	1696.
27) Johann und Heinrich Bernus, Handelsleute	1696.
28) Peter de Chers, Handelsmann	1700.
29) Johannes de Bassompierre, Gold- und Silberhändler	1705.
30) Mary Andreas Sarasin, Gold- und Silberhändler aus Genf	1705.
31) Gerçon Parrot, Chirurg von Nombeliard	1710.
32) Johann Peter Brebillier, Wollwaarenhändler aus Lyon	1711.
33) Caesar de Saussure, Handelsmann aus Genf	1715.
34) Johann Jakob Renouard, Parfümeur	1728.
35) Johann Adam Schuler, Handelsmann aus Lyon	1728.
36) Josef Vessance, Handelsmann aus Soiron	1729.
37) Johannes Prene, Handelsmann	1732.
38) Johannes Pellissier, Wollweber	1735.
39) Johannes und Johann Nikolaus Bernard, Tabakfabrikanten	1736.
40) Johannes Fingerlin, Wollwaarenhändler aus Lyon	1745.
41) Johann Jakob Perret, Handelsmann	1748.
42) Karl Chiron, Banquier	1750.
43) Peter Johannot, Seidenhändler von Annonay	1753.
44) Johann David Brudre, Galanteriewaarenhändler	1754.
45) Jakob Boudemont, Papierhändler	1754.
46) Peter Josef Servidre, Handelsmann von Montpellier	1761.
47) Johann Daniel Souchan, reform. Pfarrer	1767.
48) Johann Heinrich Catoir, Handelsmann	1771.
49) Peter Friedrich Jaquet, Uhrhändler von la Chaix de Fonds	1773.
50) Jakob Friedrich Goulliet, Handelsmann	1775.
51) Pierre Lemazurat, Handelsmann von Vide, Normandie	1778.
52) Philipp Jakob Cornill, Weinhändler	1780.
53) Karl Heinrich de Luze, Handelsmann von Neuchâtel	1780.
54) Franz Georg Chamot, Handelsmann	1782.
55) Markus Johannes Nestlén, Handelsmann	1785.
56) Peter Joseph Fay, Handelsmann aus Côte-St.-André	1788.
57) Dr. jur. Ludwig Daniel Nasson, Advokat	1793.
58) Ludwig Harrier, Banquier	1793.
59) Johann Jakob Ahlér, Passementer	1793.
60) Dr. med. Adam Franz Lejeune, Arzt von Veroyers	1796.
61) Georg Christoph Bessier, Schuhmacher	1798.
62) Johann Joseph Cayard, Schirmfabrikant aus Vergaville	1798.
63) August Friedrich Mouson, Seifen- und Lichtermacher	1798.

3. Italienische Namen. (35)

1) Lorenz de Villani, Handelsmann von Florenz	1544.
2) Joseph Martinengo, Golddrahtzieher	1624.
3) Peter Josef Andriani, Chokoladefabrikant	1718.
4) Gottfried und Adam Leonhard Guaita, Spezereihändler	1730.
5) Horatius Cagni, Handelsmann aus Bergamo	1730.
6) Joseph Maria Belli, Spezerei- und Tabakhändler vom Comersee	1734.
7) Paul Boragta, Seidenwaarenhändler in der Schnurgasse	1740.
8) Anton Maria Brentana, Spezereihändler von Cremezzo	1741.
9) Anton Maria Guaita, Spezereihändler	1744.
10) Peter Bolla, Weinhändler von Castro im Mailändischen	1755.
11) Josef Maria Natazzi, Handelsmann aus Suna	1757.
12) Franciscus Maria Penca, Handelsmann von St. Hilaria di Nervi	1757.
13) Carl Dominico Carli, Seidenhändler hinter dem Dom	1764.
14) Franz Maria Sualzer-Mesina, Seidenhändler aus Verona	1766.
15) Johann Anton Berna, Seidenhändler	1772.
16) Johannes de Giorgi, Seidenhändler aus Samolaco	1776.
17) Josef Anton Maggi, Tabakfabrikant aus Pavia	1777.
18) Josef Anton Minoggia, Handelsmann von Orasso	1777.
19) Franz Anton Mainone, Seidenhändler von Cremezzo	1778.
20) Anton Ferrari, Handelsmann von Vigevano	1778.
21) Carl Joseph Ignatius Pasqualis Ottolina, Tabakhändler	1781.
22) Pietro Antonio (Balongara-)Crebenna, Tabakfabrikant	1783.
23) Victor (Balongara-)Simonetta, Tabakfabrikant aus Piemont	1783.
24) Gabriel Merius Azari, Handelsmann aus Domo d'Ossola	1784.
25) Stephan Muffi, Handelsmann von Urona	1785.
26) Johann Friedrich Ludwig Minassa, Handelsmann	1785.
27) Aloysius Vincentius Minoprio, Tabakfabrikant aus Pavia	1788.
28) Josef Anton Matti, Seidenhändler aus Burdezza	1788.
29) Josef Brati, Liqueurfabrikant aus dem Mailändischen	1791.
30) Josef Anton Franz Balongara, Tabakfabrikant aus Stresa	1793.
31) Franz Anton Bonati, Spezereiwaarenhändler an der Katharinenpforte	1793.
32) Josef Rosalina, Manufakturwaarenhändler	1800.
33) Johann Peter Bertina, Spezereiwaarenhändler im Augsburger Hof	1800.
34) Franz Maria Balthasar Felix Aloysius (Balongara-)Borgnig aus Santa Maria, Tabakfabrikant	1801.
35) Carl Milani, Tabak- und Spezereiwaarenhändler von Busto	1806.

Fünfter Theil.

Beruf der aus den 600 Familien zuerst Eingewanderten.

Der Geschichtsfreund, welcher seine Befriedigung nicht in der Kenntniß mörderischer Schlachten und glänzender Erfolge der äußeren Politik, sondern in dem Eindringen in das soziale und wirthschaftliche Leben der Staaten und einzelnen Gemeinwesen sucht, wird sich in hohem Grade durch die neueren Werke der Schweizer und speziell der Basler Historiker angezogen fühlen. Man sollte zwar meinen, daß bei der Geschichtschreibung von territorial unbedeutenden Staaten die kleineren Fehden und Bündnisse von selbst vor dem Interesse an den inneren Erfolgen des Gewerbes und Handels zurücktreten müßten, und daß z. B. für Frankfurt a. M. eine volkwirthschaftliche Geschichte eher geschrieben und gekannt sein müsse wie die Schlacht bei Kronberg und die verschiedenen Beschießungen der Stadt durch die Sachsen, Schweden und Franzosen. Leider verhält es sich gerade umgekehrt und unsere Stadt besitzt bis heute noch kein Werk, durch welches sie sich über die Anfänge und Entwicklungsstadien desjenigen Faktors belehren könnte, welchem sie ihren Ruf verdankt: ich meine den Handel. Das ausgezeichnete Werk von Prof. Bücher über die mittelalterliche Bevölkerung Frankfurts, die verschiedenen inhaltreichen Arbeiten über Zunftwesen und Handel der Stadt Basel, das kürzlich erschienene Buch von Ehrenberg über die Fugger und ähnliche Werke legen die Bearbeitung einer Frankfurter Handelsgeschichte noch näher und geben eine Reihe werthvoller Anhaltspunkte, welche in der folgenden kurzen Ausführung verwerthet worden sind.

Die volkwirthschaftliche Geschichte unserer Stadt belehrt uns darüber, wann und wie sich aus und neben der landwirthschaftlichen Urproduktion der ältesten städtischen Bewohner die zunftmäßigen Gewerbe und weiter aus dem Gewerbebetrieb der freie Handel und die Industrie entwickelt haben. Letztere ist in Frankfurt niemals zu einer besonderen Bedeutung gelangt und auch der Großhandel beginnt erst im Zusammenhang mit der Masseneinwanderung der Niederländer und Juden am Ende des 16. Jahrhunderts. Bis zum Ende des Mittelalters überwogen die unmittelbar produktiven gewerblichen Berufsarten und keine derselben erlangte trotz deren Mannigfaltigkeit eine über den städtischen Markt hinausreichende Bedeutung. Die weltberühmten Messen aber beruhten

nicht auf dem Handel der Stadt, sondern waren nur das vorübergehende Stelldichein fremder Kaufleute.

Wie Dr. Geering in seiner Basler Handelsgeschichte überzeugend ausführt, haben die Religionskriege der Gegenreformation und die damit zusammenhängenden Massenauswanderungen der Niederländer und Franzosen die mächtigsten Veränderungen in dem deutschen Wirthschaftsleben hervorgerufen und dasselbe vollständig umgestaltet. Die Glaubensverfolgten waren die edelsten und tüchtigsten Kräfte, über welche jene Zeit verfügte. Das Verlassen der Heimath unter Verlust von Hab und Gut war eine sittliche That, welcher sich als zweite in der Fremde die Ueberwindung der ihnen bereiteten Schwierigkeiten und die Erringung einer neuen Existenz anreihete. Allenthalben haben sich dieselben in Wissenschaft und Kunst, in Handel und Gewerbe glänzend bewährt. Vielfach von den ersten Handelsplätzen der Welt kommend, durch die gemeinsame Sprache, den Glauben und die Noth fest zusammengeschlossen, haben die Flüchtlinge in freiem Handel die trägeren, zünftigen Elemente ihrer neuen Wohnplätze überflügelt und in den von ihnen neu eingeführten Industrien auf lange Zeit die Alleinherrschaft geführt. Ihnen verdankt auch unsere Stadt in erster Linie seine Gepräge und seine Bedeutung als Handelsstadt. In den Jahren 1580—1620 hatte sich die Bevölkerungszahl fast verdoppelt und eine Zeit ungeahnter Blüthe war gekommen. Und auch nach dem dreißigjährigen Kriege waren es wiederum die einwandernden Franzosen und Italiener, welche in der Zeit von etwa 1720 an eine zweite Blüthezeit herbeiführten.

Die Flüchtlinge waren durchweg außerordentlich fleißig, selbständig und unternehmend und scheuten sich nicht, selbst wenn von Adel, zünftige Gewerbe der verschiedensten Art zu betreiben. So wurde Nikolaus Passavant 1596 in Basel zünftiger Passamenter und Barchentweber, Abraham de Behaghel 1604 zu Frankenthal Goldschmied und in Frankfurt im Jahr 1555 ein Nicolaus de Neufville Schneider, Johann du Fay etwa 1590 Posamentier, Samuel d'Orville 1636 Knopfmacher. Hier wie anderwärts suchten sie allerdings Handel und Industrie möglichst unabhängig von den beengenden Schranken der Zunft zu betreiben und setzten sich hierdurch manchen Kämpfen und Verfolgungen aus. Trotz aller Schwierigkeiten gelangten sie jedoch meistens rasch zu großem Wohlstand. Sie erwarben sich die größten und schönsten Häuser der Stadt, führten vor den Thoren Sommerhäuser und bis dahin unbekannte kunstreiche Gartenanlagen aus (so die d'Orville'schen Gärten an der Windmühle) und traten im Laufe der Zeit immer mehr neben die Patrizier und alten Bürgergeschlechter.

Frankfurt, welches durch seine Messen den niederländischen Kaufleuten wohl bekannt war, ist eines der Hauptziele der Flüchtlinge gewesen. Ihre Einwanderung fällt vornehmlich in die Zeit von 1554 bis 1590, dauert jedoch bis etwa 1670 fort; die der Franzosen beginnt mit der Aufhebung des Edikts von Nantes im Jahr 1685, die Einwanderung der Italiener um 1720 und setzt sich bis zum Untergang des deutschen Reichs im Jahr 1806 fort. Die Niederländer, soweit sie französisch sprechende Wallonen waren, stammten meistens aus den Städten Dornick (Cournay), Bergen

(Mons) oder Valensin (Valenciennes) in der Provinz und Graffschaft Hennegau oder soweit sie Flämen waren, aus Antorf (Antwerpen) und von dem Niederrhein. Der erste größere Zuzug von Flüchtlingen bestand aus 24 wallonischen Familien reformirten Glaubens, welche im März 1554 unter Valerandus Polanus ankamen und die französisch-reformirte Kirche begründeten. Im folgenden Jahr fand eine, hauptsächlich aus den flämischen Provinzen stammende, weit größere Anzahl von Reformirten Aufnahme, welche sich von ihrer Heimath zunächst nach England und von da unter Leitung ihres Predigers Johann a Lasco über Emden nach Frankfurt gewandt hatten und hier eine zweite reformirte Kirchengemeinschaft mit ursprünglich flämischer, später deutscher Sprache gründeten.

Die folgende Zeit, namentlich die Plünderung Antwerpens führte unserer Stadt auch eine große Anzahl von lutherischen Niederländern zu, welche 1585 die Niederländische Gemeinde Augsburgischer Konfession ins Leben riefen.

Diese drei besonderen Kirchengemeinschaften der Niederländer lassen einen Rückschluß auf ihre Anzahl ziehen. Im Jahr 1560 bestand allein die französisch-reformirte Gemeinde aus 775 erwachsenen Personen und die deutsch-reformirte aus 150 Erwachsenen. Wenngleich später die reichsstädtische Verwaltung unter Wahrung ihrer zukunftsreichen Verfassung den neuen Bürgern die von diesen angestrebte schrankenlose Handels- und Gewerbefreiheit nicht gestatten wollte, sogar in den Jahren 1594 und 1596 die Schließung der beiden reformirten Kirchen dekretirte und hierdurch manche Niederländer veranlaßte, nach einer der anderen Zufluchtsstädten ihrer Glaubensgenossen, so nach Hanau oder Frankenthal auszuwandern, hat ihre Gesamtzahl mindestens den siebten Theil der christlichen Bevölkerung ausgemacht. In meiner am Schluß des Buches gegebenen Statistik habe ich diese Thatsache durch besondere Hervorhebung der Niederländer oder wie sie damals genannt wurden, der Welschen, nachzuweisen gesucht. Im Jahr 1604 entfielen beispielsweise auf 144 Trauungen 29 welsche (ca. $\frac{1}{5}$), auf 776 Taufen 104 welsche (ca. $\frac{1}{7}$) und auf 579 Sterbefälle 85 welsche (ca. $\frac{1}{7}$). In den Kirchenbüchern werden von 1590 ab den deutschen Bürgern die welschen gegenübergestellt und dieser Unterschied erst mit Schluß des Jahres 1666 aufgegeben, nachdem infolge der zunehmenden Verschmelzung namentlich die lutherischen Niederländer von der übrigen Bevölkerung nicht länger zu trennen waren.

Die Reformirten bildeten jedoch infolge ihres Glaubens und ihrer Ausschließung von fast allen städtischen Aemtern bis zum Ende des alten Reichs eine Sondergemeinde, deren Mitglieder fest zusammenhielten und während zwei Jahrhunderten regelmäßig unter einander heiratheten. Dies ergeben zur Genüge die Stammbäume der Familien de Neufville, de Bary, d'Orville, de Ron, Malapert, Campoing, Behaghel, bei welchen stets dieselben Namen wiederkehren. Dabei bestanden zwischen den Frankfurter Reformirten und ihren Schwesterkirchen in Hanau und Frankenthal lebhafteste Beziehungen und manche Familien wie Behaghel, Chombart, d'Orville, Jassoy waren an zwei oder an allen drei Plätzen ansässig.

Die von den Niederländern herbeigeführte Entwicklung des Frankfurter Handels am Ende des 16. Jahrhunderts führt sich darauf zurück, daß sie theils den alten bestehenden Gewerben, so der Barchent- und Leinenweberei und dem Tuchhandel durch Anknüpfung mit ihrer Heimath, durch Verwerthung ihrer besseren Kenntnisse und durch ihren größeren Unternehmungsggeist neue Bahnen für die Produktion, den Bezug und den Absatz der Waaren eröffneten, theils ganz neue Gewerbe wie die Diamant- und Rubinschneiderei nebst Juwelenhandel, die Seidenweberei und Färberei und den Seidenhandel, die Passementerie, Knopfmacherei und die mancherlei Arten des Kurzwaarenhandels einführten. Auch hierbei kommt jedoch wieder Frankfurts Eigenthümlichkeit zum Durchbruch, daß diese Luxusgewerbe sich weniger nach der produktiven Seite als Industrien, sondern als große Handelsgegenstände entwickelten. Während im Jahr 1515 der Landgräfin von Hessen-Marburg auf eine Anfrage der Bescheid ertheilt werden mußte, daß in unserer Stadt kein Juwelier existire, so zählte man am Anfang des 17. Jahrhunderts 118 Juweliere, Rubin- und Diamantschneider und 48 Goldschmiede. Manche von ihnen wie die Mertens, Bengerath, Moors, de Bry, von Loen, Hassel, Schneider und später die Riese und Wiefenhütten sind durch ihren Handel zu großem Reichthum gelangt und insolge dessen auch theilweise geadelt worden. Was sodann den Seidenhandel betrifft, so kamen abgesehen von den Sendungen aus Paris und Lyon allein 359 Rheinschiffe mit Basler Seidenfabrikaten nach Frankfurt. Mit der Einwanderung von bedeutenden Kaufleuten aus Antwerpen, damals dem ersten europäischen Börsenplatz, wurde aber auch das Bankgeschäft nach Frankfurt verpflanzt und hierdurch der Grund zu der europäischen Bedeutung der Stadt während des 18. Jahrhunderts gelegt.

Die Aufhebung des Edikts von Nantes im Jahr 1685 führte unserer Stadt wiederum eine Anzahl hervorragender Familien zu, darunter 1695 Gontard und 1705 de Bassompierre.

Was die italienischen Familien betrifft, so ist deren dauernde Niederlassung und Ausbreitung erst von etwa 1720 an zu konstatiren. Aber schon hundert Jahre vorher hatten italienische Südfrüchthändler und Gewürzkrämer über Basel ganze Schiffsladungen von Waaren rheinabwärts befördert und deren Verkauf auf jede Weise, theils im Hausirhandel, theils im Großen von bestimmten Wandermagazinen aus betrieben. Nachdem im Anschluß an ein ähnliches Vorgehen „in der Eidgenossenschaft und anderen vornehmen Handelsstädten“ die Basler Spezereihändler bereits im Frühjahr 1629 die gänzliche Abschaffung der so hochbeschwerlichen Fremden gefordert hatten und nachdem im Jahr 1640 die Kaufleute Domenico Brentano und Pietro Bellini bei leichtem Gewicht ertappt worden waren, wurden die Italiener in Basel insgemein „wegen vieler verdächtiger Sachen“ zur Stadt hinaus verwiesen. Aber zur Messe stellten sie sich stets wieder ein und nachher waren sie eben einfach da. (Dr. Geering, S. 575.)

In Frankfurt hatten sich die italienischen Händler Brentano und Guaita bereits um das Jahr 1650 ihre Waarenlager eingerichtet. Außer Südfrüchten, italienischen Weinen und Seide führten sie auch die bei ihnen so früh beliebten Knollen der Kartoffel

(Cartuffoli) und den Tabak ein. Die zunehmenden Erfolge dieser ersten Einwanderer zogen seit etwa 1720 zahlreiche andere nach sich. 1724 läßt sich der Seidenhändler Silvestro Alessina nieder, 1730 setzt ein Guaita die Ertheilung des Bürgerrechts durch, um 1740 kommen die beiden Brüder Bolongaro, welche nach dreißigjähriger Thätigkeit die reichsten Leute der Stadt waren. An Unternehmungsgelbst, rücksichtslosem Erwerbssinn und an gesellschaftlichem Ehrgeiz gaben diese Italiener den Niederländern und Franzosen nichts nach und erwarben sich eine gleiche Machtpstellung in der Stadt wie diese. Ihre Erfolge gipfelten in dem Bolongaro'schen Schloß zu Höchst, dem Alessina-Schweizer'schen Prachtbau des Ruffischen Hofes auf der Zeil, in dem litterarischen Ruhm der familie Brentano und schließlich in der Vermählung der Wittve unseres ersten Bürgers, des Banquiers Simon Moriz von Bethmann, mit Matthias Franz Josef Borgnis.

Ein weiteres Eingehen auf die Geschichte der einzelnen Handelszweige würde hier zu weit führen und soll einer größeren Abhandlung vorbehalten bleiben. Ich will hier nur bemerken, daß Frankfurts Großhandel zuerst mit dem Weingeschäft seinen Anfang genommen hat, welchem sich dann in der Mitte des 16. Jahrhunderts der aufkommende Buchhandel hinzugesellte, und daß gerade diese beiden Handelszweige nicht mit der niederländischen Einwanderung im ursächlichen Zusammenhang stehen. Während die erste Blüthezeit Frankfurts als Handelsstadt durch den dreißigjährigen Krieg vernichtet wurde, brach am Anfang des 18. Jahrhunderts eine zweite glänzendere Blüthezeit an, deren Errungenschaften noch heute erkennbar und wirksam sind. So werden in der Müller'schen Beschreibung der Handelsstadt Frankfurt vom Jahre 1747 nicht weniger als 110 große christliche Geschäftshäuser aufgeführt. Der erste Handlungsadrefskalender vom Jahre 1773 enthält 123 größere Firmen, welche sich wie folgt auf die einzelnen Handelszweige vertheilen:

33 Weinhandlungen,	18 Buchhandlungen und Druckereien,
26 Spezerei-Großhandlungen, darunter	16 Tabakhandlungen und Fabriken,
9 italienische,	11 Seidenhandlungen,
26 Wollwaaren-Großhandlungen,	11 Materialwaarenhandlungen,
25 Bankhäuser,	9 Lederhandlungen,
19 Juwelier-, Gold- und Silberwaaren-	9 Eisenhandlungen.
Geschäfte,	

Der Adrefskalender des Jahres 1806 zählt etwa 400 christliche und 60 jüdische Geschäfte auf, von denen ungefähr 150 als Großhandlungen zu bezeichnen sind.

I.

Arbetriebe.

Gärtner und Hecker (33):

Weigel Hunger	1439.
Peter Rumpel	1442.
Conze Eckhard von Sprendlingen	1459.
Peter Schecker	1508.
Hans Clauer von Bruchenbrücken	1539.
Claus Euler von Heusenstamm	1544.
Peter Freyfeisen von Schotten	1547.
Hans Walluf	1553.
Hans Diehl von Marköbel	1556.
Hans Heerdt	1563.
Hans Welb von Eschersheim	1566.
Jakob Reichum von Bornheim	1570.
Johann Schnatter von Preungesheim	1581.
Hans Bock von Rosßdorf	1584.
Jakob Heister von Bornheim	1591.
Konrad Ißel von Niederrodenbach	1596.
Madern Alt von Götzhain	1604.
Bernhard Burgk	1610.
Georg Ditzel von Lehrbach	1610.
franz Beyer	1625.
Johann Dauth von Bornheim	1629.
Johann Georg Strohecker von hier	1636.
Johann Wilhelm Geißler	1644.
Augustin Köffel	1648.
Hans Matthaeus aus dem Elsaß	1651.
Johann Funck von Altenhain	1652.
Henrich Abt von Eschersheim	1655.
Hans Held von Sieberts	1658.
Jakob Ducat von Niederrad	1658.
franz Diehlmann	1669.
Johann Adolf Enders	1733.
Johann Ambrosius	1747.
Johann Adam Reges	1754.

Fischer und Schiffer (11):

Wortwin Olenßlager von Oberursel	1341.
Gelbrecht Eiser	1556.

<i>Nicolaus</i>	
Philipp Schenk	1570.
Johann Freyfeisen	1573.
Jakob Müller von Untertheres	1595.
Michael Leonhard von Oberrad	1599.
Christian Rumbler	1603.
Friedrich Leichum	1603.
Theobald Alt von Kellsterbach	1626.
Georg Umpfenbach aus Wertheim	1635.
Hans Wendel Regner	1645.

II.

Produktive Gewerbebetriebe.

Schneider (30):

Anton Elsheimer von Wörrstadt	1577.
Jakob Sondershausen von Tannstädt	1588.
Burkhard Hebenstreit von Nabburg	1614.
Adrian Schwan von Koburg	1637.
Peter Clausius von Kreuznach	1640.
Johannes Leschhorn von Oberhofen	1646.
Hans Gerhard Kingenheimer von Alzey	1654.
Georg Walther von Weikersheim	1660.
Paul Petsch von Markranstädt	1669.
Friedrich Georg Goethe von Artern	1687.
Joachim Hoppe aus Harburg	1687.
Johannes Gafner von Langenzenn	1696.
Johannes Finger von Rodau	1695.
Johann Wilhelm Streng	1704.
Johannes Wiegel von Rudlos	1705.
Andreas Helmsdörffer von Hachenau	1736.
Johann Michael Meidinger von Römthild	1746.
Johann Michael Kirchner von Kochendorf	1747.
Johann Georg Engelhard von Wirmighausen	1752.
Georg Ludwig Adam Höcker von Waldenburg	1753.
Johannes Best von Obernburg	1754.
Johann Jakob Römer von Rottheim	1754.
Johann Veit Ponsick von Unter-Steinach	1767.
Johann Franz Jucho von Dortmund	1772.
Johannes Ravenstein von Köngen	1785.
Johann Adam Authes von Kronberg	1787.
Johann Matthaeus Diehl aus Nied	1787.

Christian Friedrich Müller aus Greene	1799.
Johann Friedrich Geisow aus Kassel	1803.
Juweliere, Goldschmiede und Silberarbeiter (23):	
Martin Humbracht von Speyer	1366.
Anton Mertens	1586.
Dietrich Bengerath } von Antwerpen	1589.
Jakob Moors	1590.
Paul Birkenholz aus Aachen	1591.
Dietrich van Bry	1591.
Matthaeus Stern aus Heidesheim	1597.
Hans von Loen aus Antwerpen	1601.
Friedrich von Hassel	1615.
Johann Nikolaus Schneider	1627.
Daniel Feur von Antwerpen	1630.
Hans Georg Bauch von Friedberg	1641.
Oseas Pilgeram von Antwerpen	1656.
Daniel Laurin aus Guben	1673.
Johann Helfrich Riese aus Kassel	1682.
Peter Wiefenhüter von Polanowitz	1684.
Philipp Henrich Schönling von Dillenburg	1696.
Christof Buch von Stralsund	1745.
Johann Friedrich Besthorn aus Unhalt-Zerbst	1763.
Johann Heinrich Philipp Schott aus Eberstadt	1776.
Tillmann Adam Jakob Spelz von Koblenz	1805.
Friedrich Ernst Wülcker aus Detmold	1806.
Franz Anton Balthasar Borgnis aus St. Maria
Buchdrucker, Buchhändler und Schriftgießer (20):	
Christian Egenolf von Hadamar	1532.
Philipp Scherlenzky von Wittenberg	1542.
Sigmund Feyerabend von Heidelberg	1560.
Martin Baur aus Wien	1561.
Nikolaus Bassé von Valenciennes	1561.
Friedrich Luthar von Kallenhardt	1587.
Hans Börner von Bornheim	1591.
Hans Dietrich und Hans Israel de Bry	1594.
Egenolph Emmel von Hanau	1610.
Michael Hunger von Alt-Georgswalde	1641.
Wilhelm Serlin von Nürnberg	1650.
Johann Andreae von Straßburg	1674.
Konrad Herzog	ca. 1678.

Martin Jacquet aus dem Bayreuthischen	1690.
Heinrich Ludwig Brönnner von Wertheim	1727.
Johann Wilhelm Abraham Jaeger von Nürnberg	1758.
Johann Christian Sauerländer von Erfurt	1771.
Gotthelf Emanuel Klimsch von Zittau	1791.
Heinrich Christian Siedentopf aus Göttingen	1792.
Karl David Königler aus Berlin	1800.

Schuhmacher (19):

Michael Schiele von Bornheim	1528.
Wilhelm von Moors	1563.
Sebastian Minner von Marktgröningen	1623.
Johann Simon Franck aus Friedberg	1643.
Jakob Krahle aus Glashütten	1666.
Hermann Hessenberg aus Hattingen	1677.
Johann Konrad Engelhard von Wildungen	1729.
Johann Heinrich Reichard von Hachenburg	1697.
Hieronymus Rehbock aus Hanau	1720.
Johann Konrad von der Emden aus Eingenfeld	1729.
Johann Georg Pfeiffer von Lohr	1692.
Johann Nikolaus Diez	1738.
Johann Peter Seßler aus dem Unsbachischen	1743.
Johann Friedrich Kuhn von Grünstadt	1744.
Samuel Deichler	1746.
Johann Martin Krauß aus Großrohrheim	1752.
Daniel Daubenthaler aus Bittenfeld	1765.
Georg Christoph Bessier aus Bierstadt	1798.

Metzger (18):

Edhard von Carben	ca. 1400.
Hartmann Lindheimer	1539.
Johann Margheimer	1552.
Paul Ochs von Oppenheim	1554.
Jost Herzog	1554.
Balthasar Hartmann	1560.
Rudolf Prior von Mainz	1592.
Johann Fries von Rödelheim	1600.
Johann Söldner von Friedberg	1609.
Helbig Thomas von Friedberg	1623.
Hans Jakob Sarkoch von Dirmstein	1633.
Johann Ulrich Maercker von Schorndorf	1704.
Johann Friedrich Gruber von Weikersheim	1721.

Johann Georg Schneeweiß aus Weilheim	1754.
Johann Jakob Lautenschläger von Reybach	1762.
Johann Andreas Haag aus Stuttgart	1772.
Johann Andreas May von Groß-Umstadt	1785.
Georg Ludwig Kohlbacher von Neustadt	1801.

Bierbrauer (16):

Lorenz Pettmann von Kleingerau	1606.
Peter Valentin von Malmedy	1620.
Philipp Nikolaus Bilger aus Zwingenberg	1629.
Eberhard Stein von Kesseldorf	1655.
Georg Körber von Brunst	1670.
Johann Reinhard Kiffner von Dreieichenhain	1686.
Nikolaus Stern von hier	1690.
Moritz Ameis von Bonames	1714.
Johann Philipp Henrich von Kronberg	1732.
Johann Andreas Pflug	1735.
Johannes Bauer von Praunheim	1740.
Johann Georg Creuzer von Oberndorf	1753.
Jakob Müller von Offenbach	1760.
Johann Leonhard Haag von Brettheim	1761.
Jakob Friedrich Greb aus Frischborn	1794.
Andreas Eulich von Stockhausen	1796.

Bender (14):

Klas Creudel von Bergen <i>Ranger</i>	1519.
Peter Walluf von Bornheim	1539.
Edhard Theobald von Friedberg	1554.
Quirin Authaeus von Nbach	1571.
Philipp Reiffenstein von Oberursel	1582.
Hans Wagner von Herges	1612.
Georg Gustav Diefenbach von Reichenbach	1641.
Georg Philipp Dilcher von Speyer	1649.
Hans Georg Hoerle von Buzbach	1651.
Johann Georg Heimpel von Lindau	1678.
Peter Rothhan von Waffelnheim	1688.
Johann Kaspar Wirsing von Schweinfurth	1711.
Johann Lorenz Weydt von Weigenheim	1780.
Georg Leonhard Stilgebauer von Offenbach	1788.

Gasthalter (14):

Konrad Weitz in der Reichskrone und zum Krachbein	
Hans Weitz im großen Viehhof	1575.

Peter Rubin zum Frosch und zur Stadt Kassel, von Valenciennes	1599.
Georg Schmelzer im Türkenschuß, von Dreieichenhain	1639.
Johann Karl Günther in der Gerste und dem rothen Haus	1677.
Philipp Ludwig Steiß in der Blume, von Pfungstadt	1680.
Georg Melber von Laufen	1691.
Philipp Jakob Petsch im Rebstock, von Marfranstädt	1700.
Moritz Ameis von Bonames	1714.
Georg Christof Köschel in der Reichstrone und dem gelben Hirsch, von Altdorf	1716.
Johann Daniel Fay zur rothen Rose, von Hungen	1726.
Johann Georg Roth von Rothenburg	1726.
Jakob Müller aus Offenbach	1760.
Johann Heinrich Finck aus Leusel	1760.
Balthasar Jffland zur Stadt Amsterdam, von Eltville	1804.
Bäcker und Konditoren (13):	
Georg Starck von Lich	1612.
Henrich Groot von Echzell	1633.
Johann Adami von Holzhausen	1637.
Anton Sauer von Oberroßbach	1638.
Leonhard Willemer von Dittenheim	1639.
Michael Laur von Usingen	1640.
Hans Eyssen von Heußlingen	1641.
Adam Arnold von Friedberg	1668.
Johann Jeremias Armbrüster von Ilbesheim	1711.
Johann Christof Dick von Langenschwalbach	1721.
Johann Peter Binding von Reichelsheim	1731.
Karl Vollrath David Marius aus Eilendorf	1737.
Wilhelm Friedrich Glöckler von Lauffen	1747.
Johannes Sauerwein von Kleestadt	1783.
Schlaffer und Hufschmiede (9):	
a) Schlaffer.	
Johann Germann von hier	1604.
Philipp Ackermann von Naunheim	1649.
Johann Konrad Alb von Oberroßbach	1733.
Jakob Hammeran von Pegenitz	1743.
Johann Paul Uhl von Wassermungenau	1797.
b) Hufschmiede.	
Martin Gramman von Karlstadt	1598.
Hans Hindermann von Zürich	1645.
Johann Valentin Beil aus Kohra	1783.

Pasamentier oder Schnürmacher (8):

Abraham Berly von Tournay	1580.
Johann gen. Thomas Collet von Huy	1589.
Johann du Fay	ca. 1590.
Hans Gernhard von Reinstädt	1648.
Lorenz Sommerlad von Friedberg	1655.
Jakob Ströhlein von Königsberg	1710.
Johann Jakob Diez aus Hanau	1774.
Johann Jakob Jhlée aus Elmarshausen	1793.

Färber (8):

a) **Seidenfärber.**

Matthias Chombart von Niederwesel	1575.
Robert de Neufville von Antwerpen	1586.
Balduin von der Strassen von Brügge	1599.
Josua Lemmé von Osterweddingen	1675.

b) **Schwarz- und Schönfärber.**

Jakob Böhler von Liechtenstein	1577.
Nikolaus Büttner von Cronach	1589.
Gottfried Kloz von Reichenbach	1677.
Johann Daniel John von Gotha	1686.

Kutscher, Fuhrleute und Kärcher (?):

Johann Kempff von Kilianstädten	1608.
Georg Jkel von Irheim	1647.
Johann Martin Schupp von Ermenrod	1667.
Johann Humser von Nürnberg	1670.
Johann Jakob Honecker aus Weyer	1678.
Johannes Klees von Budesheim	1710.
Johannes Schwepenhäuser von Kreuznach	1719.

Gerber (6):

a) **Rothgerber.**

Georg Regner von Ummerstadt	1613.
Johann Carl Griesbach aus Straßburg	1684.
Georg Christof Funck aus St. Goarshausen	1772.

b) **Weißgerber.**

Thomas Dörr aus dem Stift Neuburg	1614.
Johann Philipp Rübsamen von Wehlar	1771.
Johann Daniel Susenbeth von Trebur	1782.

Zimmerleute und Schreiner (4):

Klaus Weitz	1495.
Barthel Benckert von Nordheim	1606.
Berthold Glöckler von Heidenheim	1683.
Peter Bachmann von Rothenacker	1686.
Johann Tobias Konnefeld von Jörbig	1758.

Hutstafirer und Hutkrämer (4):

Wilhelm de Neufville von Antwerpen	1601.
Heinrich Leschhorn von Oberhofen	1613.
Dietrich Hoffstadt von Düsseldorf	1619.
Simon Bayrhoffer von St. Georgen	1716.

Restaurateure und Kürche (3):

Hans Jakob Busch aus Straßburg	1652.
Johann Scharff aus Oelsnitz	1700.
Matthaeus Wüst von Trendel	1750.

Maurer (3):

Daniel Kayser von Nördlingen	1689.
Franz Brofft von Kostomlat	1788.
Johann Christof Bodesheim von Rotenburg	1797.

Perrückenmacher (3):

Johann Friedrich Hahn	1725.
Johann Friedrich Uzelt von Nürnberg	1774.
Georg Philipp Reitz aus Bornheim	1794.

Uhrmacher (3):

Melchior Hager von Steyr	1634.
Johann Friedrich Carl Hoff aus Westerbürg	1756.
Eugenius Schnyder von Neuenstadt	1793.

Wollweber (3):

Konrad Varrentrapp aus Hattingen	1681.
Johannes Pellifier von Hanau	1735.
Johann Friedrich Ficus von Offenbach	1763.

Buchbinder (2):

Martin Wohlfahrt	1548.
Balthasar Lorey aus Gelnhausen	1796.

Glockengießer (2):

Benedikt Schneidewind von Nürnberg	1670.
Hans Georg Bartels von Eippstadt	1683.

Kammengießer (2):

Abraham Klingling von Colmar	1618.
Johann Beyerbach aus Straßburg	1680.

Lebküchler (2):	
Michael Rücker von Rothenburg	1650.
Johann Sieg und Gabriel Kahlo von Frankfurt a. O.	1773.
Strumpfwirker (2):	
Johann Christof Beck von Ebingen	1719.
Johann Martin Schwarz von Homburg v. d. Höhe	1774.
Tuchbereiter (2):	
Friedrich Mappes von Sulzbach	1685.
Isaak Neeff von Hanau	1692.
Weinschenken (2):	
Jakob Reuß von Kronberg	1627.
Augustin Graumann von Neumark	1687.
Weißbinder (2):	
Georg Daniel Bender von Diez	1743.
Johann Konrad Gramm	1787.
Wachentwiler: Johann von der Lahr von Lohr	1608.
Bürstenbinder: Johann Jakob Kalb von Straßburg	1736.
Decklakenmacher: Gernand Münch von Friedberg	1419. ¹⁴
Gläser: Johann Ulrich Nestle von Sulz	1755.
Golddrahtzieher: Josef Martinengo von Augsburg	1624.
Gürtler: Gottlieb Christof Lattermann von Oberramstadt	1783.
Häfner: Johann Andreas Benkard von Thierstein	1724.
Hosenstricker: Jakob Ducat von Niederrad	1658.
Kammacher: Elias Geißler von Friedland	1643.
Knopfmacher: Nikolaus Hemmerich von Lahr	1636.
Kürschner: Kaspar Rücker von Büdingen	1565.
Kupferschmied: Michael Carl Friedrich Fester von Pasewalk	1770.
Bestler: Hans Michael Ruprecht von Memmingen	1669.
Pergamentenr: Johann Georg Drexel von Augsburg	1741.
Perlensticker: Franz Ludwig Wallacher von Bern	1677.
Säckler: Leonhard Hettler von Fechenheim	1577.
Sattler: Philipp Büttel von Orffel	1646.
Schröder: Claus Heussenstamm	1426.
Seifen- und Lichtermacher: August Friedrich Mouson aus Berlin	1798.
Seiler: Hans Karl Fries von Ulm	1672.
Spengler: Achilles Trost	1650.
Streindecker: Peter Uffenbach von Weßlar	1552.
Wagner: Johannes Schölles von Morschem	1798.
Zinngießer: Johann Gottlieb Beindorff von Berlin	1752.

III.

Freier Handel und Industrie.

Tücher, Wollwaaren, Baumwolle, Leinen (47):

Noe du Fay von Valenciennes	1560.
Martin und Johann de Bary von Mons	1570.
Robert d'Orville von Valenciennes	1574.
Michael Bayn von Jülpich	1577.
Wilhelm Sonnemann von Brüssel	1585.
Peter Alleinz	1613.
Johann Weisel von Friedberg	1613.
Abraham und Isaaß Behaghel von Frankenthal	1638 u. 1640.
Johann Georg Dieß von Worms	1653.
Franz von Barckhaus von Herford	1653.
Johann Hermann Köster aus Hamm	1684.
Rudolf Emanuel Passavant aus Basel	1686.
Matthias Fuchs	1695.
Heinrich und Johannes Bernus aus Hanau	1696.
Johann Michael Grimmeisen von Straßburg	1699.
Paul Siebert von Reichenbach	1723.
Johann Peter Brevillier von Lyon	1726.
Jakob Friedrich Gontard	1726.
Peter Florenz Gerning von Bielefeld	1732.
Hieronymus von Alphen von Hanau	1739.
Johannes Fingerlin von Lyon	1745.
Gerhard Adolf Bölling von Iserlohn	1749.
Kaspar Wilhelm Thurneisen von Basel	1750.
Johann Friedrich Müller von Landau	1752.
Johann Dietrich Schmoele von Iserlohn	1771.
Christian Alexander Welcker von Darmstadt	1771.
Johann Peter Philipp Coester von Zweibrücken	1771.
Geb Brüder Manskopf	1773.
Johann Georg Heuser aus Oefingshausen	1773.
Jakob Friedrich Gouillet aus Straßburg	1775.
Carl Philipp Sues aus Godramstein	1780.
Detmar Friedrich Wilhelm Basse von Iserlohn	1785.
Georg Adolf Dölcker aus Meisenheim	1787.
Johann Friedrich Eckhard aus Kassel	1795.
Cornelius Carl Souhay	ca. 1795.
Johann Daniel Kiffel aus Heidelberg	1797.

Johann Josef Ignatius Anton Valentin Rosalino	1800.
Johann Philipp Kessler aus Alzey	1804.
Spezerei- und Farbwaareshändler (29):	
Balthasar Freythoff von Antwerpen	1603.
Johann Dietrich Ummelburg	1619.
Benjamin Mezler aus Cranzahl	1676.
Johann Barthel Diehl von Kirn	1676.
Christian Ziegler aus Speyer	1685.
Johann Heinrich Steitz von Pfungstadt	1687.
Johann Daniel Rauch von Niedermöllstadt	1696.
Ludwig Bonn aus Birchheim	1698.
Johann Jost Lehr aus Obergleen	1703.
Johannes Brunner von Colmar	1707.
Georg Claus aus Straßburg	1716.
Philipp Christian Rasor von Worms	1727.
Gottfried Guaita	1730.
Claude Bernay	1730.
Johann Adam Andreae aus Mühlheim	1734.
Georg Jakob Meermann	1738.
Anton Maria Brentano aus Cremezzo	1741.
Johann Ernst Mettenius von Rimbach	1741.
Anton Maria Guaita von hier	1744.
Christian Ludwig Schmidt von Langensalza	1749.
Johann Kaspar Heller aus Soden	1753.
Johann Anton Meyer aus Hildesheim	1758.
Johann Jakob Friedrich aus Michelstadt	1761.
Johann Michael Süß aus Speyer	1782.
Johann Philipp Hessemer aus Friedrichsdorf	1787.
Johann Steuernagel von Oberseiboltenreut	1789.
Philipp Carl Althaus aus Berleburg	1789.
Georg Schepeler aus Bremen	1800.
Wilhelm Friedrich Jaeger aus Stuttgart	1805.
Wechsler oder Banquierz (23):	
Johann Campoing von Antwerpen	1599.
Johannes Ochs von Freudenstadt	1637.
Johann Baptista Leerse von Antwerpen	1654.
Sebastian Schweizer aus Stuttgart	1671.
Benjamin Mezler aus Cranzahl	1676.
Andreas Mühl aus Nürnberg	1686.
Johann Goll von Straßburg	1695.

Johann Christian und Johann Heinrich Steitz	1713.
Johann Georg Stock von Köln	1714.
Jakob Friedrich Gontard	1726.
Johann Friedrich Schmid aus Zweibrücken	1732.
Friedrich Wilhelm Wichelhausen von Schwelm	1734.
Wilhelm Heinrich Manskopf aus Siegen	1740.
Johann Friedrich Heyder aus Leutfirch	1743.
Johann Philipp und Simon Moritz Bethmann von Nassau	1746.
Gottfried Malf von Reichenberg	1748.
Michael Fellner von Regensburg	1759.
Wilhelm Friedrich von Oven aus Gelsenkirchen	1763.
Johann Heinrich Catoir von Mannheim	1771.
Ludwig Harnier aus Kassel	1793.
Michel Friedrich Hauck aus Essingen	1795.
Heinrich und Johann Theodor Mülhens aus Dreisdorf	1802.
Jakob Ludwig Graubner aus Adorf	1803.

Weinhändler (17):

Matthaeus Münch	1595.
Johann Gogel von Hanau	1643.
Hermann Keineck von Volkmarfen	1649.
Samuel und Daniel Jordis von Worms	1653.
Georg Wilhelm Boegner aus Mainz	1742.
Johann Rüdiger Lausberg von Elberfeld	1744.
Peter Schwendel von Deidesheim	1746.
Matthias Melchior Jaeger von Birgden	1748.
Johann Jakob Böcking von Trarbach	1760.
Peter Arnold Mumm von Solingen	1772.
Philipp Jakob Cornill von Winden	1780.
Johann Jakob Schulz aus Ludwigsburg	1781.
Andreas Walz von Königheim	1785.
Franz Jakob Brogler von Königheim	1786.
Samuel Friedrich Osterrieth von Straßburg	1791.
Johann Gerhard Blum aus Speyer	1794.
Johann Ludwig Günther aus Mainbernheim	1795.

Tabakfabrikanten und Händler (16):

Joh. Heinrich Stern aus Kreuznach	1685.
Georg Friedrich Eylemann aus Neustadt	1695.
Joseph Maria Belli von Comersee	1734.
Johann Georg Obert aus Weinheim	1735.
Johann Nikolaus und Johannes Bernard aus Straßburg	1736.

Joseph Maria Markus und Jakob Philipp Bolongaro	1740.
Franz Forsboom	1779.
Peter Anton Crevenna von Amsterdam und Viktor Simonetta aus dem Piemontesschen	1783.
Markus Johannes Nebbien aus Lübeck	1783.
Mloysius Vincentius Minoprio aus Pavia	1788.
Josef Anton Franz Bolongaro aus Stresa	1793.
Johann Georg Christian und Carl August Friedrich Dalms aus Mengeringshausen	1797.
Franz Maria Borgnis aus Santa Maria	1801.
Carl Milani von Busto	1806.

Seidenhändler (14):

Robert de Neufville aus Antwerpen	1573.
Friedrich Hassel von Niederwesel	1583.
Jakob von Hilten von Antwerpen	1589.
Johann Maria Allesina aus St. Silvestro	1724.
Heinrich Wilhelm Schmidt aus Dortmund	1726.
Peter Johannot von Annonay	1753.
Alexander Gontard	1760.
Franz Maria Schweitzer aus Verona	1766.
Peter Jakob Hestermann von Hanau	1768.
Johann Wilhelm Kuchler	1769.
Johann Anton Berna von Mainz	1772.
Johann Jakob Seufferheld von Neustadt	1773.
Johannes de Giorgi aus Samolico	1776.
Josef Anton Matti aus Burdezza	1788.

Materialisten (15):

Franz Heus von Antwerpen	1589.
Johann Christof Koch von Pferdingleben	1677.
Nikolaus de Kefe von Aschwarden	1678.
Johann Joachim Dandert aus Hamburg	1699.
Jakob Friedrich Ettlting von Marbach	1707.
Johann Daniel Städel von Straßburg	1722.
Johann Christof Kellner von Nürnberg	1725.
Johann Carl Städel aus Straßburg	1730.
Philipp Gallus Mettenheimer aus Staden	1732.
Johann Felicien Clarus aus Brandenburg	1740.
Johann Jakob Kasimir Leonhardi aus Mengeringshausen	1742.
Carl Philipp Schüttenhelm von Mörsfeld	1764.
Justus Christian Lucae von Kirchheim-Bolanden	1782.

Eisen- und Stahlhändler (7):

Johannes Zickwolff von Sulzbach	1710.
Theodor Barbat Humann aus Mannheim	1716.
Friedrich Ludwig von den Velden	1727.
Johann Heinrich Mettenius von Schönberg	1736.
Gottfried Scharff	ca. 1750.
Elias Ruppel aus Kassel	1764.
Michael Carl Friedrich Jester aus Pasewalk	1770.

Leberhändler (7):

Jonas Mergenbaum aus Hattingen	1680.
Johannes Bruckner von Kaltenbrunn	1719.
Johann Damian Brückmann von Großlarben	1726.
Georg Christof Funck aus St. Goarshausen	1772.
Johann Zacharias Jacobi von Darmstadt	1780.
Johann Anton Engelhard	1785.
Georg Gottfried Clausius	1786.

Papierhändler (3):

Jakob Buttman aus Steinweiler	1754.
Johann Daniel Theissinger von Lohuweiler	1796.
Heinrich Ignatius Verhuvén von Fritslar	1805.
Melchior Linnemann von Frielingen	1806.

Gold- und Silberwaarenhändler (3):

Johannes de Bassompierre	1705.
Alexander Sarasin von Genf	1735.
Johann Peter von Hofen von Hanau	1746.

Holzhandler (3):

Christian Ziegler von Speyer	1705.
Johann Jakob von Stockum	1739.
Johann Gerhard Tabor	ca. 1750.

Woll- und Leinwandhändler (3):

Johann Georg Sackreuter aus Brettheim	1751.
Friedrich Ludwig Mack aus Murhard	1761.
Johann Christian Wendling von Groß-Umstadt	1796.

Kommissionäre und Spediteure (2, siehe auch Banquier):

Johann Peter Cramer von Köln	1719.
Johann Christoph Nylus von Wien	1745.

Galanteriehändler (2):

Johann David Bruère von Hamburg	1754.
Carl Lebrecht Zirschky aus Chemnitz	1786.

Käsehändler (2):	
Johann Peter Petri von Hohenwiesel	1773.
Johann Justus Schreiber aus Pfeddersheim	1790.
Wickelbinderhändler: Johann Gottlieb Schubott von Zerbst	1787.
Uhrmacherwerkzeuge: Peter Friedrich Jacquet von la Chaux-de-fonds	1773.
Branntweinkrämer: Johann Jakob Heintz aus Straßebersbach	1795.
Tabakverkäufer: Georg Philipp Christof Koch von Koburg	1775.
Feuerstein- und Stopfenhändler: Peter Joseph Jay von Côte St. André	1788.
Hasensellhändler: Christof Friedrich Donner von Rosensfeld	1796.
Liqueurhändler: Johann David Schaffner	1724.
Mercurerwaarenhändler: Joh. Peter Steeg von Grechweiler	1786.
Schirmfabrikant: Joh. Joseph Cayard von Vergaville	1798.
Spiegel- und Glashändler: Johann Michael Koch	1713.
Spielwaarenhändler: Peter Friedrich Albert	1786.
Strumpfkrämer: Joh. Heinrich Hermann Fries von Seeheim	1678.

IV.

Gelehrte, Künstler und Beamten.

Juristen (31):

a) **Doctores juris. (21)**

Johann Richard	1539.
Hermann Ersner von Marburg	1566.
Johann Ruland von Aachen	1600.
Kaspar Gabriel Rasor von Staden	1608.
Erasmus Seiffarth von Penig	1621.
Johann Weisel aus Friedberg	1621.
Georg Hieronymus Marstaller von Nürnberg	1637.
Johannes Burgk von Seulberg	1658.
Tobias Otto Tabor von Straßburg	1663.
Georg Friedrich Berninger	1676.
Johann Wolfgang Textor von Neuenstein	1690.
Johann Melchior Lucius aus Reiskirchen	1697.
Gottlieb Sigismund Schweizer von Leipzig	1739.
Joh. Friedrich und Heinrich Philipp Moriz von Worms	1755.
Albert Sigismund Häberlin von Oettingen	1762.
Johann Carl Dietz aus Grünstadt	1767.
Johann Friedrich Gabriel Schulin von Erlangen	1789.
Ludwig Daniel Jassoy aus Hanau	1793.
Carl Ludwig Böhmer aus Zweibrücken	1793.

Friedrich Philipp Usener aus Steinfurt	1797.
Heinrich Ludwig Carl Euler aus Homburg	1801.

b) **Regierungsbeamte.**

Philipp Reiffenstein, Königsteinscher Secretair	1578.
Menco Heinrich Mettingh, hess.-darmst. Regierungsassessor	1737.
Johann Philipp Konrad Falcke, hess.-darmst. Hofrath, von Elze	1751.
Franz Wilhelm Miltenberg, hess.-darmst. Kammerrath	1780.

c) **Gerichtsprokuratoren.**

Johann Wilhelm Schaaf aus Lauterbach	1668.
Georg Philipp Hartmuth Hollweg aus Nauheim	1687.
Georg Nikolaus Alexander Kössing aus Altenstadt	1750.

d) **Kaiserliche Notare.**

Christian Fende aus Schleiz	1679.
Johann Philipp Feuerbach aus Lauterbach	1719.
Johann Georg Giar von Eckartshausen	1804.

Geistliche (12):

Matthias Ritter	1530.
Hartmann Beyer	1547.
Cassiodorus Reinius aus Spanien	1571.
Georg Philipp Liechtenstein. <i>Joh. mit d. hess. Fürst.</i>	1635.
Johann Grunelius von Nieder-Wöllstadt	1694.
Heinrich Ludwig Schlosser aus Darmstadt	1696.
Johann Andreas Büttner von Schleiz	1724.
Gottfried Thomas Zeitmann aus Krakau	1730.
Johann Andreas Pfefferkorn aus Kreuzburg	1743.
Johann Philipp Fresenius aus Niederwiesen	1743.
Johann Daniel Souchay aus Hanau	1767.
Johann Konrad Stellwag aus Erbach	1767.
Johann Franz Theodor Diez aus Grünstadt	1789.

Doctores medicinae (12):

Johann Peter Lotichius von Friedberg	1626.
Isaak Chombart aus Hanau	1636.
Johann Hartmann Sendenberg von Friedberg	1688.
Peter le Cerf von Caen	1696.
Johann Adolf Gladbach aus Kreuznach	1716.
Gottfried Wilhelm Müller von Weimar	1735.
Johann Philipp Burggrave von Darmstadt	1738.
Johann Friedrich Wilhelm Diez von Darmstadt	1757.

Johann Michael Hoffmann von Marburg	1769.
Johann Georg Neuburg	1791.
Samuel Thomas Sömmerring von Thorn	1792.
Adam Franz Lejeune von Derviers	1796.

Lehrer (10):

Andreas Raumburger von Niederursel	1613.
Valentin Benkard von Bischofsheim vor der Rhön	1627.
Peter Kräuter von Alsfeld	1676.
Johann Georg Büchner von Michelstadt	1752.
Johann Jakob Gottlieb Scherbius	1758.
Johann Heinrich Stricker von Rhoden	1778.
Philipp Kasimir Gollhard von Sprendlingen	1790.
Friedrich Vertraugott Klitscher von Karolath	1798.
Georg Friedrich Grotendorf aus Münden	1804.
Friedrich Carl Rumpf aus Oberroßbach	1805.

Maler und Kupferstecher (10):

Hans Sebald Beham von Nürnberg	1540.
Martin von Falkenberg von Löwen	1586.
Hans Dietrich und Hans Israel de Bry	1594.
Friedrich und Julius Falkenberg	1597.
Matthäus Merian von Basel	1626.
Johann Andreas Benjamin Nothnagel von Buch	1756.
Johann Friedrich Beer von Eisfeld	1767.
Johann Ludwig Ernst Morgenstern aus Rudolstadt	1776.
Christian Georg Schütz von Flersheim	1779.
Johann Adam Prestel aus Nürnberg	1800.

Chirurgen (10):

Friedrich Antoni von Würzburg	1626.
Johann Ludwig Schlund von Berlin	1706.
Gercon Parrot von Mombelliard	1710.
Johann Christof Behrends von Calvörde	1745.
Georg Konrad Dauber von Idstein	1748.
Johann Ernst Unzer von Neu-Wallwitz	1758.
Georg Wilhelm Schilling von Dürkheim	1772.
Johann Christian Matthias Kloß aus Wettin	1786.
Johann Heinrich Berg von Butzbach	1789.
Karl Glöckner von Birstein	1797.

Offiziere (7):

Friedrich August Groth von Grootte	1746.
Friedrich Christian von Hoffmann aus Ulrichstein	1758.

Georg Heinrich Schuler aus Weßlar	1767.
Georg Carl Rudolf Freiherr von Einſtow aus Mecklenburg	1780.
Auguſt Chriſtian von Boſtrog aus Jörbig	1788.
Daniel Ernt Holzwart aus Halberſtadt	1795.
Friedrich Anton Ulrich Carl Leopold von Kleiſt aus Cottbus	1795.
Muſiker (5):	
Gottfried Hupka aus Beſchin in Böhmen	1630.
Leonhard Ludwig aus Oberrad	1679.
Wolfgang Nikolaus Hau eiſen aus Gehern in Thüringen	1769.
Johann Baptiſta Matthias Suppus aus Mainz	1786.
Albert, Carl und Johann Georg Padjera aus Mähren	1805.
Apotheker (4):	
Johann Saltzwedel im weißen Schwan, von Perleberg	1634.
Matthias Banſa im goldenen Kopf, von Hausberge	1639.
Kaſpar Konrad Rühle im goldenen Kopf, von Königsberg	1719.
Juſtus Chriſtian Lucae aus Kirchheim-Bolanden	1782.
Poſtdirectoren (4):	
Johann von den Birgden aus Aachen	1613.
Matthaeus Heyden aus Gelnhauſen	1628.
Franz Ludwig von Berberich	1770.
Alexander Freiherr von Drints-Berberich aus Regensburg	1795.
Kanzliſten (3):	
Johann Nikolaus Körner aus Rodach	1757.
Johann Konrad Collſchonn aus Idſtein	1777.
Johann Friedrich Kappes	1778.
Münzmeiſter (2):	
Philipp Chriſtian Bunſen aus Uroſfen	1768.
Johann Georg Diege aus Düſſeldorf	1791.
Konſtabler (2):	
Johannes Klinger aus Reichelsheim	1750.
Andreas Jungmann aus Dauernheim	1778.

Sechster Theil.

Die Frankfurter Börse und die Bankhäuser vor 1806.

Wenn ich in dem vorliegenden Bürgerbuch schon wiederholt den Mangel an Vorarbeiten über die Geschichte des Frankfurter Handels hervorgehoben habe, so macht sich derselbe wohl nirgends so deutlich fühlbar als bei der Frage nach dem Alter unserer Börse. Sollte wirklich Herr Albert Schrozenberger, der Verfasser des Nachschlagebuchs „francosurtenfia“, mit seiner Mittheilung Recht haben, daß die Börse hier am Sitz der berühmten Messen und ihres großen Wechselverkehrs erst seit 1. Juli 1789 bestehe und das erste Kursblatt nicht vor dem 2. Januar 1851 ausgegeben worden sei, daß mithin unsere Handelsstadt erst nach Jahrhunderten dem Beispiele von Antwerpen, Augsburg, Nürnberg, Hamburg und anderen Städten gefolgt sei? Wie eine innere Nothwendigkeit drängt sich dem Geschichtskenner die Unrichtigkeit dieser Angaben auf und das Bestreben, dieselbe nachzuweisen, hat zu dem ungeahnten Resultat geführt, daß die Frankfurter Börse mit großer Wahrscheinlichkeit nach dem Vorbild von Antwerpen unter wesentlicher Betheiligung der aus dieser Stadt eingewanderten Geschäftsleute bis zum Jahr 1585 gegründet worden ist.

Das Wort „Börse (Kaufmannsbörse)“ oder „Burse“ findet sich zwar bereits in mittelalterlichen Frankfurter Urkunden, bezeichnet jedoch allgemein eine gesellige Zusammenkunft, ein Trinkgelage auf gemeinschaftliche Kosten, und hat sich in dieser Bedeutung in mehreren Redewendungen, so namentlich in der Bezeichnung „Bürstenbinder“ für ein Kneipgenie erhalten. Wenngleich die Annahme sehr nahe liegt, daß sich aus einer derartigen geselligen Zusammenkunft von Kaufleuten allmählich eine geschäftliche entwickelt habe und wenngleich wohl schon im Mittelalter die Messfremden nach dem Vorbild der Lombarden und Florentiner eine Art Wechselbörse abgehalten haben werden, so bemerkt doch bereits Dr. Orth in seiner zuverlässigen und gründlichen Abhandlung von den zwei Reichsmessen, daß sich der Name und die Einrichtung der Börse im modernen Sinne zuerst in der Welt-Handelsstadt Brügge im Mittelalter entwickelt habe und von da nach Antwerpen übertragen worden sei, woselbst die Stadtbehörde schon im Jahr 1460 eine Börse anlegte.

Seit Beginn der niederländischen und französischen Religionskämpfe verpflanzten die Antwerpener Flüchtlinge ihren Handel und ihre Börseneinrichtungen nach verschiedenen anderen Plätzen und so auch nach Frankfurt.

Ukten, welche auf die Gründung und die erste Zeit des Bestehens der Börse Bezug haben, sind weder im Stadtarchiv noch bei der Handelskammer zu finden, und lassen sich Nachrichten nur mühsam aus gelegentlichen Erwähnungen in Münz- und Meßangelegenheiten, Wechsel- und Kaufmannsordnungen, zusammenlesen.

Ein Protokoll über die Sitzungen und Beschlüsse der Börsenvorsteher wurde zum ersten Mal am 23. Mai 1770 geführt. Aus älterer Zeit findet sich nur ein im Jahr 1718 begonnenes Kassenbuch der Deputirten der löblichen Kaufmannschaft über die Einnahmen aus dem „Boeurs-Parere“ und über die gemeinschaftlichen Ausgaben. Hiermit sind die direkten Nachrichten erschöpft und ich gehe nunmehr zu den gelegentlichen Erwähnungen über:

Ein in Lersners Chronik Theil II, Buch I, Seite 566 abgedrucktes Lobgedicht auf die Frankfurter Messen vom Jahr 1694 hebt hervor, wie der Fremde die „Börsch voll Kaufleute und hin und her laufender Wechselmakler“ finden werde. Bei Erlass der Wechsel- und Kaufmannsordnung im Jahr 1666 wird den zwei Wechselnotaren aufgegeben, die Auflösung von Handelsgesellschaften an der Börse anzuschlagen; aus dem vorgehenden Jahr wird ein Börsenanschlag über die Verlängerung der Leipziger Messe erwähnt, im Jahr 1644 ist von einer Anhörung der „Ältesten Herrn“ über eine Eingabe der Stadt Nürnberg die Rede. Aus den Jahren 1625 und 1629 finden sich sodann bei Verhandlungen wegen des Wechselkurses (Meßkonto) und des Zahlungstages eine Reihe von Nachrichten über Ausrufungen und Anschläge auf der Boeurse, oder wie sie auch genannt wird „in loco publico“. In dem ausgezeichneten Werk von Dr. Ehrenberg über das Zeitalter der Fugger, dessen zweiter Band mir noch in letzter Stunde zu Gesicht gekommen ist, wird weiterhin aus dem Jahr 1616 ein auf das Maklerwesen bezüglicher Börsenanschlag und schließlich ein Meßgedicht aus dem Jahr 1615 mit einem Hinweis auf die Börse angeführt.

Wenngleich diese letztere Nachricht den ersten sicheren Nachweis über die Existenz der Frankfurter Börse enthält, so wird man doch hierbei nicht stehen bleiben können, sondern aus der Art und Weise, wie die Börse in den ältesten Nachrichten von 1615, 1616, 1625 und 1629 erwähnt wird, den Schluß auf ihr längeres Bestehen zu ziehen haben. Denn bei den Verhandlungen des Jahres 1625 wegen Verlängerung der Zahlungsfrist bei Wechseln wird ausdrücklich bemerkt, daß die Festsetzung des Wechselkurses (Meßkonto) durch das Zusammenwirken der kontrahirenden Kaufleute und Wechselmakler an einem bestimmten Platz von vielen Jahren Herkommen und gewöhnlich gewesen sei.

Der Brauch, bedeutende Zahlungen nicht in baar, sondern durch Frankfurter Meßwechsel, d. h. durch Wechsel, welche auf Frankfurt als Zahlungsort ausgestellt und in der Zahlwoche der Messe fällig waren, zu übermitteln, hatte sich zwar schon im Mittelalter eingebürgert und es verdient als ein charakteristischer Nachweis für diesen Brauch namentlich die interessante Thatsache hervorgehoben zu werden, daß die Wechsel im Gesamtbetrage von 850,000 fl., welche die Fugger und Genossen zu Gunsten der deutschen

Kurfürsten akzeptirt hatten, um hierdurch Karl V. die Wahl als deutscher Kaiser zu ermöglichen, in der Frankfurter Aprilmesse des Jahres 1519 fällig waren. Jedoch erst nachdem sich in der Mitte des 16. Jahrhunderts außer den bisher üblichen Baarkäufen auch Kreditkäufe und Lieferungsgeſchäfte und mit ihnen die Zahlungen durch Frankfurter Meßwechſel allgemein bei der europäiſchen Geſchäftswelt einbürgerten, waren die Vorausſetzungen zur Begründung einer Börſe gegeben. Wenn der Frankfurter Rath im Jahr 1568 an die Kurfürſten berichtet, daß er in und außer den Meſſen für Befolgung der Reichsmünzordnung von 1555 durch Anſchläge an den gewöhnlichen Plätzen und auch im Nürnberger Hof, „darin die meiſten der Kaufleute Verſammlungen und Gewerbe ſeind“, Sorge getragen habe und wenn man aus dieſen Anſchlägen im Nürnberger Hof noch nicht zu der Annahme einer Börſe um das Jahr 1560 ſchreiten will, ſo glaube ich deren Beſtehen oder Begründung wenigſtens für das Jahr 1585 annehmen zu müſſen. Es wird uns berichtet, daß damals die Kaufleute bei der Unſicherheit der Münzwährung und der Unſchlüſſigkeit der Reichsſtände ſich ſelbſt geholfen und zwecks gleichmäßiger Bewerthung und Bezahlung der Wechſel ſich auf einen gewiſſen Werth der Geldſorten unter einander geeinigt hätten. Dieſe Einigung ſetzte aber ein organiſirtes Zuſammenwirken der geſamten Kaufmannſchaft an einem beſtimmten Verſammlungsort voraus und erheiſchte auch, wenn die vereinbarte Wechſelordnung in Geltung bleiben ſollte, den Fortbeſtand der einmal begründeten Kaufmannsbörſe. So alt aber wie dieſe ſind meines Daſürhaltens auch die Kurszettel und erblicke ich in der Vereinigung vom Jahr 1585 auch die erſte Feſtſetzung des Wechſelkurfes.

Die chriſtlichen Kaufleute hielten ihre Börſenverſammlungen auf dem Römerberg vor dem Haus zum Löwenſtein, unmittelbar bei dem Kaufhaus ab, welches nach dem Ankauf des Römers durch den Rath von den alten Krämen auf dem Markt etwa 1414 in dieſes Gebäude verlegt worden war; die Juden hatten ſich hiervon geſondert auf der anderen Seite des Römerbergs am Haus Flöſſer (No. 17 Lit. J No. 87) zu halten. Im Jahr 1629 exiſtirte ein Wechſelnotar, welcher ſein Kontor in der Wedelgaſſe im Kaſtenhof (Lit. K No. 137) hatte, ein öffentliches Protokoll über proteſtirte Wechſel und eine Art Handelsregister über Vollmacht-Ertheilungen, Errichtung und Auflöſung von Geſellſchaften führte.

In der Herbfteſſe 1642 wurde das erſte gedruckte Wechſelkursblatt von den Wechſelmaſtern herausgegeben, und zwar in italieniſcher Sprache. Die Ueberschrift lautet:

Anno 1642 in Francofort
Fiera di Settembre.

Im Jahr 1677 befanden ſich unter den beeiidigten Wechſel- und Waarenmaſtern vier jüdiſche. Als 1694 die Patriziergeſellſchaft Frauenſtein, unter deren Mitgliedern ſich einige der reichſten Frankfurter Kaufleute befanden, das Haus Braunfels auf dem Liebfrauenberg käuflich erwarben, wurde entweder gleichzeitig oder bald darauf die Börſe hierher verlegt, woſelbſt ſie faſt 150 Jahre bis zur Errichtung eines eigenen Baues verblieben iſt. Den Juden war als beſonderer Stand die Eck am Laden eines

Italieners (vermuthlich das Brentano'sche Haus Salvator auf dem Liebfrauenberg No. 54, Lit. G No. 17) angewiesen worden, jedoch konnte diese Trennung seit der Mitte des 18. Jahrhunderts nicht mehr aufrecht erhalten werden. Um diese Zeit erschienen die gedruckten Wechselkursblätter wöchentlich.

Nach den bisherigen Ausführungen ist es verständlich, daß unsere Stadt als Geldmarkt erst in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts Bedeutung gewonnen hat. Wenigstens sind zu einer Zeit, da Augsburg, Ulm, Nürnberg und Straßburg bereits weltberühmte Bankhäuser aufweisen konnten, in Frankfurt keine namhaften Kapitalisten zu finden. Nachdem aber Spanien im Jahr 1557 zugleich mit Frankreich und zum zweiten Mal im Jahr 1575 seinen Schuldverbindlichkeiten gegen die süddeutschen Anlehensgläubiger nicht mehr nachkommen konnte und bankerott wurde, verloren dieselben den größten Theil ihrer angesammelten Reichthümer und die niederländischen und französischen Protestantenvorfolgungen führten sodann den Verfall der großen Weltbörsen Antwerpen und Lyon herbei. Ein Theil dieses bisherigen Verkehrs übertrug sich zugleich mit dem aufblühenden Handel der einwandernden Flüchtlinge entweder direkt oder zunächst über andere Plätze wie namentlich über Köln, auf unsere Stadt und so kamen bald einzelne Bankhäuser, wie von Bodeck, von Ucheln, v. d. Berghen, de Neufville und Campoing auf, unter denen das erste zugleich das bedeutendste gewesen ist. Die erzielten Erfolge führten dann in der Zeit von 1710—1750 zur Gründung zahlreicher weiterer Bankgeschäfte und haben deren Leiter sich vielfach mit dem Reichthum Adel und Patrizierrang erworben. Das Betriebskapital und der Geschäftskreis dieser Banken hat jedoch selbst im 18. Jahrhundert nicht die ehemalige Größe und Bedeutung der Augsburger und Nürnberger Weltgeschäfte erreicht. Während die firma Anton Jagger und Bruders Söhne im Jahr 1546 ein Handlungskapital von rund fünf Millionen Gulden besaß, hat wohl keines von den Frankfurter Bankhäusern am Anfang des 18. Jahrhunderts über eine Million Gulden verfügen können, und mag der im Jahr 1779 verstorbene italienische Schnupftabakfabrikant und Banquier Bolongaro, welcher ein Vermögen von mehr als zwei Millionen Gulden hinterlassen haben soll, bis zu dieser Zeit der reichste Bewohner Frankfurts gewesen sein.

Was nun den Geschäftskreis derjenigen Handelsleute betrifft, welche man in den früheren Jahrhunderten als Banquiers zu bezeichnen pflegte, so zeigt derselbe manche wesentliche Unterschiede gegen heute. Zwar gab es unter ihnen eine Reihe von Kapitalisten, welche in erster Linie Staatsanlehensgeschäfte und andere reine Geldcreditgeschäfte machten, wie z. B. Jaac Behaghel, welcher in den Jahren 1688—1706 preußische, englische und niederländische Anlehen übernahm; in der Regel aber wurde das eigentliche Bankgeschäft neben dem Waarenhandel betrieben, im Zusammenhang mit welchem es sich entwickelt hatte. So waren die Bankhäuser Mezler, Steiß, Städel, Joh. Anton Meyer anfänglich Spezereiwarenhandlungen, die Bankhäuser Wiefenhüter und Hassel Juwelenhandlungen, die verschiedenen firmen Bolongaro Tabakhandlungen und Johann Noe und Johann Peter Gogel, sowie Gebrüder Meyer nur Weinhandlungen.

Wurden hiernach Waaren- und Geldgeschäfte meistens mit einander verbunden, so gehörte weiterhin zu dem ständigen Geschäftskreis der Bankhäuser das Kommissions- und Speditionsgeschäft. In folge dessen haben die Handlungs-Adresskalender unserer Stadt bis zum Aufkommen der Eisenbahnen die Geschäftsthätigkeit der Banken zutreffend mit „Wechsel, Kommission und Spedition“ bezeichnet.

Verzeichniß der Bankgeschäfte vor 1806.

1580—1700.

No. 1—22.

- 1) Bonaventura von Bodeck, seit 1591 Johann von Bodeck ca. 1583.
- 2) Johann Mertens, 1643 Johann Gogel & Mertens, am Ende des 18. Jahrhunderts, unter der neuen Kräme im Besitz der Familien de Bary und de Neufville 1605 (1639?)
- 3) Johann von den Bergken, später Seger von den Bergken und seit 1728 Remigius von den Bergken in der Töngesgasse 1615.
- 4) Jakob von Ucheln, 1668—1724 Seger von Ucheln 1626.
- 5) Wilhelm Sonnemann in der goldenen Waage, Töngesgasse No. 55, Waaren- und Staatsanlehensgeschäft, von dem Schwiegerohn Franz Barckhaus und nach dessen Tode 1680 von den Gebrüdern Heinrich und Johannes von Barckhaus im Haus zur goldenen Waage fortgeführt 1628.
- 6) Johannes Ochs & Sohn, zuerst am Fahrthor, später in der Töngesgasse No. 34 zum Lindwurm 1637.
- 7) Franz von Barckhaus, seit 1680 Gebrüder von Barckhaus (siehe No. 5) 1653.
- 8) Johann von Laen, später Michael und seit etwa 1720 Rudolf von Loen 1656.
- 9) Peter & David de Neufville, seit 1690 David & Jakob de Neufville im Hirschkopf auf dem kleinen Hirschgraben No. 2 und 4 1660.
- 10) Zacharias Conrad von Uffenbach, später Wilhelm von Uffenbach am Leonhardsthor ca. 1660.
- 11) Jakob & Peter Campoing, vielleicht das bedeutendste Bankgeschäft am Ende des 17. Jahrhunderts, vermuthlich seit ca. 1718 von Werner und Samuel Hassel (siehe No. 29) fortgeführt 1661.
- 12) Sebastian Schweitzer, seit 1708 Johann Georg Schweitzer in der Schnurgasse 1671.
- 13) Benjamin Metzler sel. Sohn & Consorten, anfänglich in Spezereiwaaren, seit 1707 im vorderen neuen Löweneck zwischen Buch-, Römer- und Kälbergasse, 1784 auf dem Rofmarkt, jetzt in der Gallusgasse ca. 1676.
- 14) Isaar Behaghel auf der großen Eschenheimergasse, in Staatsanlehensgeschäften (Preußen, England und Niederlande) 1681.

- 15) Johann Martin de Kon 1681.
 16) Joh. Daniel Franck, seit 1725 Johann Franck 1683.
 17) Peter, später Johann Friedrich Wiefenhüter, anfänglich in Goldwaaren
 und Juwelen, später Gebrüder Steitz (P) (siehe No. 28) 1684.
 18) Johann Nicolaus Olenschlager & Comp. auf dem Hirschgraben, später
 auf dem Roßmarkt, erloschen ca. 1780 1685.
 19) Franz von den Welden 1686.
 20) Christian Khost, in der Töngesgasse No. 40 zu den zwei Bären 1690.
 21) Johann Goll, seit ca. 1721 Johann Goll & Söhne in der Buchgasse No. 7,
 zugleich Handlung in Metallen, Kupfer- und Blei 1695.
 22) Jacob Adami, seit 2. Januar 1748 Gebrüder Bethmann (siehe No. 38),
 anfänglich Waarengeschäft in der Bleidenstraße No. 5.
 Seit 1769 Peter Heinrich Metzler, seit 1780 Johann Jacob Hollweg
 und seit 1801 Andreas Brunelius Theilhaber 1700.

1700—1750.

No. 23—39.

- 23) Johann Gerhard & Johann Carl Münch, später Johann Christian
 Münch & Comp. in Augsburg und Frankfurt a. M., seit ca. 1760
 Seeger Münch (siehe No. 44) in der Töngesgasse No. 78 1713,
 erloschen 1810.
 24) Johann Dae & Johann Peter Bogel, zuerst Weinhandlung auf dem
 kleinen Hirschgraben No. 10, zuletzt auch Bankgeschäft auf dem Roß-
 markt No. 15 in der goldenen Kette am Ecke des Salzhauses 1714.
 25) Johann Georg Stock in der Töngesgasse, später auf dem Liebfrauenberg,
 zugleich Sammetbandfabrik 1714,
 erloschen ca. 1810.
 26) Johann Dae d'Orville & Sohn, Buchgasse No. 3 1715.
 27) Johann Georg Leerse, seit ca. 1740 J. G. Leerse & Sohn auf dem
 Römerberg No. 11 und 13, seit ca. 1776 Philipp Jacob Leerse auf
 dem großen Hirschgraben No. 12 1715.
 28) Gebrüder Steitz, anfänglich Spezereiwaaren-Handlung, in der Fahrgasse
 No. 18 gegenüber der Mehlnwaage, begründet von Johann Christian
 und Johann Heinrich Steitz, vielleicht auch Fortsetzung des Wiefen-
 hüter'schen Geschäfts 1715,
 erloschen 1816.
 29) Werner & Samuel Hassel, zugleich in Juwelen, in der Gallusgasse No. 5,
 vermuthlich eine Fortsetzung des Bankgeschäfts Jacob und Peter Campoing
 (siehe No. 11) ca. 1718.

- 30) **Jacob Friedrich Gontard & Söhne**, zugleich Wollen- und Baumwollenwaaren en gros, unter der neuen Kräme No. 7 1726.
- 31) **Johann Friedrich Schmid & Comp.**, seit ca. 1810 Schmid-Graumann, zugleich in ostindischen Waaren en gros in der Schnurgasse No. 36 1732, erloschen ca. 1840.
- 32) **Prene & Jordis**, zugleich Eisenwaaren en gros, in der Saalgasse No. 27 1732.
- 33) **Friedrich Wilhelm Wischelhausen** auf dem Römerberg No. 32 1734.
- 34) **Gerhard Cator** sel. Erben, zugleich Diehl- und Bretterhandlung, in der Saalgasse No. 23 ca. 1740, erloschen ca. 1840.
- 35) **Jacob von Stockum** sel. Frau Wittib, zugleich Holländer Holzhandlung ca. 1740.
- 36) **Gebrüder Bolongari**, zuerst nur Tabakhandlung in der Töngesgasse No. 17 im Wölschen, später in der Töngesgasse No. 13 im goldenen Engel ca. 1740.
- 37) **Schönemann & Heyder** in der Römergasse No. 6, später auf dem großen Kornmarkt (siehe No. 50 und 51) 1743.
- 38) **Gebrüder Bethmann**, siehe No. 22 Jacob Adami 2. Jan. 1748.
- 39) **Gebrüder Oenschlager**, große Sandgasse No. 6, begründet von Johann Konrad und Johann Philipp Oenschlager ca. 1750, erloschen Dezember 1775.

1751—1789.

No. 40—50.

- 40) **Johann Friedrich Müller & Comp.** in der Schnurgasse No. 60 zur goldenen Urche, zugleich Weinhandlung 1752.
- 41) **Johann Ludwig Willemer** in der Töngesgasse, zuletzt im rothen Männchen nächst dem Fahrthor 1752, erloschen ca. 1815.
- 42) **Johann Anton Meyer**, anfänglich Spezerei- und Farbwaaren en gros auf dem Liebfrauenberg, später in der Töngesgasse No. 14 und 16 . . 1758.
- 43) **Hindermann & Fellner**, zugleich Weinhandlung, in der Töngesgasse, seit Januar 1793 Michael Fellner 1759.
- 44) **Seeger Münch**, siehe No. 23 Johann Christian Münch & Comp. . . ca. 1760.
- 45) **Johann Christian Mühl** hinter dem Lämmchen ca. 1760.
- 46) **Friedrich Wilhelm von Oben**, später Peter von Oben, zugleich Feder- und Eiderdunhandlung am Eck der großen und kleinen Sandgasse . . 1763.
- 47) **Emanuel Müller**, anfänglich auf der Schäfergasse in der Stadt Ulm in mineralischen Wassern, Kommissionen und Expeditionen, später in der Eschenheimergasse No. 29, gegenüber dem Tarischen Palais 1764.
- 48) **Johann Heinrich Cator**, zuerst Handlung in sächsischen und schlesischen Waaren, später auch in Staatsanlehensgeschäften, in der alten Kölnischen Post, Paulsgasse No. 2 (siehe auch No. 67) 1771.

- 49) **Geb Brüder Meyer**, zuerst in Rhein- und Moselweinen in der goldenen Federgasse, später Bankgeschäft auf dem Markt im Lämmchen . . . 1772.
- 50) **Heyder & Comp.** und }
 51) **Schönemann & Wegelin** } vorher Schönemann & Heyder . . . Dez. 1772.
- 52) **Philipp Nicolaus Schmidt**, zuerst in Flach, in der Neugasse, dann auch in Farbwaaren und Landesprodukten en-gros auf dem kleinen Hirschgraben No. 11 und seit ca. 1830 auch Bankgeschäft . . . ca. 1774.
- 53) **A. Maggi-Minoprio**, zuerst Schnupftabakfabrik auf dem Liebfrauenberg 1777.
- 54) **Johann Friedrich Städel**, zuerst Spezereiwaaarenhandlung, zuletzt Bankgeschäft auf dem Roßmarkt . . . ca. 1780.
- 55) **Bolongaro-Simonetta**, seit 1802 **Bolongaro-Borgnis**, zugleich Tabakfabrik in der Töngesgasse No. 75 (siehe No. 63) . . . 1784.
- 56) **Chiron, Sarasin & Comp.** auf dem großen Kornmarkt, vermuthlich eine Fortsetzung des Ceerse'schen Bankhauses (No. 27) . . . 1785.

1790—1806.

No. 57—67.

- 57) **Gebhard & Hauck**, hinter dem Römer, später im weißen Hirsch auf dem großen Hirschgraben . . . 1795.
- 58) **Heuser & Tenz**, auf dem Roßmarkt No. 16 . . . 1798.
- 59) **de Neufville-Mertens & Bernart**, auf dem Roßmarkt . . . 1798.
- 60) **Küppel & Harnier**, Bleidenstraße No. 10 in der Stadt Kopenhagen nächst dem Liebfrauenberg . . . 1799.
- 61) **Cornelius Carl Souchay**, am Fahrthor neben dem rothen Mänchen, zuerst in Wollen- und Baumwollenwaaren . . . ca. 1800.
- 62) **Geb Brüder Müllhens**, zuerst an der Hauptwache, später Eschenheimergasse No. 74 1802.
- 63) **Franz Maria Bolongaro-Borgnis**, vorher Bolongaro-Simonetta, zugleich Schnupftabakfabrik, Töngesgasse No. 75 (siehe No. 55) . . . 1802, erloschen 1866.
- 64) **Schultze & Comp.**, auf der Zeil gegenüber dem rothen Haus . . . 1804.
- 65) **Johann Philipp Keszler**, zuerst in englischen Manufakturwaaren en gros, Liebfrauenberg No. 37 . . . 1804.
- 66) **Wilhelm Mumm & Comp.**, auf dem Roßmarkt am Eck der Gallusgasse, begründet von Daniel Koester und Johann Wilhelm Mumm . . . 1805.
- 67) **Johann Heinrich Catair's Söhne**, Waaren- und Bankgeschäft in der Paulsgasse No. 2 zur alten Kölnischen Post; siehe auch No. 48 . . . 1805.

Seibenter Theil.

Chronologisches Verzeichniß

der aus der Zeit vor 1806 noch bestehenden Handlungshäuser.

I.

1600—1700.

No. 1—6.

- 1) Johann Mertens, Bankgeschäft 1605 (1639 P).
- 2) Gg. A. Bechtold vormals Ammelburg, Spezereiwaarenhandlung, seit 1638 im weißen Hahn, am Eck des Krautmarktes No. 5 und der Saalgasse, hinter dem Dom 1619.
- 3) C. & A. de Neufville, vor 1690 Peter und David de Neufville, Bankgeschäft im Hirschkopf auf dem kleinen Hirschgraben No. 2 und 4 1660.
- 4) B. Metzler sel. Sohn & Cons., anfänglich in Spezereiwaaren, seit 1707 im vorderen neuen Löweneck zwischen Buch-, Römer- und Kälbergasse, 1784 auf dem Roßmarkt, jetzt in der Gallusgasse ca. 1676.
- 5) Johann Goll & Söhne, Bankgeschäft nebst Metallen, Kupfer und Blei, in der Buchgasse No. 7 am Eck der Münzgasse 1695.
- 6) Gebrüder Bethmann, vor 1748 Jakob Adami, Bankgeschäft in der Bleidenstraße No. 5, später in der Buchgasse im Basler Hof 1700.

II.

1701—1750.

No. 7—17.

- 7) Joh. Brunner sel. Sohn, Spezerei- und Farbwaaren en gros & en détail, auf dem Hühnermarkt No. 22 in der goldenen Scheere 1707.
- 8) A. A. Zickwolff, vorher Gebrüder Zickwolff, zuerst Johannes Zickwolff, Eisenhandlung in der Fahrgasse No. 15 neben dem Fürsteneck . . . ca. 1712.
- 9) Heinrich Wilhelm Schmidt, unter der neuen Kräme No. 20 am Eck der Schnurgasse in ostindischen Seidenwaaren, Mouchairs, Thee und Kaffee 1726.

- 10) **H. T. Bränner's** Druckerei hinter dem Pfarreisen 1727.
- 11) **Mettenheimer & Simon**, vorher Philipp Gallus Mettenheimer, auf dem Markt No. 24 in Materialwaaren, auch Garten-, Gemüs-, Futter- und Waldsamen 1732.
- 12) **Andreae'sche** Spezerei- und Farbwaarenhandlung in der Töngesgasse, später hieraus: a) Johs. Andreae sen., Hochstraße 40, b) J. M. Andreae, Hühnermarkt 2 1734.
- 13) **Gebrüder Bernard**, Tabakhandlung nebst Fabrik in Offenbach, jetzt nur noch letztere 1736.
- 14) **Gebrüder Balongaro Crebenna**, Tabakhandlung nebst Bankgeschäft in der Töngesgasse No. 17 im Haus zum Wölfschen am Eck der Steingasse, sowie in Amsterdam und Höchst a. M., später in der Töngesgasse No. 13 im goldenen Engel ca. 1740.
- 15) **Georg H. Lindheimer**, zuerst Johann Justus Lindheimer Seifen- und Lichterfabrik und Spezereihandlung in Sachsenhausen 1740.
- 16) **Joh. Georg Heuser jun. sel. Wittib**, zuerst Johann Nicolaus Caspari, auf dem Markt neben der grünen Linde, in Leinen-, Wollen- und Baumwollenwaaren 1747.
- 17) **Ernst Scharff**, vorher Gottfried Scharff, zuerst in der Kannengießergasse, später in der Fahrgasse No. 18 gegenüber der Mehlwaage, in Eisen- und Stahlwaaren, Werkzeugen eigener Fabrik, wie auch in englischen Feilen, Beschlagen, Messern, Scheeren, Brillen und dergl. ca. 1750.

III.

1751—1789.

No. 18—30.

- 18) **Bansa & Sohn**, vorher Bansa & Reuß, Bankgeschäft in der Fahrgasse, jetzt Weinhandlung 1751.
- 19) **Eßzen & Zahn**, Spezerei- und Farbwaaren en gros in der Töngesgasse No. 72, zum Baugarten ca. 1752.
- 20) **Schulz & Wagner**, auf der Bockenheimergasse, zuerst Johann Jacob Mappes auf dem Liebfrauenberg, Weinhandlung und Tabakfabrik 1760.
- 21) **Jaeger'sche** Buchhandlung, auf dem Pfarreisen 1762.
- 22) **Emanuel Müller**, zuerst in mineralischen Wassern, Commission und Spedition auf der Schäfergasse in der Stadt Ulm, später Bankgeschäft in der großen Eschenheimergasse No. 29 gegenüber dem Taris'schen Palais 1764.
- 23) **A. M. Behaghel & Sohn**, vorher (1797) J. D. & J. M. Behaghel in der großen Sandgasse, zuerst David Behaghel, Porzellanwaaren und englisches Steingut ca. 1770.

- 24) **J. D. Sauerlaender's Verlag** 1771.
- 25) **Gebrüder Meyer**, in Rhein- und Moselweinen in der goldenen Federgasse, später auch Bankgeschäft auf dem Markt im Lämmchen 1772.
- 26) **Peter Arnold Mumm**, Rheinweinhandlung, 1804 in der Eschenheimergasse 1772.
- 27) **Karl Ludwig Funck**, vorher Georg Christoph Funck, Gerberei und Lederhandlung in Sachsenhausen, nächst der Brücke 1772.
- 28) **Mangskopf-Sarasin**, Weinhandlung auf dem Römerberg 1773.
- 29) **Peter Friedrich Jaquet**, jetzt **Karl Söhngen**, in allen Gattungen Uhren und Uhrmacherwerkzeugen auf dem Liebfrauenberg im Braunsfels, später unter der neuen Kräme No. 22 im goldenen Herz 1774.
- 30) **Philipp Nikolaus Schmidt**, in Flachs und Farbwaaren in der Neugasse, später im Rebstock und vor 1800 auf dem kleinen Hirschgraben No. 11, 1848 daselbst in Wechsel, Farbwaaren und Landesprodukten en gros ca. 1774.
- 31) **J. H. Ph. Schott**, Silberhandlung unter der St. Katharinenpforte . . . 1776.
- 32) **J. Maggi-Minoprio**, Schnupftabaksfabrik auf dem Liebfrauenberg, später Bankgeschäft 1777.
- 33) **Ph. H. Cornill** in der großen Sandgasse, vor 1786 Dieterichs & Cornill hinter der Hauptwache, Weinhandlung 1780.
- 34) **Johann Zacharias Jacobi & Sohn**, Lederhandlung in der Schnurgasse 1780.
- 35) **G. G. Clausius**, Lederhandlung in der Töngesgasse No. 21 zur Stadt Hamburg 1786.
- 36) **J. D. Albert Sohn Nachfolg.**, Nürnberger Spielwaarenhandlung in der Töngesgasse am Liebfrauenberg 1786.

IV.

1791—1806.

No. 37—45.

- 37) **Joh. Conrad Fuchs**, vorher Joh. Phil. Jakob Fuchs, Spezereiwaarenhandlung in der Töngesgasse No. 45 1792.
- 38) **C. F. Donner**, vor 1820 **Zinn & Donner**, in Hasenfellen, Kommission und Spedition in der Sandgasse No. 4 im Sandhof, später auf der Eschenheimergasse und in Brüssel 1796.
- 39) **Gottfried Theissinger**, vorher Johann Daniel Theissinger, Papier- und Spielkartenhandlung unter der neuen Kräme 1796.
- 40) **J. H. Hofmann jun.**, in Spezereiwaaren und Landesprodukten am Dom 1798.
- 41) **F. A. C. Prestel**, Kunsthandlung 1800.

- 42) **J. H. Keszler**, in englischen Manufakturwaaren en gros auf dem Liebfrauenberg No. 37, später Bankgeschäft 1804.
- 43) **Philipp Passavant & Sohn** in der Schnurgasse, mit steierischem Stahl, Eisen, Blech, Messing und Blei, vorher (1780?) de Bary & Passavant in der großen Sandgasse 1804.
- 44) **A. Mumm & Co.**, Bankgeschäft auf dem Hofmarkt am Eck der Gallusgasse 1805.
- 45) **Mm. Fr. Jaeger**, in der Römorgasse No. 6 in Spezerei- und Farbwaaren en gros, später Bankgeschäft 1805.
-

Achter Theil.

Verzeichniß alter Gewerbebetriebe.

1400—1600.

No. 1—13.

1) von Carben, Metzger	ca. 1400.
2) Hartmann, Metzger	1560.
3) Kükker, Kürschner	1565.
4) Welsch, Weingärtner	1566.
5) Schenck, Fischer	1570.
6) Bühler, Färber	1577.
7) Hettler, Säcker	1577.
8) Wohlfahrt, Buchbinder	1577.
9) Schnatter, Weingärtner	1581.
10) Wock, Gärtner	1584.
11) Heister, Weingärtner	1591.
12) Prior, Metzger	1592.
13) Leonhard, Fischer	1599.

1601—1700.

No. 14—20.

14) Germann, Schlosser	1603.
15) Grodt, Bäcker	1633.
16) Geißler, Kammacher	1643.
17) Crost, Spengler	1650.
18) Heutlinger, Seiler	1669.
19) Honecker, Kutscher	1678.
20) Stern, Bierbrauer	1690.

1701—1750.

No. 21—30.

21) Kleeß, Kutscher und Postmeister	1710.
22) Gruber, Metzger	1721.

23) Dittmar, Schreiner	1724.
24) Benkard, Häfner	1724.
25) Binding, Bäcker	1731.
26) Henrich, Bierbrauer	1732.
27) Bauer, Bierbrauer	1732.
28) Alu, Schlosser	1733.
29) Hammeran, Schlosser	1743.
30) Fries, Zinngießer	1748.

1751—1806.

No. 31—43.

31) Krauß, Schuhmacher	1752.
32) Best, Schneider	1754.
33) Kahla, Lebküchler	1773.
34) Petri, Käsehändler	1773.
35) Hessenberg, Silberarbeiter	1778.
36) Gramm, Weißbinder	1787.
37) Brufft, Maurermeister	1788.
38) Schreiter, Käsehändler	1790.
39) Siedentopf, Kupferdrucker	1792.
40) Eulich, Bierbrauer	1797.
41) Ahl, Schlosser	1797.
42) Mouson, Seif- und Lichtermacher	1798.
43) Speltz, Graveur	1805.

Neunter Theil.

Standeserhebungen.

Während die Standeserhebungen im Laufe des 17. Jahrhunderts sich in bestimmten Grenzen bewegten, wurde das Streben der reichen Frankfurter nach dem Adelstitel und dessen Ertheilung im folgenden Jahrhundert so allgemein, daß den spöttischen Bemerkungen des bekannten Arztes Dr. Johann Christian Senckenberg über dieses Zeichen seiner Zeit ihre Berechtigung nicht abgesprochen werden kann. „Reiche Kaufleute, sagt er, lassen sich nobilitiren, blasen die Backen auf, lassen sich gnädige Herren nennen. Sie haben sonst die Elle geführt, jetzt tragen sie die Feder auf dem Hut, indem sie die Feder vom Ohr an den Hut gesteckt haben.“

Namentlich waren es die eingewanderten Niederländer, Franzosen und Italiener, welche ihrem zunehmenden Reichthum die Krone aufzusetzen suchten und regelmäßig unter Verläugnung ihrer bisherigen bürgerlichen Lebensweise ihren angeblich alten Adel sich aus ihrer früheren Heimath verschreiben ließen. Manche von diesen Familien legten sich ohne Weiteres den Adelstitel bei und wußten sich, da sie von Niemanden hierin gestört wurden, unter Berufung auf diese thatsächliche Führung in späteren Zeiten Adelsbestätigungen zu verschaffen. Die Standeserhebungen sind besonders unter den Kaisern Karl VII. und Joseph I. in den Jahren 1742—1765 und unter dem Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz als rheinischem Reichsvikar in den Jahren 1790—1792 häufig vorgekommen und scheinen eine beachtenswerthe Einnahmequelle der Fürsten gewesen zu sein

1600—1700.

No. 1—13.

- 1) Reichsfreiherrnstand für die Familie von Günderrode . . . Prag, 3. Febr. 1610.
- 2) Reichsadelsstand für den Stadtschultheißen Johann Martin Baur (Bauer) mit dem Prädikat „von Eyffened“ 1. Okt. 1616.
- 3) Reichsadelsstand für die drei Brüder Rüdiger, Dr. Johann und Nikolaus Kuland durch Kaiser Ferdinand II. Oedenburg, 25. Aug. 1622.
- 4) Ausdehnung des dem kurmainzischen Rath Kaspar Fleischheim am 12. Jan. 1608 von Kaiser Rudolf II. ertheilten rittermäßigen Reichsadelsstandes auf dessen Vettern durch Kaiser Ferdinand II. Wien, 2. Nov. 1629.
- 5) Reichsfreiherrnstand für die Familie u. Laen 28. März 1635.

- 6) Reichsadelsstand für den Maler und Kunstschriftsteller Joachim Sandrart, Besitzer des Gutes Stockau 1653.
sowie Adelsstand für denselben durch Pabst Alexander VII. in Verbindung mit der Belehnung der Herrschaft della Scal & Fay.
- 7) Adelsstand für den Rathsherrn Anton Christian Mahr durch den Pfalzgrafen Joh. Christian von Boineburg mit dem Prädikat „von Mohrenhelm“
24. Juni 1656.
- 8) Reichsadelsstand für den nachmaligen Stadtschultheißen Johann Erasmus Seiffart mit dem Prädikat „von Klettenberg und Wildeck auf Rhoda“ durch Kaiser Leopold I. 1671.
- 9) Bestätigung des Reichsadelsstands für den Rathsherrn Anton Christian Mahr von Mährenhelm 3. April 1675.
- 10) Adelsdiplom für Philipp Christian und Heinrich Ludwig Tergner 1681.
- 11) Rittermäßiger Adelsstand für den Direktor der Kölnischen Post Dominikus Heydt (Heyden) durch den Hofpfalzgrafen Melchior Friedrich Freiherrn von Schönborn Frankfurt a. M. 30. Okt. 1686.
- 12) Schwedischer Adelsstand für den Residenten beim oberrheinischen Kreis Christof Bördmann mit dem Prädikat „von Adlerstucht“ durch König Karl XI. von Schweden 1691.
- 13) Reichsadelsstand für den kaiserl. Hofpfalzgrafen und Prorektor am Gymnasium Mag. Johann Simon Franck, verheir. mit Marie Elisabeth Liechtenstein, mit dem Prädikat „Franck von Liechtenstein“ durch den Hofpfalzgrafen Melchior Friedrich Freiherrn von Schönborn
Frankfurt a. M., 30. März 1697.

1700—1742.

No. 14—23.

- 14) Bestätigung und Erneuerung des Adelsstandes für Matthaeus Merian den Jüngeren 1709.
- 15) Englisches Baronet-Diplom für den Banquier Robert de Neufville durch die Königin Anna von England 18. März 1711.
- 16) Reichsritterstand für den Banquier und kaiserl. Reichs-Operationskassen-Einnehmer Christian Mhast mit dem Prädikat „Edler von Eisenhard“ 1714.
- 17) Reichsadelsstand für den Juwelier und Banquier Johann Friedrich Wiesenhütter mit dem Prädikat „von Wiesenhütten“ 18. Jan. 1728.
- / 18) Reichsadelsstand für den Senior des bürgerl. Neuner-Collegiums, nachmals kaiserl. Rath Johann Jobst Lindheimer mit dem Prädikat „von Lindheim“ durch Kaiser Karl VI. Wien, 10. Nov. 1728.
- 19) Reichsadelsstand für Johann Christian Mhast, Edler von Eisenhard, den Neffen des Christian R. v. E. 1729.

- 20) Adelsstand für den Weinhändler und hess.-kassel. Hofrath Friedrich Ludwig
Heinrich 11. März 1729.
- 21) Reichsadelsstand für den Handelsmann und Senator Joh. Georg **Schweitzer**
 mit dem Prädikat „Edler von Wiederhold“ 1730.
- 22) Reichsadelsstand für den nachmaligen Stadtschultheißen Liz. jur. Johann
Christoph Orth 20. März 1731.
- 23) Reichsadelsstand für den Augsburger Banquier Johann Christian **Münch**
 aus Frankfurt a. M., Herrn auf Uystetten Wien, 4. April 1731,
 und Augsburger Patrizierdiplom für denselben Wien, 3. Sept. 1731.

1742–1765.

No. 24–45.

- 24) Reichsadels- und Ritterstand mit „Edler von“ für den Frankfurter Handels-
 mann wie auch hannöverschen Hofrath und Resident Friedrich Wilhelm
Arzenheim 28. April 1742.
- 25) Rittermäßiger Adelsstand für den Banquier Johann Nikolaus **Oieneschlager**
 durch Kaiser Karl VII. 14. Nov. 1742.
- 26) Reichsfreiherrnstand für den hessen.-kassel. geh. Legationsrath Jakob Friedrich
du Fay durch Kaiser Karl VII. Frankfurt a. M., 22. Nov. 1742.
- 27) Die kleinere Hofpfalzgrafenwürde für den Stadt-Syndicus Simon **Franc**
von Liechtenstein durch den Fürsten Heinrich XXXI. von
 Schwarzburg-Sondershausen 13. Aug. 1742.
- 28) Rittermäßiger Reichsadelsstand für den Hofrath Jakob Christian **Kittzie** und
 dessen Bruder den Nassau-Siegener Regierungsrath und Amtmann Georg
 Friedlieb **Kühle** zu Kirberg mit dem Prädikat „von Lilienstern“ durch
 Kaiser Karl VII. 4. März 1743.
- 29) Reichsadelsstand für die drei Gebrüder und Banquiers Johann Jakob,
 Johann und Heinrich **von Stockum** durch Kaiser Karl VII.
 Frankfurt a. M., 4. März 1743.
- 30) Rittermäßiger Adelsstand für den Landamtmann zu Carben und Burg
 Friedberg, sowie Frankfurter Bürger Johann Georg **Rauch** mit dem
 Prädikat „von Rauchenhausen“ durch Kaiser Karl VII. 9. April 1743.
- 31) Alter Reichsadels- und Ritterstand für den kaiserl. Kriegskommissar und
 Handelsmann Johann Jakob Friedrich **Mayer** (Meyer) mit dem
 Prädikat „Edler von Mayenfeld zu Ringingen und Bobenhausen“ 8. April 1743.
- 32) Bestätigung des Adels- und alten Ritterstandes für den Handelsmann Isaaß
d'Orville, Bestzer des Gutes Schönhof, mit dem Prädikat „Edler von
 Löwenclau und Herr von Schönhofen“ durch Kaiser Karl VII. 12. April 1743.
- 33) Adelsstand für den Senator Dr. jur. Johann Maximilian **Kaumburger**
 München, 5. Mai 1743.

- 34) Rittermäßiger Reichsadelsstand für den Sayn-Wittgensteinchen Kanzleidirektor Menco **Mettingh** zu Berleburg 31. Juli 1744.
- 35) Reichsadelsstand für den Rechtsgelehrten und Schöffen Johann Daniel **Oenschlager** und dessen Sohn Philipp durch Kaiser Franz I. Wien, 6. Sept. 1747.
- 36) Reichsadelsstand für die beiden Brüder, den Hofrath und Kreisgesandten Dr. jur. Friedrich Jakob **Riese** und den Juwelier Matthias Riese durch Kaiser Franz I. Wien, 24. Okt. 1747.
- 37) Reichsadelsstand für Heinrich Christian **Senckenberg**, Reichshofrath in Wien, durch Kaiser Franz I. 1751.
- 38) Reichsadelsstand für den kurpfälz. Hauptmann Johann Christian de Groth und dessen Brüder mit dem Prädikat „Groth von Groote“ 1751.
- 39) Reichsadelsstand für den Banquier Johann David de Neufville mit „von Neufville“ durch Kaiser Franz I. Wien, 29. März 1753.
- 40) Namen- und Wappenvereinigung mit „von Wiesenhütten-Barchhausen“ 3. April 1753.
- 41) Reichsadelsstand für den Schöffen Johann Bernhard **Firnhaber**, den fürstl. Löwensteinschen Geheimrath Philipp Christian, sowie für Konrad Hieronymus und Johann Friedrich Firnhaber mit dem Prädikat „von Eberstein“ Wien, 23. Juli 1755.
- 42) Reichsadelsstand für den gräfl. Neuwied'schen Kammerrath Isaaß **Behaghel** mit dem Prädikat „von Adlerskron“ 1756.
- 43) Reichsadelsstand unter Anerkennung des ererbten Adels für den fürstl. Nassau-Oranischen Justizrath Johann David **Passavant** mit dem Prädikat „von Passenburg“ Wien, 20. Jan. 1759.
- 44) Reichsadels- und Ritterstand für den hessen-kassel. Geheimrath Dr. jur. Jakob **Wilhelm Behaghel** mit dem Prädikat „Edler von Haß.“ Wien, 23. Jan. 1759.
- 45) Reichsadelsstand für den hess.-darmst. Generalleutenant der Cavallerie, sowie Generalquartiermeister, Oberstmusterungs- und Marschkommissar des oberheintischen Kreises Friedrich Christian **Hoffmann** ca. 1764.

1766—1806.

No. 40—69.

- 46) Erbländ. österreich. Adelsstand für den Banquier Johann **Holl** zu Amsterdam mit dem Prädikat „von Frankenstein“ 1766.
- 47) Reichsadelsstand für den Hofrath Menco Heinrich **Mettingh** Wien, 4. Mai 1766.
- 48) Reichsadelsstand für den Banquier Johann Friedrich **Heuder** 26. Febr. 1768.
- 49) Reichsritterstand für den Banquier Jakob **Gontard** mit dem Prädikat „Edler von“ 1768.
- 50) Reichsadelsstand für den herzogl. württemberg. Hof- und Regierungsrath **Martin Busch** aus Frankfurt a. M. durch Kaiser Franz . Wien, 17. Juli 1770.

- 51) Verleihung der Eigenschaft als Edle und erste Patrizier der bei Höchst a. M. neu anzulegenden Emmerichs-Stadt für die Schnupftabaks-fabrikanten und Banquiers Gebrüder Joseph Maria Marcus und Jakob Philipp Balongara durch den Erzbischof und Kurfürsten Emmerich Joseph von Mainz Aschaffenburg, 30. Okt. 1772.
- 52) Reichsadelsstand für Johann Jakob Mettingh, Besitzer des Gutes Lindenthal, durch Kaiser Joseph II. Wien, 18. Juli 1776.
- 53) Reichsadelsstand für den Banquier Karl Friedrich Laugberg aus Frankfurt a. M., Schwiegersohn und Compagnon des Banquiers Christian v. Münch auf Hystetten zu Augsburg Wien, 11. Nov. 1779.
- 54) Reichsfreiherrnstand für Johann Jakob Edler von Gontard und dessen Schwester Ludovica Gräfin Nesselrode geb. Gontard durch Kaiser Joseph II. 5. Nov. 1780.
- 55) Reichsadelsstand für den Sachs. Weimar. Geheimrath und Staatsminister Johann Wolfgang Goethe Wien, 10. April 1782.
- 56) Reichsadelsstand für den Banquier Alexander Brebiller in Wien 1787.
- 57) für den Banquier Johann Nikolaus und dessen Bruderssohn Philipp von Olenchlager das Prädikat „Olenchlager von Olenstein“ 11. Jan. 1788.
- 58) Reichsfreiherrnstand für den Banquier Christian von Münch, Herrn auf Hystetten, Mähringen, Mühlen und Dilsack durch Kaiser Joseph II. Banowz, 7. Nov. 1788.
- 59) Reichsadelsstand für den Handelsmann und Banquier Johann Anton Meyer und dessen zwei Brüder durch Kaiser Josef II. Wien, 14. März 1789.
- 60) Reichsfreiherrnstand für die Familie von Wiesenhütten-Barckhausen 14. März 1789.
- 61) Reichsadelsstand für die Weinhändlerstochter Dorothea Amalie Jaeger, verhe-lichte Bender von Bienthal, durch Kaiser Franz Joseph II. Wien, 14. März 1789.
- 62) Adels- und freiherrnstand für den Schnupftabaks-fabrikanten und Banquier Viktor Balongara-Simonetta durch den Reichsvikar Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz 26. Sept. 1790.
- 63) Reichsadelsstand für Margarethe Elisabeth Goll geb. Ziegler, Wittve des Banquiers Abraham Goll, und für deren Kinder durch den Reichsvikar Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz 17. Mai 1790.
- 64) Wappenbrief für den Materialisten Johann Daniel Leonhardi . 12. febr. 1791, und Adels- und freiherrnstand für denselben durch den Reichsvikar Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz 27. Aug. 1791.
- 65) freiherrnstand für den preuß. Kämmerer Friedrich Wilhelm von Malapert gen. Neufville, Sohn des Banquiers Peter Friedrich von Neufville und der Maria Magdalene Malapert, mit Rücksicht auf die Testamentsbestimmung des mütterlichen Großvaters Major Friedrich Wilhelm Malapert unter dem seit 1766 von der Familie geführten Namen „von Malapert, gen. Neufville“ durch den Reichsvikar Kurfürst Karl Theodor 11. Mai 1792.

- 66) Reichsfreiherrnstand für Johann Peter von Leonharti durch Kaiser Franz II.
Wien, 15. März 1794.
- 67) Reichsritterstand für den Banquier Johann Peter Heuser mit „Edler von“
durch Kaiser Franz II. Wien, 8. März 1797.
- 68) Reichsritterstand für den Patrizier des Hauses Frauenstein Philipp Esaias
Schneider mit dem Prädikat „Edler von Schneider“ Wels, 2. Nov. 1804.
- 69) Reichsadelsstand für den großh.-hess. wie auch landgräfl. hessen-homburg.
Geheimrath Dr. jur. & phil. Johann Isaaß Gerning Wien, 9. Jan. 1805.

1806—1866.

No. 70—97.

- 70) Oesterreich. Ritter- und Adelsstand für den Banquier Simon Moritz
Bethmann Wien, 11. Mai 1808.
- 71) Fürstl. primat. Adels- und Freiherrndiplom für den Handelsmann, nachher
kgl. bair. Kämmerer sowie Major und Bataillonskommandeur der Land-
wehr des Landgerichts Obernburg Carl Konstantin Victor Mergen-
baum auf Milkheim bei Aschaffenburg Aschaffenburg, 20. April 1811.
- 72) Eintragung des bair. Geheimraths Dr. med. Samuel Thomas Sömmerring
als Ritter in die bairische Adelsmatrikel 14. Juni 1813.
- 73) Fürstl. primat. Adelsstand für den Handelsmann und Senator Georg Friedrich
Gnaita und dessen Brüder und Vettern 1813.
- 74) Bair. Immatrik. des bair. Kämmerers und Obersten à la Suite Peter
Friedrich von Mettingh, irrtümlich bei der Freiherrnklasse 15. März 1815.
- 75) Bair. Adelsstand für den Major Karl Franz, den Direktions-Rath Johann
Baptist und den Commerzienrath Anton Maria Schweitzer mit dem
Prädikat „Allesina, gen. von Schweitzer“ 18. Okt. 1816.
- 76) Oesterr. Adelsstand für den kgl. preuß. Geheimrath, Konsul und Hofbanquier
Johann Jakob Willemer 1816.
- 77) Böhm. Ritterstand mit dem Infolat für den Großgrundbesitzer Matthias
Friedrich von Kiese, Sohn des Senators Johann Friedrich von Kiese
Wien, 16. Mai 1817.
- 78) Großh. Hess. Freiherrenstand für den großh. hess. wie auch landgräfl. hessen-
homburg. Geheimrath Dr. jur. und phil. Johann Isaaß von Gerning
9. April 1818.
- 79) Bair. Adelsstand für den königl. bair. wirkl. Staatsrath und Appellations-
gerichts-Präsidenten Paul Johann Anselm Feuerbach 1821.
- 80) Adelsvorzug für Bertha d'Orville als Braut des großh. hess. Hauptmanns
Friedrich Wilhelm Ferdinand Freiherrn Schäffer von Bernstein durch
Großherzog Ludwig I. von Hessen 27. April 1823.

- 81) Großh. hess. Adelsstand für Georg Christoph Rudolf **Jartig**, Schwesterkind und Adoptivsohn des kinderlosen kurhess. Kammerherrn Johann Konrad Firnhaber von Eberstein auf der Schmitte bei Gießen mit dem Prädikat „Firnhaber von Eberstein“ 14. April 1826.
- 82) Eintragung des Rittmeisters im kgl. bair. Kürassier-Regiment „Prinz Carl“ Carl von **Meyer** in die bair. Adelsmatrikel 4. Dez. 1838.
- 83) Preuß. Adelsstand für den Professor der Rechte Moritz August **Bethmann-Hollweg**, Herrn auf Friedrichsroda, Pfersdorf und Willrode 15. Okt. 1840.
- 84) Bair. Freiherrnstand für Carl von **Bethmann**, Herrn auf Sechenbach, Reistenhausen und Theresienhof in Unterfranken 9. Aug. 1842.
- 85) Nassauischer Freiherrnstand für die Söhne des Majors Carl Franz **Allessina**, gen. von **Schweitzer**: den großh. bad. Legationsrath Eleonor Johann Paul Ferdinand und den nass. Hauptmann Johann Maria Ludwig Theodor 10. Juli 1844.
- 86) Aufnahme des großh. hess. Legationsraths Wilhelm Freiherrn von **Leonhardi** in die althessische Ritterschaft 17. Juli 1846.
- 87) Oesterreich. Freiherrnstand für Matthias Friedrich von **Kiese**, Herrn auf Jungfern-Brzejan, Neu-Bistritz, Chwatierub & Wodolka in Böhmen, unter Hinzufügung des Wappens und Prädikats des erlöschenen Geschlechts „von Stallburg“ Wien, 11. Okt. 1846.
- 88) Großh. bad. Freiherrnstand für den preuß. Generalkonsul und Banquier Moritz von **Bethmann** Karlsruhe, 31. Jan. 1854.
- 89) Oesterreich. Freiherrnstand für Alexander von **Bethmann**, Herrn auf Krinec in Böhmen 12. Okt. 1855.
- 90) Belgische Anerkennung des alten Adelsstandes der familie **de Bary** 10. febr. 1856.
- 91) Oesterr. Adelsstand für den k. k. Feldmarschalllieutenant und wirkl. Geheimrath Johann Jakob **Parrat** 1857.
- 92) Eintragung des Geschlechts **de Bary** in die bairische Adelsmatrikel 16. März 1859.
- 93) Bair. Immatrik. des bad. Hauptmanns u. kgl. bair. Kämmerers Maximilian Ferdinand Ludwig von **Gümberrade**, gen. von **Kellner**, Herrn auf Gern und Helsberg, bei der Freiherrnklasse 19. Dez. 1859.
- 94) Erlaubniß für den Fabrikbesitzer Adolf d'Orville zu Offenbach, zur Führung des ihm zustehenden Adels durch Großherzog Ludwig III. von Hessen
13. Juli 1861.
- 95) Oesterreich. Adelsstand für den Banquier Johann Georg **Heyder** 24. Sept. 1862.
- 96) Oesterreich. Adelsstand für den Senator Dr. jur. Eduard Ludwig **Hartner**
Wien, 19. Dez. 1862.
- 97) Oesterreich. Adels- und Freiherrnstand für den Senator Franz Jakob Alfred **Bernus** 31. Aug. 1863.

1866—1896.

No. 98—110.

- 98) Bair. Immatrik. der Familie von Heuser in die Adelsklasse . 29. April 1869.
- 99) Württemberg. persönlicher Adelsstand für den Handelsmann Philipp Christ.
 Wilh. Donner 26. Juli 1870,
 in Preußen anerkannt durch Dekret vom 28. Febr. 1871.
- 100) Preuß. Grafenstand für den preuß. Feldmarschall und Ministerpräsidenten
 Albrecht Theodor Emil von Koon 1871.
- 101) Preuß. Adelserneuerung unter Anerkennung der Abstammung von dem
 alten Adelsgeschlechte der Mumm von Schwarzenstein für die Nach-
 kommen des Weinhändlers Peter Arnold Mumm † 1797
 Berlin, 31. März 1873 und 16. März 1874.
- 102) Oesterreich. Adelsstand für den k. k. Generalmajor Heinrich Ludwig Gontard
 aus Frankfurt a. M. Wien, 5. Mai 1883.
- 103) Bair. Freiherrnstand und Adel für Carl Georg Grunelius, Besitzer des
 Rittergutes Oberlauringen im Bezirksamt Königshofen . . . 3. Sept. 1883.
- 104) Preuß. Adelsstand für den geh. Kommerzienrath und Banquier Gustav
 Adolf de Meusville Berlin, 17. Dez. 1883.
- 105) Preuß. Adelsstand für den Rentner Friedrich de Meusville Berlin, 5. Dez. 1884.
- 106) Preuß. Anerkennung des Freiherrnstandes für den preuß. Kammerherrn
 Georg von Holzhausen 9. März 1885.
- 107) Ital. Anerkennung der Familie Brentana als lombardischen Adels
 Rom, 18. März 1885 und 27. April 1886.
- 108) Preuß. Anerkennung des Reichs- und erbländischen Adelsstandes d. d. Einz,
 19. Nov. 1644 für den prakt. Arzt Dr. Philipp Julius Fabricius
 durch Attest des preuß. Heroldsamts 27. Mai 1889.
- 109) Preuß. Anerkennung des Freiherrnstandes für den k. k. Hauptmann und
 großh. sächs. Kammerherrn Alexis von Holzhausen . . . 18. Mai 1894.
- 110) Großh. Mecklenburg. Adelsstand für den großh. geh. Medizinalrath und
 Leibarzt Dr. med. Carl Christian Friedrich Martenheimer zu Schwerin,
 27. Mai 1895.

Standeserhebungen mit unbekanntem Datum.

- 111) Johann Morysius Leopold Carl von Häberlin, fgl. preuß. Legationsrath und
 Resident, † 1816.
- 112) Johann August von Cabor, 1806 fürstl. Waldeck'scher geh. Finanzrath.
- 113) K. K. Feldmarschall von Bonn.
- 114) Adelsstand für die Familie Doerr (früher Gerber und Lederhändler).

Zehnter Theil.

Bevölkerungsstatistik von 1500—1700.

Die Bevölkerungsstatistik unserer Stadt fußt auf den zwei ausgezeichneten Werken von Professor Bücher in Basel und von Dr. Bleicher, dem Vorsteher unseres statistischen Bureaus. Da jedoch das erstgenannte Werk mit dem Jahr 1500 abschließt und die Dr. Bleicherschen Tabellen erst mit dem Jahr 1635 anheben, so soll in diesem Theil des Bürgerbuchs die Verbindung zwischen den Jahren 1500 und 1635 hergestellt und weiterhin der Versuch gemacht werden, die durchschnittliche Bevölkerungszahl je eines Dezenniums für das 16. und 17. Jahrhundert unter Berücksichtigung der von Professor Bücher und Dr. Bleicher gewonnenen allgemeinen Gesichtspunkte und unter besonderer Hervorhebung der Juden und Niederländer zu berechnen. So gewagt auch dieser Versuch erscheinen mag, so wird man demselben seine Berechtigung nicht absprechen können; denn die aus den Kirchenbüchern und Bürgerbüchern geschöpften Zahlen erlangen erst durch ihre Verwerthung als Mittel zur Feststellung der Gesamtbevölkerung ihre richtige Bedeutung.

Was Alter und Beschaffenheit der evangelischen Kirchenbücher betrifft, so haben die Rathsdeputirten des allgemeinen Almosenkastens der Stadt das Buch der in der Barfüßerkirche eingesegneten Paare sowie der daselbst getauften Kinder am 1. Juni 1533 durch den Kastenschreiber Konrad Offenbach beginnen lassen, während das Totenbuch erst vom Jahr 1565 an vorhanden ist. Von 1590 bis 1666 werden in denselben die Bürger in deutsche und in niederländische (welsche) unterschieden und diese beiden Gruppen von Bürgern den Benachbarten und Ausländischen oder, wie sie seit Ende des 17. Jahrhunderts regelmäßig bezeichnet wurden, den Beisassen und Fremden gegenübergestellt. Durch diese ziffermäßige Hervorhebung der Niederländer ist es mir ermöglicht, die Größe dieses Bevölkerungsbestandtheils zu berechnen.

Die von mir zu Grunde gelegten Verhältniszahlen ergeben sich namentlich aus der Thatsache, daß die Fruchtbarkeit der Ehen vom Anfang dieses Jahrhunderts an, wo auf 1000 Lebende etwa 30 Geburten entfielen, sich rückwärts bis zum Zeitalter Ludwig XIV. zwar immer mehr steigert, daß aber selbst dann noch diese große Zahl der Geburten von derjenigen der Todesfälle überwogen wird. Hiernach entfallen in der Zeit von 1533—1700 auf je 1000 Lebende gewöhnlich 10—12 Eheschließungen, 41—45 Tausen und 45—48 Todesfälle.

Wie Professor Bücher nachweist, war die Bevölkerung seit dem Jahr 1378 in Folge der unglücklichen Kämpfe mit den benachbarten Grafen und Rittern und

namentlich in Folge der denkwürdigen Schlacht bei Kronberg im Jahre 1389 zwar zurückgegangen, aber bis zur Reformation wieder etwas angewachsen, so daß sie im Jahr 1520 etwa 10,000 Seelen betragen haben mag. Nachdem der schmalkaldische Krieg einen erneuten Rückgang herbeigeführt hatte, erfolgte seit 1554 die Massen-Einwanderung der Niederländer und damit der außerordentliche Aufschwung der Stadt. Eine weitere merkwürdige Thatsache ist das fast gleichzeitig erfolgende Zuströmen von Juden in unsere Stadt. Während im Jahr 1536 nur 58 Hausgesesse mit etwa 300 Seelen existirten, mögen 1585 schon an 1600 Juden in der Stadt gewesen sein und kurz vor ihrer Vertreibung im Jahr 1613 wird die Zahl ihrer Häuser auf 152 und ihrer Hausgesesse auf 454 angegeben, was auf etwa 2300 Seelen schließen läßt. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts hat dann ihre Zahl nicht mehr wie etwa 500 betragen und sich nur allmählich bis zum Jahr 1700 wieder auf etwa 2000 erhöht.

Im Lauf des dreißigjährigen Krieges erfolgte, wie leicht erklärlich, ein großer Andrang von Beisassen und Fremden in die Stadt. Während die Zahl ihrer Kinder im ersten Dezennium durchschnittlich nur 43 betragen hat, war dieselbe 1646 bis auf 306 gestiegen, um dann 1651 auf 111, 1660 auf 92 und 1665 sogar auf 70 zurückzugehen. Als eine merkwürdige Erscheinung verdient schließlich hervorgehoben zu werden, daß bei der Zunahme der Pest und der Todesfälle die Zahl der Trauungen von 192 im Jahr 1632 auf 381 im Jahr 1633 und schließlich auf 489 im Jahr 1636 anwuchs, während sie 1638 nur noch 180 und 1644 129 betragen hat.

In der Zeit von 1650—1660 zeigte sich bei der Rückkehr stabiler Verhältnisse erst vollständig die Größe des durch den Krieg verursachten Verlustes und die Stadt war nicht bevölkerter wie ein Jahrhundert zuvor (etwa 12,500 Seelen). Jedoch trat ähnlich wie in diesem seit den siebziger Jahren ein erneuter und rascher Aufschwung ein. Für das Jahr 1700 schätze ich die Seelenzahl auf 24,000, für 1750 auf etwa 32,000 und für das Jahr 1806 auf 37,000.

Tabelle I.

Jahr	Bürger- auf- nahmen	Gesamt- Bevölkerung	Jahr	Bürger- auf- nahmen	Gesamt- Bevölkerung	Jahr	Bürger- auf- nahmen	Gesamt- Bevölkerung
1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
1501	73	} 10000	1511	64	} 10000	1521	82	} 11000
1502	98		1512	85		1522	147	
1503	88		1513	81		1523	86	
1504	112		1514	59		1524	74	
1505	96		1515	81		1525	148	
1506	71		1516	111		1526	86	
1507	69		1517	133		1527	90	
1508	121		1518	113		1528	118	
1509	138		1519	78		1529	130	
1510	65		1520	122		1530	108	
durchschnittlich	98,1			durchschnittlich		92,7		

Tabelle II.

Jahr	I. Ein- gesegnete Paare	II. Getaufte	III. Verstorbene		IV. Bürger- aufnahmen	V. Bevölkerungszahl		
			Sa.	Nieder- länder		Sa.	Nieder- länder	Juden
1531 – 1540.								
1531	—	—	—	—	91	10000	—	300
1532	—	—	—	—	85			
1533	58	276	—	—	100			
1534	98	495	—	—	82			
1535	108	884	—	—	74			
1536	92	871	—	—	114			
1537	115	451	—	—	97			
1538	79	505	—	—	64			
1539	102	457	1254	—	100			
1540	121	448	466	—	97			
durchschnittlich	97	423	—	—	90,4			
1541 – 1550.								
1541	126	876	—	—	93	11500	—	500
1542	160	470	—	—	116			
1543	139	415	—	—	124			
1544	135	515	—	—	110			
1545	121	504	—	—	117			
1546	115	486	—	—	73			
1547	214	868	—	—	71			
1548	179	482	—	—	136			
1549	118	480	—	—	108			
1550	120	482	—	—	106			
durchschnittlich	142,7	452,8	—	—	104,9			
1551 – 1560.								
1551	129	487	436	—	102	10000	—	—
1552	89	402	—	—	85			
1553	157	363	771	—	92			
1554	130	430	474	—	167			
1555	140	441	688	243	167			
1556	107	493	974	420	170			
1557	116	394	—	—	118			
1558	95	446	479	111	159			
1559	119	422	—	—	97			
1560	138	448	398	88	253			
durchschnittlich	120,0	432,6	603	215	141		1800	700

Tabelle III.

Jahr	I.	II.	III.		IV.		V.		
	Ein- gesegnete Paare	Getaufte	Verstorbene		Aufnahme von		Bevölkerungszahl		
			Sa.	Nieder- länder	Bürgern	Seiffaffen	Sa.	Nieder- länder	Juden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
1561 - 1570.									
1561	128	541	410	—	122	—	13500	1600	900
1562	133	515	392	40	118	—			
1563	153	542	1966	—	106	—			
1564	228	489	785	97	172	—			
1565	147	531	459	46	115	—			
1566	151	568	564	88	186	—			
1567	154	520	628	68	251	—			
1568	142	534	985	215	109	—			
1569	143	443	543	—	122	—			
1570	147	623	458	64	183	—			
durchschnittlich	152,1	520,6	713,0	88,3	143,4				
1571 - 1580.									
1571	150	573	918	167	128	—	14000	1700	1300
1572	189	531	827	—	89	—			
1573	210	485	855	129	134	—			
1574	185	533	1894	412	88	—			
1575	167	481	827	—	128	—			
1576	166	521	746	88	137	—			
1577	164	600	733	167	215	—			
1578	168	609	539	131	142	—			
1579	173	623	463	—	132	—			
1580	128	534	567	—	179	20			
durchschnittlich	160	554,0	836,9	182	137,2				
1581 - 1590.									
1581	154	642	517	—	90	2	15000	1700	—
1582	126	559	1132	—	115	1			
1583	152	615	804	—	107	31			
1584	191	534	1133	—	106	4			
1585	191	577	1053	—	169	1			
1586	175	652	724	—	239	1			
1587	159	553	720	—	119	—			
1588	210	599	631	—	183	1			
1589	195	694	604	—	226	3			
1590	152	638	573	—	143	2			
durchschnittlich	170,5	611,3	789,1	—	150,2	5			

Tabelle IV.

Jahr	I. Eingeweihte Paare		II. Getaufte			III. Verstorbene			IV. Aufnahme von Bürgern	V. Bevölkerungszahl			
	Sa.	Nieder- länder	Sa.	Nieder- länder	Benachbarte und fremde	Sa.	Nieder- länder	Benachbarte und fremde		Sa.	Nieder- länder	Benachbarte und fremde	Juden
I.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1591 – 1600.													
1591	154	—	687	—	—	578	94	—	106	18000	2300	—	1800
1592	202	—	675	—	—	501	76	—	148				
1593	181	—	675	—	—	680	99	—	170				
1594	196	—	659	—	—	689	88	—	151				
1595	154	—	667	—	—	619	96	—	168				
1596	180	—	668	—	—	1021	—	—	147				
1597	206	—	617	—	—	1619	—	—	184				
1598	218	—	638	—	—	634	—	—	165				
1599	197	—	707	—	—	798	—	—	180				
1600	219	—	675	—	—	695	—	—	160				
durchschnittlich	190,7	—	666,8	—	—	778,4	91	—	157,9				
1601 – 1610.													
1601	174	29	780	112	—	618	85	—	212	20000	2500	1200	2100
1602	224	38	746	115	—	618	—	—	165				
1603	170	35	808	160	44	726	88	—	182				
1604	144	29	756	104	46	579	85	—	170				
1605	176	—	724	—	—	1608	—	—	132				
1606	220	24	716	106	59	1195	127	201	167				
1607	245	34	744	86	64	1098	99	133	167				
1608	193	20	757	101	21	524	—	69	118				
1609	196	17	744	130	30	639	—	88	142				
1610	177	22	678	80	36	906	—	153	188				
durchschnittlich	191,9	28	744,8	110	43	850,1	97	129	159,3				
1611 – 1620.													
1611	217	27	711	102	56	1135	—	278	139	19000	2100	—	2300
1612	225	—	707	75	55	1072	—	—	150				
1613	217	—	658	78	42	1140	—	—	159				
1614	166	—	702	—	—	664	—	—	82				
1615	183	—	690	86	34	680	—	—	103				
1616	168	—	592	80	30	738	—	—	78				
1617	184	—	668	52	71	623	—	—	119				
1618	165	—	712	75	95	625	—	—	141				
1619	164	—	752	77	88	544	—	—	146				
1620	159	—	725	81	101	670	—	—	99				
durchschnittlich	184,8	27	691,2	78	64	789,1	—	278	120,6				

Tabelle V.

Jahr	I. Eingelegnete Paare		II. Getaufte			III. Verstorbene		IV. Bürger- aufnahme	V. Bevölkerungszahl			
	Sa.	Nieder- länder	Sa.	Nieder- länder	Fremde und Benachbarte	Sa.	Fremde und Benachbarte	9.	Sa.	Nieder- länder	Fremde und Benachbarte	Juden
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		10.	11.	12.	13.
1621 — 1630.												
1621	176	—	766	78	186	674	—	121	19000	1800	2800	1000
1622	180	—	729	70	142	1785	—	119				
1623	283	—	748	79	115	725	—	184				
1624	208	—	715	78	99	955	—	180				
1625	218	—	641	85	74	1871	—	200				
1626	284	—	713	79	114	963	—	100				
1627	255	—	860	85	129	912	—	177				
1628	188	—	855	97	157	680	—	146				
1629	182	—	882	85	154	632	—	151				
1630	197	—	872	101	143	927	—	148				
durchschnittlich	217,1	—	778,1	83,7	126,3	1132,4	—	152,6				
1631 — 1640.												
1631	210	—	808	119	161	1132	—	118	16000	—	—	—
1632	192	—	761	—	—	2900	—	120				
1633	361	—	836	—	—	762	—	184				
1634	241	—	951	—	—	3512	—	127				
1635	341	—	878	—	—	6943	—	152				
1636	489	—	816	—	—	2301	—	234				
1637	280	—	673	—	—	3152	—	139				
1638	180	15	443	21	74	1079	427	92	14000	1100	4500	600
1639	222	17	546	32	135	948	505	136				
1640	175	8	843	70	257	1034	396	104				
durchschnittlich	271,1	—	755,0	61	158	2376,3	—	140,6				
1641 — 1650.												
1641	188	13	631	57	146	735	317	126	13000	1100	3500	500
1642	189	16	771	68	190	883	350	114				
1643	142	17	772	64	184	523	294	102				
1644	129	15	742	50	112	491	170	90				
1645	153	20	750	78	229	678	268	86				
1646	154	12	879	60	306	774	353	94				
1647	194	15	692	54	200	662	259	103				
1648	149	11	808	67	244	575	205	87				
1649	140	16	713	56	201	564	201	94				
1650	168	16	601	60	128	399	131	99				
durchschnittlich	160,6	15,1	735,9	61,4	194	628,4	254,8	99,5				

Tabelle VI.

Jahr	I. Eingelegnete Paare		II. Getranke			III. Verstorbene		IV. Bürger- aufnahmen	V. Bevölkerungszahl			
	Sa.	Nieder- länder	Sa.	Nieder- länder	Besoffen und fremde	Sa.	Besoffen und fremde		Sa.	Nieder- länder	Besoffen und fremde	Juden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1651 – 1660.												
1651	181	20	597	68	111	479	126	112	12500	1100	2600	500
1652	143	17	608	55	131	534	161	98				
1653	133	12	579	51	118	494	166	124				
1654	153	17	561	36	124	488	105	130				
1655	150	7	593	50	114	524	99	115				
1656	136	15	637	50	124	530	154	117				
1657	143	11	595	43	130	501	130	106				
1658	140	18	600	54	151	565	139	106				
1659	165	15	648	42	127	454	125	125				
1660	147	15	596	52	192	615	162	113				
durchschnittlich	149,6	14,7	601,4	50,1	122,2	513,4	141,7	114,1				
1661 – 1670.												
1661	147	5	570	45	104	554	163	106	14500	1200	2400	800
1662	141	17	639	59	98	525	167	107				
1663	150	19	583	54	110	545	156	113				
1664	142	14	618	59	119	556	152	106				
1665	188	20	593	69	70	881	251	115				
1666	171	15	641	53	107	1802	573	105				
1667	242	—	583	—	101	605	190	161				
1668	172	—	663	—	122	532	177	150				
1669	189	—	672	—	125	894	260	133				
1670	185	—	688	—	125	677	219	138				
durchschnittlich	172,7	15	625	56,5	108,1	757,1	231,3	123,4				
1671 – 1680.												
1671	171	—	738	—	—	592	—	115	19000	—	5000	1200
1672	170	—	747	—	—	707	—	99				
1673	188	—	796	—	—	1003	—	113				
1674	203	—	858	—	—	1137	—	162				
1675	217	—	808	—	—	851	—	151				
1676	212	—	833	—	—	949	—	176				
1677	207	—	880	—	—	767	—	164				
1678	210	—	876	—	—	964	—	125				
1679	226	—	841	—	—	952	—	138				
1680	214	—	887	—	—	850	—	175				
durchschnittlich	201,8	—	826,4	—	—	897,2	—	141,8				

Tabelle VII.

Jahr	I. Eingeführte Paare	II. Getaufte		III. Verstorbene		IV. Bürger- aufnahmen	V. Bevölkerungszahl		
		Sa.	Beisassen und fremde	Sa.	Beisassen und fremde		Sa.	Beisassen und fremde	Juden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1681 – 1690.									
1681	185	799	—	864	—	133	21000	6000	1600
1682	213	879	—	822	—	136			
1683	233	918	—	749	—	120			
1684	204	954	—	1148	—	132			
1685	219	835	—	838	—	144			
1686	170	888	272	857	—	119			
1687	183	887	244	880	—	119			
1688	196	889	—	977	—	116			
1689	223	834	—	1098	—	108			
1690	276	512	—	1050	—	172			
durchschnittlich .	210,2	834,5	253	927,8	—	129,9			
1691 – 1700.									
1691	270	807	—	1164	—	161	23000	7500	2000
1692	263	896	—	1086	—	187			
1693	206	914	327	1343	—	96			
1694	212	785	240	981	—	127			
1695	248	916	288	748	—	121			
1696	217	1033	401	704	—	130			
1697	271	990	332	973	—	126			
1698	266	1076	426	778	—	169			
1699	226	914	305	869	—	152			
1700	224	887	299	764	—	142			
durchschnittlich .	240,3	921,8	327,2	986,5	—	136,1			

Zusätze.

- de Ahna (Deana), Ernst Sebastian, Spezereihändler von Eisenach 28. Sept. 1686.
- Artopaeus (Artopé), Johann Jakob, Barbier von Spremberg an der Spree in Sachsen, heir. die Gasthalters Wittwe zum goldenen Hirsch, Rosine Margarethe Stein, geb. Kiffner 5. Febr. 1724.
- Bach, Samuel, Materialist von Boffenheim im Hochstift Naumburg. 7. Febr. 1650.
- Balte, Franz, Handelsmann von Frankenthal, zahlt 100 Thlr. Bürgergeld 9. März 1652.
- von den Berghen (von dem Berge) † Johann, Handelsmann von Köln 27. April 1615.
Peter, Handelsmann von Köln, heir. Maria, des Jakob Nikolaus Kuland Tochter 14. Nov. 1626.
Seeger, ebenfalls Handelsmann von Köln 8. Okt. 1640.
Firma: Johann, später Seeger und seit 1728 Remigius von den Berghen in der Töngesgasse, ein bedeutendes Waaren- und Bankgeschäft, gegründet ca. 1615, erloschen ca. 1760.
- Bäing, Friedrich Wilhelm, Handelsmann von Limburg, heir. die Bürgers- tochter Caroline Bogen 28. Okt. 1795.
- de Bammert, Caesár, Handelsmann von Geldern, Beisasse 14. Okt. 1628.
- von der Borch, Carl, Handelsmann von Frankenthal 16. Juni 1699.
- de Brun, Sibrecht, färber, verheir. mit einer Tochter des Matthes de Hamel 19. Dez. 1611.
- von Damm, Nikolaus, gew. Prokurator zu Antwerpen, Beisasse 25. Sept. 1590.
- Delsance, Joseph, Handelsmann aus Soiron im Herzogthum Limburg, nebst seiner Ehefrau Maria Johanna Liegois und 8 Kindern, zahlt 1500 fl. Bürgergeld 31. Dez. 1728.
- Dwerhagen (d'Werhagen), Johannes, Handelsmann 29. Mai 1744.
- von Erckel, Johannes, Handelsmann, Sohn des Beisassen Jaak von Erckel, geb. zu Amsterdam 31. Mai 1637.
- Firnkrantz, Johann Sigmund, Handelsmann von Ulm 23. März 1740.
Johann Jakob, Handelsmann von Ulm 12. Juli 1746.
- Fischer, Johannes, Handelsmann von Straßburg 12. Nov. 1687.
- Franck, Johann Daniel, Handelsmann aus Straßburg, heir. 1705 in 2. Ehe die Wittve Anna Marg. Steiz geb. Vesenbeck ca. 1683.
dessen Sohn: Johannes 1725 Banquier, † 1756.
- Fuchs II., Johann Philipp Jakob, Spezereihändler von Vic bei Metz 15. Juni 1792.
- de Gauquier, Christian, Handelsmann von Köln, heir. die Tochter des Johann Campoing 4. Dez. 1646.
- Gerlach, Michael Christian, Schlosser von Goslar 24. Febr. 1693.
- Gläser (von Gläsernthal), Peter Kaspar, Handelsmann von Nürnberg 29. April 1673.
- Goethe, Christof Justus, Schuhmacher von Mansfeld 18. Jan. 1753.

le Grand, Daniel, Sohn des Beisassen Abraham le Grand	13. Febr. 1680.
Güntler, Johann Jakob, Gastwirth zur Gerste, von Heidesheim	3. Febr. 1677.
Johann Philipp, Eisenhändler von Heidesheim in der Pfalz	17. Okt. 1679.
Die von dieser familie erworbene Bornburg oder wie sie nunmehr hieß, die Günthersburg, ist zugleich mit dem berühmten Gasthof zum großen rothen Haus auf der Zeil anscheinend durch Erbgang in den Besitz der Familien Kingenheimer & Dick übergegangen.	
Hasencleber, Johann Gottfried, Handelsmann von Remscheid im Herzogthum Berg	4. Nov. 1768.
Hebenstreit, Johannes, Schneider von Saalburg bei Schleiz	27. Aug. 1692.
Heinlein (Heinlen), Philipp Friedrich, Materialist von Wertheim	20. April 1665.
Herwig (Herbig), Johann Adam, Posamentir, Urenkel des im Jahr 1669 von Niederwildungen in Waldeck eingewanderten Soldaten Hans Heinrich Herwig	17. Jan. 1777.
Krafft, Georg Tobias, Handelsmann aus Wertheim	16. Okt. 1686.
von der Lahr, Gottfried, Passementhändler von Maastricht	28. Febr. 1615.
Lang, Sebastian, Seidenhändler von Köln	21. Mai 1633.
Lemazurais, Pierre, Handelsmann von Vide in der Nieder-Normandie	8. April 1778.
Lechtenstein, ein getaufter Jude, vorher Mayer zur goldenen Kanne, heir. Magdalene, des Mag. Johann Steindecker Tochter	24. Dez. 1607.
von Loen, Jost, Handelsmann von Köln	12. Dez. 1626.
de Luze, Karl Heinrich, Handelsmann von Neuchâtel	22. Sept. 1780.
Maggi, Josef Anton, Schnupftabaks-Fabrikant von Parva	12. Sept. 1777.
Meermann, Friedrich, Zuckerbäcker von Worms	13. Juni 1661.
Metzger, Christian, Handelsmann von Marktgröningen	29. Jan. 1686.
de Meer (Mes), Heinrich, Diamantschneider von Chiennes in Brabant	21. Aug. 1595.
Perret, Johann Jakob, Handelsmann	19. Juni 1748.
Preye, Johannes, Handelsmann von Hanau	29. Okt. 1732.
Rhost (Edler von Eisenhard), Christian, kaiserl. Rath, Reichs-Operationskassen-Einnehmer und Banquier, Sohn des Konrektors Andreas Rhost an dem sächs. Gymnasium zu Merseburg, heir. 1690 Maria Elisabetha, des Johann von Sahr Tochter	ca. 1690.
von Sanden, Hermann, Buchhändler von Coburg, heir. die Tochter des Buchführers Johann Beyer	6. Juni 1661.
(v.) Sandrat (Sandratt), Martin, Kaufmann von Mons	18. Juni 1581.
Philipp, ebenfalls Kaufmann von Mons	30. Juli 1585.
Michael, " " " "	13. Aug. 1585.
Hans, Bürgerssohn, aber zu Mons geboren	11. Juni 1589.
Eorenz, Handelsmann von Valenciennes	2. Nov. 1602.
Matthias, Handelsmann von Amsterdam	10. Okt. 1633.

Standeserhebungen: 1) Reichsadelstand für den Maler und Kunstschriftsteller Joachim Sandrart auf Stockau vom Jahr 1653; 2) Adelsstand für denselben durch den Pabst Alexander III. um 1660, zugleich mit der Belehnung der Herrschaft della Scal und fay.

- Schippel** (Schippellug), Wormser Patrizier; Johann Heinrich und Johann Philipp, um 1750 dahier Schriftgießer; letzterer Bürger . . . 29. März 1765.
- Serüdere**, Peter Joseph, Handelsmann von Montpellier . . . 11. Juni 1761.
- von Ucheln**, Jakob, Handelsmann von Köln, Beisasse den 28. Okt. 1628 und Bürger . . . 13. Jan. 1629.
- Moritz**, Handelsmann von Köln . . . 8. März 1643.
- Sohn des Jakob: Seger von Ucheln, Banquier, heir. 1668 die Tochter des Kemigius Bartels, † 1724.
- Vermehren**, Johannes und Abraham, Handelsleute von Frankenthal, zahlen das Bürgergeld von 20,000 fl. mit 200 Thlr. . . 1. Juli 1645.
- Pignu**, Jakob, Handelsmann im weißen Hirsch, verheir. mit Anna Maria de Cerf . . . 13. Nov. 1726.
- Werlin**, Reymund, von Weilburg, heir. die Wittwe des Hans Weiß . . . 1. Nov. 1632.
- Johann Ludwig, Barbier von Weilburg, heir. die Barbierwittwe Anna Katharine Schultheiß . . . 1. April 1636.
- Johann Philipp, von Weilburg, heir. die Wittwe des Bierbrauers Phil. Pettmann . . . 19. Juni 1638.
- Wirtatz**, Johannes, Bierbrauer von Siebesheim . . . 19. Juni 1678.

Verichtigungen.

- Zu S. 19 **Dancker** füge hinzu „von Hamburg“.
- Zu S. 20 **Diehl**: statt 30. Mai „31. Mai“.
- Zu S. 20 **Dielmann**: statt Unsbach „Mannsbach“ bei Hünfeld.
- Zu S. 21 **Dittmar**: statt Urndsen „Arendsee“ bei Prenzlau.
- Zu S. 23 **Enderg**: füge hinzu „23. Nov. 1733“.
- Zu S. 26 **Finger**: statt Rodenau „Rodau“.
- Zu S. 27 **Flammerdinge** füge hinzu „(von Flamerdinghe)“ und lies statt 29. März „19. März“.
- Zu S. 37 **Held**: statt Seyberts „Sieberts“.
- Zu S. 47 **Klimsch**: statt 1791 „1789“.
- Zu S. 49 **Körber**: statt Trunstadt „Brunst“ in Mittelfranken.
- Zu S. 50 **Kaugberg**: statt 24. febr. „24. Dez. 1744“.
- Zu S. 55 **Malapert**, 8te Linie von unten, statt Sohn „Enkel“.

- Zu S. 60 **Minner**: statt Westerringen „Markgröningen“.
 Zu S. 60 **Morgenstern**: statt 17. Sept. „22. Aug.“ 1776.
 Zu S. 68 **Petsch**: füge den Vornamen „Paul“ hinzu.
 Zu S. 76 **Kuland, Heinrich**, füge hinzu: „von Vellem im Stift Lüttich“, dagegen streiche diese Worte hinter „Hans Keib Tochter“.
 Zu S. 77 **Kumpeler** füge hinzu: jetzt „Kumbler“.
 Zu S. 82 **Schmidt II.** aus Langensalza: statt 1749 „1748“.
 Zu S. 88 **Souchay** füge hinzu „Bürger den 18. Nov. 1767“.
 Zu S. 90 **Stein**: statt Kesselsdorf in Meissen „Kesseldorf“ bei Unsbach.
 Zu S. 96 **Wagner**: statt Herger „Herges“.
 Zu S. 113 No. 423: statt Scheppler „Schepeler“.
 Zu S. 147 **Sonderhausen**: statt Cannstädt „Cennstedt“.
 Zu S. 152 **Dörr, Weißgerber**: statt Neuburg „Würzburg“.
 Zu S. 158 8te Linie von oben: statt Dalms „Daems“.
 Zu S. 159 2te Linie von unten: statt Hamburg „Homburg“.
 Zu S. 160 2te Linie von oben: statt Hohenwiesel „Hohenweifel“.
 Zu S. 160 **Streg**: statt Grehweiler „Grehweiler“.



1443/ii

